

Berlin



Bevölkerung 3 431 675 männlich

1 680 502 weiblich 1 751 173

Kinder 411 149 Durchschnittsalter

42,7 Ausländer 470 051 Einbürgerungen

6 864 Einpersonenhaushalte 1 051 500

Mehrpersonenhaushalte 919 400

Eheschließungen 11 762 Ehescheidungen

7 716 Lebendgeborene 31 936

Gestorbene 31 911 Geburtenüberschuss

25 Zuzüge 132 644 Fortzüge 117 334

Zuzugsüberschuss 15 310



Statistisches Jahrbuch

2009

Berlin



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

└ Potsdam

Dortustraße 46
14467 Potsdam
Tel.: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418

└ Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Tel.: 030 9021-3434
Fax: 030 9021-3655

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2009

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

└ **Preis**

Buch	30,00 €	ISBN 978-3-88961-513-8
CD	30,00 €	ISBN 978-3-88961-514-5
Buch + CD	45,00 €	ISBN 978-3-88961-515-5

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) überreicht Ihnen hiermit das Statistische Jahrbuch 2009 und lädt Sie ein, mit Hilfe unseres umfassenden Datenangebots Ihr Bundesland kennenzulernen. Nahezu jeder Bereich des gesellschaftlichen Lebens wird mit Daten der amtlichen Statistik beschrieben und – wo möglich und sinnvoll – im Kontext der vergangenen Jahre dargestellt.

Eine weitere Dimension der Betrachtung ergibt sich dadurch, dass zwischen den Tabellen in den Jahrbüchern für Berlin und für Brandenburg Bezüge durch Querverweise hergestellt werden und damit die Region Berlin-Brandenburg als Ganzes betrachtet wird.

Die hier vorgelegten Daten stammen überwiegend aus statistischen Erhebungen bis 2008, wobei erste Tabellen bereits nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, gegliedert werden konnten. Ganz aktuell wurden die Ergebnisse der Bundestags- und Landtagswahlen vom 27. September 2009 aufgenommen.

Zum Thema Wahlen wie auch zu allen anderen Sachgebieten, die in dieser Querschnittsveröffentlichung dargestellt werden, können Sie weiterführende Informationen aus unserem umfassenden Veröffentlichungsprogramm erhalten. Prüfen Sie dafür unser Internetangebot unter www.statistik-berlin-brandenburg.de oder wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsservice, die Sie gern bei Ihrer Recherche unterstützen.

Ich hoffe, dass Sie auch in diesem Jahr großen Nutzen aus unseren Veröffentlichungen und insbesondere aus unseren Statistischen Jahrbüchern für Berlin und Brandenburg ziehen und möchte nicht versäumen, mich an dieser Stelle bei all unseren Berichtspflichtigen – den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen, Behörden und Verbänden – zu bedanken, die uns mit Ihren Datenlieferungen bei der Ausübung unserer gesetzlichen Aufgaben unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Potsdam, im Dezember 2009

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

<p>┌</p> <p>•</p> <p>Allgemeine Vorbemerkungen 8</p> <p>00</p> <p>Geographische und meteorologische Angaben 9</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Geographie ┌ Naturschutz ┌ Meteorologische Angaben <p>01</p> <p>Gebiet und Bevölkerung 17</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Stadtgebiet ┌ Bevölkerung ┌ Haushalte und Familien ┌ Bevölkerungsbewegung <p>02</p> <p>Erwerbstätigkeit 71</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Erwerbstätigkeit ┌ Arbeitsmarkt <p>03</p> <p>Wahlen 99</p> <p>04</p> <p>Bildung und Kultur 113</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen <ul style="list-style-type: none"> ┌ Auszubildende ┌ Hochschulen ┌ Ausbildungsförderung ┌ Bildungsstand der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> ┌ Volkshochschulen ┌ Kultur, Freizeit und Sport ┌ Religionsgemeinschaften 	<p>05</p> <p>Öffentliche Sozialleistungen 177</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Sozialhilfe ┌ Asylbewerberleistungen ┌ Wohngeld ┌ Pflegeversicherung ┌ Kinder- und Jugendhilfe <ul style="list-style-type: none"> ┌ Schwerbehinderte ┌ Kriegsofopfer <p>06</p> <p>Gesundheitswesen 217</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gesundheitspersonal <ul style="list-style-type: none"> ┌ Krankenhäuser ┌ Schwangerschaftsabbrüche <ul style="list-style-type: none"> ┌ Infektionskrankheiten ┌ Todesursachen ┌ Begräbnisse und Einäscherungen <p>07</p> <p>Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 247</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Gerichte ┌ Polizeiliche Kriminalstatistik ┌ Strafverfolgung und Strafvollzug <ul style="list-style-type: none"> ┌ Öffentliche Sicherheit <p>08</p> <p>Bautätigkeit und Wohnungen 269</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Baugenehmigungen ┌ Baufertigstellungen ┌ Gebäude- und Wohnungsbestand <p>09</p> <p>Umwelt 285</p> <ul style="list-style-type: none"> ┌ Abfallwirtschaft ┌ Luftreinhaltung ┌ Wasserwirtschaft ┌ Umweltökonomie ┌ Straßenbäume, Waldzustand
---	---

10	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	321	17	Preise	419
				▣ Verbraucherpreise	
				▣ Baupreise	
11	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	335	18	Verdienste	433
	▣ Verarbeitendes Gewerbe				
	▣ Energieversorgung				
	▣ Baugewerbe				
	▣ Handwerk				
12	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	361	19	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	457
	▣ Handel und Gastgewerbe				
	▣ Tourismus				
13	Verkehr	371	20	Öffentliche Finanzen und Steuern	469
	▣ Straßenverkehr			▣ Finanzen	
	▣ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr			▣ Personal	
	▣ Luftverkehr			▣ Steuern	
	▣ Binnenschifffahrt		21	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	499
14	Dienstleistungen	385		▣ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
15	Aus- und Einfuhr	389	22	Großstadtvergleich	525
16	Unternehmen und Arbeitsstätten	401	••	Anhang	529
	▣ Gewerbeanzeigen			▣ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
	▣ Öffentliche Register			▣ Die Berliner Bezirke	
	▣ Insolvenzen			▣ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
	▣ Unternehmensregister		•••		
				Alphabetisches Sachregister	537

- Allgemeine Vorbemerkungen

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

- ▣ Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

- ▣ In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt. Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

- ▣ In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.
- ▣ Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet (*siehe auch Anhang*).
- ▣ Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.
- ▣ Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	10
Geographie	00.01 Ausgewählte Bodenerhebungen.....	10
	00.02 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle	10
Naturschutz	00.03 Naturschutzgebiete.....	11
	00.04 Landschaftsschutzgebiete.....	12
Meteorologische Angaben	00.05 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2008 nach Monaten	13
	00.06 Niederschläge und Witterung 2008 nach Monaten	14
	00.07 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2008 nach Monaten	15
	00.08 Wasserstände 2008 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge
 (Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
 Berliner Ortszeit

MEZ – Mittteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
 darunter für bebaute Stadfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung
 in ost-westlicher Richtung 45 km
 in nord-südlicher Richtung 38 km

00.01 Ausgewählte Bodenerhebungen

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Freizeit- und Erholungspark Lübars	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

00.02 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

See	Wasserfläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfersee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
-------------------------------	-------------

Flüsse

Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7

Kanäle

Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

00.03 Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	449,9
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,8
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,1
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8
Mittelbruch	28,2
Fauler See	25,0
Idehorst	5,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	136,4
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald	28,3
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	12,6
Hundeklehfenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	107,2
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2
Großer und Kleiner Rohrfuhl	30,0
Windmühlenberg Gatow	5,0
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Fort Hahneberg	19,2
Steglitz-Zehlendorf	125,1
Pfaueninsel	89,0
Langes Luch	13,9
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkewiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,9
Schöneberger Südgelände	3,9
Treptow-Köpenick	1 033,2
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0
Krumme Laake/Pelzlaake	307,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	190,0
Krumme Lake Grünau	61,1
Grünauer Kreuz	34,2
Johannisthal	26,4
Wasserwerk Johannisthal	34,5
Marzahn-Hellersdorf	3,3
Unkenpfuhl Marzahn	3,3
Lichtenberg	106,9
Falkenberger Rieselfelder	60,0
Falkenberger/Wartenberger Luch	26,9
Malchower Aue	20,0
Reinickendorf	1,6
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,6
Berlin	1 967,5

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: September 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

00.04 Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha	Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte	70,0	Tempelhof-Schöneberg	59,6
Volkspark Rehberge	70,0	Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	19,2
Pankow	1 680,5	Nachtbucht	12,8
Buch	869,0	Schöneberger Südgelände	12,8
Blankenfelde	801,0	Wäldchen am Königsgraben	11,6
Zingerviesen	10,5	Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	134,0	Neukölln	5,8
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	134,0	Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 057,3	Röthepfuhl	2,6
Grünwald	3 057,3	Treptow-Köpenick	370,1
Spandau	2 556,9	Müggelspree	126,0
Spandauer Forst	1 199,0	Plänterwald	89,0
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	600,0	Neue Wiesen	76,0
Feldflur Gatow/Kladow	300,0	Erpetal	40,0
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1	Johannisthal	39,1
Tiefwerder Wiesen	65,5	Marzahn-Hellersdorf	145,0
Eiskeller	51,6	Kaulsdorfer Seen	90,0
Pichelswerder	29,8	Hönower Weiherkette	55,0
Spandauer Zitadelle	13,2	Lichtenberg	42,0
Faule Spree	13,0	Falkenberger Krugwiesen	42,0
Havelufer nördlich Gatow	12,0	Reinickendorf	2 362,2
Grimnitzsee	7,4	Tegeler Forst	1 429,0
Weinmeisterhöhe	5,4	südlicher Teil	729,0
Hahneberg und Umgebung	39,9	nördlicher Teil	700,0
Steglitz-Zehlendorf	1 337,2	Jungfernheide	263,0
Düppeler Forst	1 244,0	Tegeler Fließ	248,0
Rehwiese und Nikolassee	25,6	Waldgelände Frohnau	115,0
Heinrich-Laehr-Park	24,0	Lübarser Felder	111,0
Alter Gutshof Düppel	12,4	Flughafensee	99,0
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6	Inseln im Tegeler See	53,6
Gut Eule	7,6	Heiligensee	43,6
Lichterfelde-Süd	4,4	Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 11 820,6	
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0		
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0	Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Stand: September 2009	
Krummes Fenn	1,6		

00.05 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2008 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
Januar	3,8	4,3	–8,2	4.	11,4	20.	85	6,1	1 016,7
Februar	4,9	4,4	–5,3	16.	14,0	26.	78	5,8	1 023,9
März	4,8	0,8	–5,1	24.	16,6	31.	78	5,6	1 003,4
April	8,7	0,4	–1,4	7.	23,2	28.	78	5,6	1 011,5
Mai	15,6	2,2	5,0	4.	30,4	31.	63	3,7	1 017,1
Juni	18,5	1,9	6,7	17.	32,2	22.	61	3,7	1 014,9
Juli	19,4	1,5	9,9	10.	34,0	3.	69	4,6	1 014,2
August	18,3	1,0	8,4	31.	34,8	1.	73	5,0	1 012,2
September...	13,5	–0,1	5,0	27.	25,0	1.	79	5,2	1 018,9
Oktober	9,4	0,1	1,5	4.	20,8	21.	86	5,2	1 015,5
November....	5,7	1,2	–2,5	24.	15,5	10.	87	6,2	1 012,4
Dezember....	1,8	0,6	–8,2	31.	8,9	22.	89	6,0	1 018,4
2008	10,4	1,6	–8,2	4. Jan/ 31. Dez	34,8	1. Aug	77	5,2	1 014,9

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.06 Niederschläge und Witterung 2008 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	96	222	1	17	2	–	–	13	2
Februar	19	53	1	12	–	–	–	10	–
März	60	160	–	11	2	–	–	11	–
April	66	157	1	12	1	1	–	2	–
Mai	8	14	6	4	–	1	5	–	–
Juni	41	58	6	–	–	3	13	–	–
Juli	31	59	4	6	–	3	13	–	–
August	51	78	1	6	–	2	9	–	–
September...	56	122	3	12	–	1	1	–	–
Oktober	73	203	2	12	1	1	–	–	–
November....	36	73	–	15	6	–	–	11	–
Dezember....	35	65	2	15	3	–	–	14	4
2008	571	97	27	122	15	12	41	61	6

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

00.07 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2008 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹										Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen	
absolut														
Januar	-	-	22	25	74	51	67	9	-	25,3	26.	51,4	20,0	
Februar	13	6	3	13	38	66	77	16	-	24,5	22.	99,3	36,0	
März	8	3	4	31	44	42	93	23	-	29,9	1.	116,5	31,8	
April	25	36	28	30	26	19	38	38	-	17,0	21.	136,1	32,7	
Mai	34	78	61	17	4	8	21	25	-	15,2	28.	294,5	60,5	
Juni	6	17	48	14	15	30	82	28	-	18,8	27.	304,8	60,7	
Juli	10	28	41	12	26	45	65	21	-	17,6	11.	230,5	45,7	
August	11	8	8	19	45	54	79	24	-	22,3	4.	179,3	39,4	
September...	34	52	28	16	29	35	31	13	2	14,7	30.	140,6	36,9	
Oktober	4	5	7	18	60	103	40	11	-	24,7	1.	103,8	31,4	
November....	2	11	40	16	60	37	64	10	-	22,8	20.	43,9	16,6	
Dezember....	4	23	57	24	27	33	59	21	-	20,0	22.	43,0	17,9	
2008	151	267	347	235	448	523	716	239	2	29,9	1. Mrz	1 743,7	39,0	
in % aller Beobachtungen														
	5,2	9,1	11,9	8,0	15,3	17,9	24,5	8,2	0,1	x	x	x	x	
absolut														
2007	67	61	138	94	142	151	339	102	1	34,5	18. Jan	1 780,5	39,8	
in % aller Beobachtungen														
	6,1	5,6	12,6	8,6	13,0	13,8	31,0	9,3	0,1	x	x	x	x	

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel bis 2007 täglich 3 Beobachtungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ),

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.08 Wasserstände 2008 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,35	30,17	29,64	29,33	30,10	29,60
Februar	29,50	30,01	29,64	29,46	29,98	29,59
März	29,56	29,89	29,65	29,52	29,83	29,60
April	29,60	30,20	29,81	29,55	30,10	29,74
Mai	29,29	29,63	29,37	29,25	29,61	29,33
Juni	29,26	29,46	29,31	29,22	29,41	29,26
Juli	29,25	29,49	29,31	29,21	29,43	29,26
August	29,27	29,52	29,33	29,22	29,44	29,28
September...	29,30	29,46	29,34	29,26	29,41	29,29
Oktober	29,29	29,70	29,35	29,28	29,59	29,33
November....	29,38	29,61	29,45	29,36	29,58	29,42
Dezember....	29,41	29,58	29,47	29,38	29,55	29,44

Noch: Wasserstände 2008 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP= NN +31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar.....	30,76	31,05	30,82	32,36	32,49	32,40
Februar.....	30,77	30,94	30,81	32,35	32,43	32,38
März.....	30,78	30,95	30,81	32,36	32,43	32,38
April.....	30,77	31,08	30,88	32,34	32,46	32,39
Mai.....	30,74	30,88	30,76	32,36	32,39	32,37
Juni.....	30,74	30,88	30,76	32,36	32,40	32,37
Juli.....	30,75	30,90	30,76	32,35	32,41	32,37
August.....	30,75	30,91	30,76	32,33	32,41	32,36
September...	30,75	30,90	30,77	32,36	32,43	32,37
Oktober.....	30,77	30,93	30,78	32,35	32,45	32,38
November....	30,77	30,94	30,79	32,36	32,41	32,37
Dezember....	30,77	30,87	30,79	32,34	32,42	32,38

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Gebiet und Bevölkerung

		Vorbemerkungen	19
		Tabellen	26
Stadtgebiet	01.01	Stadtgebiet 2008 nach Bezirken und Nutzungsart	26
	01.02	Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert	28
	01.03	Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2008 nach Bezirken	28
Bevölkerung		Bevölkerung	
	01.04	... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	29
	01.05	... in Berlin 1816 bis 2008	32
	01.06	Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2008	34
	01.07	Durchschnittsalter 1990 bis 2008 nach Bezirken	35
		Bevölkerung	
	01.08	... 1981 bis 2008 nach Bezirken	35
	01.09	... am 31. Dezember 2008 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	36
	01.10	... am 31. Dezember 2008 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	42
	01.11	Eingebürgerte Personen 2008 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
		Ausländer am 31. Dezember 2008	
	01.12	... nach Staatsangehörigkeiten	45
	01.13	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	47
		Bevölkerung 2007 und 2008	
	01.14	... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt	48
	01.15	... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen	49
	01.16	... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben	51
Haushalte und Familien		Privathaushalte 2007 und 2008	
	01.17	... nach Bezirken und Haushaltsgröße	52
	01.18	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	53
		Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2007 und 2008	
	01.19	... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	54
	01.20	... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	55

Bevölkerungsbewegung	01.21	Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2008	56
	01.22	Bevölkerungsentwicklung 2008 nach Bezirken	59
	01.23	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2008 nach Bezirken	60
	01.24	Eheschließungen 2004 bis 2008 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	61
	01.25	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2008 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	62
	01.26	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2008 nach Art der Entscheidung	63
	01.27	Ehescheidungen 2008 nach Altersunterschied der Ehegatten	63
	01.28	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2008 nach Bezirken	64
	01.29	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2008	65
	01.30	Gestorbene 2008 nach Altersgruppen und Familienstand	66
	01.31	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2008 nach Bezirken	67
	01.32	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
		Wanderungen über die Grenze von Berlin 2008	
	01.33	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	68
	01.34	... nach Altersgruppen	69
	01.35	Wanderungen 2008 nach Bezirken	70

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Gebäude- und Freifläche**
 Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).
- ▣ **Wohnfläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.
- ▣ **Gewerbe- und Industriefläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.
- ▣ **Betriebsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.
- ▣ **Betriebsfläche Abbauland**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.
- ▣ **Erholungsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu zeigen.
- ▣ **Verkehrsfläche**
 Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen.
- ▣ **Straßen, Wege**
 Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.
- ▣ **Plätze**
 Flächen, die vorherrschend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.
- ▣ **Bahngelände**
 Flächen, die vorherrschend dem schienen gebundenen Verkehr dienen.
- ▣ **Flugplatzgelände**
 Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.
- ▣ **Landwirtschaftsfläche**
 Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.
- ▣ **Waldfläche**
 Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.
- ▣ **Wasserfläche**
 Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
- ▣ **Fläche anderer Nutzung**
 Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).
- ▣ **Siedlungs- und Verkehrsfläche**
 Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

▣ **Bevölkerung**

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

▣ **Wohnbevölkerung**

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

▣ **Durchschnittliche Bevölkerung**

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

▣ **Familienstand**

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

▣ **Staatsangehörigkeit**

▣ **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.

▣ **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

▣ **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

▣ **Lebensunterhalt**

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

- ▣ **Beteiligung am Erwerbsleben**
Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.
- ▣ **Erwerbspersonen**
Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. II).
- ▣ **Erwerbstätige**
Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.
- ▣ **Erwerbslose**
Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.
- ▣ **Nichterwerbspersonen**
Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.
- ▣ **Nettoeinkommen**
Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch SelbstEinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.
- ▣ **Privathaushalte**
Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).
- ▣ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)**
Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.
- ▣ **Familien**
Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/ -gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.
- ▣ **Kinder**
Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.
- ▣ **Eheschließungen**
Das sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.
- ▣ **Gerichtliche Ehelösung**
Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

▣ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ **Totgeborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ **Gestorbene**

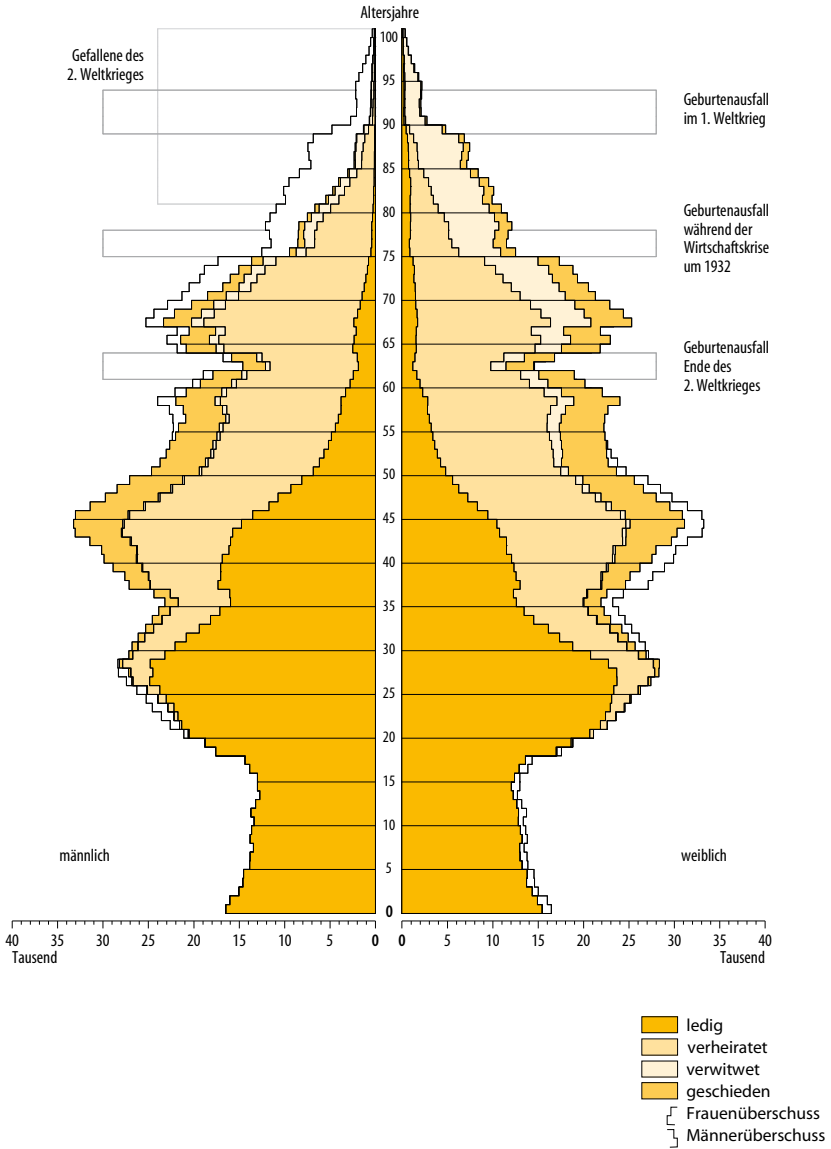
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

▣ **Wanderungen**

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2008
nach Alter und Familienstand**



01.01 Stadtgebiet 2008 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins-gesamt	Gebäude- und Frei-fläche	darunter		Betriebs-fläche	Erholungs-fläche	darunter	
			Wohn-fläche	Gewerbe- und Industrie-fläche			Sport-plätze, Frei-bäder	Grün-anlagen, Camping
ha								
Mitte	3 947	2 068	761	233	6	700	42	658
Friedrh.-Kreuzb.	2 016	1 130	439	82	3	190	23	167
Pankow	10 307	3 719	2 121	298	148	1 366	98	1 268
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 468	1 321	112	8	778	101	677
Spandau	9 188	3 710	1 849	498	134	1 001	126	876
Steglitz-Zehlend.	10 257	4 309	2 869	151	32	867	118	750
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 069	1 715	549	29	583	59	524
Neukölln	4 493	2 559	1 722	225	16	846	69	777
Treptow-Köpenick	16 840	4 282	2 228	396	175	1 273	99	1 144
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 437	2 075	235	35	830	35	795
Lichtenberg	5 212	2 462	961	325	49	895	84	811
Reinickendorf	8 933	3 621	2 432	341	14	786	88	698
Berlin	89 154	36 834	20 493	3 443	648	10 115	940	9 144

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Verkehrsfläche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände							Friedhöfe
ha								
929	829	98	–	–	142	102	85	Mitte
529	460	63	2	0	115	49	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 387	1 171	206	1 879	1 308	158	343	185	Pankow
1 235	1 023	208	8	1 622	281	72	68	Charlbg.-Wilmerd.
880	774	97	782	1 678	896	107	86	Spandau
1 307	1 134	166	27	2 459	1 127	129	120	Steglitz-Zehlend.
1 356	862	492	60	48	42	123	117	Tempelh.-Schöneb.
782	667	102	100	5	72	112	107	Neukölln
1 567	1 127	376	241	6 969	2 166	167	75	Treptow-Köpenick
1 324	1 012	275	133	174	119	126	24	Marzahn-Hellersd.
933	696	220	566	54	99	153	67	Lichtenberg
1 428	843	584	329	1 906	730	120	105	Reinickendorf
13 657	10 597	2 886	4 127	16 223	5 947	1 602	1 086	Berlin

01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881.....	6 326
1640.....	83	1915.....	6 572
1681.....	217	1920.....	87 810
1709.....	626	1925.....	87 846
1737.....	1 330	1930.....	88 347
1825.....	1 400	1942.....	88 370
1841.....	3 510	1947.....	88 904
1861.....	5 920	2008.....	89 154

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahre durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahre 1841. Im Jahre 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2008 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	3 786	95,9	83,5	159,4	87,1
Friedrh.-Kreuzb.....	1 898	94,1	134,2	239,4	142,6
Pankow	6 801	66,0	35,6	98,7	53,9
Charlbg.-Wilmerstd.	4 557	70,4	49,2	128,9	69,8
Spandau	5 811	63,2	24,4	60,3	38,5
Steglitz-Zehlend....	6 636	64,7	28,5	67,7	44,0
Tempelh.-Schöneb.	5 154	97,1	62,7	108,5	64,6
Neukölln.....	4 310	95,9	69,0	121,1	71,9
Treptow-Köpenick	7 360	43,7	14,2	55,9	32,5
Marzahn-Hellersd.	5 650	91,5	40,2	72,2	43,9
Lichtenberg	4 406	84,5	49,7	105,1	58,8
Reinickendorf.....	5 953	66,6	27,0	66,6	40,5
Berlin	62 322	69,9	38,5	93,2	55,1

1 Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

**01.04 Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600.....	9 000s	•	•
1648.....	6 000s	•	•
1680.....	10 000s	•	•
1709.....	57 000s	•	•
1719.....	64 000	•	•
1721.....	64 600s	•	•
1731.....	75 100s	•	•
1736.....	86 400s	•	•
1739.....	81 000s	•	•
1740.....	81 100s	•	•
1741.....	76 700s	•	•
1742.....	91 500s	•	•
1743.....	95 200s	•	•
1744.....	93 900s	•	•
1745.....	85 300s	•	•
1746.....	99 000s	•	•
1747.....	107 224	•	•
1748.....	107 635	•	•
1749.....	110 933	•	•
1750.....	113 289	•	•
1751.....	116 483	•	•
1752.....	119 224	•	•
1753.....	122 897	•	•
1754.....	125 385	•	•
1755.....	126 661	•	•
1756.....	108 600s	•	•
1757.....	102 700s	•	•
1758.....	100 000s	•	•
1759.....	101 400s	•	•
1760.....	101 600s	•	•
1761.....	104 000s	•	•
1762.....	103 200s	•	•
1763.....	119 219	•	•
1764.....	122 667	•	•
1765.....	125 139	•	•
1766.....	125 878	•	•
1767.....	127 140	•	•
1768.....	130 359	•	•
1769.....	132 365	•	•
1770.....	133 520	•	•

**Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771.....	133 639	•	•
1772.....	133 126	•	•
1773.....	132 204	•	•
1774.....	134 414	•	•
1775.....	136 137	•	•
1776.....	137 468	71 080	66 388
1777.....	140 719	72 972	67 747
1778.....	124 963	57 930	67 033
1779.....	138 225	71 255	66 970
1780.....	140 625	72 849	67 776
1781.....	142 375	74 005	68 370
1782.....	143 098	74 107	68 991
1783.....	144 224	74 577	69 647
1784.....	145 021	74 845	70 176
1785.....	146 647	75 740	70 907
1786.....	147 338	76 057	71 281
1787.....	146 167	74 929	71 238
1788.....	149 274	77 239	72 035
1789.....	149 875	77 258	72 617
1790.....	150 803	77 686	73 117
1791.....	155 211	80 916	74 295
1792.....	157 534	81 396	76 138
1793.....	157 121	80 529	76 592
1794.....	150 002	73 647	76 355
1795.....	156 218	79 615	76 603
1796.....	160 733	82 699	78 034
1797.....	164 978	85 075	79 903
1798.....	169 019	87 464	81 555
1799.....	169 664	87 234	82 430
1800.....	172 132	88 967	83 165
1801.....	172 988	89 738	83 250
1802.....	176 029	91 079	84 950
1803.....	178 506	92 976	85 530
1804.....	182 157	95 023	87 134
1805.....	167 196	80 626	86 570
1806.....	168 000s	81 000s	87 000s
1807.....	161 500s	78 000s	83 500s
1808.....	148 500s	70 650s	77 850s
1809.....	160 000s	79 250s	80 750s
1810.....	162 971	80 661	82 310

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811.....	169 763	85 569	84 194
1812.....	171 000s	86 200s	84 800s
1813.....	166 584	81 030	85 554
1814.....	173 592	82 178	91 414
1815.....	193 000s	97 500s	95 500s
1816.....	195 590	100 700	94 890
1817.....	193 700	99 115	94 585
1818.....	195 860	100 185	95 675
1819.....	198 820	101 995	96 825
1820.....	199 510	103 060	96 450
1821.....	203 530	104 630	98 900
1822.....	206 309	106 525	99 784
1823.....	210 034	108 413	101 621
1824.....	214 495	110 674	103 821
1825.....	219 968	113 523	106 445
1826.....	225 275	116 217	109 058
1827.....	230 413	118 789	111 624
1828.....	236 494	122 110	114 384
1829.....	242 422	123 886	118 536
1830.....	247 500	125 100	122 400
1831.....	248 196	126 720	121 476
1832.....	252 529	128 630	123 899
1833.....	259 020	131 950	127 070
1834.....	264 590	134 917	129 673
1835.....	272 005	139 365	132 640
1836.....	278 585	143 005	135 580
1837.....	283 140	146 175	136 965
1838.....	294 716	152 656	142 060
1839.....	307 940	159 935	148 005
1840.....	322 626	168 936	153 690
1841.....	332 602	173 122	159 480
1842.....	339 153	176 391	162 762
1843.....	349 110	181 330	167 780
1844.....	363 424	188 280	175 144
1845.....	380 040	197 074	182 966
1846.....	396 535	205 907	190 628
1847.....	410 116	213 638	196 478
1848.....	411 509	214 925	196 584
1849.....	412 445	214 541	197 904
1850.....	418 733	216 857	201 876

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851.....	424 570	218 721	205 849
1852.....	421 488	215 512	205 976
1853.....	425 559	217 461	208 098
1854.....	429 389	218 790	210 599
1855.....	434 243	221 972	212 271
1856.....	441 998	225 964	216 034
1857.....	449 531	230 046	219 485
1858.....	458 611	234 321	224 290
1859.....	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861.....	547 200	280 381	266 819
1862.....	567 559	290 923	276 636
1863.....	596 340	307 474	288 866
1864.....	632 497	325 927	306 570
1865.....	657 678	336 955	320 723
1866.....	665 632	335 419	330 213
1867.....	703 173	352 668	350 505
1868.....	729 001	365 613	363 388
1869.....	763 175	383 183	379 992
1870.....	774 498	379 897	394 601
1871.....	824 484	415 228	409 256
1872.....	864 255	439 838	424 417
1873.....	900 348	458 735	441 613
1874.....	932 592	470 727	461 865
1875.....	964 539	483 722	480 817
1876.....	997 702	494 452	503 250
1877.....	1 024 215	502 767	521 448
1878.....	1 054 726	514 048	540 678
1879.....	1 089 082	528 407	560 675
1880.....	1 123 749	542 794	580 955
1881.....	1 158 559	557 810	600 749
1882.....	1 196 205	574 735	621 470
1883.....	1 232 716	591 792	640 924
1884.....	1 271 677	609 774	661 903
1885.....	1 315 665	630 859	684 806
1886.....	1 363 220	654 598	708 622
1887.....	1 414 969	680 269	734 700
1888.....	1 471 972	707 164	764 808
1889.....	1 528 681	734 925	793 756
1890.....	1 578 516	757 963	820 553

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891.....	1 606 617	768 643	837 974
1892.....	1 622 477	772 777	849 700
1893.....	1 640 994	781 069	859 925
1894.....	1 656 074	786 093	869 981
1895.....	1 678 924	797 868	881 056
1896.....	1 721 855	817 980	903 875
1897.....	1 756 398	831 768	924 630
1898.....	1 803 211	855 572	947 639
1899.....	1 846 217	878 389	967 828
1900.....	1 888 313	901 847	986 466
1901.....	1 893 941	899 710	994 231
1902.....	1 911 628	907 477	1 004 151
1903.....	1 946 076	927 687	1 018 389
1904.....	1 988 742	953 119	1 035 623
1905.....	2 042 402	985 093	1 057 309
1906.....	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907.....	2 076 437	999 919	1 076 518
1908.....	2 057 274	985 355	1 071 919
1909.....	2 057 610	985 615	1 071 995
1910.....	2 071 907	994 297	1 077 610
1911.....	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912.....	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913.....	2 079 156	990 935	1 088 221
1914.....	1 945 684	864 140	1 081 544
1915.....	1 835 094	743 006	1 092 088
1916.....	1 770 061	693 364	1 076 697
1917.....	1 743 034	666 144	1 076 890
1918.....	1 748 000	.	.
1919.....	1 902 509	.	.

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962; „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

**01.05 Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2008**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816.....	223 000s	.	.
1825.....	251 000s	.	.
1834.....	300 000s	.	.
1843.....	401 000s	.	.
1852.....	511 000s	.	.
1861.....	613 000s	.	.
1871.....	931 984	.	.
1880.....	1 321 000s	.	.
1885.....	1 565 698	.	.
1890.....	1 960 147	.	.
1895.....	2 269 960	.	.
1900.....	2 712 190	.	.
1905.....	3 226 049	.	.
1910.....	3 734 258	.	.
1919.....	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920.....	3 879 409	.	.
1925.....	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930.....	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931.....	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932.....	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933.....	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934.....	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935.....	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936.....	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937.....	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938.....	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939.....	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940.....	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941.....	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942.....	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943.....	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944.....	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945.....	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946.....	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947.....	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948.....	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949.....	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950.....	3 336 026	1 417 862	1 918 164

Anmerkungen siehe Seite 33

**Noch: Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2008**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951.....	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952.....	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953.....	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954.....	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955.....	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956.....	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957.....	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958.....	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959.....	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960.....	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961.....	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962.....	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963.....	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964.....	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965.....	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966.....	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967.....	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968.....	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969.....	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970.....	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971.....	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972.....	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973.....	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974.....	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975.....	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976.....	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977.....	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978.....	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979.....	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980.....	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981.....	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982.....	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983.....	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984.....	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985.....	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986.....	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987.....	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988.....	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989.....	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990.....	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Noch: Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991.....	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992.....	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993.....	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994.....	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995.....	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996.....	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997.....	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998.....	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999.....	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000.....	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001.....	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002.....	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003.....	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004.....	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005.....	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006.....	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007.....	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008.....	3 431 675	1 680 502	1 751 173

¹ Soweit möglich in den heutigen Grenzen.

Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtet);
ab 1939: „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“);
ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**01.06 Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2008**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950.....	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955.....	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960.....	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961.....	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962.....	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963.....	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964.....	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965.....	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966.....	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967.....	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968.....	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969.....	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970.....	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971.....	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972.....	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973.....	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974.....	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975.....	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976.....	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977.....	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978.....	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979.....	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980.....	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981.....	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982.....	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983.....	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984.....	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985.....	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986.....	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987.....	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988.....	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989.....	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990.....	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Noch: Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2008**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991.....	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992.....	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993.....	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994.....	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995.....	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996.....	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997.....	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998.....	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999.....	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000.....	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001.....	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002.....	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003.....	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004.....	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005.....	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006.....	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007.....	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008.....	3 424 638	1 677 135	1 747 503

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

01.07 Durchschnittsalter 1990 bis 2008 nach Bezirken

Bezirk	Durchschnittsalter					
	1990	1995	2000	2006	2007	2008
Mitte	37,8	38,2	39,1	39,6	39,7	39,6
Friedrh.-Kreuzb.....	35,8	36,4	36,9	37,1	37,2	37,3
Pankow.....	39,3	39,7	39,6	40,4	40,4	40,5
Charlbg.-Wilmerisd.	42,8	43,3	44,0	45,2	45,4	45,6
Spandau	41,2	41,6	42,4	43,9	44,1	44,3
Steglitz-Zehlend....	43,0	43,2	43,9	45,1	45,4	45,5
Tempelh.-Schöneb.	41,0	41,4	42,2	43,7	43,9	44,1
Neukölln.....	39,8	39,6	40,3	41,3	41,5	41,5
Treptow-Köpenick	41,5	42,5	43,2	44,8	45,0	45,1
Marzahn-Hellersd.	29,8	33,4	37,5	41,2	41,6	42,1
Lichtenberg.....	35,4	37,8	40,4	42,7	43,0	43,1
Reinickendorf.....	42,3	42,2	43,1	44,5	44,8	44,9
Berlin	39,1	39,9	41,0	42,4	42,6	42,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

01.08 Bevölkerung 1981 bis 2008 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2006	2007	2008
absolut						
Mitte	293 642	318 975	339 804	326 422	328 428	329 592
Friedrh.-Kreuzb.....	259 265	257 893	261 759	265 857	267 919	270 572
Pankow.....	414 280	329 175	302 327	358 210	363 601	366 899
Charlbg.-Wilmerisd.	284 257	314 618	332 046	315 557	316 887	318 208
Spandau	195 618	201 915	222 527	224 304	223 652	223 813
Steglitz-Zehlend....	252 339	277 124	288 644	288 575	290 305	291 871
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	332 066	331 790	333 110
Neukölln.....	278 939	290 259	307 217	305 458	306 713	309 892
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	236 524	237 777	239 405
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	249 881	249 351	248 150
Lichtenberg.....	186 605	275 822	285 717	258 738	258 098	258 869
Reinickendorf.....	232 740	238 671	249 642	242 445	241 734	241 294
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 404 037	3 416 255	3 431 675
%						
Mitte	9,6	9,7	9,9	9,6	9,6	9,6
Friedrh.-Kreuzb.....	8,5	7,8	7,6	7,8	7,8	7,9
Pankow.....	13,6	10,0	8,8	10,5	10,6	10,7
Charlbg.-Wilmerisd.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,3
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,6	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend....	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	9,8	9,7	9,7
Neukölln.....	9,1	8,8	8,9	9,0	9,0	9,0
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	6,9	7,0	7,0
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,3	7,3	7,2
Lichtenberg.....	6,1	8,4	8,3	7,6	7,6	7,5
Reinickendorf.....	7,6	7,3	7,3	7,1	7,1	7,0
Berlin	100	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

**01.09 Bevölkerung am 31. Dezember 2008
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	31 879	16 460	16 460	-	-	-
1 bis unter 2 ...	30 940	16 019	16 019	-	-	-
2 bis unter 3 ...	29 330	15 010	15 010	-	-	-
3 bis unter 4 ...	28 289	14 583	14 583	-	-	-
4 bis unter 5 ...	28 306	14 533	14 533	-	-	-
Zusammen	148 744	76 605	76 605	-	-	-
5 bis unter 6 ...	27 049	13 848	13 848	-	-	-
6 bis unter 7 ...	26 755	13 776	13 776	-	-	-
7 bis unter 8 ...	26 388	13 438	13 438	-	-	-
8 bis unter 9 ...	27 021	13 794	13 794	-	-	-
9 bis unter 10 ...	26 675	13 634	13 634	-	-	-
Zusammen	133 888	68 490	68 490	-	-	-
10 bis unter 11 ...	26 153	13 352	13 352	-	-	-
11 bis unter 12 ...	26 530	13 704	13 704	-	-	-
12 bis unter 13 ...	25 830	13 193	13 193	-	-	-
13 bis unter 14 ...	24 976	12 720	12 720	-	-	-
14 bis unter 15 ...	25 028	12 993	12 993	-	-	-
Zusammen	128 517	65 962	65 962	-	-	-
15 bis unter 16 ...	25 392	12 989	12 989	-	-	-
16 bis unter 17 ...	26 737	13 849	13 849	-	-	-
17 bis unter 18 ...	27 957	14 345	14 344	1	-	-
18 bis unter 19 ...	34 615	17 580	17 571	9	-	-
19 bis unter 20 ...	37 568	18 753	18 722	28	1	2
Zusammen	152 269	77 516	77 475	38	1	2
20 bis unter 21 ...	41 705	20 613	20 527	85	-	1
21 bis unter 22 ...	44 181	21 565	21 348	214	-	3
22 bis unter 23 ...	45 776	22 196	21 765	406	1	24
23 bis unter 24 ...	47 439	22 863	22 195	632	-	36
24 bis unter 25 ...	49 217	23 973	23 031	886	2	54
Zusammen	228 318	111 210	108 866	2 223	3	118
25 bis unter 26 ...	51 451	25 185	23 763	1 344	5	73
26 bis unter 27 ...	54 256	26 844	24 862	1 824	5	153
27 bis unter 28 ...	55 510	27 203	24 515	2 421	9	258
28 bis unter 29 ...	56 564	28 203	24 821	3 016	3	363
29 bis unter 30 ...	54 020	27 146	23 185	3 533	8	420
Zusammen	271 801	134 581	121 146	12 138	30	1 267
30 bis unter 31 ...	52 491	26 809	22 088	4 053	17	651
31 bis unter 32 ...	51 049	26 134	20 845	4 543	17	729
32 bis unter 33 ...	49 524	25 305	19 392	5 035	11	867
33 bis unter 34 ...	47 528	24 566	18 172	5 320	26	1 048
34 bis unter 35 ...	46 125	23 857	17 139	5 473	21	1 224
Zusammen	246 717	126 671	97 636	24 424	92	4 519

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
15 419	15 419	-	-	-	unter 1
14 921	14 921	-	-	-	1 bis unter 2
14 320	14 320	-	-	-	2 bis unter 3
13 706	13 706	-	-	-	3 bis unter 4
13 773	13 773	-	-	-	4 bis unter 5
72 139	72 139	-	-	-	Zusammen
13 201	13 201	-	-	-	5 bis unter 6
12 979	12 979	-	-	-	6 bis unter 7
12 950	12 950	-	-	-	7 bis unter 8
13 227	13 227	-	-	-	8 bis unter 9
13 041	13 041	-	-	-	9 bis unter 10
65 398	65 398	-	-	-	Zusammen
12 801	12 801	-	-	-	10 bis unter 11
12 826	12 826	-	-	-	11 bis unter 12
12 637	12 637	-	-	-	12 bis unter 13
12 256	12 256	-	-	-	13 bis unter 14
12 035	12 034	1	-	-	14 bis unter 15
62 555	62 554	1	-	-	Zusammen
12 403	12 402	1	-	-	15 bis unter 16
12 888	12 888	-	-	-	16 bis unter 17
13 612	13 604	8	-	-	17 bis unter 18
17 035	16 980	55	-	-	18 bis unter 19
18 815	18 620	191	1	3	19 bis unter 20
74 753	74 494	255	1	3	Zusammen
21 092	20 679	401	3	9	20 bis unter 21
22 616	21 870	721	1	24	21 bis unter 22
23 580	22 426	1 100	5	49	22 bis unter 23
24 576	22 939	1 526	10	101	23 bis unter 24
25 244	23 083	2 011	5	145	24 bis unter 25
117 108	110 997	5 759	24	328	Zusammen
26 266	23 337	2 666	15	248	25 bis unter 26
27 412	23 672	3 405	20	315	26 bis unter 27
28 307	23 651	4 165	19	472	27 bis unter 28
28 361	22 726	4 954	22	659	28 bis unter 29
26 874	20 774	5 265	29	806	29 bis unter 30
137 220	114 160	20 455	105	2 500	Zusammen
25 682	18 799	5 933	43	907	30 bis unter 31
24 915	17 364	6 376	58	1 117	31 bis unter 32
24 219	16 132	6 733	66	1 288	32 bis unter 33
22 962	14 512	6 907	78	1 465	33 bis unter 34
22 268	13 441	7 025	81	1 721	34 bis unter 35
120 046	80 248	32 974	326	6 498	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2008
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	45 120	23 199	15 969	5 735	27	1 468
36 bis unter 37 ...	46 956	24 391	16 050	6 513	40	1 788
37 bis unter 38 ...	51 766	27 132	17 346	7 446	46	2 294
38 bis unter 39 ...	52 726	27 610	17 050	7 892	65	2 603
39 bis unter 40 ...	55 105	28 900	17 045	8 590	76	3 189
Zusammen	251 673	131 232	83 460	36 176	254	11 342
40 bis unter 41 ...	57 437	29 899	16 868	9 357	100	3 574
41 bis unter 42 ...	58 116	30 147	16 124	10 098	82	3 843
42 bis unter 43 ...	61 112	31 447	15 974	10 897	135	4 441
43 bis unter 44 ...	63 354	33 066	15 717	12 158	96	5 095
44 bis unter 45 ...	64 357	33 243	14 743	12 920	168	5 412
Zusammen	304 376	157 802	79 426	55 430	581	22 365
45 bis unter 46 ...	63 909	33 028	13 531	13 545	178	5 774
46 bis unter 47 ...	60 940	31 434	11 731	13 602	203	5 898
47 bis unter 48 ...	57 724	29 735	10 736	12 971	210	5 818
48 bis unter 49 ...	55 043	28 465	9 309	13 039	204	5 913
49 bis unter 50 ...	52 674	27 080	8 101	12 931	234	5 814
Zusammen	290 290	149 742	53 408	66 088	1 029	29 217
50 bis unter 51 ...	48 289	24 666	6 856	12 288	268	5 254
51 bis unter 52 ...	46 426	23 725	6 182	12 255	282	5 006
52 bis unter 53 ...	45 579	23 042	5 663	12 147	320	4 912
53 bis unter 54 ...	45 148	22 651	5 159	12 397	350	4 745
54 bis unter 55 ...	44 386	22 018	4 855	12 240	358	4 565
Zusammen	229 828	116 102	28 715	61 327	1 578	24 482
55 bis unter 56 ...	43 917	21 680	4 403	12 391	395	4 491
56 bis unter 57 ...	43 226	20 906	4 069	12 024	399	4 414
57 bis unter 58 ...	43 832	21 153	3 801	12 573	475	4 304
58 bis unter 59 ...	45 990	21 991	3 787	13 288	577	4 339
59 bis unter 60 ...	42 907	20 835	3 278	13 132	517	3 908
Zusammen	219 872	106 565	19 338	63 408	2 363	21 456
60 bis unter 61 ...	39 412	19 269	2 792	12 507	531	3 439
61 bis unter 62 ...	36 880	17 909	2 443	11 731	542	3 193
62 bis unter 63 ...	29 115	14 609	1 887	9 732	485	2 505
63 bis unter 64 ...	32 632	15 839	2 010	10 469	603	2 757
64 bis unter 65 ...	42 670	20 845	2 488	14 213	847	3 297
Zusammen	180 709	88 471	11 620	58 652	3 008	15 191
65 bis unter 66 ...	44 403	21 460	2 338	14 913	1 022	3 187
66 bis unter 67 ...	42 366	20 516	2 120	14 438	1 052	2 906
67 bis unter 68 ...	48 619	23 334	2 392	16 504	1 358	3 080
68 bis unter 69 ...	46 515	22 125	1 978	15 760	1 417	2 970
69 bis unter 70 ...	43 141	20 240	1 675	14 844	1 300	2 421
Zusammen	225 044	107 675	10 503	76 459	6 149	14 564

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
21 921	12 591	7 345	107	1 878	35 bis unter 36
22 565	12 272	8 055	106	2 132	36 bis unter 37
24 634	12 996	8 884	137	2 617	37 bis unter 38
25 116	12 560	9 364	164	3 028	38 bis unter 39
26 205	12 339	10 176	189	3 501	39 bis unter 40
120 441	62 758	43 824	703	13 156	Zusammen
27 538	12 078	11 107	254	4 099	40 bis unter 41
27 969	11 504	11 734	266	4 465	41 bis unter 42
29 665	11 501	12 786	377	5 001	42 bis unter 43
30 288	10 756	13 522	413	5 597	43 bis unter 44
31 114	10 464	14 177	468	6 005	44 bis unter 45
146 574	56 303	63 326	1 778	25 167	Zusammen
30 881	9 451	14 611	538	6 281	45 bis unter 46
29 506	8 315	14 163	583	6 445	46 bis unter 47
27 989	7 239	14 053	627	6 070	47 bis unter 48
26 578	6 261	13 602	763	5 952	48 bis unter 49
25 594	5 561	13 555	788	5 690	49 bis unter 50
140 548	36 827	69 984	3 299	30 438	Zusammen
23 623	4 797	12 687	842	5 297	50 bis unter 51
22 701	4 240	12 466	863	5 132	51 bis unter 52
22 537	3 906	12 760	1 016	4 855	52 bis unter 53
22 497	3 588	12 899	1 090	4 920	53 bis unter 54
22 368	3 399	12 850	1 213	4 906	54 bis unter 55
113 726	19 930	63 662	5 024	25 110	Zusammen
22 237	3 212	12 762	1 362	4 901	55 bis unter 56
22 320	3 020	13 000	1 517	4 783	56 bis unter 57
22 679	2 821	13 546	1 626	4 686	57 bis unter 58
23 999	2 834	14 218	1 862	5 085	58 bis unter 59
22 072	2 281	13 383	1 911	4 497	59 bis unter 60
113 307	14 168	66 909	8 278	23 952	Zusammen
20 143	1 987	12 064	2 019	4 073	60 bis unter 61
18 971	1 642	11 417	2 018	3 894	61 bis unter 62
14 506	1 196	8 588	1 661	3 061	62 bis unter 63
16 793	1 415	9 807	2 271	3 300	63 bis unter 64
21 825	1 585	13 065	2 925	4 250	64 bis unter 65
92 238	7 825	54 941	10 894	18 578	Zusammen
22 943	1 546	13 721	3 291	4 385	65 bis unter 66
21 850	1 575	12 682	3 543	4 050	66 bis unter 67
25 285	1 715	14 643	4 441	4 486	67 bis unter 68
24 390	1 668	13 621	4 773	4 328	68 bis unter 69
22 901	1 513	12 631	4 898	3 859	69 bis unter 70
117 369	8 017	67 298	20 946	21 108	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2008
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	39 807	18 499	1 480	13 592	1 352	2 075
71 bis unter 72 ...	37 336	16 809	1 229	12 499	1 298	1 783
72 bis unter 73 ...	35 331	15 998	1 062	11 986	1 407	1 543
73 bis unter 74 ...	33 894	15 060	871	11 303	1 485	1 401
74 bis unter 75 ...	30 970	13 628	755	10 208	1 414	1 251
Zusammen	177 338	79 994	5 397	59 588	6 956	8 053
75 bis unter 76 ...	21 964	9 457	487	7 156	1 077	737
76 bis unter 77 ...	20 046	8 541	399	6 294	1 100	748
77 bis unter 78 ...	20 158	8 479	409	6 295	1 196	579
78 bis unter 79 ...	20 530	8 420	406	6 042	1 350	622
79 bis unter 80 ...	19 094	7 487	316	5 454	1 274	443
Zusammen	101 792	42 384	2 017	31 241	5 997	3 129
80 bis unter 81 ...	17 612	6 669	275	4 667	1 251	476
81 bis unter 82 ...	15 384	5 468	213	3 812	1 135	308
82 bis unter 83 ...	14 793	4 697	191	3 208	1 031	267
83 bis unter 84 ...	13 594	4 065	146	2 660	1 048	211
84 bis unter 85 ...	11 421	3 041	129	1 927	829	156
Zusammen	72 804	23 940	954	16 274	5 294	1 418
85 bis unter 86 ...	9 462	2 338	111	1 415	673	139
86 bis unter 87 ...	9 653	2 339	104	1 404	716	115
87 bis unter 88 ...	9 689	2 243	82	1 276	778	107
88 bis unter 89 ...	8 955	2 102	87	1 099	856	60
89 bis unter 90 ...	6 116	1 320	74	673	505	68
Zusammen	43 875	10 342	458	5 867	3 528	489
90 und mehr.....	23 820	5 218	605	1 364	3 002	247
Insgesamt	3 431 675	1 680 502	912 081	570 697	39 865	157 859

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
21 308	1 489	11 527	4 947	3 345	70 bis unter 71
20 527	1 470	10 560	5 286	3 211	71 bis unter 72
19 333	1 322	9 791	5 448	2 772	72 bis unter 73
18 834	1 353	8 944	5 869	2 668	73 bis unter 74
17 342	1 223	7 890	5 853	2 376	74 bis unter 75
97 344	6 857	48 712	27 403	14 372	Zusammen
12 507	855	5 389	4 607	1 656	75 bis unter 76
11 505	813	4 680	4 541	1 471	76 bis unter 77
11 679	930	4 211	5 090	1 448	77 bis unter 78
12 110	926	4 212	5 522	1 450	78 bis unter 79
11 607	955	3 701	5 536	1 415	79 bis unter 80
59 408	4 479	22 193	25 296	7 440	Zusammen
10 943	895	3 082	5 614	1 352	80 bis unter 81
9 916	911	2 538	5 402	1 065	81 bis unter 82
10 096	944	2 283	5 798	1 071	82 bis unter 83
9 529	964	1 955	5 585	1 025	83 bis unter 84
8 380	847	1 535	5 166	832	84 bis unter 85
48 864	4 561	11 393	27 565	5 345	Zusammen
7 124	729	1 086	4 594	715	85 bis unter 86
7 314	734	990	4 855	735	86 bis unter 87
7 446	686	966	5 106	688	87 bis unter 88
6 853	616	663	4 960	614	88 bis unter 89
4 796	445	381	3 591	379	89 bis unter 90
33 533	3 210	4 086	23 106	3 131	Zusammen
18 602	2 245	1 232	14 153	972	90 und mehr
1 751 173	807 170	577 004	168 901	198 098	Insgesamt

**01.10 Bevölkerung am 31. Dezember 2008
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte	329 592	19 643	22 840	14 319	147 367	78 745	46 678
Friedrh.-Kreuzb.	270 572	15 642	17 581	10 187	143 215	56 348	27 599
Pankow	366 899	21 908	22 294	12 813	171 362	80 525	57 997
Charlbg.-Wilmerstd.	318 208	13 415	19 375	11 545	108 576	97 564	67 733
Spandau	223 813	10 808	17 897	11 724	70 771	63 216	49 397
Steglitz-Zehlend.	291 871	13 593	22 458	13 612	89 283	84 058	68 867
Tempelh.-Schöneb.	333 110	15 794	23 841	14 551	115 177	97 734	66 013
Neukölln	309 892	17 042	24 947	15 858	116 573	80 473	54 999
Treptow-Köpenick	239 405	11 424	14 572	10 020	83 597	61 041	58 751
Marzahn-Hellersd.	248 150	12 292	15 612	13 912	86 485	80 708	39 141
Lichtenberg	258 869	12 724	14 066	11 024	98 680	71 229	51 146
Reinickendorf	241 294	11 508	19 873	12 704	71 799	69 058	56 352
Berlin	3 431 675	175 793	235 356	152 269	1 302 885	920 699	644 673
männlich							
Mitte	169 421	9 935	11 736	7 296	78 467	41 877	20 110
Friedrh.-Kreuzb.	138 326	8 010	9 013	5 179	74 080	30 364	11 680
Pankow	181 410	11 444	11 358	6 472	86 586	42 251	23 299
Charlbg.-Wilmerstd.	150 491	6 997	9 793	5 764	52 954	47 057	27 926
Spandau	108 581	5 591	9 289	6 102	35 379	31 471	20 749
Steglitz-Zehlend.	134 933	7 048	11 477	6 996	42 190	38 898	28 324
Tempelh.-Schöneb.	160 497	8 125	12 354	7 376	57 251	47 879	27 512
Neukölln	154 175	8 725	12 757	7 962	60 344	40 978	23 409
Treptow-Köpenick	116 567	5 830	7 607	5 165	42 637	30 857	24 471
Marzahn-Hellersd.	122 653	6 261	7 908	7 093	44 544	40 118	16 729
Lichtenberg	127 689	6 562	7 152	5 597	51 275	35 734	21 369
Reinickendorf	115 759	5 925	10 160	6 514	35 789	33 396	23 975
Berlin	1 680 502	90 453	120 604	77 516	661 496	460 880	269 553
weiblich							
Mitte	160 171	9 708	11 104	7 023	68 900	36 868	26 568
Friedrh.-Kreuzb.	132 246	7 632	8 568	5 008	69 135	25 984	15 919
Pankow	185 489	10 464	10 936	6 341	84 776	38 274	34 698
Charlbg.-Wilmerstd.	167 717	6 418	9 582	5 781	55 622	50 507	39 807
Spandau	115 232	5 217	8 608	5 622	35 392	31 745	28 648
Steglitz-Zehlend.	156 938	6 545	10 981	6 616	47 093	45 160	40 543
Tempelh.-Schöneb.	172 613	7 669	11 487	7 175	57 926	49 855	38 501
Neukölln	155 717	8 317	12 190	7 896	56 229	39 495	31 590
Treptow-Köpenick	122 838	5 594	6 965	4 855	40 960	30 184	34 280
Marzahn-Hellersd.	125 497	6 031	7 704	6 819	41 941	40 590	22 412
Lichtenberg	131 180	6 162	6 914	5 427	47 405	35 495	29 777
Reinickendorf	125 535	5 583	9 713	6 190	36 010	35 662	32 377
Berlin	1 751 173	85 340	114 752	74 753	641 389	459 819	375 120

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2008
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte	100	6,0	6,9	4,3	44,7	23,9	14,2
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,8	6,5	3,8	52,9	20,8	10,2
Pankow	100	6,0	6,1	3,5	46,7	21,9	15,8
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,2	6,1	3,6	34,1	30,7	21,3
Spandau	100	4,8	8,0	5,2	31,6	28,2	22,1
Steglitz-Zehlend....	100	4,7	7,7	4,7	30,6	28,8	23,6
Tempelh.-Schöneb.	100	4,7	7,2	4,4	34,6	29,3	19,8
Neukölln	100	5,5	8,1	5,1	37,6	26,0	17,7
Treptow-Köpenick	100	4,8	6,1	4,2	34,9	25,5	24,5
Marzahn-Hellersd.	100	5,0	6,3	5,6	34,9	32,5	15,8
Lichtenberg	100	4,9	5,4	4,3	38,1	27,5	19,8
Reinickendorf	100	4,8	8,2	5,3	29,8	28,6	23,4
Berlin	100	5,1	6,9	4,4	38,0	26,8	18,8
männlich in %							
Mitte	100	5,9	6,9	4,3	46,3	24,7	11,9
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,8	6,5	3,7	53,6	22,0	8,4
Pankow	100	6,3	6,3	3,6	47,7	23,3	12,8
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,6	6,5	3,8	35,2	31,3	18,6
Spandau	100	5,1	8,6	5,6	32,6	29,0	19,1
Steglitz-Zehlend....	100	5,2	8,5	5,2	31,3	28,8	21,0
Tempelh.-Schöneb.	100	5,1	7,7	4,6	35,7	29,8	17,1
Neukölln	100	5,7	8,3	5,2	39,1	26,6	15,2
Treptow-Köpenick	100	5,0	6,5	4,4	36,6	26,5	21,0
Marzahn-Hellersd.	100	5,1	6,4	5,8	36,3	32,7	13,6
Lichtenberg	100	5,1	5,6	4,4	40,2	28,0	16,7
Reinickendorf	100	5,1	8,8	5,6	30,9	28,8	20,7
Berlin	100	5,4	7,2	4,6	39,4	27,4	16,0
weiblich in %							
Mitte	100	6,1	6,9	4,4	43,0	23,0	16,6
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,8	6,5	3,8	52,3	19,6	12,0
Pankow	100	5,6	5,9	3,4	45,7	20,6	18,7
Charlbg.-Wilmerstd..	100	3,8	5,7	3,4	33,2	30,1	23,7
Spandau	100	4,5	7,5	4,9	30,7	27,5	24,9
Steglitz-Zehlend....	100	4,2	7,0	4,2	30,0	28,8	25,8
Tempelh.-Schöneb.	100	4,4	6,7	4,2	33,6	28,9	22,3
Neukölln	100	5,3	7,8	5,1	36,1	25,4	20,3
Treptow-Köpenick	100	4,6	5,7	4,0	33,3	24,6	27,9
Marzahn-Hellersd.	100	4,8	6,1	5,4	33,4	32,3	17,9
Lichtenberg	100	4,7	5,3	4,1	36,1	27,1	22,7
Reinickendorf	100	4,4	7,7	4,9	28,7	28,4	25,8
Berlin	100	4,9	6,6	4,3	36,6	26,3	21,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

01.11 Eingebürgerte Personen 2008 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
1991.....	7 515	4 149	3 366	1 844	5 671
1992.....	9 743	5 214	4 529	976	8 767
1993.....	9 458	4 766	4 692	1 482	7 976
1994.....	9 903	4 828	5 075	7 029	2 874
1995.....	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996.....	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997.....	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998.....	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000.....	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001.....	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002.....	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003.....	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004.....	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005.....	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006.....	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007.....	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008.....	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
Europa	3 659	1 853	1 806	3 126	533
Türkei.....	2 080	1 139	941	1 872	208
Serbien ²	346	210	136	261	85
Polen.....	261	85	176	217	44
Ukraine.....	170	63	107	128	42
Russische Föderation.....	158	67	91	122	36
Bosnien und Herzegowina.....	119	57	62	91	28
Bulgarien.....	110	41	69	91	19
Mazedonien.....	60	40	20	50	10
Sonstige europäische Staaten	355	151	204	294	61
Afrika.....	606	410	196	410	196
Amerika.....	246	99	147	157	89
Asien.....	1 727	921	806	1 348	379
Libanon.....	393	226	167	330	63
Irak.....	325	186	139	214	111
Vietnam.....	196	87	109	182	14
Iran, Islamische Republik.....	182	100	82	162	20
China.....	83	34	49	60	23
Syrien.....	70	47	23	44	26
Sonstige asiatische Staaten....	478	241	237	356	122
Australien und Ozeanien.....	2	1	1	1	1
Staatenlos.....	175	100	75	158	17
Ungeklärt.....	449	248	201	384	65
Insgesamt	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280

1 Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

2 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

01.12 Ausländer am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei.....	111 285	23,7	59 345	24,3	53,3	51 940	23,0
Polen.....	43 700	9,3	21 868	9,0	50,0	21 832	9,7
Serbien ¹	22 251	4,7	11 481	4,7	51,6	10 770	4,8
Italien.....	14 964	3,2	9 083	3,7	60,7	5 881	2,6
Russische Föderation ²	14 915	3,2	6 080	2,5	40,8	8 835	3,9
Frankreich.....	13 133	2,8	6 545	2,7	49,8	6 588	2,9
Kroatien ²	10 752	2,3	5 227	2,1	48,6	5 525	2,4
Bosnien und Herzegowina....	10 556	2,2	5 293	2,2	50,1	5 263	2,3
Großbritannien.....	10 196	2,2	6 307	2,6	61,9	3 889	1,7
Griechenland.....	9 582	2,0	5 325	2,2	55,6	4 257	1,9
Österreich.....	8 982	1,9	4 777	2,0	53,2	4 205	1,9
Ukraine ²	8 706	1,9	3 304	1,4	38,0	5 402	2,4
Übriges Europa.....	62 595	13,3	31 207	12,8	49,9	31 388	13,9
Europa	341 617	72,7	175 842	72,1	51,5	165 775	73,3
Ägypten.....	1 830	0,4	1 029	0,4	56,2	801	0,4
Ghana.....	1 766	0,4	1 189	0,5	67,3	577	0,3
Übriges Afrika.....	14 334	3,0	9 072	3,7	63,3	5 262	2,3
Afrika	17 930	3,8	11 290	4,6	63,0	6 640	2,9
USA.....	14 186	3,0	7 960	3,3	56,1	6 226	2,8
Brasilien.....	2 532	0,5	1 003	0,4	39,6	1 529	0,7
Übriges Amerika.....	9 728	2,1	4 790	2,0	49,2	4 938	2,2
Amerika	26 446	5,6	13 753	5,6	52,0	12 693	5,6
Vietnam.....	12 494	2,7	5 800	2,4	46,4	6 694	3,0
Libanon.....	7 553	1,6	4 561	1,9	60,4	2 992	1,3
China.....	6 023	1,3	3 065	1,3	50,9	2 958	1,3
Thailand.....	5 772	1,2	1 018	0,4	17,6	4 754	2,1
Iran, Islamische Republik.....	4 355	0,9	2 473	1,0	56,8	1 882	0,8
Korea, Republik.....	2 894	0,6	1 206	0,5	41,7	1 688	0,7
Israel.....	2 849	0,6	1 675	0,7	58,8	1 174	0,5
Japan.....	2 767	0,6	1 093	0,4	39,5	1 674	0,7
Indien.....	2 417	0,5	1 670	0,7	69,1	747	0,3
Übriges Asien.....	21 447	4,6	11 209	4,6	52,3	10 238	4,5
Asien	68 571	14,6	33 770	13,8	49,2	34 801	15,4
Sonstige Gebiete ³	15 487	3,3	9 119	3,7	58,9	6 368	2,8
Insgesamt	470 051	100	243 774	100	51,9	226 277	100

1 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

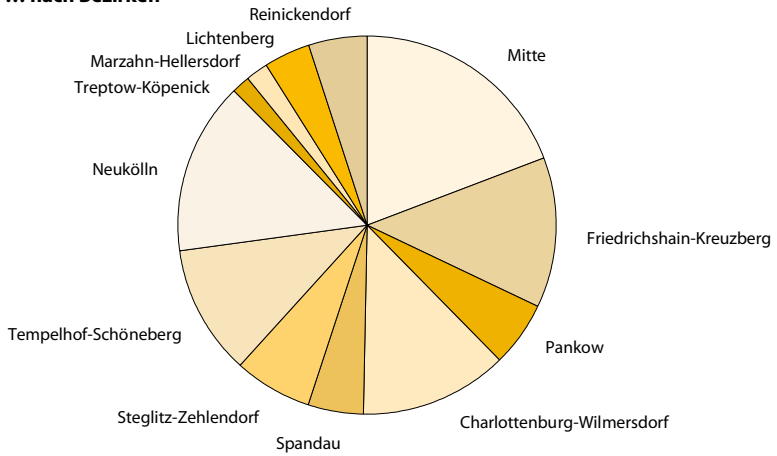
3 Australien (1 565), Ozeanien (381), staatenlos (1 637), ungeklärt (11 839) und ohne Angaben (58)

Quelle: Einwohnerregister

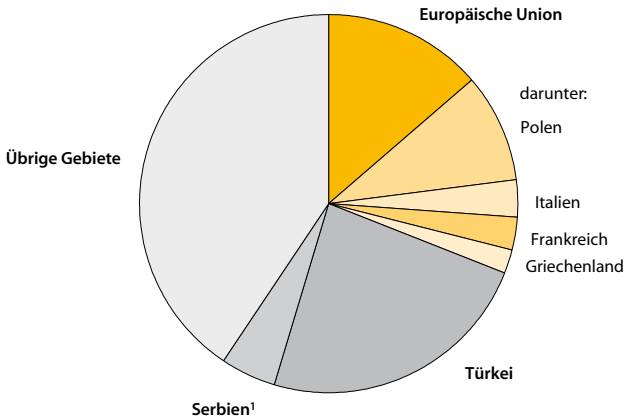
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Ausländer am 31. Dezember 2008 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



1 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

01.13 Ausländer am 31. Dezember 2008 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)				Türkei	Serbien ¹	
		ins-gesamt	darunter					
	Polen		Italien	Frank-reich	Grie-chen-land			
Mitte	90 334	22 928	7 386	2 108	1 951	1 622	26 593	4 191
Friedrh.-Kreuzb.....	60 417	18 061	3 112	2 286	2 243	1 097	20 601	1 595
Pankow	26 238	13 791	2 315	1 552	1 789	452	853	438
Charlbg.-Wilmerds.	59 453	22 249	5 562	2 559	2 276	1 573	6 950	2 323
Spandau	22 262	6 016	2 630	543	225	336	6 816	1 265
Steglitz-Zehlend.....	31 382	11 831	3 576	1 173	917	839	3 378	1 035
Tempelh.-Schöneb.	52 203	16 532	5 047	1 977	1 420	1 634	13 248	2 693
Neukölln	69 331	17 584	7 388	1 479	1 078	1 356	24 226	5 257
Treptow-Köpenick	7 367	2 738	1 141	182	115	95	750	367
Marzahn-Hellersd.	9 029	2 309	857	86	165	93	363	404
Lichtenberg.....	18 562	4 477	1 696	208	175	100	589	1 255
Reinickendorf.....	23 473	7 088	2 990	811	779	385	6 918	1 428
Berlin	470 051	145 604	43 700	14 964	13 133	9 582	111 285	22 251

¹ einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Quelle: Einwohnerregister

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

**01.14 Bevölkerung 2007 und 2008 nach Familienstand
und überwiegendem Lebensunterhalt**

Familienstand	Ins- gesamt	Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter- stützungen ¹
2007							
Insgesamt.....	3 407,7	1 385,8	51,7	379,1	777,1	20,6	793,3
darunter							
ledig.....	1 587,5	638,0	22,0	186,2	68,6	12,2	660,6
verheiratet.....	1 289,3	586,5	22,3	130,1	427,6	5,7	117,2
verwitwet.....	207,2	15,8	/	/	178,9	/	5,7
geschieden.....	315,3	140,0	6,8	57,0	101,1	/	8,9
Männlich.....	1 667,2	731,4	30,3	207,0	327,4	11,4	359,6
darunter							
ledig.....	853,9	352,1	14,3	115,4	30,4	7,1	334,6
verheiratet.....	643,5	310,5	13,3	61,8	233,8	/	20,5
verwitwet.....	33,9	/	-	/	27,7	-	/
geschieden.....	129,7	61,1	/	27,7	34,5	/	/
Weiblich.....	1 740,5	654,4	21,4	172,1	449,7	9,2	433,7
darunter							
ledig.....	733,6	285,9	7,7	70,7	38,2	5,1	326,0
verheiratet.....	645,8	276,0	9,0	68,3	193,8	/	96,7
verwitwet.....	173,2	12,2	/	/	151,2	/	/
geschieden.....	185,6	78,9	/	29,4	66,5	/	5,8
Deutsch.....	2 936,2	1 231,0	44,5	256,9	738,2	17,0	648,6
Ausländisch.....	471,5	154,8	7,2	122,2	39,0	/	144,7
2008							
Insgesamt.....	3 424,1	1 403,2	44,5	373,9	798,4	21,9	782,3
darunter							
ledig.....	1 600,2	651,8	20,4	181,5	78,3	12,4	655,8
verheiratet.....	1 278,6	587,3	16,5	122,8	432,2	6,3	113,5
verwitwet.....	212,8	18,2	/	5,4	183,7	/	/
geschieden.....	325,1	141,3	5,8	63,6	102,9	/	9,2
Männlich.....	1 676,1	737,6	22,6	199,5	341,8	12,2	362,5
darunter							
ledig.....	859,0	359,1	11,3	108,5	36,9	8,1	335,2
verheiratet.....	639,8	311,2	7,9	58,4	235,9	/	23,1
verwitwet.....	39,7	/	/	/	32,5	-	/
geschieden.....	131,1	58,6	/	30,5	35,5	/	/
Weiblich.....	1 748,1	665,6	21,9	174,5	456,6	9,7	419,8
darunter							
ledig.....	741,2	292,7	9,1	73,0	41,4	/	320,6
verheiratet.....	638,9	276,1	8,6	64,4	196,3	/	90,4
verwitwet.....	173,1	13,6	/	/	151,2	/	/
geschieden.....	194,0	82,7	/	33,1	67,4	/	6,0
Deutsch.....	2 947,3	1 241,6	36,8	260,3	756,9	17,3	634,5
Ausländisch.....	476,9	161,6	7,7	113,7	41,5	/	147,8

¹ einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld,
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige
Unterstützung (z.B. Asylbewerberleistung ...)

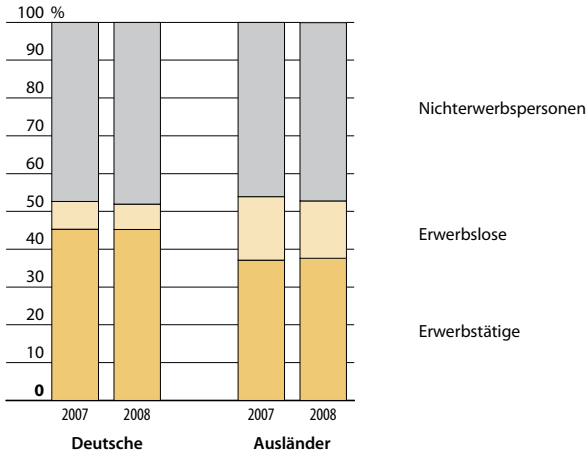
Ergebnisse des Mikrozensus

**01.15 Bevölkerung 2007 und 2008 nach Bezirken
und monatlichem Nettoeinkommen**

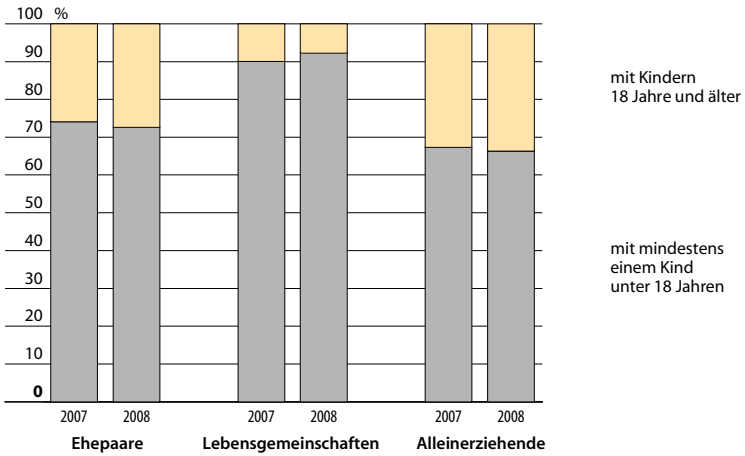
Bezirk	Ins- gesamt	Darunter mit Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
1 000										
2007										
Mitte	326,9	19,3	30,8	40,6	36,9	30,3	25,0	22,2	64,6	57,3
Friedrh.-Kreuzb.	266,3	13,2	21,4	44,7	40,2	31,0	22,0	16,1	45,1	32,5
Pankow	359,6	13,5	16,4	38,2	40,0	38,2	35,3	36,3	98,9	42,8
Charlbg.-Wilmerd.	315,8	8,6	19,7	27,8	32,2	28,4	23,6	24,0	102,0	49,7
Spandau	224,4	12,7	14,7	19,4	24,1	22,6	22,4	18,0	49,3	41,3
Steglitz-Zehlend.	288,9	11,3	14,3	13,5	24,5	29,4	26,0	25,8	95,0	49,1
Tempelh.-Schöneb.	332,1	13,5	22,6	31,5	35,2	33,1	25,9	27,6	86,2	56,6
Neukölln	305,8	16,5	22,2	30,9	43,0	37,1	28,4	23,1	49,0	55,5
Treptow-Köpenick	236,8	8,4	10,8	20,7	30,1	28,2	31,2	23,8	54,0	29,6
Marzahn-Hellersd.	250,1	13,2	16,2	27,1	29,7	34,6	27,4	20,4	42,3	39,1
Lichtenberg	258,4	10,7	16,4	27,0	29,3	37,2	37,2	22,0	43,5	35,1
Reinickendorf	242,5	11,1	15,7	22,2	22,0	22,5	23,3	18,3	62,5	45,0
Berlin	3 407,7	152,0	221,2	343,6	387,1	372,7	327,6	277,5	792,5	533,5
männlich	1 667,2	67,7	94,0	160,9	169,4	168,9	160,0	131,9	464,8	249,6
weiblich	1 740,5	84,3	127,2	182,7	217,6	203,8	167,7	145,6	327,7	283,9
deutsch	2 936,2	117,2	158,5	278,4	325,0	323,8	299,2	255,7	737,8	440,5
ausländisch	471,5	34,8	62,7	65,1	62,1	48,9	28,4	21,8	54,7	93,1
2008										
Mitte	328,9	16,9	33,1	38,5	37,4	29,3	30,5	20,6	66,0	56,6
Friedrh.-Kreuzb.	268,6	12,8	19,5	45,4	38,6	28,6	23,0	15,7	49,0	36,0
Pankow	365,2	18,4	17,2	38,6	37,6	38,8	36,6	33,9	100,6	43,6
Charlbg.-Wilmerd.	317,4	8,6	16,9	29,9	29,9	28,7	25,4	22,2	105,9	49,9
Spandau	224,0	10,5	15,5	19,8	22,4	24,2	23,2	18,7	49,2	40,6
Steglitz-Zehlend.	290,9	12,0	13,1	15,3	23,7	25,8	25,4	23,2	99,5	52,8
Tempelh.-Schöneb.	332,3	13,6	20,5	32,6	31,7	30,8	29,1	26,1	93,1	54,9
Neukölln	307,5	10,5	21,6	36,1	33,4	35,1	30,6	26,4	56,7	57,1
Treptow-Köpenick	238,7	5,1	11,4	20,9	27,4	34,1	28,7	26,5	51,4	33,1
Marzahn-Hellersd.	249,6	11,9	16,8	29,1	29,6	32,5	26,8	21,0	43,2	38,8
Lichtenberg	258,8	9,2	13,9	26,5	32,1	38,0	34,9	25,6	41,8	36,8
Reinickendorf	242,2	9,6	17,4	23,1	22,3	22,8	23,2	20,1	65,8	37,9
Berlin	3 424,1	139,2	216,8	355,8	366,2	368,5	337,3	279,8	822,2	538,2
männlich	1 676,1	57,2	90,7	165,9	163,7	163,8	160,8	134,0	484,9	255,2
weiblich	1 748,1	82,0	126,1	190,0	202,5	204,7	176,6	145,9	337,4	282,9
deutsch	2 947,3	110,9	156,1	283,3	305,2	319,6	306,9	258,3	761,6	445,4
ausländisch	476,9	28,3	60,8	72,5	61,0	48,9	30,4	21,6	60,6	92,8

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2007 und 2008 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Familien 2007 und 2008 nach Lebensform und Alter der Kinder



**01.16 Bevölkerung 2007 und 2008 nach Bezirken
und Beteiligung am Erwerbsleben**

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen	
2007							
Mitte	326,9	167,6	51,3	128,5	76,6	39,1	23,4
Friedrh.-Kreuzb.	266,3	163,1	61,2	130,4	79,9	32,7	20,1
Pankow	359,6	216,9	60,3	191,0	88,1	25,9	11,9
Charlbg.-Wilmerd.	315,8	171,4	54,3	147,0	85,7	24,5	14,3
Spandau	224,4	101,4	45,2	83,0	81,8	18,4	18,2
Steglitz-Zehlend.	288,9	140,1	48,5	126,7	90,4	13,5	9,6
Tempelh.-Schöneb.	332,1	171,8	51,7	146,0	85,0	25,8	15,0
Neukölln	305,8	150,0	49,1	117,9	78,6	32,1	21,4
Treptow-Köpenick	236,8	117,1	49,4	103,6	88,5	13,5	11,5
Marzahn-Hellersd.	250,1	145,2	58,1	119,1	82,0	26,1	18,0
Lichtenberg	258,4	142,1	55,0	118,0	83,0	24,1	17,0
Reinickendorf	242,5	111,3	45,9	93,3	83,9	18,0	16,1
Berlin	3 407,7	1 798,0	52,8	1 504,3	83,7	293,7	16,3
männlich	1 667,2	962,1	57,7	787,5	81,9	174,6	18,1
weiblich	1 740,5	835,8	48,0	716,8	85,8	119,1	14,2
deutsch	2 936,2	1 543,8	52,6	1 329,2	86,1	214,6	13,9
ausländisch	471,5	254,1	53,9	175,1	68,9	79,0	31,1
2008							
Mitte	328,9	163,9	49,8	131,8	80,4	32,1	19,6
Friedrh.-Kreuzb.	268,6	159,4	59,3	131,7	82,6	27,7	17,4
Pankow	365,2	220,0	60,2	196,7	89,4	23,2	10,6
Charlbg.-Wilmerd.	317,4	170,6	53,8	148,0	86,7	22,6	13,3
Spandau	224,0	98,0	43,7	79,0	80,7	18,9	19,3
Steglitz-Zehlend.	290,9	139,7	48,0	126,6	90,6	13,1	9,4
Tempelh.-Schöneb.	332,3	169,9	51,1	145,4	85,6	24,5	14,4
Neukölln	307,5	147,5	48,0	116,6	79,1	30,9	20,9
Treptow-Köpenick	238,7	119,1	49,9	105,6	88,7	13,5	11,3
Marzahn-Hellersd.	249,6	141,8	56,8	118,8	83,8	23,0	16,2
Lichtenberg	258,8	138,9	53,7	116,4	83,8	22,5	16,2
Reinickendorf	242,2	112,6	46,5	95,3	84,7	17,3	15,3
Berlin	3 424,1	1 781,3	52,0	1 512,0	84,9	269,3	15,1
männlich	1 676,1	948,1	56,6	791,1	83,4	157,0	16,6
weiblich	1 748,1	833,3	47,7	721,0	86,5	112,3	13,5
deutsch	2 947,3	1 529,1	51,9	1 332,5	87,1	196,6	12,9
ausländisch	476,9	252,2	52,9	179,5	71,2	72,7	28,8

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.17 Privathaushalte 2007 und 2008 nach Bezirken
und Haushaltsgröße**

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
2007								
Mitte	187,8	330,6	1,8	105,9	45,2	50,0	14,3	17,7
Friedrh.-Kreuzb.	173,5	269,5	1,6	115,9	53,9	34,9	12,7	10,0
Pankow	218,8	356,2	1,6	129,5	63,0	57,3	18,3	13,6
Charlbg.-Wilmersd.	199,7	319,6	1,6	119,6	65,8	54,7	13,9	11,5
Spandau	119,3	223,6	1,9	54,0	30,3	40,1	14,3	11,0
Steglitz-Zehlend.	161,4	286,9	1,8	80,1	45,2	52,9	16,1	12,3
Tempelh.-Schöneb.	189,4	334,7	1,8	97,9	47,3	58,0	17,0	16,4
Neukölln	166,4	304,9	1,8	88,0	42,5	47,8	12,5	18,1
Treptow-Köpenick	128,9	232,5	1,8	55,6	31,6	51,7	14,0	7,6
Marzahn-Hellersd.	127,9	249,3	1,9	52,5	24,6	44,6	19,3	11,5
Lichtenberg	141,9	253,2	1,8	69,9	36,1	45,2	16,5	10,4
Reinickendorf	125,9	240,2	1,9	59,1	30,5	38,7	14,7	13,5
Berlin	1 940,9	3 401,1	1,8	1 028,0	516,0	575,8	183,6	153,6
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 708,4	2 919,1	1,7	917,2	476,1	520,5	156,0	114,6
ausländisch	232,6	482,0	2,0	110,8	39,9	55,3	27,5	39,0
2008								
Mitte	188,9	331,1	1,8	108,9	47,2	47,0	15,7	17,4
Friedrh.-Kreuzb.	176,8	272,8	1,5	118,3	54,7	37,2	10,4	10,8
Pankow	221,7	365,2	1,6	130,2	61,7	57,6	20,0	13,9
Charlbg.-Wilmersd.	198,6	320,0	1,6	117,3	65,1	56,0	13,7	11,6
Spandau	118,2	222,6	1,9	53,8	29,2	39,8	12,8	11,8
Steglitz-Zehlend.	160,3	290,8	1,8	78,9	44,8	51,6	15,2	14,6
Tempelh.-Schöneb.	193,5	335,1	1,7	101,7	51,7	59,9	18,5	13,4
Neukölln	169,5	303,2	1,8	91,7	45,8	48,1	14,2	15,5
Treptow-Köpenick	134,0	240,5	1,8	60,0	33,9	51,7	13,4	8,9
Marzahn-Hellersd.	129,5	248,9	1,9	53,2	23,7	46,4	19,7	10,3
Lichtenberg	145,6	255,7	1,8	71,2	37,8	48,9	17,3	8,3
Reinickendorf	134,1	242,9	1,8	66,3	32,4	42,4	14,1	11,4
Berlin	1 970,8	3 428,9	1,7	1 051,5	527,9	586,4	185,1	147,9
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 732,8	2 939,4	1,7	936,9	483,6	531,5	152,7	111,7
ausländisch	238,0	489,5	2,0	114,5	44,3	55,0	32,3	36,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.18 Privathaushalte 2007 und 2008 nach Bezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
1 000								
2007								
Mitte	187,8	/	42,6	37,2	19,1	32,6	25,7	28,2
Friedrh.-Kreuzb.	173,5	/	55,7	38,1	14,3	28,4	16,3	17,9
Pankow	218,8	/	43,7	37,1	24,3	35,6	27,6	48,1
Charlbg.-Wilmerd.	199,7	/	37,4	35,9	18,2	31,6	24,4	49,1
Spandau	119,3	/	17,1	26,5	12,0	22,7	17,4	23,0
Steglitz-Zehlend.	161,4	/	17,4	28,7	15,7	25,1	22,8	50,5
Tempelh.-Schöneb.	189,4	/	32,1	38,4	17,3	34,5	24,3	40,4
Neukölln	166,4	/	36,2	40,7	16,0	30,0	20,6	21,4
Treptow-Köpenick	128,9	/	19,4	24,6	12,8	23,4	22,2	25,7
Marzahn-Hellersd.	127,9	/	22,6	28,5	10,5	21,1	20,2	24,1
Lichtenberg	141,9	/	23,7	33,1	16,3	27,8	20,4	18,7
Reinickendorf	125,9	/	17,7	24,3	11,9	19,6	18,4	32,8
Berlin	1 940,9	21,2	365,6	393,1	188,4	332,4	260,3	379,8
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 708,4	14,7	308,4	336,7	159,6	296,5	236,3	356,1
ausländisch	232,6	6,5	57,3	56,4	28,8	35,9	24,0	23,6
2008								
Mitte	188,9	/	40,8	39,0	18,0	34,0	23,4	28,9
Friedrh.-Kreuzb.	176,8	5,1	55,5	36,7	15,1	27,9	17,8	18,7
Pankow	221,7	/	45,3	39,7	19,4	39,2	27,6	49,0
Charlbg.-Wilmerd.	198,6	/	35,6	36,6	17,0	29,0	26,2	51,5
Spandau	118,2	/	16,7	27,6	11,5	20,0	16,6	24,9
Steglitz-Zehlend.	160,3	/	17,7	28,1	13,2	27,2	22,6	51,1
Tempelh.-Schöneb.	193,5	/	30,7	39,0	16,7	33,3	24,5	46,6
Neukölln	169,5	/	33,3	42,5	16,1	31,0	22,8	23,1
Treptow-Köpenick	134,0	/	17,1	27,9	14,3	25,0	21,2	27,7
Marzahn-Hellersd.	129,5	/	24,8	26,3	11,9	20,4	20,2	24,1
Lichtenberg	145,6	/	26,3	34,0	14,0	29,6	20,1	20,2
Reinickendorf	134,1	/	20,8	24,8	13,0	23,2	17,7	33,6
Berlin	1 970,8	24,2	364,7	402,0	180,2	339,7	260,6	399,4
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 732,8	18,6	302,3	342,9	160,6	300,2	234,9	373,2
ausländisch	238,0	5,5	62,4	59,1	19,6	39,5	25,7	26,2

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.19 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2007 und 2008
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
2007					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	130,2	100,1	27,1	/	163,8
unter 15 Jahren	258,5	157,9	77,9	22,6	390,0
unter 18 Jahren	315,5	188,4	96,3	30,8	485,4
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	73,3	52,1	19,2	/	96,6
unter 15 Jahren	141,2	71,1	52,9	17,2	234,0
unter 18 Jahren	172,9	87,3	62,6	23,0	289,8
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	25,1	21,6	/	/	29,0
unter 15 Jahren	39,5	29,5	8,7	/	51,1
unter 18 Jahren	42,4	30,2	10,5	/	56,8
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	31,9	26,4	/	/	38,2
unter 15 Jahren	77,8	57,3	16,4	/	104,9
unter 18 Jahren	100,2	70,9	23,2	6,1	138,8
2008					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	130,1	103,4	23,7	/	160,2
unter 15 Jahren	263,7	164,5	75,7	23,5	394,3
unter 18 Jahren	313,6	189,5	92,2	32,0	482,0
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	70,9	51,5	17,1	/	92,9
unter 15 Jahren	141,5	73,9	50,4	17,1	231,2
unter 18 Jahren	167,0	84,0	60,5	22,5	280,3
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	26,4	22,7	/	/	30,6
unter 15 Jahren	40,9	29,5	8,9	/	55,2
unter 18 Jahren	44,1	31,2	9,4	/	61,2
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	32,8	29,2	/	/	36,7
unter 15 Jahren	81,3	61,0	16,4	/	107,9
unter 18 Jahren	102,6	74,3	22,3	6,0	140,6

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus
(Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

**01.20 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2007 und 2008
nach Altersgruppen der Kinder
und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
2007				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	130,2	92,1	20,3	17,8
unter 15 Jahren	258,5	188,4	41,9	28,2
unter 18 Jahren	315,5	232,8	49,8	32,9
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	73,3	57,4	11,1	/
unter 15 Jahren	141,2	109,9	21,4	9,9
unter 18 Jahren	172,9	135,9	24,8	12,3
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	25,1	20,1	/	/
unter 15 Jahren	39,5	32,5	/	/
unter 18 Jahren	42,4	34,6	/	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	31,9	14,5	6,4	10,9
unter 15 Jahren	77,8	46,0	16,1	15,7
unter 18 Jahren	100,2	62,3	20,1	17,8
2008				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	130,1	91,8	18,6	19,7
unter 15 Jahren	263,7	189,7	40,4	33,6
unter 18 Jahren	313,6	229,7	45,0	38,9
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	70,9	56,1	10,0	/
unter 15 Jahren	141,5	110,9	20,9	9,7
unter 18 Jahren	167,0	132,2	22,6	12,2
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	26,4	20,6	/	/
unter 15 Jahren	40,9	32,7	5,0	/
unter 18 Jahren	44,1	35,3	5,4	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	32,8	15,0	5,2	12,6
unter 15 Jahren	81,3	46,1	14,5	20,7
unter 18 Jahren	102,6	62,2	17,0	23,4

Ergebnisse des Mikrozensus
(Lebensformkonzept)

01.21 Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2008

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen
1992 ...	17 895	5,2	29 667	15 379	14 288	8,6	107,6	8 653	29,2
1993 ...	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0	8 628	30,0
1994 ...	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4	8 654	30,4
1995 ...	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6	8 920	31,1
1996 ...	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3	9 649	32,3
1997 ...	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0	10 222	33,7
1998 ...	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2	10 628	35,9
1999 ...	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9	11 746	39,3
2000 ...	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9	11 952	40,3
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6

Noch: Bevölkerungsvorgänge 1992 bis 2008

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1992 ...	188	99	89	6,3	6,4	6,2	- 12 337	- 3,6
1993 ...	165	94	71	5,7	6,3	5,0	- 12 549	- 3,6
1994 ...	154	86	68	5,4	5,8	4,9	- 12 235	- 3,5
1995 ...	159	94	65	5,6	6,4	4,7	- 10 597	- 3,1
1996 ...	159	97	62	5,3	6,3	4,3	- 8 194	- 2,4
1997 ...	134	73	61	4,4	4,7	4,2	- 6 078	- 1,8
1998 ...	130	82	48	4,4	5,4	3,3	- 5 612	- 1,6
1999 ...	132	66	66	4,4	4,3	4,5	- 5 140	- 1,5
2000 ...	109	74	35	3,7	4,9	2,4	- 3 640	- 1,1
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	- 4 202	- 1,2
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	- 4 691	- 1,4
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	- 4 423	- 1,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	- 2 346	- 0,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	- 3 009	- 0,9
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	- 1 896	- 0,6
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	194	0,1
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	25	0,0

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

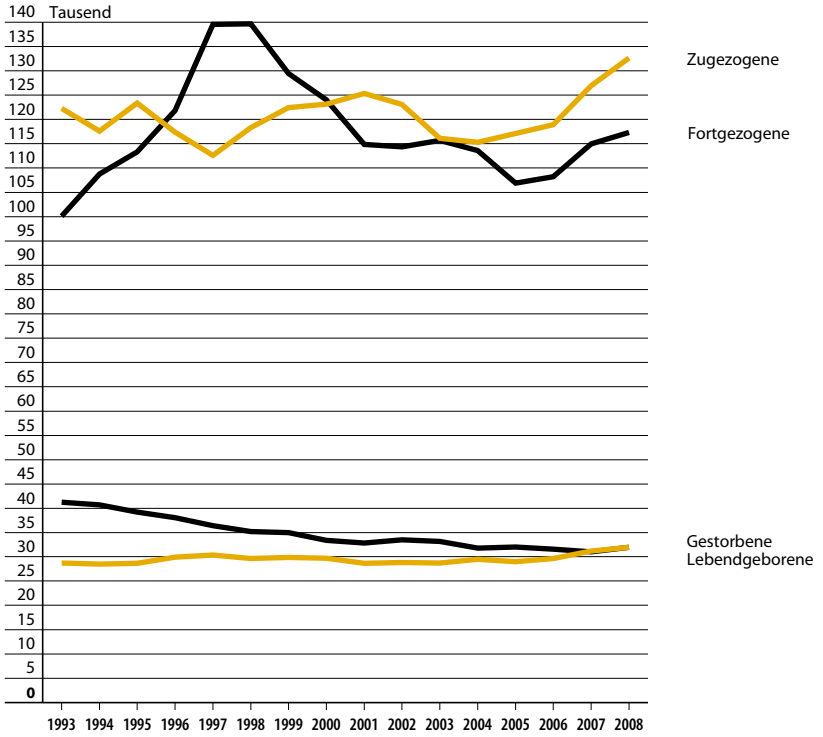
2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

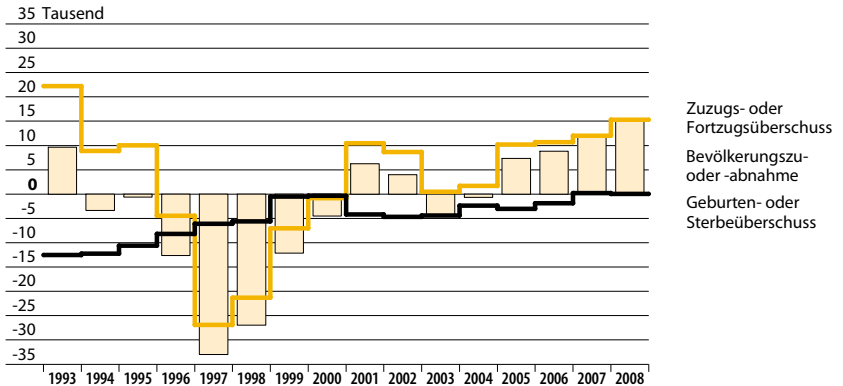
Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
77	44	33	2,6	42 004	17 426	24 578	12,2	1992
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 1 000 bestehende Ehen ³	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
6 644	192,3	9,1	121 848	35,3	89 794	26,0	1992
6 554	188,8	9,0	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	11,3	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	12,9	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	13,0	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	14,3	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	14,4	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	15,2	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	14,8	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	13,6	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	14,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002
10 102	297,9	16,3	116 141	34,2	115 664	34,1	2003
10 245	301,6	16,7	115 267	33,9	113 581	33,4	2004
9 785	288,5	16,3	117 082	34,5	106 881	31,5	2005
8 317	244,6	14,1	118 893	35,0	108 214	31,8	2006
7 760	227,7	13,3	126 947	37,3	114 951	33,7	2007
7 716	224,7	13,3	132 644	38,6	117 334	34,2	2008

**Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene
1993 bis 2008**



Bevölkerungsentwicklung 1993 bis 2008



01.22 Bevölkerungsentwicklung 2008 nach Bezirken

Bezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	1 252	721	531	- 104	- 22	- 82
Friedrh.-Kreuzb.	1 434	791	643	1 208	604	604
Pankow	1 364	882	482	1 919	495	1 424
Charlbg.-Wilmerdsd.	- 780	- 73	- 707	2 096	930	1 166
Spandau	- 689	- 176	- 513	850	471	379
Steglitz-Zehlend.	- 1 048	- 212	- 836	2 616	1 164	1 452
Tempelh.-Schöneb.	- 498	- 37	- 461	1 808	703	1 105
Neukölln	124	152	- 28	3 047	1 524	1 523
Treptow-Köpenick	- 374	- 83	- 291	2 000	826	1 174
Marzahn-Hellersd.	156	134	22	- 1 360	- 746	- 614
Lichtenberg	- 154	70	- 224	916	112	804
Reinickendorf	- 762	- 228	- 534	314	211	103
Berlin	25	1 941	- 1 916	15 310	6 272	9 038

Noch: Bevölkerungsentwicklung 2008 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	1 164	709	455	3,5	4,2	2,8
Friedrh.-Kreuzb.	2 653	1 402	1 251	9,8	10,2	9,5
Pankow	3 298	1 387	1 911	9,0	7,6	10,3
Charlbg.-Wilmerdsd.	1 321	858	463	4,2	5,7	2,8
Spandau	161	296	- 135	0,7	2,7	- 1,2
Steglitz-Zehlend.	1 566	952	614	5,4	7,1	3,9
Tempelh.-Schöneb.	1 320	674	646	4,0	4,2	3,7
Neukölln	3 179	1 684	1 495	10,3	11,0	9,6
Treptow-Köpenick	1 628	748	880	6,8	6,4	7,2
Marzahn-Hellersd.	- 1 201	- 610	- 591	- 4,8	- 4,9	- 4,7
Lichtenberg	771	189	582	3,0	1,5	4,4
Reinickendorf	- 440	- 13	- 427	- 1,8	- 0,1	- 3,4
Berlin	15 420	8 276	7 144	4,5	4,9	4,1

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.26

**01.23 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2008
nach Bezirken**

Bezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	1 580	3 833	15	2 581	4,8	11,6	7,8
Friedrh.-Kreuzb.....	699	3 132	16	1 698	2,6	11,6	6,3
Pankow	1 002	4 344	21	2 980	2,7	11,8	8,1
Charlbg.-Wilmerstd.	1 671	2 358	9	3 138	5,3	7,4	9,9
Spandau	558	1 931	11	2 620	2,5	8,6	11,7
Steglitz-Zehlend.....	954	2 139	5	3 187	3,3	7,3	10,9
Tempelh.-Schöneb.	1 024	2 721	14	3 219	3,1	8,2	9,7
Neukölln	1 007	3 046	13	2 922	3,3	9,9	9,5
Treptow-Köpenick	1 045	2 086	8	2 460	4,4	8,7	10,3
Marzahn-Hellersd.	780	2 162	9	2 006	3,1	8,7	8,0
Lichtenberg	607	2 289	8	2 443	2,3	8,8	9,4
Reinickendorf.....	835	1 895	1	2 657	3,4	7,8	11,0
Berlin	11 762	31 936	130	31 911	3,4	9,3	9,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

01.24 Eheschließungen 2004 bis 2008 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schieden	insgesamt	
				absolut	%
2004					
Ledig.....	7 197	50	1 444	8 691	69,1
Verwitwet.....	48	24	180	252	2,0
Geschieden.....	1 483	98	2 045	3 626	28,8
Insgesamt	8 728	172	3 669	12 569	x
%	69,4	1,4	29,2	x	100
2005					
Ledig.....	6 979	39	1 392	8 410	69,7
Verwitwet.....	54	23	155	232	1,9
Geschieden.....	1 457	74	1 885	3 416	28,3
Insgesamt	8 490	136	3 432	12 058	x
%	70,4	1,1	28,5	x	100
2006					
Ledig.....	6 961	36	1 225	8 222	70,7
Verwitwet.....	39	18	146	203	1,7
Geschieden.....	1 318	77	1 814	3 209	27,6
Insgesamt	8 318	131	3 185	11 634	x
%	71,5	1,1	27,4	x	100
2007					
Ledig.....	7 037	26	1 175	8 238	71,6
Verwitwet.....	40	22	129	191	1,7
Geschieden.....	1 279	67	1 736	3 082	26,8
Insgesamt	8 356	115	3 040	11 511	x
%	72,6	1,0	26,4	x	100
2008					
Ledig.....	7 163	31	1 203	8 397	71,4
Verwitwet.....	43	21	152	216	1,8
Geschieden.....	1 310	87	1 752	3 149	26,8
Insgesamt	8 516	139	3 107	11 762	x
%	72,4	1,2	26,4	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

01.25 Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2008 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998 ...	36,7	31,8	63,3	45,6
1999 ...	37,3	32,2	63,3	46,4
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
Frauen				
1998 ...	33,7	29,3	50,7	42,2
1999 ...	34,1	29,7	51,2	42,6
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

01.26 Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2008 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger							
		Mann				Frau			
		ins-gesamt	ohne	mit	ins-gesamt	ohne	mit	beide	Staats-anwalt-schaft
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Insgesamt.....	7 721	3 085	8	3 077	4 630	6	4 624	6	-
Gerichtliche									
Ehelösungen	7 718	3 083	7	3 076	4 629	5	4 624	6	-
Scheidung der Ehe ...	7 716	3 081	/	/	4 629	/	/	6	-
Aufhebung der Ehe ..	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Abweisungen.....	3	2	1	1	1	1	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31

01.27 Ehescheidungen 2008 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1982 und früher		1983 bis 1992		1993 bis 2002		2003 bis 2008	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 321	180	13,6	408	30,9	539	40,8	194	14,7
1 bis 3 Jahre	2 852	390	13,7	813	28,5	1 223	42,9	426	14,9
4 bis 6 Jahre	1 552	158	10,2	371	23,9	781	50,3	242	15,6
7 bis 10 Jahre	1 009	58	5,7	185	18,3	591	58,6	175	17,3
11 bis 15 Jahre	544	18	3,3	79	14,5	317	58,3	130	23,9
16 Jahre und mehr	438	5	1,1	48	11,0	273	62,3	112	25,6
Insgesamt	7 716	809	10,5	1 904	24,7	3 724	48,3	1 279	16,6

01.28 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2008 nach Bezirken

Bezirk	1991	1995	2000	2004	2005	2006	2007	2008
Mitte	1 301	1 207	1 332	1 331	1 361	1 385	1 375	1 402
Friedrh.-Kreuzb.	1 311	1 209	1 228	1 146	1 128	1 159	1 170	1 123
Pankow.....	832	805	981	1 088	1 109	1 132	1 212	1 266
Charlbg.-Wilmerd.	1 104	1 066	1 022	998	1 060	1 059	1 129	1 087
Spandau	1 243	1 248	1 334	1 308	1 273	1 375	1 404	1 499
Steglitz-Zehlend.	1 189	1 070	1 069	1 132	1 137	1 133	1 141	1 240
Tempelh.-Schöneb.	1 210	1 138	1 202	1 185	1 220	1 219	1 253	1 256
Neukölln.....	1 350	1 373	1 503	1 415	1 433	1 459	1 438	1 417
Treptow-Köpenick	875	820	1 166	1 240	1 206	1 280	1 290	1 373
Marzahn-Hellersd.	879	815	1 136	1 151	1 235	1 267	1 323	1 335
Lichtenberg.....	744	775	1 391	1 094	1 162	1 198	1 229	1 219
Reinickendorf.....	1 258	1 202	1 263	1 313	1 319	1 320	1 395	1 456
Berlin	1 105	1 060	1 185	1 195	1 186	1 212	1 275	1 298

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

01.29 Mehrlingsgeburten 1991 bis 2008

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl. 1 weibl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991.....	347	108	115	114	2	4	3	1	-
1992.....	339	114	104	113	5	-	-	3	-
1993.....	355	108	122	113	2	7	3	-	-
1994.....	366	135	105	114	4	2	4	1	1
1995.....	365	112	132	117	2	1	1	-	-
1996.....	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997.....	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998.....	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999.....	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000.....	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001.....	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002.....	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003.....	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004.....	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005.....	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006.....	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007.....	539	168	188	172	5	1	2	3	-
2008.....	583	194	206	169	4	2	4	3	1
Miteinander verheiratete Eltern	361	120	130	100	3	2	3	2	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	222	74	76	69	1	-	1	1	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

01.30 Gestorbene 2008 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	108	0,3	3,4	108	-	-	-
1 bis unter 5 ...	23	0,1	0,2	23	-	-	-
5 bis unter 10 ...	6	0,0	0,0	6	-	-	-
10 bis unter 20 ...	55	0,2	0,2	55	-	-	-
20 bis unter 30 ...	165	0,5	0,3	153	10	-	2
30 bis unter 40 ...	317	1,0	0,6	221	73	4	19
40 bis unter 50 ...	1 276	4,0	2,1	528	400	18	330
50 bis unter 60 ...	2 465	7,7	5,5	540	1 066	147	712
60 bis unter 70 ...	5 339	16,7	13,0	661	2 778	659	1 241
70 bis unter 80 ...	7 727	24,2	28,3	612	3 818	2 155	1 142
80 und mehr	14 430	45,2	103,6	1 038	2 878	9 121	1 393
Insgesamt	31 911	100	9,3	3 945	11 023	12 104	4 839
männlich							
unter 1 ...	63	0,4	3,8	63	-	-	-
1 bis unter 5 ...	13	0,1	0,2	13	-	-	-
5 bis unter 10 ...	2	0,0	0,0	2	-	-	-
10 bis unter 20 ...	33	0,2	0,2	33	-	-	-
20 bis unter 30 ...	109	0,7	0,4	103	5	-	1
30 bis unter 40 ...	232	1,6	0,9	174	44	3	11
40 bis unter 50 ...	869	6,0	2,8	405	237	5	222
50 bis unter 60 ...	1 570	10,8	7,1	410	645	52	463
60 bis unter 70 ...	3 459	23,8	17,4	485	1 920	265	789
70 bis unter 80 ...	4 241	29,2	35,6	307	2 708	715	511
80 und mehr	3 951	27,2	103,5	106	2 106	1 525	214
Zusammen	14 542	100	8,6	2 101	7 665	2 565	2 211
weiblich							
unter 1 ...	45	0,3	2,9	45	-	-	-
1 bis unter 5 ...	10	0,1	0,2	10	-	-	-
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	-	-	-
10 bis unter 20 ...	22	0,1	0,2	22	-	-	-
20 bis unter 30 ...	56	0,3	0,2	50	5	-	1
30 bis unter 40 ...	85	0,5	0,4	47	29	1	8
40 bis unter 50 ...	407	2,3	1,4	123	163	13	108
50 bis unter 60 ...	895	5,2	3,9	130	421	95	249
60 bis unter 70 ...	1 880	10,8	8,9	176	858	394	452
70 bis unter 80 ...	3 486	20,1	22,7	305	1 110	1 440	631
80 und mehr	10 479	60,3	103,7	932	772	7 596	1 179
Zusammen	17 369	100	9,9	1 844	3 358	9 539	2 628

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

01.31 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2008 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	15	8	7	5	3	2	3,9	4,1	3,7
Friedrh.-Kreuzb.	8	3	5	2	1	1	2,5	1,8	3,3
Pankow	9	5	4	4	1	3	2,1	2,2	1,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	10	7	3	6	5	1	4,2	5,7	2,6
Spandau	9	5	4	5	3	2	4,6	4,9	4,3
Steglitz-Zehlend.	12	6	6	4	1	3	5,6	5,4	5,8
Tempelh.-Schöneb.	6	5	1	2	2	-	2,2	3,6	0,8
Neukölln	13	8	5	6	4	2	4,3	5,1	3,4
Treptow-Köpenick	2	1	1	2	1	1	1,0	0,9	1,0
Marzahn-Hellersd.	7	3	4	3	1	2	3,2	2,8	3,7
Lichtenberg	11	9	2	4	4	-	4,8	7,4	1,8
Reinickendorf	6	3	3	4	3	1	3,2	3,0	3,3
Berlin	108	63	45	47	29	18	3,4	3,8	2,9

1 bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

01.32 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2008 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2006		2007		2008	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	7,7	6,5	4,1	2,7	3,8	3,5	3,8	3,2	3,8	2,9
1 - 5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
5 - 10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
10 - 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
15 - 20	0,9	0,3	0,4	0,2	0,4	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2
20 - 25	1,2	0,5	0,6	0,3	0,6	0,3	0,5	0,2	0,4	0,3
25 - 30	1,5	0,5	0,7	0,3	0,6	0,2	0,7	0,2	0,5	0,2
30 - 35	2,1	0,9	0,9	0,4	0,9	0,4	0,6	0,3	0,8	0,3
35 - 40	2,9	1,2	1,4	0,8	1,4	0,7	1,0	0,5	1,0	0,4
40 - 45	3,8	2,0	2,6	1,4	2,3	1,0	2,0	1,0	2,1	1,1
45 - 50	5,8	2,9	4,3	2,2	3,5	1,8	3,2	1,7	3,7	1,8
50 - 55	9,0	4,4	6,6	3,0	6,2	3,3	6,1	2,9	5,7	3,2
55 - 60	14,1	6,9	10,5	4,7	9,3	4,3	8,8	4,5	8,6	4,7
60 - 65	21,9	12,2	14,8	7,2	14,2	6,9	13,1	6,8	14,1	7,0
65 - 70	33,2	18,9	22,9	12,2	19,7	10,3	20,1	10,6	20,2	10,4
70 - 75	51,7	29,9	37,2	22,1	32,1	18,4	31,1	16,0	29,2	17,3
75 - 80	84,0	50,6	58,2	36,3	49,4	31,8	50,1	31,0	47,4	31,1
80 - 85	126,9	85,1	91,5	61,0	80,0	57,4	78,9	56,5	79,2	56,5
85 - 90	188,3	148,4	149,6	116,7	132,2	101,1	122,7	99,6	128,2	104,4
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	173,3	207,6	174,0	204,5	160,0	220,6
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	8,6	9,9	8,5	9,6	8,6	9,9

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

01.33 Wanderungen über die Grenze von Berlin 2008 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	2 690	1 377	2 528	1 318	162	59
Hamburg	3 212	1 565	2 909	1 484	303	81
Niedersachsen	6 816	3 419	5 028	2 467	1 788	952
Bremen	911	481	638	320	273	161
Nordrhein-Westfalen	11 339	5 705	8 113	4 048	3 226	1 657
Hessen	4 579	2 339	3 747	1 802	832	537
Rheinland-Pfalz	2 110	1 046	1 335	655	775	391
Baden-Württemberg	7 134	3 528	5 903	2 766	1 231	762
Bayern	7 768	3 898	6 874	3 305	894	593
Saarland	482	234	378	180	104	54
Brandenburg	24 458	12 293	27 755	14 074	- 3 297	- 1 781
Mecklenburg- Vorpommern	4 457	2 251	2 717	1 348	1 740	903
Sachsen	5 212	2 733	3 080	1 518	2 132	1 215
Sachsen-Anhalt	3 629	1 884	1 789	868	1 840	1 016
Thüringen	2 106	1 110	1 151	573	955	537
Bundesgebiet	86 903	43 863	73 945	36 726	12 958	7 137
Ausland ¹	45 741	20 273	43 389	18 372	2 352	1 901
Insgesamt	132 644	64 136	117 334	55 098	15 310	9 038

¹ einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.37

01.34 Wanderungen über die Grenze von Berlin 2008 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14	10 537	5 475	5 062	7,9	8,0	7,9
14 bis unter 18	2 691	1 354	1 337	2,0	2,0	2,1
18 bis unter 21	11 065	4 680	6 385	8,3	6,8	10,0
21 bis unter 25	25 284	11 480	13 804	19,1	16,8	21,5
25 bis unter 30	28 565	14 418	14 147	21,5	21,0	22,1
30 bis unter 40	27 312	15 951	11 361	20,6	23,3	17,7
40 bis unter 50	14 077	8 566	5 511	10,6	12,5	8,6
50 bis unter 65	8 337	4 654	3 683	6,3	6,8	5,7
65 und mehr	4 776	1 930	2 846	3,6	2,8	4,4
Insgesamt	132 644	68 508	64 136	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14	7 160	3 710	3 450	8,2	8,6	7,9
14 bis unter 18	1 649	796	853	1,9	1,8	1,9
18 bis unter 21	7 523	2 953	4 570	8,7	6,9	10,4
21 bis unter 25	16 091	7 189	8 902	18,5	16,7	20,3
25 bis unter 30	19 308	9 470	9 838	22,2	22,0	22,4
30 bis unter 40	16 982	9 575	7 407	19,5	22,2	16,9
40 bis unter 50	8 939	5 069	3 870	10,3	11,8	8,8
50 bis unter 65	5 205	2 724	2 481	6,0	6,3	5,7
65 und mehr	4 046	1 554	2 492	4,7	3,6	5,7
Insgesamt	86 903	43 040	43 863	100	100	100
Fortzüge						
unter 14	11 990	6 173	5 817	10,2	9,9	10,6
14 bis unter 18	2 216	1 140	1 076	1,9	1,8	2,0
18 bis unter 21	5 279	2 528	2 751	4,5	4,1	5,0
21 bis unter 25	14 135	6 513	7 622	12,0	10,5	13,8
25 bis unter 30	20 726	10 146	10 580	17,7	16,3	19,2
30 bis unter 40	28 140	15 897	12 243	24,0	25,5	22,2
40 bis unter 50	17 123	10 550	6 573	14,6	17,0	11,9
50 bis unter 65	11 083	6 449	4 634	9,4	10,4	8,4
65 und mehr	6 642	2 840	3 802	5,7	4,6	6,9
Insgesamt	117 334	62 236	55 098	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14	8 908	4 579	4 329	12,0	12,3	11,8
14 bis unter 18	1 445	742	703	2,0	2,0	1,9
18 bis unter 21	3 947	1 822	2 125	5,3	4,9	5,8
21 bis unter 25	8 966	4 116	4 850	12,1	11,1	13,2
25 bis unter 30	12 934	5 996	6 938	17,5	16,1	18,9
30 bis unter 40	16 779	9 055	7 724	22,7	24,3	21,0
40 bis unter 50	10 036	5 764	4 272	13,6	15,5	11,6
50 bis unter 65	6 297	3 300	2 997	8,5	8,9	8,2
65 und mehr	4 633	1 845	2 788	6,3	5,0	7,6
Insgesamt	73 945	37 219	36 726	100	100	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.38

01.35 Wanderungen 2008 nach Bezirken

Bezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)			
	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	durch		
						Binnen-	Außen-	
							wanderung	
Mitte	37 962	21 504	38 066	18 414	- 104	2 986	3 090	
Friedrh.-Kreuzb.....	30 476	16 419	29 268	11 789	1 208	5 838	4 630	
Pankow	30 041	16 280	28 122	14 324	1 919	3 875	1 956	
Charlbg.-Wilmersd.	25 661	12 856	23 565	10 200	2 096	4 752	2 656	
Spandau	12 621	6 382	11 771	5 761	850	1 471	621	
Steglitz-Zehlend....	20 931	9 996	18 315	8 943	2 616	3 669	1 053	
Tempelh.-Schöneb.	25 041	10 326	23 233	8 695	1 808	3 439	1 631	
Neukölln.....	25 123	11 318	22 076	9 004	3 047	5 361	2 314	
Treptow-Köpenick	15 587	6 961	13 587	7 238	2 000	1 723	-277	
Marzahn-Hellersd.	12 789	5 915	14 149	6 993	- 1 360	-2 438	- 1 078	
Lichtenberg.....	20 201	9 055	19 285	9 337	916	634	- 282	
Reinickendorf.....	14 532	5 632	14 218	6 636	314	- 690	- 1 004	
Berlin	270 965	132 644	255 655	117 334	15 310	-	15 310	

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.39

Erwerbstätigkeit

	Vorbemerkungen	72
	Tabellen	76
Erwerbstätigkeit	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2008	
	02.01 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen.....	76
	02.02 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen	77
	02.03 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen.....	78
	02.04 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2008 nach Staatsangehörigkeiten	78
	02.05 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2008 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten	79
	02.06 Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2007 und 2008 nach Altersgruppen	80
	02.07 Erwerbstätige 2007 und 2008 nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	81
	02.08 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	
	a 2007.....	82
	b 2008	83
	02.09 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	
	a 2007.....	84
	b 2008	85
	02.10 Erwerbstätige 1991 bis 2008	86
	02.11 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen	87
	02.12 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen	88
	02.13 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen	89
	Geleistete Arbeitsstunden 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen	
	02.14 ... je Erwerbstätigen	90
	02.15 ... je Arbeitnehmer.....	91
Arbeitsmarkt	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten	
	02.16 ... 2007 und 2008 nach Monaten	93
	02.17 ... im Jahresdurchschnitt 2007 und 2008 nach Bezirken.....	94
	Arbeitslose 2007 und 2008	
	02.18 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	95
	02.19 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen.....	96
	02.20 Offene Stellen 2007 und 2008 nach Monaten und Voll-/Teilzeitbeschäftigung	97

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 bzw. für die Länder des früheren Bundesgebiets ab 1970 vor. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2008/Februar 2009.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungs-pflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigungsstatistik)** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die WZ 2008 gründet sich auf die statistische Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Zuletzt wurde zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen. Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/ mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

- ☐ **Geleistete Arbeitsstunden**
 Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

- ☐ **Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer**
 Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Be-

schäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

- ☐ **Ausländische Arbeitnehmer**
 Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.
- ☐ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.
- ☐ **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**
 Der Kreis der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten setzt sich aus Personen zusammen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Mikrozensus

- ☐ **Erwerbspersonen**
 Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

- ▣ **Erwerbslose**
Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

- ▣ **Arbeitslose**
Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
- ▣ **Arbeitslosenquote**
Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

02.01 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnort in Berlin am 30. Juni 2008 nach Wirtschaftsbereichen¹

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	insgesamt			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	761	374	73	45
Produzierendes Gewerbe	157 363	37 997	11 778	5 897
Bergbau	165	52	9	7
Verarbeitendes Gewerbe	96 363	27 932	6 257	3 814
Energieversorgung	6 526	1 864	724	344
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	11 234	2 133	1 535	522
Baugewerbe	43 075	6 016	3 253	1 210
Dienstleistungsbereiche	825 605	459 618	195 859	143 642
Handel	120 583	66 158	33 355	27 050
Verkehr und Lagerei	53 168	12 961	7 807	3 598
Gastgewerbe	46 597	22 063	12 823	6 661
Information und Kommunikation	54 071	21 637	6 929	3 807
Finanz- und Versicherungsdienstleister	26 690	15 669	4 277	3 675
Grundstücks- und Wohnungswesen	22 397	11 857	3 371	2 333
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	82 277	44 238	12 710	8 569
Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	89 601	39 126	22 619	15 115
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, und Sozialversicherung	68 999	46 636	13 157	11 278
Erziehung und Unterricht	61 028	37 093	19 871	13 689
Gesundheits- und Sozialwesen	134 565	102 591	44 936	37 267
Kunst, Unterhaltung und Erholung	17 521	8 656	3 160	2 055
Sonstige Dienstleistungen	45 429	29 210	10 167	8 031
Private Haushalte	1 117	903	449	381
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 562	820	228	133
2008	983 895	498 059	207 747	149 606
2007	953 806	483 302	197 617	143 259
	Ausländer			
2008	75 027	32 166	21 601	12 448
2007	70 481	30 192	19 957	11 698
	Auszubildende ²			
2008	45 676	22 196	x	x
2007	44 643	21 470	x	x

¹ vorläufige Ergebnisse
² ohne Praktikanten und Volontäre

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

02.02 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2008 nach Wirtschaftsbereichen¹

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Arbeitnehmer		Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
	insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	515	249	53	31	
Produzierendes Gewerbe	176 065	42 084	12 896	6 547	
Bergbau	245	59	4	3	
Verarbeitendes Gewerbe	105 738	30 550	6 722	4 132	
Energieversorgung	7 514	2 131	883	425	
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 937	2 572	1 847	656	
Baugewerbe	49 631	6 772	3 440	1 331	
Dienstleistungsbereiche.....	904 893	513 677	213 926	160 515	
Handel	130 838	72 129	36 449	29 984	
Verkehr und Lagerei.....	56 609	14 115	7 771	3 619	
Gastgewerbe	49 371	24 117	13 547	7 248	
Information und Kommunikation	56 021	21 999	6 819	3 968	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	33 499	20 143	5 580	4 870	
Grundstücks- und Wohnungswesen	25 822	13 744	3 662	2 555	
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	89 369	49 414	13 725	9 546	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	97 761	43 278	24 435	16 617	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	80 518	54 960	15 424	13 397	
Erziehung und Unterricht.....	63 762	39 472	20 547	14 412	
Gesundheits- und Sozialwesen	151 667	117 697	50 936	42 741	
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	17 987	8 848	3 254	2 151	
Sonstige Dienstleistungen	48 927	31 957	11 067	8 866	
Private Haushalte	1 161	963	473	406	
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 581	841	237	135	
	2008	1 081 660	556 092	226 912	167 114
	2007	1 047 812	539 573	215 884	159 738
	Ausländer				
	2008	71 713	31 127	21 133	12 246
	2007	67 040	29 206	19 474	11 496
	Auszubildende ²				
	2008	51 311	25 226	x	x
	2007	49 850	24 303	x	x

¹ vorläufige Ergebnisse

² ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigtenstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.03 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2008 nach Altersgruppen¹

Altersgruppe in Jahren	Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 20	18 892	10 159	8 733
20 bis unter 25	91 676	42 686	48 990
25 bis unter 30	125 723	59 849	65 874
30 bis unter 35	119 107	58 846	60 261
35 bis unter 40	134 649	67 118	67 531
40 bis unter 45	169 970	82 460	87 510
45 bis unter 50	157 559	75 971	81 588
50 bis unter 55	121 261	57 611	63 650
55 bis unter 60	101 419	48 001	53 418
60 bis unter 65	36 321	19 441	16 880
65 und älter	5 083	3 426	1 657
Insgesamt	1 081 660	525 568	556 092

¹ vorläufige Ergebnisse

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

02.04 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2008 nach Staatsangehörigkeiten¹

Staats- angehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europäische Staaten	53 995	30 042	23 953
darunter			
Frankreich	1 937	1 052	885
Italien	2 597	1 736	861
Kroatien	2 551	1 191	1 360
Polen	4 370	1 406	2 964
Russische Föderation	2 318	928	1 390
Serbien	2 721	1 576	1 145
Türkei	20 431	13 210	7 221
Afrikanische Staaten	3 830	2 822	1 008
Amerikanische Staaten	3 259	1 753	1 506
Asiatische Staaten	10 428	5 860	4 568
Australien und ozeanische Staaten	201	109	92
Insgesamt	71 713	40 586	31 127

¹ vorläufige Ergebnisse

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

02.05 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹ über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2008 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten

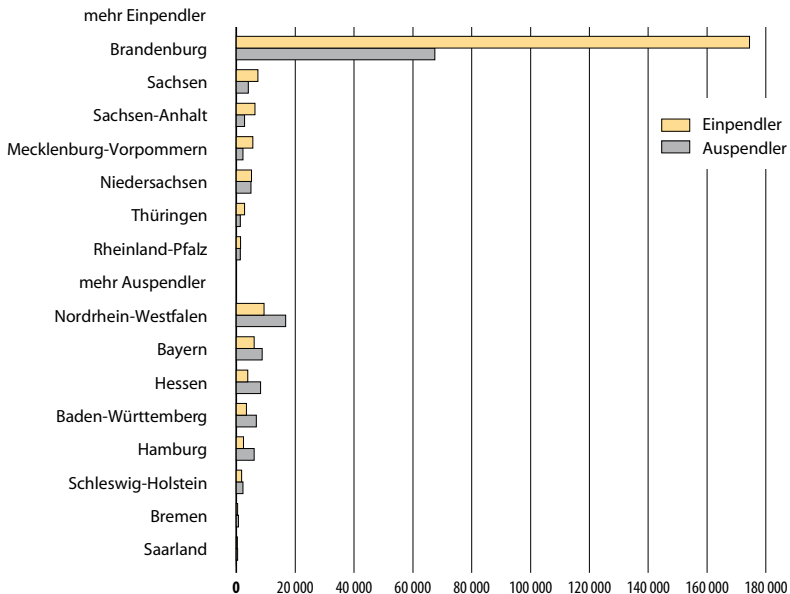
Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspenderler			Pendlersaldo (Auspenderler- überschuss: -)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	3 446	2 170	1 276	6 778	4 529	2 249	- 3 332
Bayern	6 089	3 786	2 303	8 771	5 547	3 224	- 2 682
Brandenburg	174 450	86 075	88 375	67 449	40 915	26 534	107 001
Bremen	418	250	168	686	434	252	- 268
Hamburg	2 430	1 484	946	6 097	3 632	2 465	- 3 667
Hessen	3 878	2 320	1 558	8 256	4 919	3 337	- 4 378
Mecklenburg-Vorpommern	5 597	3 502	2 095	2 232	1 406	826	3 365
Niedersachsen	5 146	3 116	2 030	5 019	3 382	1 637	127
Nordrhein-Westfalen	9 451	5 824	3 627	16 745	9 489	7 256	- 7 294
Rheinland-Pfalz	1 479	877	602	1 374	862	512	105
Saarland	320	194	126	476	346	130	- 156
Sachsen	7 355	4 895	2 460	4 068	2 747	1 321	3 287
Sachsen-Anhalt	6 325	4 055	2 270	2 839	1 817	1 022	3 486
Schleswig-Holstein	1 836	1 142	694	2 227	1 447	780	- 391
Thüringen	2 814	1 728	1 086	1 344	882	462	1 470
Ausland	796	505	291	x	x	x	x
Unbekannt	296	163	133	x	x	x	x
Berlin	232 126	122 086	110 040	134 361	82 354	52 007	97 765

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.05

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigtenstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Ein- und Auspendler über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2008



02.06 Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2007 und 2008 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
2007						
15 bis unter 20 ...	40,2	21,6	18,7	23,6	24,3	22,7
20 bis unter 25 ...	156,2	86,9	69,3	66,8	73,5	59,9
25 bis unter 30 ...	211,7	104,8	106,9	77,4	80,1	74,9
30 bis unter 40 ...	430,5	233,9	196,6	87,4	92,7	81,9
40 bis unter 50 ...	499,0	272,9	226,1	89,9	92,8	86,7
50 bis unter 55 ...	193,6	99,8	93,8	85,0	88,7	81,4
55 bis unter 60 ...	169,7	84,6	85,1	74,7	79,3	70,7
60 bis unter 65 ...	74,9	43,3	31,6	35,9	42,1	29,8
65 und mehr.....	22,2	14,4	7,8	3,5	5,5	2,1
15 bis unter 65 ...	1 775,8	947,7	828,0	74,3	78,6	70,0
Insgesamt ²	1 798,0	962,1	835,8	52,8	57,7	48,0
2008						
15 bis unter 20 ...	35,4	19,4	16,0	20,7	21,9	19,5
20 bis unter 25 ...	146,0	73,5	72,5	64,7	66,6	63,0
25 bis unter 30 ...	210,5	108,2	102,4	77,4	81,3	73,7
30 bis unter 40 ...	429,8	235,9	193,9	87,0	92,4	81,3
40 bis unter 50 ...	499,4	270,2	229,2	88,8	91,9	85,4
50 bis unter 55 ...	190,5	101,0	89,5	83,7	87,0	80,3
55 bis unter 60 ...	170,5	84,6	85,9	75,6	81,1	70,8
60 bis unter 65 ...	76,8	42,1	34,7	37,4	42,2	32,9
65 und mehr.....	22,5	13,3	9,2	3,5	4,9	2,4
15 bis unter 65 ...	1 758,9	934,7	824,1	73,8	77,8	69,8
Insgesamt ²	1 781,3	948,1	833,3	52,0	56,6	47,7

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung (ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

02.07 Erwerbstätige 2007 und 2008 nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht erwünscht	
1 000							
2007							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	155,8	108,9	47,0	27,1	12,4	/	/
25 bis unter 35 ...	343,7	237,3	106,4	38,0	30,5	12,7	15,9
35 bis unter 45 ...	434,2	325,8	108,4	/	40,4	16,9	36,3
45 bis unter 55 ...	349,5	275,2	74,4	/	31,4	18,3	15,4
55 bis unter 65 ...	199,8	150,5	49,4	/	15,5	20,3	7,1
65 und älter	21,2	7,9	13,3	/	/	10,5	/
Insgesamt	1 504,3	1 105,5	398,8	70,7	130,8	82,3	77,1
weiblich							
15 bis unter 25 ...	74,3	48,4	25,9	15,0	6,7	/	/
25 bis unter 35 ...	169,3	105,0	64,4	21,1	15,7	7,2	14,7
35 bis unter 45 ...	201,7	127,5	74,2	/	22,6	10,2	33,4
45 bis unter 55 ...	167,2	112,7	54,5	/	21,1	14,3	13,9
55 bis unter 65 ...	96,5	61,5	35,0	/	9,5	15,0	6,6
65 und älter	7,7	/	6,2	-	/	/	/
Zusammen	716,8	456,5	260,3	39,6	76,0	53,8	70,7
2008							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	149,8	102,6	47,1	28,8	12,1	/	/
25 bis unter 35 ...	345,0	241,1	103,9	40,3	33,8	13,1	15,9
35 bis unter 45 ...	432,7	325,0	107,7	/	43,2	20,8	36,3
45 bis unter 55 ...	357,6	277,7	79,8	/	36,4	22,6	16,8
55 bis unter 65 ...	205,1	157,0	48,1	/	18,9	21,7	5,6
65 und älter	22,0	8,1	13,9	/	/	11,6	/
Insgesamt	1 512,0	1 111,5	400,6	74,3	144,7	94,1	77,5
weiblich							
15 bis unter 25 ...	74,6	47,9	26,7	15,2	7,2	/	/
25 bis unter 35 ...	164,4	105,1	59,3	20,3	16,0	7,7	14,8
35 bis unter 45 ...	200,8	124,6	76,2	/	24,4	13,7	33,8
45 bis unter 55 ...	170,3	112,7	57,5	/	22,5	17,2	15,5
55 bis unter 65 ...	102,1	67,7	34,4	/	12,3	15,4	5,5
65 und älter	8,8	/	6,8	/	/	5,3	/
Zusammen	721,0	460,1	260,9	38,9	82,8	62,5	71,3

Ergebnisse des Mikrozensus

02.08 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

a 2007

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
				nicht zu finden	nicht erwünscht		
1 000							
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft ..	9,0	5,5	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe ...	242,9	213,5	29,3	/	12,9	5,1	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	352,0	246,7	105,3	20,5	44,2	17,4	15,0
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	39,1	33,6	5,5	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	263,4	190,0	73,3	16,2	22,7	17,0	11,9
Öffentliche Verwaltung	133,7	118,4	15,3	/	/	/	6,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	464,2	297,7	166,5	29,3	45,6	36,7	36,3
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft ..	/	/	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe ...	61,5	48,9	12,6	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	152,5	88,1	64,3	11,4	24,5	10,4	13,4
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	19,8	15,3	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	119,4	71,5	47,9	8,4	14,4	11,1	11,0
Öffentliche Verwaltung	70,0	57,9	12,1	/	/	/	6,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	291,1	173,5	117,6	18,2	30,8	24,4	33,9

Ergebnisse des Mikrozensus

02.08 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

b 2008

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflichtungen
					nicht zu finden	nicht erwünscht	
1 000							
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft ..	8,9	6,1	/	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe ...	253,7	219,5	34,3	5,4	15,8	6,6	5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	346,6	236,6	110,1	21,0	48,9	20,6	16,4
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	37,0	33,0	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	264,2	191,6	72,6	16,9	23,9	16,6	14,0
Öffentliche Verwaltung	135,6	119,6	16,0	/	/	/	7,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	465,9	305,1	160,8	28,8	49,9	45,1	33,2
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft ..	/	/	/	-	/	/	-
Produzierendes Gewerbe ...	60,3	44,0	16,2	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	157,7	89,3	68,5	12,7	27,2	13,2	14,4
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	18,0	15,0	/	/	/	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	118,4	73,1	45,2	7,6	14,5	10,3	12,4
Öffentliche Verwaltung	73,2	60,3	12,9	/	/	/	7,0
Öffentliche und private Dienstleistungen	291,6	177,2	114,4	15,2	33,1	31,6	31,5

Ergebnisse des Mikrozensus

02.09 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
a 2007

Wirtschafts- bereich	Erwerbstätige							
	ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ²	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft ...	9,0	0,6	/	/	/	/	5,6	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	154,1	10,2	13,8	5,8	82,2	8,5	58,0	19,8
Energie- und Wasser- versorgung	11,5	0,8	/	/	9,6	1,0	/	/
Baugewerbe	77,3	5,1	18,0	7,5	22,3	2,3	36,9	12,6
Handel und Gastgewerbe ...	260,1	17,3	40,0	16,6	160,0	16,5	60,1	20,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	91,9	6,1	11,4	4,7	56,7	5,8	23,9	8,1
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	39,1	2,6	/	/	34,6	3,6	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	263,4	17,5	63,7	26,5	155,6	16,0	44,1	15,1
Öffentliche Verwaltung	133,7	8,9	-	-	125,4	12,9	8,3	2,8
Öffentliche und private Dienstleistungen	464,2	30,9	87,7	36,5	322,6	33,2	53,9	18,4
Insgesamt	1 504,3	100	240,0	100	971,3	100	293,0	100
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft ...	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	48,2	6,7	/	/	31,8	5,8	12,2	13,9
Energie- und Wasser- versorgung	/	/	-	-	/	/	-	-
Baugewerbe	9,7	1,4	/	/	7,8	1,4	/	/
Handel und Gastgewerbe ...	126,4	17,6	11,3	13,8	92,9	17,0	22,3	25,4
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	26,0	3,6	/	/	22,8	4,2	/	/
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	19,8	2,8	/	/	19,0	3,5	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	119,4	16,7	21,4	26,1	78,8	14,4	19,2	21,8
Öffentliche Verwaltung	70,0	9,8	-	-	68,5	12,5	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	291,1	40,6	41,6	50,9	221,1	40,4	28,5	32,3
Zusammen	716,8	100	81,8	100	547,0	100	88,0	100

1 einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

2 einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

02.09 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

b 2008

Wirtschafts- bereich	Erwerbstätige							
	ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ²	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft...	8,9	0,6	/	/	/	/	5,2	2,1
Verarbeitendes Gewerbe.....	155,0	10,3	13,4	5,4	90,4	9,1	49,4	20,1
Energie- und Wasser- versorgung.....	12,6	0,8	-	-	10,6	1,1	/	/
Baugewerbe.....	86,1	5,7	20,9	8,5	27,4	2,8	37,4	15,2
Handel und Gastgewerbe....	261,5	17,3	39,7	16,1	168,4	17,0	45,9	18,7
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	85,2	5,6	9,1	3,7	55,6	5,6	19,6	8,0
Kredit- und Versicherungs- gewerbe.....	37,0	2,4	/	/	31,8	3,2	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	264,2	17,5	66,9	27,1	151,5	15,3	39,6	16,1
Öffentliche Verwaltung.....	135,6	9,0	-	-	129,1	13,0	6,3	2,6
Öffentliche und private Dienstleistungen.....	465,9	30,8	91,8	37,2	322,4	32,6	39,5	16,1
Insgesamt	1 512,0	100	247,0	100	989,4	100	245,9	100
	weiblich							
Land- und Forstwirtschaft...	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe.....	46,3	6,4	/	/	32,5	5,9	9,1	12,8
Energie- und Wasser- versorgung.....	/	/	-	-	/	/	/	/
Baugewerbe.....	9,5	1,3	/	/	7,2	1,3	/	/
Handel und Gastgewerbe....	134,2	18,6	12,6	14,6	98,7	18,0	18,0	25,4
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	23,6	3,3	/	/	19,7	3,6	/	/
Kredit- und Versicherungs- gewerbe.....	18,0	2,5	/	/	16,8	3,1	/	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen.....	118,4	16,4	21,9	25,4	76,8	14,0	16,9	23,9
Öffentliche Verwaltung.....	73,2	10,2	-	-	71,5	13,0	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen.....	291,6	40,4	44,2	51,2	219,7	40,1	20,2	28,5
Zusammen	721,0	100	86,3	100	547,8	100	70,8	100

1 einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

02.10 Erwerbstätige 1991 bis 2008

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)		Erwerbstätige (Arbeitsort)	
	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 617,8	1 496,4	1 673,1	1 551,7
1992 ...	1 586,4	1 456,7	1 647,6	1 517,9
1993 ...	1 578,5	1 440,9	1 640,0	1 502,4
1994 ...	1 566,9	1 417,1	1 626,8	1 477,0
1995 ...	1 563,8	1 408,9	1 623,2	1 468,4
1996 ...	1 538,7	1 378,9	1 596,4	1 436,6
1997 ...	1 506,1	1 343,2	1 563,7	1 400,8
1998 ...	1 484,3	1 321,1	1 552,8	1 389,7
1999 ...	1 486,2	1 324,7	1 552,2	1 390,7
2000 ...	1 500,8	1 332,7	1 575,4	1 407,4
2001 ...	1 491,8	1 319,4	1 571,2	1 398,9
2002 ...	1 460,9	1 286,0	1 546,6	1 371,6
2003 ...	1 434,5	1 249,1	1 526,0	1 340,6
2004 ...	1 454,4	1 252,2	1 539,7	1 337,5
2005 ...	1 443,6	1 227,8	1 543,4	1 327,6
2006 ...	1 465,9	1 242,1	1 569,2	1 345,4
2007 ...	1 495,5	1 268,5	1 604,0	1 377,0
2008 ...	.	.	1 638,4	1 407,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	- 1,9	- 2,6	- 1,5	- 2,2
1993 ...	- 0,5	- 1,1	- 0,5	- 1,0
1994 ...	- 0,7	- 1,7	- 0,8	- 1,7
1995 ...	- 0,2	- 0,6	- 0,2	- 0,6
1996 ...	- 1,6	- 2,1	- 1,7	- 2,2
1997 ...	- 2,1	- 2,6	- 2,0	- 2,5
1998 ...	- 1,5	- 1,6	- 0,7	- 0,8
1999 ...	0,1	0,3	- 0,0	0,1
2000 ...	1,0	0,6	1,5	1,2
2001 ...	- 0,6	- 1,0	- 0,3	- 0,6
2002 ...	- 2,1	- 2,5	- 1,6	- 1,9
2003 ...	- 1,8	- 2,9	- 1,3	- 2,3
2004 ...	1,4	0,2	0,9	- 0,2
2005 ...	- 0,7	- 1,9	0,2	- 0,7
2006 ...	1,5	1,2	1,7	1,3
2007 ...	2,0	2,1	2,2	2,3
2008 ...	.	.	2,1	2,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

02.11 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 673,1	9,9	343,9	314,5	128,8	448,2	210,9	531,5
1992 ...	1 647,6	8,9	299,4	270,7	134,9	430,1	233,3	540,9
1993 ...	1 640,0	8,6	268,0	240,6	141,8	423,5	250,3	547,8
1994 ...	1 626,8	8,7	242,3	215,3	147,2	406,5	263,5	558,7
1995 ...	1 623,2	9,0	225,6	200,2	146,7	396,9	271,2	573,9
1996 ...	1 596,4	8,6	210,3	185,8	138,0	384,1	274,7	580,7
1997 ...	1 563,7	7,9	200,6	177,0	130,9	367,6	277,4	579,2
1998 ...	1 552,8	7,8	193,6	171,3	121,7	360,8	285,0	584,0
1999 ...	1 552,2	7,4	186,9	165,3	114,2	355,2	299,1	589,5
2000 ...	1 575,4	7,2	179,5	161,7	106,2	360,8	315,5	606,3
2001 ...	1 571,2	7,0	177,5	160,9	93,4	360,3	322,3	610,8
2002 ...	1 546,6	6,7	166,1	150,1	85,2	356,1	318,3	614,2
2003 ...	1 526,0	6,3	155,7	140,9	79,0	355,2	326,5	603,4
2004 ...	1 539,7	6,2	150,8	136,6	76,4	361,5	339,0	605,8
2005 ...	1 543,4	5,6	146,6	132,8	73,4	360,9	340,6	616,3
2006 ...	1 569,2	5,0	144,0	130,9	71,2	365,0	352,6	631,4
2007 ...	1 604,0	5,2	142,8	129,8	72,0	377,5	364,6	642,1
2008 ...	1 638,4	5,0	143,9	131,5	71,8	380,9	382,1	654,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	-1,5	-9,6	-12,9	-13,9	4,7	-4,0	10,6	1,8
1993 ...	-0,5	-3,7	-10,5	-11,1	5,1	-1,5	7,3	1,3
1994 ...	-0,8	0,6	-9,6	-10,5	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995 ...	-0,2	4,1	-6,9	-7,0	-0,3	-2,4	2,9	2,7
1996 ...	-1,7	-5,1	-6,8	-7,2	-5,9	-3,2	1,3	1,2
1997 ...	-2,0	-7,1	-4,6	-4,8	-5,1	-4,3	1,0	-0,3
1998 ...	-0,7	-2,5	-3,5	-3,2	-7,1	-1,8	2,7	0,8
1999 ...	-0,0	-4,9	-3,5	-3,5	-6,2	-1,6	4,9	0,9
2000 ...	1,5	-2,2	-4,0	-2,2	-7,0	1,6	5,5	2,8
2001 ...	-0,3	-3,2	-1,1	-0,5	-12,0	-0,1	2,1	0,7
2002 ...	-1,6	-4,0	-6,4	-6,7	-8,8	-1,2	-1,2	0,6
2003 ...	-1,3	-5,6	-6,3	-6,1	-7,3	-0,2	2,6	-1,8
2004 ...	0,9	-1,9	-3,1	-3,0	-3,3	1,8	3,8	0,4
2005 ...	0,2	-9,8	-2,8	-2,8	-3,9	-0,2	0,5	1,7
2006 ...	1,7	-10,0	-1,8	-1,5	-3,0	1,1	3,5	2,4
2007 ...	2,2	2,3	-0,8	-0,8	1,1	3,4	3,4	1,7
2008 ...	2,1	-3,0	0,8	1,3	-0,2	0,9	4,8	1,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

02.12 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	121,4	0,3	7,7	7,7	10,3	42,4	27,5	33,3
1992 ...	129,6	0,3	8,2	8,2	11,4	44,8	30,8	34,2
1993 ...	137,6	0,2	8,6	8,6	12,8	46,0	33,7	36,3
1994 ...	149,8	0,2	8,4	8,4	14,5	49,4	36,7	40,6
1995 ...	154,9	0,2	7,7	7,7	14,3	49,5	37,8	45,3
1996 ...	159,8	0,2	6,8	6,8	15,5	48,5	39,8	49,0
1997 ...	162,9	0,2	7,6	7,6	16,9	46,4	42,5	49,4
1998 ...	163,1	0,1	7,1	7,1	18,3	48,3	41,6	47,6
1999 ...	161,5	0,1	6,7	6,7	17,7	46,7	41,7	48,6
2000 ...	168,1	0,1	6,0	6,0	18,3	45,4	44,2	54,1
2001 ...	172,4	0,1	7,0	7,0	17,8	44,8	44,2	58,4
2002 ...	174,9	0,1	7,3	7,3	17,7	44,4	46,3	59,2
2003 ...	185,5	0,1	7,3	7,3	17,3	45,2	52,6	63,0
2004 ...	202,2	0,1	7,3	7,3	18,2	46,1	61,2	69,3
2005 ...	215,8	0,1	7,6	7,6	19,6	47,8	66,3	74,3
2006 ...	223,8	0,1	7,7	7,7	19,4	47,8	70,2	78,7
2007 ...	227,0	0,1	7,4	7,4	18,6	49,1	68,1	83,6
2008 ...	230,6	0,1	7,4	7,4	18,2	49,1	69,2	86,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	6,8	0,4	6,1	6,1	10,8	5,8	11,9	2,8
1993 ...	6,1	-30,7	5,3	5,3	12,5	2,7	9,4	6,2
1994 ...	8,9	-0,5	-2,7	-2,7	13,3	7,4	8,9	11,9
1995 ...	3,4	-3,7	-7,9	-7,9	-1,6	0,3	3,1	11,6
1996 ...	3,2	-14,3	-11,7	-11,7	8,9	-2,2	5,1	8,2
1997 ...	1,9	-3,8	11,8	11,8	8,6	-4,3	6,8	0,7
1998 ...	0,1	-17,3	-7,1	-7,1	8,9	4,2	-2,1	-3,6
1999 ...	-1,0	-25,8	-5,7	-5,6	-3,5	-3,4	0,2	2,1
2000 ...	4,1	5,4	-10,2	-10,2	3,5	-2,9	6,0	11,3
2001 ...	2,6	6,2	16,7	16,7	-2,8	-1,1	0,0	8,0
2002 ...	1,5	3,9	4,2	4,2	-0,6	-1,1	4,7	1,3
2003 ...	6,0	3,7	-0,1	-0,1	-2,3	1,9	13,6	6,4
2004 ...	9,0	-10,8	0,6	0,6	5,2	1,9	16,4	10,0
2005 ...	6,7	-10,1	3,9	3,9	7,9	3,8	8,4	7,3
2006 ...	3,7	-5,6	0,5	0,5	-1,1	-0,0	5,8	5,8
2007 ...	1,4	2,4	-3,6	-3,6	-4,0	2,7	-2,9	6,3
2008 ...	1,6	1,2	0,8	0,8	-2,3	-0,1	1,6	3,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

02.13 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 551,7	9,6	336,1	306,8	118,6	405,8	183,3	498,3
1992 ...	1 517,9	8,7	291,2	262,5	123,5	385,3	202,5	506,7
1993 ...	1 502,4	8,4	259,4	231,9	129,0	377,5	216,6	511,5
1994 ...	1 477,0	8,5	233,9	206,9	132,7	357,1	226,8	518,0
1995 ...	1 468,4	8,8	217,8	192,5	132,5	347,4	233,3	528,5
1996 ...	1 436,6	8,4	203,4	179,0	122,5	335,6	234,9	531,7
1997 ...	1 400,8	7,8	192,9	169,4	114,1	321,2	235,0	529,8
1998 ...	1 389,7	7,6	186,5	164,2	103,3	312,4	243,5	536,4
1999 ...	1 390,7	7,3	180,2	158,6	96,5	308,5	257,5	540,9
2000 ...	1 407,4	7,1	173,5	155,7	87,9	315,4	271,3	552,2
2001 ...	1 398,9	6,9	170,5	153,9	75,6	315,4	278,1	552,4
2002 ...	1 371,6	6,6	158,8	142,8	67,5	311,7	272,0	555,0
2003 ...	1 340,6	6,2	148,4	133,6	61,7	310,0	273,9	540,5
2004 ...	1 337,5	6,1	143,5	129,3	58,2	315,4	277,8	536,5
2005 ...	1 327,6	5,5	139,0	125,2	53,8	313,1	274,3	541,9
2006 ...	1 345,4	4,9	136,3	123,2	51,8	317,2	282,5	552,7
2007 ...	1 377,0	5,1	135,4	122,4	53,3	328,4	296,4	558,4
2008 ...	1 407,8	4,9	136,5	124,1	53,6	331,9	312,9	568,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	-2,2	-9,9	-13,4	-14,4	4,2	-5,0	10,4	1,7
1993 ...	-1,0	-2,9	-10,9	-11,6	4,4	-2,0	7,0	0,9
1994 ...	-1,7	0,6	-9,8	-10,8	2,9	-5,4	4,7	1,3
1995 ...	-0,6	4,2	-6,9	-7,0	-0,2	-2,7	2,9	2,0
1996 ...	-2,2	-5,0	-6,6	-7,0	-7,5	-3,4	0,7	0,6
1997 ...	-2,5	-7,1	-5,2	-5,4	-6,9	-4,3	0,0	-0,4
1998 ...	-0,8	-2,2	-3,3	-3,1	-9,4	-2,7	3,6	1,2
1999 ...	0,1	-4,6	-3,4	-3,4	-6,6	-1,3	5,8	0,8
2000 ...	1,2	-2,3	-3,7	-1,8	-8,9	2,2	5,4	2,1
2001 ...	-0,6	-3,3	-1,7	-1,2	-14,0	0,0	2,5	0,0
2002 ...	-1,9	-4,1	-6,8	-7,2	-10,8	-1,2	-2,2	0,5
2003 ...	-2,3	-5,7	-6,6	-6,4	-8,6	-0,6	0,7	-2,6
2004 ...	-0,2	-1,8	-3,3	-3,2	-5,7	1,8	1,4	-0,7
2005 ...	-0,7	-9,8	-3,1	-3,2	-7,6	-0,7	-1,3	1,0
2006 ...	1,3	-10,1	-1,9	-1,6	-3,6	1,3	3,0	2,0
2007 ...	2,3	2,3	-0,7	-0,7	3,0	3,5	4,9	1,0
2008 ...	2,2	-3,0	0,8	1,4	0,5	1,1	5,6	1,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstatigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

02.14 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienst-leister
Stunden								
1998 ...	1 583,3	1 696,0	1 579,1	•	1 668,8	1 603,9	1 585,5	1 551,6
1999 ...	1 566,1	1 679,6	1 569,1	•	1 703,7	1 579,8	1 557,8	1 533,0
2000 ...	1 566,4	1 679,9	1 527,0	1 513,6	1 700,7	1 558,9	1 550,3	1 566,1
2001 ...	1 537,9	1 652,6	1 495,4	1 484,6	1 672,2	1 544,5	1 539,8	1 523,4
2002 ...	1 529,9	1 622,3	1 502,5	1 498,9	1 646,6	1 507,1	1 545,1	1 525,5
2003 ...	1 521,1	1 597,9	1 518,0	1 515,3	1 634,7	1 488,0	1 544,8	1 512,8
2004 ...	1 503,0	1 549,8	1 542,9	1 526,6	1 641,1	1 461,8	1 506,2	1 497,9
2005 ...	1 492,7	1 536,7	1 528,5	1 527,8	1 660,8	1 462,2	1 512,6	1 470,7
2006 ...	1 489,5	1 542,0	1 518,8	1 518,3	1 694,6	1 451,7	1 516,2	1 466,2
2007 ...	1 480,8	1 541,7	1 511,8	1 515,8	1 690,9	1 448,7	1 507,8	1 453,5
2008 ...	1 477,6	1 537,3	1 496,0	1 499,1	1 688,7	1 447,5	1 507,8	1 449,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	- 1,1	- 1,0	- 0,6	•	2,1	- 1,5	- 1,7	- 1,2
2000 ...	0,0	0,0	- 2,7	•	- 0,2	- 1,3	- 0,5	2,2
2001 ...	- 1,8	- 1,6	- 2,1	- 1,9	- 1,7	- 0,9	- 0,7	- 2,7
2002 ...	- 0,5	- 1,8	0,5	1,0	- 1,5	- 2,4	0,3	0,1
2003 ...	- 0,6	- 1,5	1,0	1,1	- 0,7	- 1,3	- 0,0	- 0,8
2004 ...	- 1,2	- 3,0	1,6	0,7	0,4	- 1,8	- 2,5	- 1,0
2005 ...	- 0,7	- 0,8	- 0,9	0,1	1,2	0,0	0,4	- 1,8
2006 ...	- 0,2	0,3	- 0,6	- 0,6	2,0	- 0,7	0,2	- 0,3
2007 ...	- 0,6	- 0,0	- 0,5	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,6	- 0,9
2008 ...	- 0,2	- 0,3	- 1,0	- 1,1	- 0,1	- 0,1	0,0	- 0,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

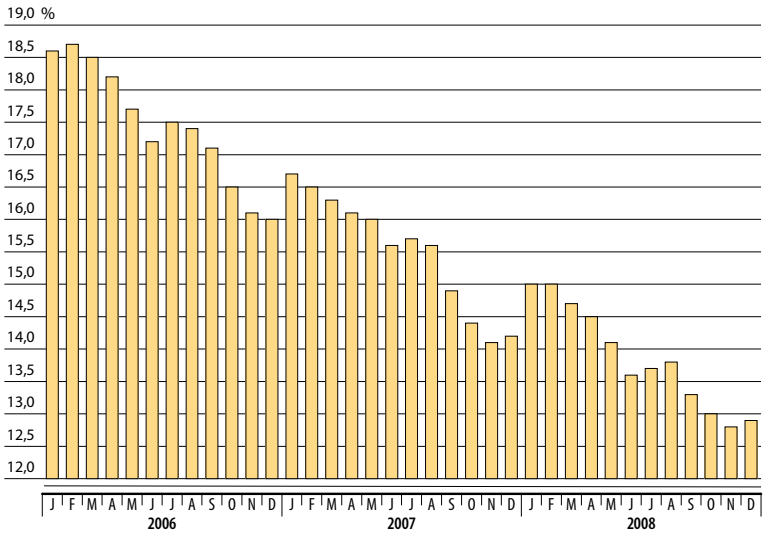
02.15 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998 ...	1 501,3	1 685,9	1 551,1	•	1 557,3	1 476,1	1 482,9	1 493,6
1999 ...	1 484,7	1 671,5	1 540,8	•	1 593,3	1 452,5	1 460,3	1 474,2
2000 ...	1 482,5	1 671,5	1 498,8	1 481,7	1 570,3	1 432,3	1 451,6	1 504,8
2001 ...	1 454,1	1 644,8	1 463,8	1 449,0	1 533,4	1 421,2	1 449,4	1 459,1
2002 ...	1 449,8	1 614,0	1 469,8	1 462,2	1 494,5	1 394,2	1 455,7	1 465,0
2003 ...	1 438,2	1 589,4	1 485,6	1 479,1	1 482,5	1 378,1	1 448,2	1 447,8
2004 ...	1 414,8	1 543,1	1 510,6	1 489,8	1 481,2	1 347,9	1 396,3	1 429,4
2005 ...	1 399,0	1 530,3	1 493,9	1 489,3	1 480,4	1 343,6	1 398,6	1 397,5
2006 ...	1 393,2	1 534,5	1 483,4	1 479,1	1 517,9	1 332,7	1 399,4	1 389,5
2007 ...	1 383,8	1 534,6	1 476,1	1 476,6	1 526,6	1 328,8	1 398,7	1 370,7
2008 ...	1 381,1	1 524,0	1 460,3	1 459,9	1 525,3	1 329,7	1 401,1	1 366,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	-1,1	-0,9	-0,7	•	2,3	-1,6	-1,5	-1,3
2000 ...	-0,1	0,0	-2,7	•	-1,4	-1,4	-0,6	2,1
2001 ...	-1,9	-1,6	-2,3	-2,2	-2,3	-0,8	-0,2	-3,0
2002 ...	-0,3	-1,9	0,4	0,9	-2,5	-1,9	0,4	0,4
2003 ...	-0,8	-1,5	1,1	1,2	-0,8	-1,2	-0,5	-1,2
2004 ...	-1,6	-2,9	1,7	0,7	-0,1	-2,2	-3,6	-1,3
2005 ...	-1,1	-0,8	-1,1	-0,0	-0,1	-0,3	0,2	-2,2
2006 ...	-0,4	0,3	-0,7	-0,7	2,5	-0,8	0,1	-0,6
2007 ...	-0,7	0,0	-0,5	-0,2	0,6	-0,3	-0,1	-1,4
2008 ...	-0,2	-0,7	-1,1	-1,1	-0,1	0,1	0,2	-0,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

Arbeitslosenquote¹ 2006 bis 2008



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

02.16 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2007 und 2008 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹	absolut	Quote ¹
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2007									
Januar	280 258	19,2	16,7	158 078	21,5	122 180	16,9	56 773	40,6
Februar	278 380	19,1	16,5	158 036	21,5	120 344	16,7	56 127	40,1
März	274 507	18,8	16,3	156 432	21,3	118 075	16,3	55 528	39,7
April	271 734	18,7	16,1	154 222	21,0	117 512	16,3	55 173	39,4
Mai	268 657	18,4	16,0	152 395	20,7	116 262	16,1	54 745	38,5
Juni	262 880	18,0	15,6	148 949	20,3	113 931	15,8	54 016	38,0
Juli	264 913	18,2	15,7	148 560	20,2	116 353	16,1	53 886	37,9
August	262 289	18,0	15,6	146 123	19,9	116 166	16,1	52 959	37,2
September	251 484	17,2	14,9	140 320	19,1	111 164	15,4	50 691	35,6
Oktober	242 273	16,6	14,4	135 478	18,4	106 795	14,8	48 806	34,3
November	236 784	16,2	14,1	133 580	18,2	103 204	14,3	48 174	33,9
Dezember	238 344	16,3	14,2	135 415	18,4	102 929	14,2	48 602	34,2
Jahres- durchschnitt	261 042	17,9	15,5	147 299	20,0	113 743	15,7	52 957	37,4
2008									
Januar	252 320	17,3	15,0	144 319	19,6	108 001	14,9	50 523	35,5
Februar	252 290	17,3	15,0	145 053	19,7	107 237	14,8	49 880	35,1
März	248 243	17,0	14,7	142 939	19,4	105 304	14,6	49 016	34,5
April	244 804	16,8	14,5	140 202	19,1	104 602	14,5	48 643	34,2
Mai	238 034	16,5	14,1	136 096	18,7	101 938	14,2	47 700	33,8
Juni	229 013	15,9	13,6	130 443	17,9	98 570	13,8	46 029	32,6
Juli	230 576	16,0	13,7	129 664	17,8	100 912	14,1	46 413	32,9
August	232 391	16,1	13,8	129 481	17,8	102 910	14,4	46 422	32,9
September	224 558	15,5	13,3	125 113	17,2	99 445	13,9	45 433	32,2
Oktober	219 355	15,2	13,0	122 575	16,8	96 780	13,5	44 409	31,4
November	215 069	14,9	12,8	120 832	16,6	94 237	13,2	43 784	31,0
Dezember	218 190	15,1	12,9	123 453	17,0	94 737	13,2	44 288	31,4
Jahres- durchschnitt	233 737	16,1	13,9	132 514	18,1	101 223	14,1	46 878	33,1

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungs-pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.17 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2007 und 2008 nach Bezirken

Bezirk	Arbeitslose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2007			
Mitte	33 349	24,1	20,4
Friedrh.-Kreuzb.....	24 391	20,9	18,0
Pankow	26 243	15,4	13,5
Charlbg.-Wilmerisd.	20 428	17,6	14,4
Spandau	18 281	20,6	18,0
Steglitz-Zehlend....	11 937	12,3	10,4
Tempelh.-Schöneb.	21 468	15,3	13,1
Neukölln	27 933	22,5	19,6
Treptow-Köpenick	14 618	14,0	12,3
Marzahn-Hellersd.	25 486	18,5	16,5
Lichtenberg	20 817	16,4	14,6
Reinickendorf.....	16 090	16,6	14,5
2008			
Mitte	28 511	19,3	16,4
Friedrh.-Kreuzb.....	22 370	19,5	16,7
Pankow	23 659	14,1	12,2
Charlbg.-Wilmerisd.	18 182	15,2	12,9
Spandau	15 689	17,3	14,9
Steglitz-Zehlend....	10 322	11,2	9,6
Tempelh.-Schöneb.	18 758	13,4	11,5
Neukölln	25 990	22,0	18,7
Treptow-Köpenick	13 480	13,3	11,5
Marzahn-Hellersd.	23 381	16,5	14,4
Lichtenberg	19 418	15,3	13,3
Reinickendorf.....	13 976	15,8	13,6

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.19

02.18 Arbeitslose 2007 und 2008 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monat	Arbeitslose						
	ins-gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2007							
Januar	280 258	158 078	56,4	122 180	43,6	56 773	20,3
Februar	278 380	158 036	56,8	120 344	43,2	56 127	20,2
März	274 507	156 432	57,0	118 075	43,0	55 528	20,2
April	271 734	154 222	56,8	117 512	43,2	55 173	20,3
Mai	268 657	152 395	56,7	116 262	43,3	54 745	20,4
Juni	262 880	148 949	56,7	113 931	43,3	54 016	20,5
Juli	264 913	148 560	56,1	116 353	43,9	53 886	20,3
August	262 289	146 123	55,7	116 166	44,3	52 959	20,2
September	251 484	140 320	55,8	111 164	44,2	50 691	20,2
Oktober	242 273	135 478	55,9	106 795	44,1	48 806	20,1
November	236 784	133 580	56,4	103 204	43,6	48 174	20,3
Dezember	238 344	135 415	56,8	102 929	43,2	48 602	20,4
Jahres-durchschnitt	261 042	147 299	56,4	113 743	43,6	52 957	20,3
2008							
Januar	252 320	144 319	57,2	108 001	42,8	50 523	20,0
Februar	252 290	145 053	57,5	107 237	42,5	49 880	19,8
März	248 243	142 939	57,6	105 304	42,4	49 016	19,7
April	244 804	140 202	57,3	104 602	42,7	48 643	19,9
Mai	238 034	136 096	57,2	101 938	42,8	47 700	20,0
Juni	229 013	130 443	57,0	98 570	43,0	46 029	20,1
Juli	230 576	129 664	56,2	100 912	43,8	46 413	20,1
August	232 391	129 481	55,7	102 910	44,3	46 422	20,0
September	224 558	125 113	55,7	99 445	44,3	45 433	20,2
Oktober	219 355	122 575	55,9	96 780	44,1	44 409	20,2
November	215 069	120 832	56,2	94 237	43,8	43 784	20,4
Dezember	218 190	123 453	56,6	94 737	43,4	44 288	20,3
Jahres-durchschnitt	233 737	132 514	56,7	101 223	43,3	46 878	20,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**02.19 Arbeitslose 2007 und 2008 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		unter 20		20 bis unter 25		55 und mehr	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2007							
Januar	280 258	5 615	2 581	22 972	9 537	29 268	13 709
Februar	278 380	5 643	2 578	23 169	9 540	28 875	13 497
März	274 507	5 469	2 431	22 847	9 206	28 236	13 148
April	271 734	5 088	2 304	21 665	8 909	27 765	12 944
Mai	268 657	4 982	2 253	20 826	8 463	27 267	12 739
Juni	262 880	4 905	2 201	20 199	8 132	26 287	12 277
Juli	264 913	5 780	2 742	22 404	9 342	25 584	12 099
August	262 289	7 776	3 686	22 757	9 694	24 803	11 821
September	251 484	6 915	3 213	21 848	9 252	23 658	11 298
Oktober	242 273	5 801	2 758	19 920	8 527	22 967	10 950
November	236 784	5 256	2 431	18 744	7 901	22 339	10 551
Dezember	238 344	4 987	2 273	18 571	7 632	22 108	10 316
Jahres- durchschnitt	261 042	5 685	2 621	21 327	8 845	25 763	12 112
2008							
Januar	252 320	4 915	2 277	19 700	7 985	23 337	10 813
Februar	252 290	5 146	2 328	20 627	8 485	23 431	10 849
März	248 243	5 036	2 232	20 377	8 267	23 563	10 928
April	244 804	4 763	2 085	19 695	8 170	23 983	11 191
Mai	238 034	4 537	2 024	18 812	7 843	23 692	11 105
Juni	229 013	4 378	1 948	17 941	7 457	23 091	10 879
Juli	230 576	4 920	2 240	19 720	8 450	23 182	10 929
August	232 391	7 434	3 438	21 240	9 359	23 055	10 863
September	224 558	6 345	2 951	20 100	8 876	22 690	10 683
Oktober	219 355	5 322	2 454	18 361	8 189	23 129	10 837
November	215 069	4 647	2 122	17 043	7 502	23 247	10 853
Dezember	218 190	4 581	2 074	17 067	7 353	23 955	11 111
Jahres- durchschnitt	233 737	5 169	2 348	19 224	8 161	23 363	10 920

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.20 Offene Stellen 2007 und 2008 nach Monaten und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monat	Offene Stellen		Beschäftigung	
	insgesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit
2007				
Januar	34 603	12,3	16 892	17 711
Februar	38 143	13,7	18 893	19 250
März	36 903	13,4	18 571	18 332
April	37 669	13,9	18 370	19 299
Mai	37 252	13,9	18 901	18 351
Juni	37 406	14,2	20 054	17 352
Juli	38 629	14,6	21 503	17 126
August	41 435	15,8	23 264	18 171
September	36 718	14,6	20 794	15 924
Oktober	34 782	14,4	19 021	15 761
November	32 924	13,9	16 673	16 251
Dezember	31 060	13,0	14 870	16 190
Jahresdurchschnitt	36 460	14,0	18 983	17 477
2008				
Januar	30 528	12,1	14 364	16 164
Februar	32 858	13,0	15 824	17 034
März	37 031	14,9	17 143	19 888
April	38 982	15,9	18 027	20 955
Mai	36 896	15,5	17 336	19 560
Juni	34 514	15,1	17 368	17 146
Juli	31 644	13,7	17 055	14 589
August	32 957	14,2	18 139	14 818
September	33 025	14,7	18 185	14 840
Oktober	31 016	14,1	16 523	14 493
November	29 268	13,6	14 967	14 301
Dezember	29 946	13,7	13 848	16 098
Jahresdurchschnitt	33 222	14,2	16 565	16 657

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wahlen



<i>Vorbemerkungen</i>	100
<i>Tabellen</i>	104

Wahlen

Europawahl am 7. Juni 2009

03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	104
03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken	105

Bundestagswahl am 27. September 2009

03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	106
03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken	107
03.05 ... In Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl....	107

Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006

03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	108
03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen nach Bezirken.....	109
03.08 ... Gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	109

Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006

03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen	110
03.10 ... Sitzverteilung nach den Wahlen	110

03.11 Volksentscheid über die Einführung des Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion am 26. April 2009 Stimmberechtigte und abgegebene Stimmen	111
--	-----

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 2009 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wurde 2009 erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **16. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 17. September 2006 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

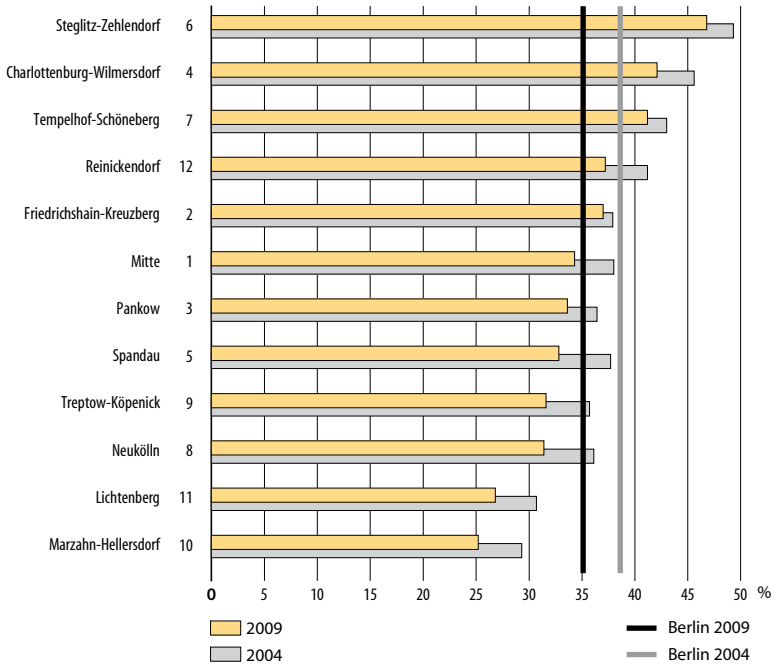
Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 17. September 2006 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

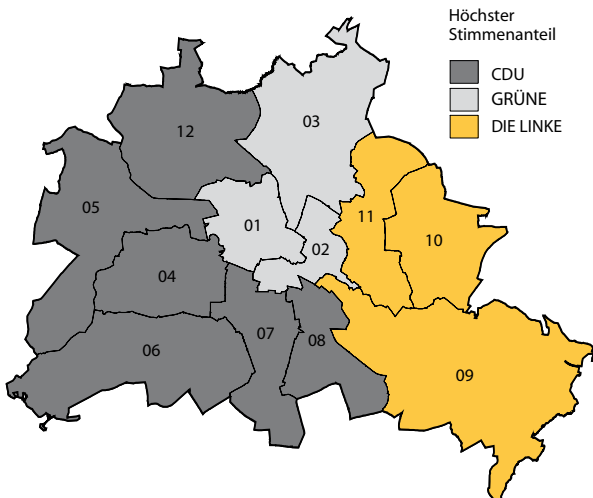
Am 26. April 2009 fand der zweite Volksentscheid in Berlin seit Einführung von Plebisziten durch Änderung der Verfassung im Jahr 1995 statt. Zu dem **Volksentscheid über die Einführung des Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion** war es gekommen, nachdem dem vorausgegangenen Volksbegehren in der Zeit vom 22. September 2008 bis zum 21. Januar 2009 mehr als 7 Prozent der zum Abgeordnetenhaus Wahlberechtigten zugestimmt hatten und das Abgeordnetenhaus den begehrten Beschluss nicht übernahm.

Für die Annahme des Beschlusses hätte die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 Prozent der Stimmberechtigten zustimmen müssen. Da nur 48,4 Prozent der Teilnehmer mit Ja gestimmt haben, wurde der Beschluss nicht angenommen.

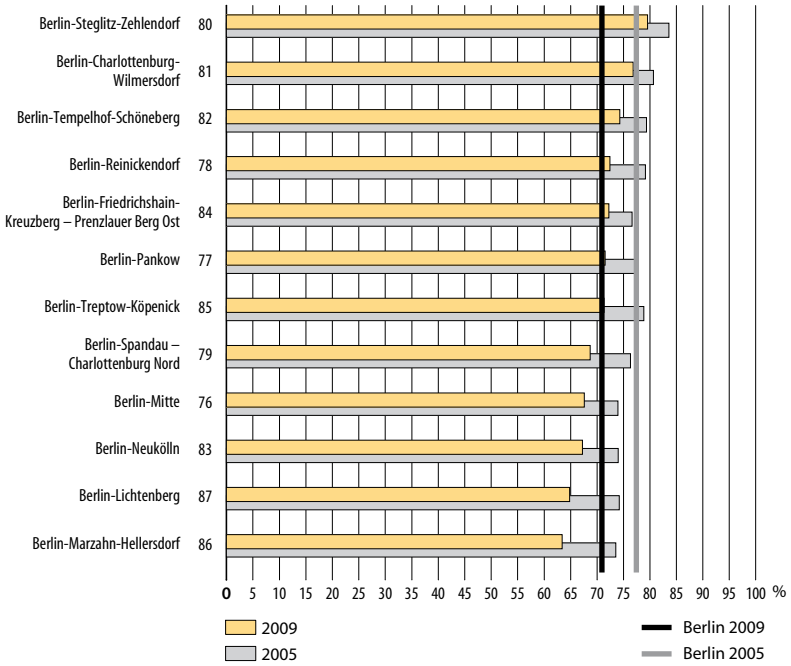
**Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 7. Juni 2009
nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl**



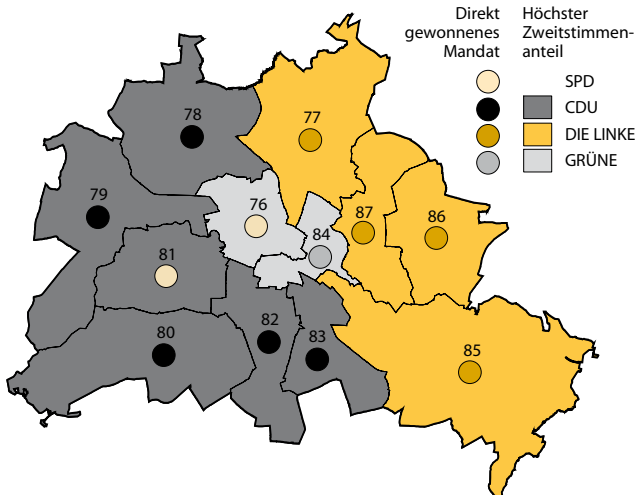
**Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil
bei der Europawahl am 7. Juni 2009**



Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl



Direktmandate und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl am 27. September 2009



**03.01 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 473 787	x	2 444 105	x	29 682	x
ohne Wahlschein	2 234 707	90,3	2 213 217	90,6	21 490	-0,3
mit Wahlschein	239 080	9,7	230 888	9,4	8 192	0,3
Wähler	869 339	35,1	942 981	38,6	-73 642	-3,5
darunter Briefwähler ...	215 012	24,7	210 424	22,3	4 588	2,4
Ungültige Stimmen	10 989	1,3	20 960	2,2	-9 971	-0,9
Gültige Stimmen	858 350	98,7	922 021	97,8	-63 671	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	208 395	24,3	243 083	26,4	-34 688	-2,1
GRÜNE	202 437	23,6	210 032	22,8	-7 595	0,8
SPD	161 635	18,8	176 955	19,2	-15 320	-0,4
DIE LINKE ¹	126 442	14,7	132 381	14,4	-5 939	0,3
FDP	74 522	8,7	49 275	5,3	25 247	3,4
Tierschutz	11 617	1,4	14 549	1,6	-2 932	-0,2
REP	8 001	0,9	12 621	1,4	-4 620	-0,5
FAMILIE	5 909	0,7	11 428	1,2	-5 519	-0,5
DIE FRAUEN	3 188	0,4	4 955	0,5	-1 767	-0,1
Volksabstimmung ²	1 966	0,2	4 204	0,5	-2 238	-0,3
DKP	1 971	0,2	2 903	0,3	-932	-0,1
PBC	1 186	0,1	2 182	0,2	-996	-0,1
ödp	2 018	0,2	1 945	0,2	73	0,0
AUFBRUCH	788	0,1	1 467	0,2	-679	-0,1
PSG	713	0,1	1 410	0,2	-697	-0,1
BüSo	655	0,1	1 118	0,1	-463	0,0
CM	746	0,1	1 055	0,1	-309	0,0
50Plus	3 204	0,4	x	x	3 204	0,4
AUF	1 080	0,1	x	x	1 080	0,1
BP	682	0,1	x	x	682	0,1
DVU	4 769	0,6	x	x	4 769	0,6
DIE GRAUEN	6 305	0,7	x	x	6 305	0,7
DIE VIOLETTEN	2 030	0,2	x	x	2 030	0,2
EDE	514	0,1	x	x	514	0,1
FBI	851	0,1	x	x	851	0,1
VOLKSENTSCHEIDE	1 025	0,1	x	x	1 025	0,1
FW FREIE WÄHLER	3 932	0,5	x	x	3 932	0,5
Newropeans	741	0,1	x	x	741	0,1
PIRATEN	12 063	1,4	x	x	12 063	1,4
RRP	2 549	0,3	x	x	2 549	0,3
RENTNER	6 416	0,7	x	x	6 416	0,7
Sonstige	x	x	50 458	5,5	x	x

1 bis 2004: PDS

2 bei der Europawahl 2004: Deutschland

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

03.02 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 678	34,3	66 982	19,6	29,1	19,1	14,4	8,2	9,7
Friedrh.-Kreuzb.	172 097	37,0	62 855	9,0	43,1	15,4	18,0	4,4	10,1
Pankow	283 223	33,6	94 061	14,3	29,4	17,2	22,8	6,1	10,2
Charlbg.-Wilmerdsd.	219 378	42,1	91 472	28,3	26,9	19,8	5,0	12,4	7,6
Spandau	162 240	32,8	52 402	35,0	15,0	23,5	4,9	10,9	10,7
Steglitz-Zehlend.	216 946	46,8	100 668	34,1	24,0	18,2	3,8	12,6	7,2
Tempelh.-Schöneb.	232 863	41,2	94 221	29,3	27,3	19,2	5,1	9,9	9,2
Neukölln	198 111	31,4	61 138	29,7	22,9	20,0	7,3	8,5	11,7
Treptow-Köpenick	199 876	31,6	62 347	16,9	14,9	19,6	31,7	5,6	11,3
Marzahn-Hellersd.	203 388	25,2	50 572	16,7	9,8	17,0	38,1	5,5	12,9
Lichtenberg	204 686	26,8	54 210	13,7	11,9	17,4	40,4	4,7	11,9
Reinickendorf	183 301	37,2	67 422	37,7	16,7	20,4	4,2	11,0	10,1
Berlin	2 473 787	35,1	858 350	24,3	23,6	18,8	14,7	8,7	9,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

03.03 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Merkmal	2009		2005		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 471 665	x	2 438 902	x	32 763	x
ohne Wahlschein	1 982 805	80,2	1 995 625	81,8	- 12 820	- 1,6
mit Wahlschein	488 860	19,8	443 277	18,2	45 583	1,6
Wähler	1 752 839	70,9	1 887 397	77,4	- 134 558	- 6,5
darunter Briefwähler	463 906	26,5	415 827	22,0	48 079	4,5
Ungültige Stimmen	29 434	1,7	30 761	1,6	- 1 327	0,1
Gültige Stimmen	1 723 405	98,3	1 856 636	98,4	- 133 231	- 0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	348 082	20,2	637 674	34,3	- 289 592	- 14,1
CDU	393 180	22,8	408 715	22,0	- 15 535	0,8
DIE LINKE ¹	348 661	20,2	303 630	16,4	45 031	3,8
GRÜNE	299 535	17,4	254 546	13,7	44 989	3,7
FDP	198 516	11,5	152 157	8,2	46 359	3,3
NPD	27 799	1,6	29 070	1,6	- 1 271	0,0
REP	5 921	0,3	9 947	0,5	- 4 026	- 0,2
BüSo	4 709	0,3	3 494	0,2	1 215	0,1
PSG	1 420	0,1	1 623	0,1	- 203	0,0
MLPD	1 111	0,1	1 254	0,1	- 143	0,0
DKP	1 894	0,1	x	x	1 894	0,1
DVU	2 275	0,1	x	x	2 275	0,1
DIE VIOLETTEN	5 492	0,3	x	x	5 492	0,3
Tierschutz	23 528	1,4	x	x	23 528	1,4
ödp	3 220	0,2	x	x	3 220	0,2
PIRATEN	58 062	3,4	x	x	58 062	3,4
Sonstige	x	x	54 526	2,9	x	x

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

03.04 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 252	67,6	131 015	21,2	19,0	19,2	22,0	10,4	8,2
Friedrh.-Kreuzb.	171 293	72,3	121 988	20,2	11,2	23,9	29,2	5,9	9,6
Pankow	283 604	71,6	200 203	18,6	16,7	27,7	20,1	8,0	8,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	218 177	75,7	162 892	21,4	26,4	9,1	21,6	16,1	5,4
Spandau	162 116	69,1	109 471	23,7	30,5	10,7	12,8	14,9	7,4
Steglitz-Zehlend.	217 335	79,5	170 607	20,2	31,1	7,2	19,3	16,9	5,3
Tempelh.-Schöneb.	232 759	74,3	169 927	21,4	26,7	10,0	21,6	13,8	6,5
Neukölln	197 444	67,2	129 256	21,4	25,9	13,9	17,6	12,8	8,4
Treptow-Köpenick	200 391	71,3	140 755	19,7	18,4	33,7	11,0	8,0	9,2
Marzahn-Hellersd.	203 416	63,4	126 673	16,5	18,1	40,8	7,0	7,7	9,9
Lichtenberg	204 766	64,8	130 752	17,3	16,3	41,2	8,8	6,6	9,8
Reinickendorf	183 112	72,4	129 866	21,4	32,9	9,3	13,5	15,8	7,1
Berlin	2 471 665	70,9	1 723 405	20,2	22,8	20,2	17,4	11,5	7,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

03.05 In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2009			2005			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
SPD	5	2	3	8	7	1	-3	-5	2
CDU	6	5	1	5	1	4	1	4	-3
DIE LINKE ¹	5	4	1	4	3	1	1	1	-
GRÜNE	4	1	3	3	1	2	1	-	1
FDP	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Insgesamt	23	12	11	22	12	10	1	-	1

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**03.06 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 17. September 2006 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2006		2001		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 425 480	x	2 417 574	x	7 906	x
ohne Wahlschein	2 049 589	84,5	2 101 122	86,9	- 51 533	- 2,4
mit Wahlschein	375 891	15,5	316 452	13,1	59 439	2,4
Wähler	1 407 754	58,0	1 645 673	68,1	- 237 919	- 10,1
darunter Briefwähler ...	343 649	24,4	290 436	17,6	53 213	6,8
Abgegebene Stimmen ..	1 405 596	x	1 644 697	x	- 239 101	x
ungültige Stimmen	28 241	2,0	21 359	1,3	6 882	0,7
gültige Stimmen	1 377 355	98,0	1 623 338	98,7	- 245 983	- 0,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	424 054	30,8	481 772	29,7	- 57 718	1,1
CDU	294 026	21,3	385 692	23,8	- 91 666	- 2,5
Die Linke. ¹	185 185	13,4	366 292	22,6	- 181 107	- 9,2
GRÜNE	180 865	13,1	148 066	9,1	32 799	4,0
FDP	104 584	7,6	160 953	9,9	- 56 369	- 2,3
GRAUE	52 884	3,8	22 093	1,4	30 791	2,4
REP	11 922	0,9	21 836	1,3	- 9 914	- 0,4
NPD	35 229	2,6	15 110	0,9	20 119	1,7
ödp	986	0,1	3 304	0,2	- 2 318	- 0,1
BüSo	2 335	0,2	1 889	0,1	446	0,1
APPD	3 476	0,3	x	x	3 476	0,3
AGFG	2 375	0,2	x	x	2 375	0,2
WASG	40 504	2,9	x	x	40 504	2,9
Bildung	4 601	0,3	x	x	4 601	0,3
DAP	1 748	0,1	x	x	1 748	0,1
Eltern	10 066	0,7	x	x	10 066	0,7
DIE FRAUEN	3 797	0,3	x	x	3 797	0,3
HUMANWIRT.	1 390	0,1	x	x	1 390	0,1
Tierschutz	11 707	0,8	x	x	11 707	0,8
FORUM	632	0,0	x	x	632	0,0
PASS	2 578	0,2	x	x	2 578	0,2
PSG	565	0,0	x	x	565	0,0
Offensive D.	1 846	0,1	x	x	1 846	0,1
Sonstige	x	x	16 331	1,0	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

03.07 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	190 550	54,5	101 803	32,5	17,1	12,7	17,1	6,9	13,8
Friedrh.-Kreuzb.	165 331	55,9	90 619	30,1	8,7	16,8	26,6	4,1	13,7
Pankow	274 380	55,9	150 612	30,4	11,7	22,3	15,9	5,0	14,8
Charlbg.-Wilmersd.	216 374	64,5	136 840	34,1	26,3	3,7	16,4	10,4	9,1
Spandau	160 411	58,6	91 089	33,4	31,2	3,8	8,3	8,5	14,9
Steglitz-Zehlend.	213 787	68,7	144 397	27,8	31,7	3,0	15,7	12,7	8,9
Tempelh.-Schöneb.	231 249	62,8	141 883	31,1	27,0	4,0	16,9	9,2	11,9
Neukölln	193 014	55,5	104 219	31,4	28,6	5,0	11,3	7,7	15,9
Treptow-Köpenick	193 936	57,5	108 962	31,7	12,6	27,5	6,9	5,0	16,3
Marzahn-Hellersd.	201 209	49,3	96 810	27,5	13,1	32,5	4,3	4,8	17,9
Lichtenberg	201 096	49,7	97 916	29,4	9,6	35,6	5,2	4,2	15,9
Reinickendorf	184 143	62,3	112 205	30,2	33,1	3,2	8,9	9,6	15,0
Berlin	2 425 480	58,0	1 377 355	30,8	21,3	13,4	13,1	7,6	13,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

03.08 Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2006			2001			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
SPD.....	53	40	13	44	26	18	9	14	- 5
CDU.....	37	19	18	35	19	16	2	-	2
Die Linke. ¹	23	14	9	33	32	1	- 10	- 18	8
GRÜNE.....	23	5	18	14	1	13	9	4	5
FDP.....	13	-	13	15	-	15	- 2	-	- 2
Insgesamt	149	78	71	141	78	63	8	-	8

¹ bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

03.09 Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006

Bezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte	212 635	107 526	105 363	32,6	19,5	12,4	18,1	5,9	11,5
Friedrh.-Kreuzb.	182 592	95 740	93 755	25,6	8,8	16,5	33,0	3,8	12,3
Pankow	291 201	158 013	155 122	28,4	12,6	22,8	17,2	4,5	14,5
Charlbg.-Wilmerd.	237 918	144 179	141 085	33,9	28,1	3,5	17,6	9,5	7,4
Spandau	170 219	96 767	94 353	33,7	39,0	3,1	6,5	6,0	11,7
Steglitz-Zehlend.	227 752	151 243	148 444	29,6	35,2	2,5	15,8	10,5	6,4
Tempelh.-Schöneb.	249 862	149 495	146 354	31,7	28,8	3,3	18,5	8,0	9,7
Neukölln	209 962	110 473	107 569	34,6	29,2	5,4	10,6	6,5	13,7
Treptow-Köpenick	201 346	114 406	112 061	33,6	12,7	28,0	7,1	4,8	13,8
Marzahn-Hellersd.	210 867	102 894	100 369	25,0	13,0	38,2	5,1	5,0	13,7
Lichtenberg	211 592	102 455	99 900	28,9	10,1	39,8	5,8	4,2	11,2
Reinickendorf	195 284	118 022	115 490	29,1	41,8	2,6	7,6	6,4	12,5
Berlin	2 601 230	1 451 213	1 419 865	30,6	23,7	14,0	13,9	6,5	11,3

03.10 Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 17. September 2006

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	WASG
Mitte	55	19	11	7	11	3	2	-	x	2
Friedrh.-Kreuzb.	55	15	5	10	20	2	x	-	x	3
Pankow	55	17	7	14	10	2	2	1	x	2
Charlbg.-Wilmerd.	55	20	16	2	10	5	2	x	x	x
Spandau	55	20	24	1	4	3	3	-	x	-
Steglitz-Zehlend.	55	18	22	-	9	6	x	-	x	-
Tempelh.-Schöneb.	55	19	17	1	11	4	2	x	-	1
Neukölln	55	21	17	3	6	3	3	x	2	x
Treptow-Köpenick	55	19	7	16	4	2	2	x	3	2
Marzahn-Hellersd.	55	15	7	22	3	3	x	x	3	2
Lichtenberg	55	17	5	23	3	2	x	x	3	2
Reinickendorf	55	18	26	-	4	3	4	-	x	-
Berlin	660	218	164	99	95	38	20	1	11	14

03.11 Stimmberechtigte und abgegebene Stimmen beim Volksentscheid über die Einführung des Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion am 26. April 2009

Bezirk	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen (Teilnehmer)				
		ins- gesamt	Ja		Nein	Ungültig
			in % der			
			Teil- nehmer	Stimm- berechtigten	Teil- nehmer	
Mitte	193 529	47 042	44,8	10,9	55,0	0,2
Friedrh.-Kreuzb.....	168 825	44 202	25,8	6,7	74,0	0,2
Pankow.....	279 669	78 108	28,7	8,0	71,2	0,2
Charlbg.-Wilmerd.	216 524	74 270	60,3	20,7	39,6	0,1
Spandau	161 008	45 251	69,2	19,4	30,7	0,2
Steglitz-Zehlend....	214 859	88 934	66,3	27,4	33,5	0,2
Tempelh.-Schöneb.	230 507	77 367	60,9	20,5	38,9	0,2
Neukölln.....	195 143	51 673	61,8	16,4	37,9	0,3
Treptow-Köpenick	198 357	54 960	26,1	7,2	73,7	0,2
Marzahn-Hellersd.	202 373	43 767	22,8	4,9	77,0	0,2
Lichtenberg.....	202 966	47 143	21,3	5,0	78,5	0,2
Reinickendorf.....	181 939	60 378	69,1	22,9	30,7	0,2
Berlin	2 445 699	713 095	48,4	14,1	51,4	0,2

Der Gesetzentwurf über die Einführung des Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion ist durch den Volksentscheid nicht angenommen worden. Für die Annahme hätten die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 % der Stimmberechtigten zustimmen müssen: 48,4 % der Teilnehmer und 14,1 % der Stimmberechtigten stimmten mit Ja.

Bildung und Kultur

	Vorbemerkungen	115
	Tabellen	122
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	04.01 Einschulungen am 6. September 2008	122
	Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 19. September 2008	
	04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen	123
	04.03 ... nach Bezirken.....	124
	04.04 ... der Grundschulen.....	124
	04.05 ... der Hauptschulen.....	125
	04.06 ... der Realschulen.....	125
	04.07 ... der Gymnasien	126
	04.08 ... der Integrierten Gesamtschulen	126
	04.09 ... der Freien Waldorfschulen	127
	04.10 ... der Förderschulen	128
	04.11 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2008	129
	04.12 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 10. Oktober 2008	130
	Klassen und Schüler am 10. Oktober 2008	
	04.13 ... der Berufsschulen.....	131
	04.14 ... der Berufsfachschulen	132
	04.15 ... der Fachoberschulen	133
	04.16 ... der Berufsoberschulen	133
	04.17 ... der beruflichen Gymnasien	134
	04.18 Klassen und Studierende der Fachschulen am 10. Oktober 2008	135
	04.19 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2008	136
	04.20 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2008	137
	04.21 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2008/09	138
	04.22 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2008	138
	04.23 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2007/08 ...	139
	04.24 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2007/08	140
	04.25 Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2007/08	141
	04.26 Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2007/08	142
Auszubildende	Auszubildende am 31. Dezember 2008	
	04.27 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	143
	04.28 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	144

Hochschulen	04.29	Studienanfänger im 1. Studiengang im Sommersemester 2008 nach Hochschulen	147
	04.30	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2008/09 nach Hochschulen	148
	04.31	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2008/09 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	150
	04.32	Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2008	152
	04.33	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2008	154
	04.34	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2008	155
	04.35	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2008	156
Ausbildungsförderung	04.36	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1999 bis 2008	157
Bildungsstand der Bevölkerung		Bevölkerung 2007 und 2008	
	04.37	... nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss	158
	04.38	... nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss.....	159
Volkshochschulen	04.39	Veranstaltungen an Volkshochschulen 2007 und 2008	160
	04.40	Volkshochschulen 2007 und 2008 nach Bezirken	161
	04.41	Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2007 und 2008 ...	162
Kultur, Freizeit und Sport	04.42	Musikschulen 2007	163
	04.43	Öffentliche Bibliotheken 2008	163
	04.44	Bühnen in der Spielzeit 2007/08	164
	04.45	Museen 2007	166
	04.46	Filmtheater 2004 bis 2008	167
	04.47	Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2008.....	167
	04.48	Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2008.....	168
	04.49	Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2008.....	169
		Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2009	
	04.50	... nach Altersgruppen.....	170
	04.51	... nach Bezirken.....	170
	04.52	Sportanlagen am 31. Dezember 2007 und 2008.....	171
	04.53	Städtische Bäder 2007 und 2008	172
	04.54	Kinderspielplätze in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2008.....	173
Religionsgemeinschaften	04.55	Christliche Religionsgemeinschaften 2008	174
	04.56	Jüdische Religionsgemeinschaften 2008	174
	04.57	Islamische Religionsgemeinschaften 2008.....	175
	04.58	Weitere Religionsgemeinschaften 2008	175

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. und das Institut für Museumskunde.

Die Daten für die Statistik der Religionsgemeinschaften stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

- ▣ **Schule, schulische Einrichtung**
Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schularart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.
- ▣ **Allgemeine Schulpflicht**
Aufgrund neuer gesetzlicher Regelung beginnt ab dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.
- ▣ **Vorklassen**
Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 sind in Berlin die bisherigen Vorklassen weggefallen.
- ▣ **Grundschulen**
Die Grundschulen umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Förderschule besuchen oder nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.
- ▣ **Hauptschulen**
Die Hauptschulen umfassen die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

- ☐ **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**
 Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 sind in Berlin die bisherigen Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache weggefallen.
- ☐ **Realschulen**
 Sie umfassen ebenfalls die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (mittlerer Schulabschluss – früher Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.
- ☐ **Gymnasien**
 Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie vier Kurshalbjahren (Grund- und Leistungskurse) besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.
- ☐ **Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**
 Die Integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren angegliedert.
 Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.
- ☐ **Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)**
 Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.
- ☐ **Berufsschulen**
 Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.
- ☐ **Berufsfachschulen**
 Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.
- ☐ **Fachoberschulen**
 Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.
- ☐ **Berufsoberschulen**
 Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler/-innen mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur (allgemeine Hochschulreife) erworben werden.

▣ **Berufliche Gymnasien**
Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

▣ **Fachschulen**
Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

▣ **Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)**
Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

▣ **Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges**
Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen; in Krankenpflegevoranschulen wird eine Berufsvorbereitung angeboten (im Berichtsjahr nicht belegt).

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen

▣ **Auszubildende**
Auszubildende(r) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikant(innen), Volontäre, Beamtenanwärter/-innen, Schüler/-innen an Berufsfachschulen und den Lehranstalten des Gesundheitswesens.

▣ **Berufsbereich/Berufsgruppe**
Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).
Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Definitionen

▣ Hochschulen

Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft. Für statistische Auswertungen werden sie folgenden Hochschularten zugeordnet:

- ▣ Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- ▣ Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- ▣ Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- ▣ Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

▣ Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

▣ Semester

Semester ist das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums. Semesterabgrenzung:

- ▣ Wintersemester:
 - 1. Oktober bis 31. März
- ▣ Sommersemester:
 - 1. April bis 30. September
- ▣ Berichtsemester:
 - Sommer- oder Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

▣ Studienanfänger

Das sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

▣ Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtsemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2008 beinhaltet die bestandenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2007/08 und des Sommersemesters 2008.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- ▣ Professoren,
 - ▣ Dozenten und Assistenten,
 - ▣ wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
 - ▣ Lehrkräften für besondere Aufgaben.
- Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.
- Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen. Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- ▣ **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- ▣ **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- ▣ **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- ▣ **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- ▣ **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- ▣ **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- ▣ **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

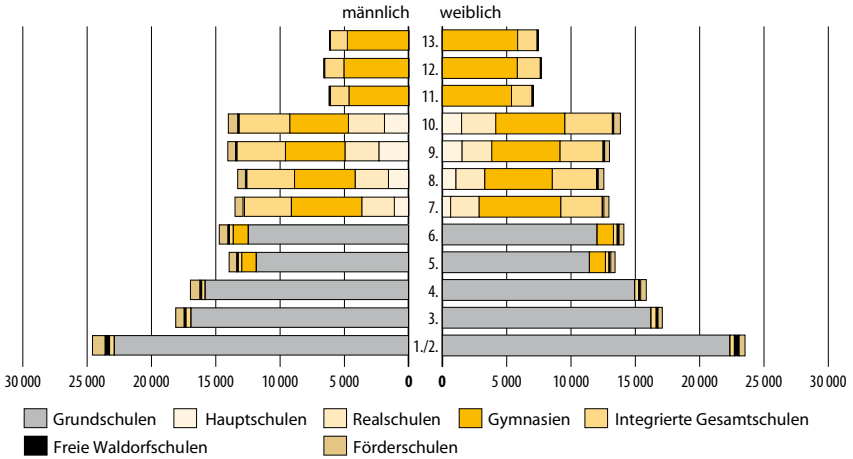
Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Religionsgemeinschaften

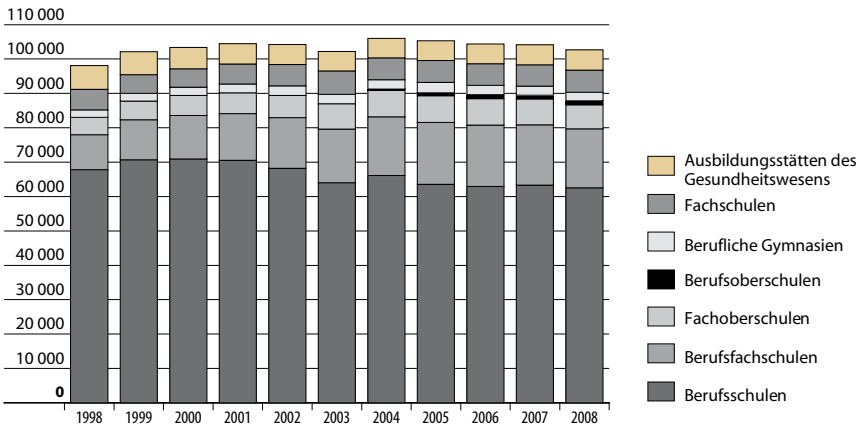
Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 19. September 2008 nach Jahrgangsstufen und Schularten sowie Geschlecht

ohne Klassen für Geistigbehinderte



Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 1998 bis 2008



04.01 Einschulungen am 6. September 2008

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Darunter		
				nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	sonstige Kinder ²
Grundschulen	25 322	12 967	12 355	8 341	443	334
öffentlich	23 489	12 064	11 425	8 087	389	324
privat	1 833	903	930	254	54	10
Integrierte Gesamtschulen	463	235	228	187	8	—
öffentlich	329	164	165	156	7	—
privat	134	71	63	31	1	—
Freie Waldorfschulen	283	139	144	10	1	2
privat	283	139	144	10	1	2
Förderschulen	874	557	317	192	8	32
öffentlich	818	520	298	187	7	24
privat	56	37	19	5	1	8
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	195	125	70	60	1	5
öffentlich	169	108	61	59	1	2
privat	26	17	9	1	—	3
Insgesamt	26 942	13 898	13 044	8 730	460	368
öffentliche Schulen	24 636	12 748	11 888	8 430	403	348
private Schulen	2 306	1 150	1 156	300	57	20

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

04.02 Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 19. September 2008 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen ³	436	6 779	157 057	77 042	23 742	11 581	53 118	25 797
öffentlich	379	6 306	146 546	71 740	22 912	11 151	51 348	24 904
privat	57	473	10 511	5 302	830	430	1 770	893
Hauptschulen	52	657	11 587	4 713	3 801	1 596	5 569	2 319
öffentlich	51	649	11 487	4 679	3 796	1 595	5 565	2 318
privat	1	8	100	34	5	1	4	1
Realschulen	73	756	19 998	9 446	3 944	1 948	7 141	3 455
öffentlich	61	694	18 574	8 761	3 805	1 885	6 874	3 337
privat	12	62	1 424	685	139	63	267	118
Gymnasien	108	2 028	78 000	41 885	8 166	4 518	14 360	7 927
öffentlich	93	1 837	71 903	38 585	7 767	4 297	13 816	7 616
privat	15	191	6 097	3 300	399	221	544	311
Integrierte Gesamtschulen	53	1 325	40 978	20 123	7 306	3 469	12 045	5 808
öffentlich	46	1 228	38 359	18 856	6 976	3 322	11 536	5 558
privat	7	97	2 619	1 267	330	147	509	250
Freie Waldorfschulen	9	124	3 303	1 765	104	56	54	29
privat	9	124	3 303	1 765	104	56	54	29
Förderschulen	92	1 405	12 297	4 661	1 965	710	3 029	1 093
öffentlich	83	1 322	11 630	4 399	1 916	686	2 966	1 063
privat	9	83	667	262	49	24	63	30
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	57	817	7 203	2 971	1 370	530	1 952	752
öffentlich	53	769	6 841	2 815	1 344	515	1 923	735
privat	4	48	362	156	26	15	29	17
Insgesamt	823	13 074	323 220	159 635	49 028	23 878	95 316	46 428
öffentliche Schulen	713	12 036	298 499	147 020	47 172	22 936	92 105	44 796
private Schulen	110	1 038	24 721	12 615	1 856	942	3 211	1 632

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Förderschulen
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

04.03 Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 19. September 2008 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins-gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	79	1 261	29 860	14 733	9 753	4 747	18 180	8 863
Friedrh.-Kreuzb.	65	979	22 976	11 077	6 293	3 030	11 989	5 767
Pankow	89	1 167	28 892	14 416	1 250	619	2 037	981
Charlbg.-Wilmerdsd....	75	1 181	29 576	14 480	5 144	2 478	9 051	4 383
Spandau	59	943	23 766	11 568	2 453	1 189	6 845	3 292
Steglitz-Zehlend.	79	1 325	34 461	17 027	3 272	1 584	5 358	2 622
Tempelh.-Schöneb....	69	1 175	31 086	15 520	4 999	2 465	10 716	5 270
Neukölln	75	1 326	30 700	15 226	8 552	4 153	16 547	8 141
Treptow-Köpenick	55	770	19 719	9 627	687	343	1 176	553
Marzahn-Hellersd.	56	872	21 222	10 651	813	381	2 346	1 158
Lichtenberg	55	913	21 071	10 378	2 526	1 226	4 371	2 120
Reinickendorf	67	1 162	29 891	14 932	3 286	1 663	6 700	3 278
Berlin	823	13 074	323 220	159 635	49 028	23 878	95 316	46 428

1 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

04.04 Klassen und Schüler der Grundschulen am 19. September 2008

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins-gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	43	727	16 107	7 901	5 046	2 432	10 715	5 209
Friedrh.-Kreuzb.	35	537	12 314	6 002	3 126	1 543	6 758	3 306
Pankow	51	659	15 427	7 633	614	313	1 234	609
Charlbg.-Wilmerdsd....	38	554	12 833	6 289	2 154	1 026	4 624	2 210
Spandau	32	501	11 674	5 636	1 125	560	3 866	1 875
Steglitz-Zehlend.	38	615	14 519	7 107	1 213	617	2 605	1 275
Tempelh.-Schöneb....	36	637	15 429	7 492	2 544	1 240	6 141	2 952
Neukölln	40	680	15 078	7 470	4 334	2 101	8 894	4 361
Treptow-Köpenick	27	407	9 620	4 632	382	201	733	357
Marzahn-Hellersd.	32	455	10 693	5 375	405	192	1 422	688
Lichtenberg	29	426	9 743	4 790	1 117	529	2 162	1 045
Reinickendorf	35	581	13 620	6 715	1 682	827	3 964	1 910
Berlin	436	6 779	157 057	77 042	23 742	11 581	53 118	25 797
öffentliche Schulen	379	6 306	146 546	71 740	22 912	11 151	51 348	24 904
private Schulen	57	473	10 511	5 302	830	430	1 770	893

1 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.05 Klassen und Schüler der Hauptschulen am 19. September 2008

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	6	78	1 391	640	688	309	984	437
Friedrh.-Kreuzb.	6	63	1 050	443	547	222	834	344
Pankow	4	42	733	264	52	16	87	28
Charlbg.-Wilmerd....	3	47	836	352	398	159	522	215
Spandau	4	50	830	326	161	62	296	106
Steglitz-Zehlend.	3	37	631	222	110	35	176	60
Tempelh.-Schöneb....	7	83	1 488	617	533	219	858	358
Neukölln	6	77	1 430	661	846	396	1 123	521
Treptow-Köpenick	2	27	563	229	56	22	58	21
Marzahn-Hellersd.	3	47	768	254	28	7	55	18
Lichtenberg	3	36	618	242	116	42	148	52
Reinickendorf	5	70	1 249	463	266	107	428	159
Berlin	52	657	11 587	4 713	3 801	1 596	5 569	2 319
öffentliche Schulen	51	649	11 487	4 679	3 796	1 595	5 565	2 318
private Schulen	1	8	100	34	5	1	4	1

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.06 Klassen und Schüler der Realschulen am 19. September 2008

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	7	68	1 688	855	824	429	1 348	672
Friedrh.-Kreuzb.	3	36	927	388	277	116	450	186
Pankow	9	67	1 715	815	138	65	170	82
Charlbg.-Wilmerd....	6	61	1 621	770	382	183	629	312
Spandau	6	61	1 626	759	249	115	585	278
Steglitz-Zehlend.	7	77	1 993	909	169	66	312	135
Tempelh.-Schöneb....	8	95	2 627	1 255	673	349	1 307	639
Neukölln	6	69	1 659	863	644	339	1 237	633
Treptow-Köpenick	8	61	1 638	725	78	38	130	62
Marzahn-Hellersd.	4	47	1 283	648	30	10	81	39
Lichtenberg	3	38	1 075	483	127	64	184	88
Reinickendorf	6	76	2 146	976	353	174	708	329
Berlin	73	756	19 998	9 446	3 944	1 948	7 141	3 455
öffentliche Schulen	61	694	18 574	8 761	3 805	1 885	6 874	3 337
private Schulen	12	62	1 424	685	139	63	267	118

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.07 Klassen und Schüler der Gymnasien am 19. September 2008

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	12	203	7 222	3 806	1 874	1 012	3 098	1 659
Friedrh.-Kreuzb.	7	113	4 384	2 236	905	474	1 561	824
Pankow	10	191	7 448	4 054	240	126	256	131
Charlbg.-Wilmerd....	14	263	9 729	5 054	1 012	555	1 590	869
Spandau	6	129	4 617	2 431	420	226	975	500
Steglitz-Zehlend.	14	272	10 216	5 443	486	272	786	458
Tempelh.-Schöneb....	9	166	6 486	3 609	725	423	1 471	857
Neukölln	7	140	5 350	2 941	1 106	614	2 360	1 337
Treptow-Köpenick	9	133	5 049	2 663	127	68	175	88
Marzahn-Hellersd.	5	94	4 704	2 648	168	94	357	202
Lichtenberg	6	102	4 403	2 473	589	335	790	448
Reinickendorf	9	222	8 392	4 527	514	319	941	554
Berlin	108	2 028	78 000	41 885	8 166	4 518	14 360	7 927
öffentliche Schulen	93	1 837	71 903	38 585	7 767	4 297	13 816	7 616
private Schulen	15	191	6 097	3 300	399	221	544	311

1 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

04.08 Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen am 19. September 2008

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	5	80	2 043	941	987	448	1 567	715
Friedrh.-Kreuzb.	5	100	2 815	1 377	1 160	578	1 988	977
Pankow	4	67	2 390	1 198	151	79	184	86
Charlbg.-Wilmerd....	4	116	3 365	1 553	879	437	1 214	607
Spandau	5	131	4 348	2 125	451	212	1 031	497
Steglitz-Zehlend.	5	160	5 020	2 374	1 140	531	1 289	617
Tempelh.-Schöneb....	4	133	4 507	2 352	401	194	728	391
Neukölln	7	205	5 804	2 773	1 162	519	2 237	1 031
Treptow-Köpenick	3	50	1 738	890	29	9	55	20
Marzahn-Hellersd.	3	65	2 053	1 052	153	69	389	204
Lichtenberg	5	117	3 625	1 740	452	208	889	407
Reinickendorf	3	101	3 270	1 748	341	185	474	256
Berlin	53	1 325	40 978	20 123	7 306	3 469	12 045	5 808
öffentliche Schulen	46	1 228	38 359	18 856	6 976	3 322	11 536	5 558
private Schulen	7	97	2 619	1 267	330	147	509	250

1 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

**04.09 Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen
am 19. September 2008**

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	1	17	433	230	13	7	5	2
Friedrh.-Kreuzb.	1	19	522	305	19	12	19	11
Pankow	–	–	–	–	–	–	–	–
Charlbg.-Wilmersd....	1	7	136	60	12	8	10	6
Spandau	1	11	248	130	3	1	15	7
Steglitz-Zehlend.	2	41	1 177	628	35	17	5	3
Tempelh.-Schöneb....	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick....	1	14	362	190	6	4	–	–
Marzahn-Hellersd.	1	1	4	4	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	421	218	16	7	–	–
Berlin	9	124	3 303	1 765	104	56	54	29

¹ private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

**04.10 Klassen und Schüler der Förderschulen
am 19. September 2008**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	5	88	976	360	321	110	463	169
Friedrh.-Kreuzb.	8	111	964	326	259	85	379	119
Pankow	11	141	1 179	452	55	20	106	45
Charlbg.-Wilmerd....	9	133	1 056	402	307	110	462	164
Spandau	5	60	423	161	44	13	77	29
Steglitz-Zehlend.	10	123	905	344	119	46	185	74
Tempelh.-Schöneb....	5	61	549	195	123	40	211	73
Neukölln	9	155	1 379	518	460	184	696	258
Treptow-Köpenick	5	78	749	298	9	1	25	5
Marzahn-Hellersd.	8	163	1 717	670	29	9	42	7
Lichtenberg	9	194	1 607	650	125	48	198	80
Reinickendorf	8	98	793	285	114	44	185	70
Berlin	92	1 405	12 297	4 661	1 965	710	3 029	1 093
öffentliche Schulen	83	1 322	11 630	4 399	1 916	686	2 966	1 063
private Schulen	9	83	667	262	49	24	63	30
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	3	44	473	196	240	91	309	123
Friedrh.-Kreuzb.	3	40	326	127	152	54	181	65
Pankow	8	105	842	339	49	19	84	36
Charlbg.-Wilmerd....	4	60	483	201	174	62	237	82
Spandau	3	33	261	107	22	4	49	17
Steglitz-Zehlend.	7	73	569	238	57	24	99	40
Tempelh.-Schöneb....	3	47	393	142	120	40	197	69
Neukölln	7	104	934	398	394	170	520	215
Treptow-Köpenick	4	58	557	224	6	1	20	4
Marzahn-Hellersd.	6	114	1 141	469	19	8	32	6
Lichtenberg	5	86	733	335	61	26	92	40
Reinickendorf	4	53	491	195	76	31	132	55
Berlin	57	817	7 203	2 971	1 370	530	1 952	752
öffentliche Schulen	53	769	6 841	2 815	1 344	515	1 923	735
private Schulen	4	48	362	156	26	15	29	17

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**04.11 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen
am 1. November 2008**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	10 636	7 966	6 583	2 670	2 491	534	446
öffentlich	9 863	7 538	6 259	2 325	2 179	459	387
privat	773	428	324	345	312	75	59
Hauptschulen	1 404	1 189	741	215	175	39	30
öffentlich	1 387	1 186	741	201	164	39	30
privat	17	3	–	14	11	–	–
Realschulen	1 418	1 128	698	290	241	92	66
öffentlich	1 326	1 084	683	242	202	68	54
privat	92	44	15	48	39	24	12
Gymnasien	5 673	3 826	1 994	1 847	1 486	648	430
öffentlich	5 169	3 582	1 902	1 587	1 296	586	385
privat	504	244	92	260	190	62	45
Integrierte Gesamtschulen	3 532	2 821	1 674	711	565	201	136
öffentlich	3 334	2 694	1 606	640	508	180	124
privat	198	127	68	71	57	21	12
Freie Waldorfschulen	258	125	76	133	88	39	26
privat	258	125	76	133	88	39	26
Förderschulen	2 163	1 789	1 431	374	342	245	200
öffentlich	2 039	1 704	1 366	335	310	239	197
privat	124	85	65	39	32	6	3
Insgesamt	25 084	18 844	13 197	6 240	5 388	1 798	1 334
öffentliche Schulen	23 118	17 788	12 557	5 330	4 659	1 571	1 177
private Schulen	1 966	1 056	640	910	729	227	157

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.18

**04.12 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
am 10. Oktober 2008**

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen ¹	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	53 ²	2 980	62 556	28 585	3 843	1 845	6 592	3 238
öffentlich	47	2 859	60 818	27 984	3 788	1 822	6 500	3 199
privat	6	121	1 738	601	55	23	92	39
Berufsfachschulen	81 ²	818	17 175	7 875	2 539	1 157	4 812	2 194
öffentlich	43	548	12 618	5 130	2 139	912	4 100	1 760
privat	38	270	4 557	2 745	400	245	712	434
Fachoberschulen	50 ²	311	6 933	3 702	783	377	1 607	791
öffentlich ³	39	259	5 985	3 110	735	343	1 472	703
privat	11	52	948	592	48	34	135	88
Berufsoberschulen	25	55	1 174	533	50	23	123	63
öffentlich ³	25	55	1 174	533	50	23	123	63
Berufliche Gymnasien ...	16	37	2 467	1 119	212	111	340	178
öffentlich	16	37	2 467	1 119	212	111	340	178
Fachschulen	30 ²	307	6 479	4 095	279	189	531	380
öffentlich	17	229	4 765	2 789	164	99	357	243
privat	13	78	1 714	1 306	115	90	174	137
Insgesamt	255	4 508	96 784	45 909	7 706	3 702	14 005	6 844
öffentliche Schulen	187	3 987	87 827	40 665	7 088	3 310	12 892	6 146
private Schulen	68	521	8 957	5 244	618	392	1 113	698
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	65	296	5 890	4 334	237	170	356	241
öffentliche Schulen	18	77	1 536	1 109	59	44	92	73
private Schulen	47	219	4 354	3 225	178	126	264	168

- 1 nur Klassen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
- 2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)
- 3 einschließlich einer Einrichtung des Zweiten Bildungsweges
- 4 Stichtag: 1. November 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

04.13 Klassen und Schüler der Berufsschulen am 10. Oktober 2008

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	13	944	21 966	13 118	1 106	611
Metalltechnik	4	349	7 359	397	424	15
Elektrotechnik	4	226	4 644	600	158	23
Bautechnik	2	124	2 203	204	121	7
Holztechnik	1	70	1 662	187	54	2
Textiltechnik und Bekleidung	1	19	363	291	48	43
Chemie, Physik und Biologie	1	42	708	352	10	6
Drucktechnik	1	54	1 013	401	38	15
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	84	1 722	275	88	5
Gesundheit	2	144	3 525	3 396	388	384
Körperpflege	2	115	2 718	2 342	434	358
Ernährung und Hauswirtschaft	3	360	8 610	4 370	458	165
Agrarwirtschaft	1	90	1 717	818	18	14
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	2	4	47	28	8	7
Mehrere Berufsfelder	15	355	4 299	1 806	490	190
darunter						
Sonderberufsschulen	13	258	2 826	1 301	290	112
Insgesamt	53	2 980	62 556	28 585	3 843	1 845
öffentliche Schulen	47	2 859	60 818	27 984	3 788	1 822
private Schulen	6	121	1 738	601	55	23
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	7	–	–
Berufsvorbereitung	x	258	4 069	1 479	766	257
Vollzeitform	x	178	3 000	1 141	688	228
Teilzeitform	x	80	1 069	338	78	29

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

**04.14 Klassen und Schüler der Berufsfachschulen
am 10. Oktober 2008**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	18	192	4 509	2 443	1 010	550
Metalltechnik	4	53	1 130	48	195	–
Elektrotechnik	5	87	1 964	195	255	24
Bautechnik	2	64	1 422	206	212	29
Holztechnik	1	24	539	160	32	5
Textiltechnik und Bekleidung	1	21	524	486	144	133
Chemie, Physik und Biologie.....	2	24	500	227	31	16
Drucktechnik.....	1	8	187	78	26	8
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	16	393	213	33	10
Gesundheit.....	3	14	334	290	53	47
Körperpflege.....	1	5	113	97	16	12
Ernährung und Hauswirtschaft.....	4	30	555	369	68	43
Agrarwirtschaft.....	1	14	291	145	6	5
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	22	128	2 434	1 866	187	146
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe.....	15	138	2 280	1 052	271	129
darunter Sonderschulen.....	3	11	146	52	13	6
Insgesamt	81	818	17 175	7 875	2 539	1 157
öffentliche Schulen	43	548	12 618	5 130	2 139	912
private Schulen.....	38	270	4 557	2 745	400	245

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.15 Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹ am 10. Oktober 2008

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	68	1 481	347	206	40
Ernährung und Hauswirtschaft	2	7	163	86	12	8
Wirtschaft und Verwaltung	13	90	1 927	928	274	129
Gestaltung	2	8	173	79	24	12
Gesundheit und Soziales	13	92	2 299	1 786	216	164
Agrarwirtschaft	1	5	81	39	1	–
Mehrere Fachbereiche	4	41	809	437	50	24
Insgesamt	50	311	6 933	3 702	783	377
öffentliche Schulen	39	259	5 985	3 110	735	343
private Schulen	11	52	948	592	48	34
Insgesamt ohne ZBW	49	282	6 287	3 341	739	356

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Abschnitt 4)

04.16 Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹ am 10. Oktober 2008

Fachbereich	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	9	17	355	52	16	1
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	134	80	1	–
Wirtschaft und Verwaltung	9	20	451	236	29	19
Gestaltung	1	2	53	28	–	–
Gesundheit und Soziales	3	8	153	119	4	3
Agrarwirtschaft	1	2	28	18	–	–
Insgesamt²	25	55	1 174	533	50	23
Insgesamt ohne ZBW	24	52	1 111	495	47	21

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 nur öffentliche Schulen

**04.17 Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien
am 10. Oktober 2008**

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen ¹	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	6	17	1 136	603	151	81
Banken und Versicherungen	1	2	148	81	48	26
Handel	1	3	190	93	24	16
Recht	1	3	205	116	31	14
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	247	135	24	14
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	1	3	177	89	23	10
Wirtschaft und Sozialversicherung ..	1	2	169	89	1	1
Metalltechnik	2	1	78	14	2	-
Versorgungs- und Reinigungstechnik	1	1	62	13	2	-
Maschinen- und Fertigungstechnik	1	-	16	1	-	-
Elektrotechnik	3	7	478	47	20	4
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	3	167	21	7	2
Technische Informatik, Industrie- elektronik und EnergieManage	1	2	131	12	7	-
Informations- und Medizintechnik ..	1	2	180	14	6	2
Bautechnik	1	-	6	3	-	-
Chemie, Physik und Biologie	1	4	277	101	6	3
Ernährung und Lebensmitteltechnik	1	2	115	63	2	2
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	5	351	271	26	16
Mehrere Berufsfelder	1	1	26	17	5	5
Insgesamt²	16	37	2 467	1 119	212	111

¹ nur Klassen der Einführungsphase

² öffentliche Schulen

**04.18 Klassen und Studierende der Fachschulen
am 10. Oktober 2008**

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	6	91	1 376	166	38	4
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin	1	72	1 099	122	35	4
darunter						
Teilzeitform	x	46	692	91	28	3
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	5	44	926	600	46	30
darunter						
Teilzeitschulen	2	21	390	231	24	16
Sozial- und Erziehungsberufe	18	170	4 148	3 303	194	154
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform...	x	20	411	324	70	53
Dienstleistungsberufe	1	2	29	26	1	1
Insgesamt	30	307	6 479	4 095	279	189
öffentliche Schulen	17	229	4 765	2 789	164	99
private Schulen ²	13	78	1 714	1 306	115	90

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

04.19 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2008

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpflege.....	15	116	2 391	1 860	89	71
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.....	5	13	177	171	1	1
Hebamme.....	2	4	84	84	3	3
Operationstechnischer Assistent.....	4	9	150	108	4	3
Zusammen	26	142	2 802	2 223	97	78
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/therapeutischen und sonstigen Berufen						
Diätassistent.....	3	6	91	84	1	1
Ergotherapeut.....	5	19	369	337	11	11
Kardiotechniker.....	1	2	30	13	3	–
Logopäde.....	4	10	197	179	5	5
Masseur und medizinischer Bademeister.....	2	5	112	59	4	–
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik.....	1	3	38	30	1	1
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent.....	2	9	181	146	6	5
Medizinisch-technischer Radiologieassistent.....	2	9	119	79	9	4
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent.....	1	1	25	18	2	2
Pharmazeutisch-technischer Assistent.....	2	10	247	210	28	26
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast.....	9	59	1 274	793	55	27
Podologe.....	2	6	116	106	9	8
Rettungsassistent.....	5	15	289	57	6	2
Zusammen	39	154	3 088	2 111	140	92
Insgesamt.....	65	296	5 890	4 334	237	170
öffentliche Schulen.....	18	77	1 536	1 109	59	44
private Schulen.....	47	219	4 354	3 225	178	126

**04.20 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2008**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 141	1 747	747	394	280	207	133
öffentlich	2 061	1 692	725	369	264	163	110
privat	80	55	22	25	16	44	23
Berufsfachschulen	1 307	971	399	336	234	428	257
öffentlich	994	807	310	187	142	33	25
privat	313	164	89	149	92	395	232
Fachoberschulen	410	289	151	121	91	63	31
öffentlich ²	356	266	140	90	72	17	9
privat	54	23	11	31	19	46	22
Berufsoberschulen	77	52	25	25	20	4	4
öffentlich ²	77	52	25	25	20	4	4
Berufliche Gymnasien ..	259	190	75	69	53	2	1
öffentlich	259	190	75	69	53	2	1
Fachschulen	413	280	158	133	94	152	95
öffentlich	325	247	135	78	54	22	7
privat ³	88	33	23	55	40	130	88
Insgesamt	4 607	3 529	1 555	1 078	772	856	521
öffentliche Schulen	4 072	3 254	1 410	818	605	241	156
private Schulen	535	275	145	260	167	615	365
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	439	276	225	163	148	1 266	722
öffentliche Schulen	125	91	69	34	30	485	260
private Schulen	314	185	156	129	118	781	462

1 einschließlich Sonderberufsschulen

2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.21 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2008/09

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	7	638	293	287	140
Mittlerer Schulabschluss	8	977	502	168	94
Fachhochschulreife	3	646	361	44	21
Hochschulreife	8	3 058	1 675	141	90
Insgesamt	x	5 319	2 831	640	345

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

04.22 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2008

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	34	25	17	9	4	–	–
des mittleren Schulabschlusses	39	28	15	11	8	–	–
der Fachhochschulreife	22	17	9	5	3	–	–
der Hochschulreife	306	190	102	111	92	5	4
Insgesamt	401	260	143	136	107	5	4

04.23 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2007/08

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut	
Schulclassense der allgemein- bildenden Schulen insgesamt.....	29 823	14 685	49,2	4 363	14,6	2 024
ohne Abschluss.....	3 127	1 240	39,7	957	30,6	358
Hauptschulabschluss.....	2 287	975	42,6	565	24,7	240
erweiterter Hauptschulabschluss	4 313	1 964	45,5	1 024	23,7	496
mittlerer Schulabschluss.....	7 687	3 638	47,3	1 105	14,4	559
allgemeine Hochschulreife.....	12 409	6 868	55,3	712	5,7	371
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene						
Schulabschlüsse ¹	6 970	3 163	45,4	647	9,3	319
Hauptschulabschluss.....	491	167	34,0	63	12,8	24
erweiterter Hauptschulabschluss	729	289	39,6	107	14,7	37
mittlerer Schulabschluss.....	1 651	774	46,9	227	13,7	119
Fachhochschulreife ¹	3 045	1 505	49,4	208	6,8	126
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ¹	1 054	428	40,6	42	4,0	13
Im Zweiten Bildungsweg						
erworbene Schulabschlüsse ²	2 577	1 300	50,4	(205)	(8,0)	(110)
Hauptschulabschluss.....	637	293	46,0	(102)	(16,0)	(53)
erweiterter Hauptschulabschluss	503	252	50,1	(25)	(5,0)	(11)
mittlerer Schulabschluss.....	486	231	47,5	(55)	(11,3)	(32)
Fachhochschulreife.....	183	102	55,7	5	2,7	3
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife.....	768	422	54,9	(18)	(2,3)	(11)

1 ohne Zweiten Bildungsweg

2 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen
(im Kalenderjahr 2008) erworbenen Abschlüsse.
Ausländische Teilnehmer von Schulfremden-
prüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst;
die Ausländerzahlen enthalten daher nur
Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten
Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.24 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2007/08

Geburtsjahr des Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1991 und später	11	11	6	–	–	–	–	–	–
1990.....	318	318	165	–	–	–	–	–	–
1989.....	4 733	4 585	2 696	144	71	4	–	–	–
1988.....	6 115	5 814	3 236	288	115	13	2	–	–
1987.....	1 654	1 435	649	170	67	49	21	–	–
1986.....	322	200	91	45	17	74	33	3	1
1985.....	124	28	13	8	2	65	23	23	19
1984.....	149	18 ²	12 ²	5 ²	4 ²	66	23	60	38
1983.....	150	–	–	–	–	46	19	104	57
1982.....	149	–	–	–	–	32	11	117	65
1981.....	107	–	–	–	–	21	5	86	44
1980.....	98	–	–	–	–	9	6	89	48
1979.....	62	–	–	–	–	7	5	55	30
1978.....	56	–	–	–	–	3	1	53	29
1977.....	30	–	–	–	–	1	1	29	13
1976.....	30	–	–	–	–	4	2	26	13
1975.....	12	–	–	–	–	–	–	12	3
1974 und früher	64	–	–	–	–	–	–	64	37
Insgesamt ³	14 184	12 409	6 868	660	276	394	152	721	397
öffentlich ³	13 447	11 672	6 467	660	276	394	152	721	397
privat.....	737	737	401	–	–	–	–	–	–

- 1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg
- 2 1984 und früher
- 3 außerdem im Kalenderjahr 2008 47 externe Prüfungen
(darunter 25 weibliche Prüfungsteilnehmer)

04.25 Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2007/08

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft
Insgesamt							
1989 und später	638	58	20	141	42	362	15
1988.....	488	78	16	137	31	219	7
1987.....	387	71	17	135	18	138	8
1986.....	277	52	15	107	18	80	5
1985.....	212	64	9	81	8	50	—
1984.....	175	54	5	88	3	23	2
1983.....	158	61	7	61	4	23	2
1982.....	98	31	5	42	2	18	—
1981.....	63	26	5	22	3	7	—
1980.....	49	10	6	24	4	5	—
1979.....	29	10	—	17	—	2	—
1978.....	17	2	4	8	—	3	—
1977 und früher ...	47	12	—	27	1	7	—
Insgesamt	2 638	529	109	890	134	937	39
öffentlich	2 355	523	109	798	127	759	39
privat	283	6	—	92	7	178	—
Insgesamt ohne ZBW	2 455	488	109	768	134	917	39
weiblich							
1989 und später	455	14	14	79	27	315	6
1988.....	302	17	8	81	17	176	3
1987.....	217	12	10	67	8	116	4
1986.....	134	5	8	49	7	60	5
1985.....	94	8	5	41	5	35	—
1984.....	79	8	—	50	2	19	—
1983.....	53	5	5	28	1	14	—
1982.....	42	8	1	19	—	14	—
1981.....	17	—	—	13	—	4	—
1980.....	14	—	2	8	1	3	—
1979.....	7	—	—	6	—	1	—
1978.....	9	—	1	5	—	3	—
1977 und früher ...	27	2	—	20	—	5	—
Insgesamt	1 450	79	54	466	68	765	18
öffentlich	1 266	74	54	428	65	627	18
privat	184	5	—	38	3	138	—
Insgesamt ohne ZBW	1 348	74	54	384	68	750	18

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

04.26 Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2007/08

Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Berufliche Schulen insgesamt.....	19 259	9 560	49,6	890	4,6	499
Berufsschule ²	14 162	6 835	48,3	602	4,3	338
Berufsfachschule ²	3 219	1 510	46,9	210	6,5	111
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 363	536	39,3	115	8,4	51
Berufe außerhalb BBiG.....	1 856	974	52,5	95	5,1	60
Fachschule.....	1 878	1 215	64,7	78	4,2	50
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.....	1 873	1 264	67,5	57	3,0	38
Pflegeberufe.....	813	643	79,1	22	2,7	21
sonstige Berufe.....	1 060	621	58,6	35	3,3	17

¹ zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

² einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

04.27 Auszubildende am 31. Dezember 2008 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel.....	31 818	14 152	1 220	534
Industrie- und Handelskammer	31 818	14 152	1 220	534
Handwerk.....	15 019	4 584	762	313
Handwerkskammer	15 019	4 584	762	313
Landwirtschaft	990	243	12	-
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	990	243	12	-
Öffentlicher Dienst.....	1 898	1 319	37	27
Allgemeine Ortskrankenkasse	131	93	4	3
Bundesagentur für Arbeit.....	114	80	-	-
Bundesministerium für Verkehr	54	24	-	-
Bundesversicherungsamt.....	236	173	1	1
Bundesverwaltungsamt	639	474	8	7
Deutsche Rentenversicherung	10	8	-	-
Konsistorium der evangelischen Kirche....	7	3	-	-
Senatsverwaltung für Inneres und Sport...	695	456	24	16
Wehrbereichsverwaltung Ost, Strausberg	12	8	-	-
Freie Berufe	4 500	4 203	379	372
Ärztchammer	1 569	1 532	165	164
Apothekerkammer.....	203	190	28	28
Patentanwaltskammer.....	14	13	-	-
Rechtsanwaltskammer	876	820	48	46
Steuerberaterkammer	501	333	26	22
Tierärztekammer.....	186	178	1	1
Zahnärztekammer	1 151	1 137	111	111
Hauswirtschaft	399	346	19	16
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	399	346	19	16
Insgesamt	54 624	24 847	2 429	1 262

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.21

**04.28 Auszubildende am 31. Dezember 2008
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 333	805	528
02 Tierwirtschaftliche Berufe	108	46	62
05 Gartenbauberufe	1 207	748	459
06 Forst-, Jagdberufe	18	11	7
II. Bergleute, Mineralgewinner	1	1	-
08 Mineralgewinner, -aufbereiter	1	1	-
III. Fertigungsberufe	18 462	16 126	2 336
10 Steinbearbeiter/-innen	18	13	5
11 Baustoffhersteller/-innen	10	10	-
12 Keramiker/-innen	3	1	2
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ..	45	36	9
14 Chemieberufe	110	64	46
15 Kunststoffberufe	56	55	1
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ..	19	19	-
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	689	397	292
18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1	1	-
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	2	2	-
20 Gießereiberufe	5	4	1
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	302	292	10
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	39	37	2
25 Metall- und Anlagenbauberufe	815	806	9
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 248	1 235	13
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	782	730	52
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 469	2 386	83
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	67	64	3
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	646	278	368
31 Elektroberufe	3 161	2 931	230
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	84	83	1
34 Berufe der Textilherstellung	2	2	-
35 Berufe in der Textilverarbeitung	215	19	196
36 Textilveredler/-innen	2	2	-
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	44	29	15
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung	426	298	128
40 Fleischer/-innen	136	124	12
41 Köche/Köchinnen	2 203	1 789	414
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	11	11	-
43 Übrige Ernährungsberufe	35	28	7
44 Hochbauberufe	418	417	1
46 Tiefbauberufe	360	359	1
48 Ausbauberufe	819	796	23
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	203	160	43
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung ..	1 353	1 160	193
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	1 396	1 234	162
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	180	168	12
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	88	86	2

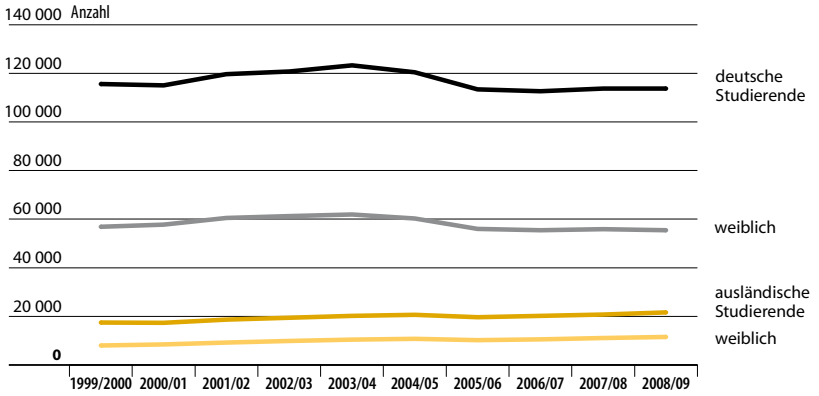
Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2008
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Technische Berufe	713	363	350
62 Techniker/-innen, a.n.g.	124	93	31
63 Technische Sonderfachkräfte	418	199	219
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	171	71	100
V. Dienstleistungsberufe	34 115	12 482	21 633
66 Verkaufspersonal	2 361	670	1 691
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 110	2 655	2 455
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	362	91	271
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute ...	1 428	711	717
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 300	789	1 511
71 Berufe des Landverkehrs	152	142	10
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	14	12	2
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	122	70	52
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	473	442	31
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	518	173	345
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	1 312	1 178	134
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	8 198	2 246	5 952
79 Dienst-, Wachberufe	176	140	36
80 Sicherheitsberufe, a.n.g.	75	44	31
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	249	58	191
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	718	466	252
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	2 906	59	2 847
87 Lehrer/-innen	25	18	7
90 Berufe in der Körperpflege	2 372	312	2 060
91 Hotel- und Gaststättenberufe	4 023	1 474	2 549
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	399	53	346
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	822	679	143
Insgesamt 2008	54 624	29 777	24 847
2007	54 916	29 973	24 943

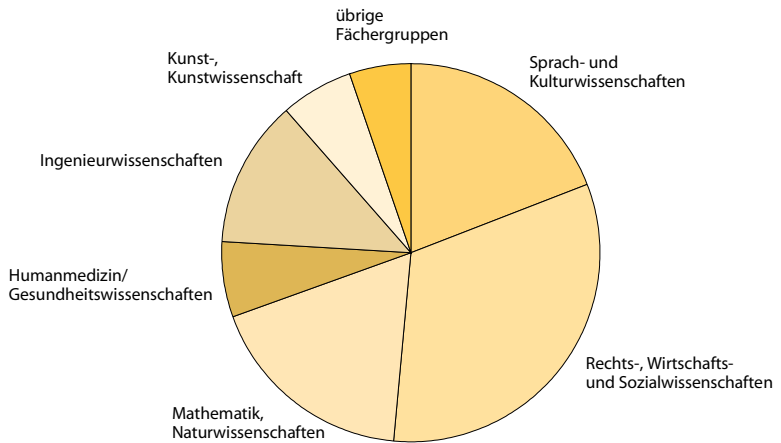
¹ ohne Ärzte, Apotheker

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

Deutsche und ausländische Studierende in den vergangenen zehn Wintersemestern



Studierende im Wintersemester 2008/09 nach Fächergruppen



04.29 Studienanfänger im 1. Studiengang im Sommersemester 2008 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten.....	2 779	1 390	3 819	1 773	1 481	869	799	393
Freie Universität.....	595	389	751	447	451	293	186	109
Technische Universität.....	758	219	1 206	366	318	139	330	128
Humboldt-Universität.....	670	423	554	344	603	385	145	87
Charité-Universitätsmedizin.....	299	176	487	312	70	37	84	49
Steinbeis-Hochschule.....	457	183	821	304	39	15	54	20
Kunsthochschulen.....	125	71	251	160	78	44	82	52
Universität der Künste.....	78	45	165	101	47	27	53	32
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	2	2	29	22	2	2	2	2
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	39	18	50	30	23	9	21	12
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.....	6	6	7	7	6	6	6	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	1 883	851	2 981	1 290	408	182	525	222
Technische Fachhochschule.....	442	110	907	253	74	17	126	27
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	715	259	1 010	354	149	65	191	83
Fachhochschule für Wirtschaft – Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –.....	326	192	440	250	141	67	150	70
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik...	179	135	312	230	14	10	20	14
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik...	75	61	110	82	8	7	12	10
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen.....	38	27	56	35	8	6	10	7
Mediadesign Hochschule.....	34	17	48	25	2	1	3	2
Berliner Technische Kunst- hochschule.....	21	14	26	16	7	5	7	5
International Business School.....	15	12	15	12	2	2	2	2
Touro College.....	9	6	10	7	2	1	2	1
bbw Akademie für betriebs- wirtschaftliche Weiterbildung.....	11	9	11	9	1	1	1	1
Hochschule für Gesundheit und Sport.....	–	–	11	4	–	–	1	–
Design-Akademie.....	18	9	25	13	–	–	–	–
Verwaltungsfachhochschulen.....	103	46	191	81	6	5	6	5
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege.....	78	38	166	73	6	5	6	5
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –	25	8	25	8	–	–	–	–
Insgesamt	4 890	2 358	7 242	3 304	1 973	1 100	1 412	672

04.30 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2008/09 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Universitäten	96 945	80 000	8 059	13 803	16 945	4 369	3 579
Freie Universität	31 317	25 977	2 791	4 899	5 340	1 523	1 235
Technische Universität.....	27 497	21 872	2 453	3 696	5 625	999	1 177
Humboldt-Universität.....	27 682	23 195	2 197	4 049	4 487	1 491	798
Charité-Universitätsmedizin	6 954	5 970	350	564	984	188	201
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	137	42	4	-	95	86	-
European School of Management and Technology.....	120	51	5	27	69	31	33
Hertie School of Governance	172	99	14	59	73	29	34
Steinbeis-Hochschule	3 066	2 794	245	509	272	22	101
Kunsthochschulen	4 820	3 521	360	604	1 299	267	286
Universität der Künste	3 396	2 625	249	425	771	121	141
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	717	534	59	104	183	84	83
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	475	191	18	27	284	41	40
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	232	171	34	48	61	21	22
Fachhochschulen							
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	30 808	27 518	4 624	6 381	3 290	828	1 021
Technische Fachhochschule	9 134	8 107	968	1 787	1 027	122	194
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	9 606	8 480	1 260	1 666	1 126	296	383
Fachhochschule für Wirtschaft.....	5 628	4 998	1 077	1 286	630	257	274
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	3 811	3 198	399	566	613	249	265
– Fachbereich Berufsakademie –	1 817	1 800	678	720	17	8	9
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	2 018	1 893	240	406	125	38	42
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1 136	1 075	171	218	61	9	10
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	992	954	203	247	38	11	14
SRH Hochschule	170	125	26	56	45	19	25
Mediadesign Hochschule	922	831	228	273	91	30	34
Berliner Technische Kunsthochschule	247	207	71	77	40	8	8
International Business School	150	132	46	46	18	9	9
Touro College	100	66	11	17	34	7	7
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	140	130	75	78	10	3	3
IB-Hochschule	197	181	124	67	16	10	4
Hochschule für Gesundheit und Sport	105	100	61	75	5	4	4
Design-Akademie	178	161	17	32	17	2	5
Best-Sabel-Fachhochschule	65	61	32	33	4	2	2
Internationale FH für Exekutives Management	20	17	14	17	3	1	3
Verwaltungsfachhochschulen	2 754	2 659	527	754	95	43	51
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	2 405	2 310	457	684	95	43	51
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	349	349	70	70	-	-	-
– Fachbereich Sozialversicherung –	243	243	31	31	-	-	-
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	106	106	39	39	-	-	-
Insgesamt	135 327	113 698	13 570	21 542	21 629	5 507	4 937

Noch: Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2008/09
nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
		weiblich					
Universitäten.....	49 450	40 238	3 978	7 080	9 212	2 520	1 961
Freie Universität	18 542	15 092	1 565	2 818	3 450	988	764
Technische Universität.....	9 442	7 265	741	1 273	2 177	402	466
Humboldt-Universität.....	15 799	12 963	1 333	2 388	2 836	943	538
Charité-Universitätsmedizin	4 417	3 870	232	378	547	112	121
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	52	9	1	-	43	40	-
European School of Management and Technology.....	31	14	-	6	17	10	10
Hertie School of Governance	92	45	8	28	47	20	22
Steinbeis Hochschule	1 075	980	98	189	95	5	40
Kunsthochschulen	2 832	2 040	206	348	792	159	173
Universität der Künste	2 013	1 531	150	252	482	69	84
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	473	343	32	56	130	61	60
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	228	83	10	17	145	19	18
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	118	83	14	23	35	10	11
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	13 113	11 625	2 130	2 762	1 488	432	520
Technische Fachhochschule.....	2 538	2 242	300	518	296	47	66
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	3 334	2 826	399	529	508	140	189
Fachhochschule für Wirtschaft.....	2 915	2 561	551	646	354	147	158
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften -	2 014	1 669	224	303	345	143	154
- Fachbereich Berufsakademie -	901	892	327	343	9	4	4
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	1 489	1 395	188	307	94	29	31
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	890	837	133	164	53	8	9
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	756	725	162	196	31	9	11
SRH Hochschule.....	73	51	10	20	22	10	13
Mediadesign Hochschule.....	470	414	129	146	56	18	19
Berliner Technische Kunsthochschule	126	108	43	46	18	2	2
International Business School.....	93	83	32	32	10	7	7
Touro College	38	26	4	7	12	2	2
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	49	45	26	27	4	1	1
IB-Hochschule	145	133	93	54	12	7	3
Hochschule für Gesundheit und Sport	34	33	24	28	1	1	1
Design-Akademie	103	92	7	12	11	1	4
Best-Sabel-Fachhochschule	53	49	25	25	4	2	2
Internationale FH für Exekutives Management	7	5	4	5	2	1	2
Verwaltungsfachhochschulen.....	1 582	1 514	326	446	68	34	38
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege.....	1 386	1 318	280	400	68	34	38
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	196	196	46	46	-	-	-
- Fachbereich Sozialversicherung -	131	131	19	19	-	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten - ..	65	65	27	27	-	-	-
Insgesamt	66 977	55 417	6 640	10 636	11 560	3 145	2 692

04.31 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2008/09 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Sprach- und Kulturwissenschaften	25 874	21 230	1 781	3 625	4 644	1 338	912	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 596	1 351	148	311	245	106	95	
Evangelische Theologie, -Religionslehre	794	737	86	122	57	20	9	
Katholische Theologie, -Religionslehre	31	27	7	10	4	-	-	
Philosophie	1 617	1 251	73	168	366	108	57	
Geschichte	3 665	3 243	180	424	422	152	80	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	472	435	26	124	37	11	13	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 171	791	65	203	380	158	84	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	391	342	54	101	49	11	7	
Germanistik	3 955	2 926	184	342	1 029	309	175	
Anglistik, Amerikanistik	2 091	1 698	110	243	393	123	64	
Romanistik	1 376	1 128	126	212	248	45	47	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	655	403	55	93	252	41	37	
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 223	1 806	243	414	417	52	70	
Kulturwissenschaften im engeren Sinn	802	666	59	92	136	40	23	
Psychologie	2 357	2 078	154	244	279	83	56	
Erziehungswissenschaften	2 348	2 021	205	514	327	79	95	
Sonderpädagogik	330	327	6	8	3	-	-	
Sport, Sportwissenschaft	992	951	83	157	41	11	4	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	43 769	36 940	4 719	7 302	6 829	2 107	1 852	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 674	2 206	126	366	468	115	138	
Regionalwissenschaften	878	621	72	162	257	66	86	
Politikwissenschaften	2 542	1 823	153	389	719	348	286	
Sozialwissenschaften	2 044	1 660	126	262	384	192	53	
Sozialwesen	3 098	2 899	332	515	199	53	58	
Rechtswissenschaft	5 901	5 070	632	811	831	267	186	
Verwaltungswissenschaft	4 735	4 326	703	928	409	69	86	
Wirtschaftswissenschaften	16 796	13 885	2 057	3 049	2 911	905	839	
Wirtschaftsingenieurwesen	5 101	4 450	518	820	651	92	120	
Mathematik, Naturwissenschaften	24 401	20 960	2 928	4 319	3 441	588	653	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	168	121	22	41	47	12	16	
Mathematik	3 378	2 848	501	691	530	107	120	
Informatik	8 637	7 236	1 039	1 492	1 401	204	255	
Physik, Astronomie	2 511	2 224	370	500	287	63	54	
Chemie	2 834	2 411	368	507	423	83	99	
Pharmazie	810	676	67	86	134	10	10	
Biologie	3 494	3 075	266	508	419	63	63	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 020	924	165	257	96	14	19	
Geographie	1 549	1 445	130	237	104	32	17	

Noch: Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2008/09
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	8 740	7 678	657	996	1 062	199	215
Gesundheitswissenschaften allgemein	2 753	2 533	366	592	220	48	57
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	5 173	4 448	258	354	725	140	147
Zahnmedizin	814	697	33	50	117	11	11
Veterinärmedizin	1 413	1 299	123	183	114	25	16
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 641	3 171	424	726	470	112	85
Landespflege, Umweltgestaltung	1 099	1 010	103	205	89	18	26
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 397	2 019	296	483	378	93	58
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	145	142	25	38	3	1	1
Ingenieurwissenschaften	17 046	14 033	1 962	2 881	3 013	608	719
Ingenieurwesen allgemein	688	544	105	155	144	31	37
Maschinenbau/Verfahrenstechnik.....	7 344	6 329	966	1 324	1 015	175	213
Elektrotechnik	2 571	1 836	290	362	735	86	106
Verkehrstechnik, Nautik.....	320	290	38	51	30	10	14
Architektur, Innenarchitektur	2 650	2 047	168	341	603	188	216
Raumplanung	1 371	1 165	118	215	206	63	67
Bauingenieurwesen	1 742	1 496	237	348	246	43	50
Vermessungswesen	360	326	40	85	34	12	16
Kunst, Kunstwissenschaft	8 404	6 528	822	1 205	1 876	473	423
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 608	2 154	222	380	454	120	91
Bildende Kunst	474	378	75	105	96	40	37
Gestaltung.....	1 624	1 350	250	246	274	82	76
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	1 473	1 183	136	243	290	98	82
Musik, Musikwissenschaft	2 225	1 463	139	231	762	133	137
Außerhalb der Studienbereichsgliederung..	1 047	908	71	148	139	46	58
Insgesamt	135 327	113 698	13 570	21 542	21 629	5 507	4 937

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**04.32 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsausschüssen im Prüfungsjahr 2008**
(Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1 925	1 381	1 723	1 224	202	157
Sport.....	58	29	58	29	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 474	1 186	2 124	990	350	196
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1 353	544	1 212	478	141	66
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	943	633	892	605	51	28
Veterinärmedizin	115	106	110	101	5	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	113	72	102	66	11	6
Ingenieurwissenschaften	543	168	446	143	97	25
Kunst, Kunstwissenschaft.....	231	184	220	177	11	7
Insgesamt	7 755	4 303	6 887	3 813	868	490
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	294	158	246	130	48	28
Sport.....	1	1	1	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	286	95	248	82	38	13
Mathematik, Naturwissenschaften.....	505	184	385	142	120	42
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	604	347	562	319	42	28
Veterinärmedizin	92	66	84	63	8	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	52	25	32	17	20	8
Ingenieurwissenschaften	141	23	106	12	35	11
Kunst, Kunstwissenschaft.....	53	33	46	28	7	5
Insgesamt	2 028	932	1 710	794	318	138
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	73	50	70	48	3	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 071	1 228	1 940	1 149	131	79
Mathematik, Naturwissenschaften.....	419	133	386	121	33	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	105	83	104	82	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	144	68	133	63	11	5
Ingenieurwissenschaften	1 212	293	1 125	274	87	19
Kunst, Kunstwissenschaft.....	223	134	200	118	23	16
Insgesamt	4 247	1 989	3 958	1 855	289	134
Bachelor ¹						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	513	386	474	352	39	34
Sport.....	9	7	9	7	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 229	619	1 136	578	93	41
Mathematik, Naturwissenschaften.....	522	177	489	165	33	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	117	99	116	98	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	161	75	160	74	1	1
Ingenieurwissenschaften	240	71	222	67	18	4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	62	46	57	43	5	3
Insgesamt	2 853	1 480	2 663	1 384	190	96

Anmerkung siehe Seite 153

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2008
(Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	164	108	148	95	16	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 022	479	607	265	415	214
Mathematik, Naturwissenschaften	232	46	196	36	36	10
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	108	12	102	10	6	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	114	62	76	43	38	19
Ingenieurwissenschaften	199	62	166	55	33	7
Kunst, Kunstwissenschaft	68	38	42	21	26	17
Insgesamt	1 907	807	1 337	525	570	282
Künstlerischer Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	73	44	68	42	5	2
Ingenieurwissenschaften	57	32	49	28	8	4
Kunst, Kunstwissenschaft	657	388	419	238	238	150
Insgesamt	787	464	536	308	251	156
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	17	16	15	14	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	40	27	17	11	23	16
Mathematik, Naturwissenschaften	19	16	16	13	3	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	22	11	21	11	1	–
Insgesamt	98	70	69	49	29	21
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	633	484	618	473	15	11
Sport	54	24	54	24	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	82	55	82	55	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	199	133	198	132	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	44	34	44	34	–	–
Ingenieurwissenschaften	34	13	34	13	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	70	57	67	54	3	3
Insgesamt	1 116	800	1 097	785	19	15
Bestandene Prüfungen insgesamt	20 791	10 845	18 257	9 513	2 534	1 332

1 ohne Lehramt Bachelor

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

04.33 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2008

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	35 375	19 518	20 185	8 015	15 190	11 503
Freie Universität	7 477	3 819	5 260	2 368	2 217	1 451
Technische Universität	7 642	2 764	5 423	1 502	2 219	1 262
Humboldt-Universität	6 201	3 122	4 559	2 019	1 642	1 103
Charité-Universitätsmedizin	13 450	9 537	4 596	2 040	8 854	7 497
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	62	30	39	10	23	20
European School of Management and Technology	72	25	48	10	24	15
Hertie School of Governance	158	83	77	30	81	53
Steinbeis-Hochschule	313	138	183	36	130	102
Kunsthochschulen	2 449	1 131	2 046	877	403	254
Universität der Künste	1 618	761	1 351	590	267	171
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	220	111	163	77	57	34
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	453	179	407	146	46	33
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	158	80	125	64	33	16
Fachhochschulen						
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)	4 768	1 929	3 669	1 290	1 099	639
Technische Fachhochschule	1 250	382	868	205	382	177
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 338	501	1 017	323	321	178
Fachhochschule für Wirtschaft	820	300	688	200	132	100
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	511	216	406	138	105	78
– Fachbereich Berufsakademie –	309	84	282	62	27	22
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	429	292	356	233	73	59
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	229	135	187	99	42	36
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	202	131	170	111	32	20
SRH Hochschule	55	18	46	13	9	5
Mediadesign Hochschule	87	41	38	16	49	25
Berliner Technische Kunsthochschule	35	13	31	11	4	2
International Business School	52	24	39	13	13	11
Touro College	35	16	23	7	12	9
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	40	9	35	7	5	2
IB-Hochschule	59	17	52	13	7	4
Hochschule für Gesundheit und Sport	36	5	33	4	3	1
Design-Akademie	58	24	50	19	8	5
Best-Sabel-Fachhochschule	29	16	25	13	4	3
Internationale FH für Exekutives Management	14	5	11	3	3	2
Verwaltungsfachhochschulen	459	197	361	135	98	62
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	366	159	300	114	66	45
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	93	38	61	21	32	17
– Fachbereich Sozialversicherung –	62	28	45	15	17	13
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	31	10	16	6	15	4
Insgesamt	43 051	22 775	26 261	10 317	16 790	12 458
darunter Teilzeitbeschäftigte	22 706	11 989	17 635	7 619	5 071	4 370

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

04.34 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2008

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruf- lich
		Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche u. künst- ler. Mitarbeiter	Lehr- kräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	20 185	1 562	279	8 937	278	9 129
Freie Universität	5 260	461	59	1 855	79	2 806
Technische Universität	5 423	375	65	1 927	20	3 036
Humboldt-Universität	4 559	440	28	1 492	128	2 471
Charité-Universitätsmedizin	4 596	246	127	3 619	50	554
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	39	9	-	25	-	5
European School of Management and Technology	48	15	-	5	-	28
Hertie School of Governance	77	15	-	11	-	51
Steinbeis-Hochschule	183	1	-	3	1	178
Kunsthochschulen	2 046	370	25	147	77	1 427
Universität der Künste	1 351	227	25	140	34	925
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	163	40	-	3	6	114
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	407	71	-	2	26	308
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	125	32	-	2	11	80
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	3 669	810	17	52	56	2 734
Technische Fachhochschule	868	304	-	18	11	535
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft	1 017	214	-	-	40	763
Fachhochschule für Wirtschaft	688	107	-	4	2	575
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaften -	406	61	-	4	2	339
- Fachbereich Berufsakademie -	282	46	-	-	-	236
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	356	51	-	5	-	300
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	187	34	-	2	2	149
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	170	33	-	17	-	120
SRH Hochschule	46	18	-	5	-	23
Mediadesign Hochschule	38	20	-	-	-	18
Berliner Technische Kunsthochschule	31	8	-	1	-	22
International Business School	39	2	-	-	-	37
Touro College	23	4	3	-	-	16
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung	35	2	2	-	-	31
IB-Hochschule	52	-	-	-	-	52
Hochschule für Gesundheit und Sport	33	6	2	-	1	24
Design-Akademie	50	5	2	-	-	43
Best-Sabel-Fachhochschule	25	2	6	-	-	17
Internationale FH für Exekutives Management	11	-	2	-	-	9
Verwaltungsfachhochschulen	361	61	-	-	40	260
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	300	42	-	-	6	252
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	61	19	-	-	34	8
- Fachbereich Sozialversicherung -	45	15	-	-	22	8
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten - ..	16	4	-	-	12	-
Insgesamt	26 261	2 803	321	9 136	451	13 550
darunter Teilzeitbeschäftigte	17 635	262	56	3 648	119	13 550

**04.35 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2008**

Hochschulart Hochschule	Verwaltungs-, technisches u. sonstiges Personal	Davon						Auszu- bildende, Prakti- kanten
		Verwaltungs- personal	Biblio- theks- personal	tech- nisches Personal	Pflege- personal	sonstiges Personal ¹		
Universitäten.....	15 190	3 558	583	1 844	4 254	4 128	823	
Freie Universität.....	2 217	1 041	296	568	1	191	120	
Technische Universität.....	2 219	835	103	837	–	280	164	
Humboldt-Universität.....	1 642	821	142	404	–	194	81	
Charité-Universitätsmedizin.....	8 854	711	37	32	4 253	3 382	439	
ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule ..	23	16	2	1	–	3	1	
European School of Management and Technology.....	24	21	1	2	–	–	–	
Hertie School of Governance.....	81	37	2	–	–	41	1	
Steinbeis-Hochschule.....	130	76	–	–	–	37	17	
Kunsthochschulen.....	403	228	42	64	–	69	–	
Universität der Künste.....	267	152	37	21	–	57	–	
Kunsthochschule Berlin-Weißensee.....	57	22	2	21	–	12	–	
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.....	46	39	2	5	–	–	–	
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	33	15	1	17	–	–	–	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	1 099	626	50	385	–	12	26	
Technische Fachhochschule.....	382	156	11	206	–	–	9	
Fachhochschule für Technik und Wirtschaft.....	321	157	18	146	–	–	–	
Fachhochschule für Wirtschaft.....	132	112	7	12	–	–	1	
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –.....	105	86	6	12	–	–	1	
– Fachbereich Berufsakademie –.....	27	26	1	–	–	–	–	
Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	73	62	3	5	–	3	–	
Evangelische Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.....	42	35	3	–	–	4	–	
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen ...	32	26	4	2	–	–	–	
SRH Hochschule.....	9	7	1	1	–	–	–	
Mediadesign Hochschule.....	49	26	–	7	–	–	16	
Berliner Technische Kunsthochschule.....	4	3	1	–	–	–	–	
International Business School.....	13	7	1	–	–	5	–	
Touro College.....	12	8	1	3	–	–	–	
bbw Akademie für betriebswirtschaftliche Weiterbildung.....	5	4	–	1	–	–	–	
IB-Hochschule.....	7	7	–	–	–	–	–	
Hochschule für Gesundheit und Sport.....	3	3	–	–	–	–	–	
Design-Akademie.....	8	7	–	1	–	–	–	
Best-Sabel-Fachhochschule.....	4	3	–	1	–	–	–	
Internationale FH für Exekutives Management	3	3	–	–	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen.....	98	76	10	11	–	1	–	
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege.....	66	50	8	7	–	1	–	
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	32	26	2	4	–	–	–	
– Fachbereich Sozialversicherung –.....	17	17	–	–	–	–	–	
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	15	9	2	4	–	–	–	
Insgesamt	16 790	4 488	685	2 304	4 254	4 210	849	
darunter Teilzeitbeschäftigte	5 071	1 259	189	486	1 883	1 254	–	

1 einschließlich sonstiger Hilfskräfte

04.36 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1999 bis 2008¹

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbeitrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1999 ...	8 572	25 398	18 484	73 672	291	350
2000 ...	9 015	26 496	18 875	77 638	280	353
2001 ...	10 232	30 228	23 135	97 139	313	392
2002 ...	11 754	32 771	29 005	110 475	327	401
2003 ...	13 474	33 812	32 956	116 719	325	402
2004 ...	15 097	33 824	36 648	118 446	321	405
2005 ...	15 947	33 647	39 810	117 167	322	408
2006 ...	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

04.37 Bevölkerung 2007 und 2008 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon						
		mit allgemeinem Schulabschluss ¹	darunter mit Abschluss der				ohne Schulabschluss	noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/Volksschule ²	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
2007								
unter 25	796,2	259,9	46,1	–	97,5	116,3	15,1	521,2
25 bis unter 45	1 074,7	1 014,8	142,0	108,0	243,0	521,9	57,2	/
45 bis unter 65	909,6	849,1	222,1	152,7	164,4	309,9	59,8	/
65 und älter	627,3	595,2	345,9	18,2	91,4	139,8	30,9	/
Insgesamt	3 407,7	2 719,0	756,1	278,8	596,3	1 087,8	163,1	525,6
deutsch.....	2 936,2	2 422,7	664,4	277,3	539,1	941,9	69,7	443,8
ausländisch	471,5	296,4	91,7	/	57,2	146,0	93,4	81,8
2008								
unter 25	791,1	260,2	45,1	–	92,7	122,4	17,7	513,2
25 bis unter 45	1 067,3	1 009,7	145,5	105,7	246,0	512,5	56,2	/
45 bis unter 65	919,4	866,4	214,9	161,3	176,6	313,5	52,0	/
65 und älter	646,4	617,7	346,8	18,9	101,2	150,8	28,1	/
Insgesamt	3 424,1	2 753,9	752,2	285,8	616,6	1 099,3	153,9	516,3
deutsch.....	2 947,3	2 441,5	662,5	284,4	554,5	940,1	67,2	438,6
ausländisch	476,9	312,4	89,7	/	62,1	159,2	86,7	77,7

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Abschluss nach höchstens 7 Schuljahren

04.38 Bevölkerung 2007 und 2008 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon					
		mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss		
1 000							
2007							
unter 25	796,2	65,6	/	/	/	328,4	391,7
25 bis unter 45	1 074,7	450,7	78,3	61,5	224,4	259,1	/
45 bis unter 65	909,6	431,9	86,2	50,3	178,5	161,5	/
65 und älter	627,3	319,1	60,2	32,9	71,0	143,3	/
Insgesamt	3 407,7	1 267,3	229,1	146,1	478,4	892,3	394,4
deutsch.....	2 936,2	1 182,4	215,9	133,1	410,0	662,3	332,5
ausländisch	471,5	84,9	13,2	13,1	68,4	230,0	61,9
2008							
unter 25	791,1	61,5	/	/	/	324,3	394,9
25 bis unter 45	1 067,3	454,4	65,3	69,7	219,4	257,0	/
45 bis unter 65	919,4	441,5	86,8	50,3	178,0	161,2	/
65 und älter	646,4	336,6	62,2	35,9	79,0	132,1	/
Insgesamt	3 424,1	1 294,0	218,1	158,9	480,1	874,5	398,6
deutsch.....	2 947,3	1 207,7	206,9	140,5	404,5	648,7	339,0
ausländisch	476,9	86,3	11,2	18,4	75,6	225,8	59,6

1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der Öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Ergebnisse des Mikrozensus

**04.39 Veranstaltungen an Volkshochschulen
2007 und 2008**

Anzahl — Belegungen/Besuche	2007 ¹	2008 ²
	Kurse	
Anzahl.....	16 943	17 871
Belegungen.....	213 321	227 083
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt.....	17 006	15 089
darunter		
Politik.....	1 586	3 341
Psychologie.....	1 665	1 906
Umweltbildung.....	1 344	1 353
Geschichte/Zeitgeschichte.....	964	1 154
Kultur – Gestalten.....	33 572	34 804
darunter		
Tanz.....	9 400	8 897
Malen/Zeichnen/Drucktechniken.....	7 379	7 902
Plastisches Gestalten.....	2 827	2 797
Literatur/Theater.....	2 273	2 051
Gesundheit.....	40 631	44 442
darunter		
Gymnastik/Bewegung.....	22 083	22 600
Autogenes Training/Yoga/Entspannung.....	13 087	13 490
Ernährung.....	2 844	3 670
Erkrankungen/Heilmethoden.....	703	747
Arbeit – Beruf.....	30 939	32 329
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	13 916	14 342
Organisation/Management.....	1 845	2 076
Rechnungswesen.....	1 051	1 168
Büropraxis.....	1 065	1 158
Grundbildung und Schulabschluss.....	3 180	3 513
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung.....	1 375	1 255
Rechnen/Mathematik.....	458	480
Sprachen.....	87 993	96 906
Deutsch als Fremdsprache.....	31 130	36 832
Deutsch als Muttersprache.....	375	264
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen.....	1 468	867
Fächerübergreifende Kurse.....	2 580	2 718
Fremdsprachen.....	52 440	56 225
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl.....	1 038	934
Besuche.....	16 963	16 328

1 Kurse einschließlich
1 132 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen
mit 12 695 Belegungen

2 Kurse einschließlich
1 125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen
mit 12 088 Belegungen

04.40 Volkshochschulen 2007 und 2008 nach Bezirken

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozenten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
2007						
Mitte	2 442	28 885	11,8	691	187	1 922
Friedrh.-Kreuzb.	1 249	15 865	12,7	321	19	146
Pankow	1 405	16 622	11,8	346	58	997
Charlbg.-Wilmerd.	1 599	21 267	13,3	312	61	1 059
Spandau	825	12 535	15,2	229	93	1 525
Steglitz-Zehlend.	1 902	23 420	12,3	476	96	1 190
Tempelh.-Schöneb.	1 540	21 660	14,1	449	206	5 116
Neukölln	1 352	16 859	12,5	394	19	413
Treptow-Köpenick	1 241	15 027	12,1	263	120	1 842
Marzahn-Hellersd.	1 148	12 385	10,8	216	14	157
Lichtenberg	1 059	13 752	13,0	444	126	1 667
Reinickendorf	1 181	15 044	12,7	278	39	929
Berlin	16 943	213 321	12,6	x	1 038	16 963
2008						
Mitte	2 724	32 272	11,8	723	155	1 724
Friedrh.-Kreuzb.	1 298	17 426	13,4	316	42	287
Pankow	1 431	16 972	11,9	325	46	960
Charlbg.-Wilmerd.	1 642	21 870	13,3	312	50	775
Spandau	857	10 879	12,7	232	78	1 395
Steglitz-Zehlend.	1 988	24 912	12,5	427	80	963
Tempelh.-Schöneb.	1 645	20 877	12,7	503	183	4 737
Neukölln	1 602	18 888	11,8	445	28	565
Treptow-Köpenick	1 207	14 881	12,3	287	102	1 889
Marzahn-Hellersd.	1 152	12 010	10,4	223	10	66
Lichtenberg	1 092	20 869	19,1	484	125	1 970
Reinickendorf	1 233	15 227	12,3	281	35	997
Berlin	17 871	227 083	12,7	x	934	16 328

1 2007: einschließlich 1 132 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 12 695 Belegungen

2008: einschließlich 1 125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 12 088 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

**04.41 Prüfungen für Zertifikate
des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V.
2007 und 2008**

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
2007				
Deutsch als Fremdsprache	1 116	257	822	294
Deutsch für den Beruf	8	5	4	4
Deutsch Plus	42	23	36	6
Deutsch C1	3	3	–	3
Englisch I	15	4	15	–
Englisch für Hotel und Gastronomie	8	–	8	–
Französisch	1	–	1	–
Italienisch	7	2	7	–
Spanisch	6	1	6	–
Insgesamt	1 206	295	899	307
2008				
Deutsch für den Beruf	4	–	–	4
Deutsch A2	465	129	219	246
Deutsch B1	1 476	170	1 062	414
Deutsch Plus	86	20	51	35
Deutsch C1	3	1	2	1
Englisch B1/B2/C1	38	30	34	4
Englisch für Hotel und Gastronomie B1	5	–	5	–
Englisch Wirtschaft B1/B2	1	1	1	–
Französisch B1/B2	3	–	3	–
Italienisch B1/B2	4	–	3	1
Russisch B1/B2	2	1	2	–
Spanisch B1	6	2	6	–
Insgesamt	2 093	354	1 388	705

04.42 Musikschulen 2007

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 EUR
Mitte	3 834	2 400	232	22	1 575	1 767
Friedrh.-Kreuzb.....	3 095	1 820	168	3	1 233	1 118
Pankow	3 955	2 322	223	5	1 595	1 267
Charlbg.-Wilmerd.....	4 756	2 896	270	29	2 410	1 464
Spandau	2 144	1 257	118	10	813	621
Steglitz-Zehlend.....	5 070	3 040	328	45	2 987	1 862
Tempelh.-Schöneb.....	4 337	2 471	202	44	1 581	1 444
Neukölln	3 553	2 368	192	24	897	1 314
Treptow-Köpenick.....	2 623	1 696	151	16	1 113	1 208
Marzahn-Hellersd.....	884	535	69	8	434	738
Lichtenberg	4 730	2 201	113	73	768	1 145
Reinickendorf.....	2 069	1 204	121	44	1 057	678
Berlin	41 050	24 210	2 187	323	16 463	14 628

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.36

04.43 Öffentliche Bibliotheken 2008

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	9	549 202	2 609 073
Friedrh.-Kreuzb.....	6	251 865	1 391 446
Pankow	8	458 827	1 877 917
Charlbg.-Wilmerd.....	11	296 220	1 450 299
Spandau	9	380 493	1 173 188
Steglitz-Zehlend.....	4	345 990	2 031 196
Tempelh.-Schöneb.....	8	292 329	1 680 603
Neukölln	5	269 849	1 358 322
Treptow-Köpenick.....	10	328 302	1 103 498
Marzahn-Hellersd.....	5	331 682	1 293 776
Lichtenberg	4	321 413	1 775 782
Reinickendorf.....	6	302 695	1 167 456
Stadtbüchereien zusammen.....	85	4 128 867	18 912 556
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	1	3 378 933	4 238 069
Insgesamt	86	7 507 800	23 150 625

1 einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

2 nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

04.44 Bühnen in der Spielzeit 2007/08

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Ballett der Stiftung								
Oper in Berlin	104	-	-	102	-	2	1 393	101 138
bat-Studiotheater	91	-	-	5	81	5	113	5 417
Stiftung Berliner Philharmoniker	91	-	-	-	-	91	2 399	213 516
Stiftung Berliner Philharmoniker (Kammermusiksaal)	39	-	1	-	-	38	1 199	32 629
Theater an der Parkaue	187	-	-	-	179	8	292	41 301
Theater an der Parkaue (Nebenbühne)	294	-	-	3	290	1	88	22 147
Theater an der Parkaue (Theaterpädagogische Workshops)	545	-	-	-	-	545	-	21 582
Deutsche Oper Berlin	186	154	-	-	12	20	1 708	223 463
Deutsche Oper (Foyer)	39	-	-	-	10	29	149	4 244
Deutsche Staatsoper Berlin	217	144	-	-	-	73	1 001	186 679
Deutsche Staatsoper (Apollosaal)	43	-	-	-	19	24	235	8 960
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus)	8	-	-	-	-	8	1 448	10 462
Deutsche Staatsoper (Philharmonie)	12	-	-	-	-	12	2 319	26 069
Deutsches Theater	239	-	5	-	221	13	705	109 350
Kammerspiele	302	-	-	-	260	42	200	48 651
Kammerspiele (Foyer)	219	-	-	-	147	72	73	11 696
Komische Oper	242	141	36	-	40	25	1 142	175 706
Komische Oper (Foyer)	14	-	-	-	-	14	102	998
Konzerthaus Berlin (Großer Saal)	105	-	-	-	-	105	1 399	115 875
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal)	67	-	-	-	16	51	386	18 896
Konzerthaus Berlin (Musik-Club)	79	-	-	-	48	31	80	5 281
Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal)	39	4	-	-	2	33	186	4 039
Maxim Gorki Theater	256	-	-	-	252	4	388	75 640
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	220	-	-	-	199	21	73	14 176
Volksbühne (Großes Haus)	262	25	14	7	157	59	490	82 221
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	460	24	9	-	80	347	87	36 254
Zusammen	4 360	492	65	117	2 013	1 673	478	1 596 390

Anmerkungen siehe Seite 165

Noch: Bühnen in der Spielzeit 2007/08

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen								
Berliner Ensemble	295	57	1	-	209	28	688	166 108
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	252	-	-	-	158	94	90	22 299
Die Schaubude (Puppentheater).....	239	-	-	-	-	239	82	15 636
Friedrichstadtpalast (Große Revue).....	278	-	-	-	-	278	1 890	316 734
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue).....	38	-	-	-	38	-	1 885	68 595
Grips Theater	361	-	-	-	348	13	256	79 188
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen)	444	-	-	-	-	444	x	15 439
Hebbel am Ufer-HAU 1	162	7	3	29	40	83	223	29 789
Hebbel am Ufer-HAU 2	137	-	-	29	59	49	156	15 746
Hebbel am Ufer-HAU 3	109	-	-	11	63	35	77	5 425
Kleines Theater	132	-	11	-	93	28	93	8 235
Komödie	324	-	-	-	317	7	605	85 373
Neuköllner Oper	178	76	54	-	47	1	128	17 748
Neuköllner Oper (Kulturcafe).....	44	-	-	-	-	44	65	2 717
Renaissance-Theater	272	-	-	-	249	23	420	82 687
Schaubühne am Lehniner Platz	381	-	-	27	331	23	328	87 396
Sophiensäle.....	313	6	-	64	151	92	94	23 219
Theater 89	69	-	-	-	69	-	62	3 697
Theater am Kurfürstendamm	287	-	-	-	283	4	787	102 655
theater im palais	234	-	-	-	73	161	97	14 341
Theater unterm Dach (Gastspiele).....	139	-	-	-	135	4	44	4 120
Theater zum westlichen Stadthirschen	29	-	-	-	29	-	40	658
Tribüne	198	-	81	-	53	64	194	22 259
Vaganten-Bühne	200	-	-	-	200	-	92	13 772
Zaubertheater	224	-	-	-	-	224	93	4 819
Zusammen	5 339	146	150	160	2 945	1 938	345	1 208 655
Bühnen insgesamt	9 699	638	215	277	4 958	3 611	x	2 805 045

1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke

2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen

3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

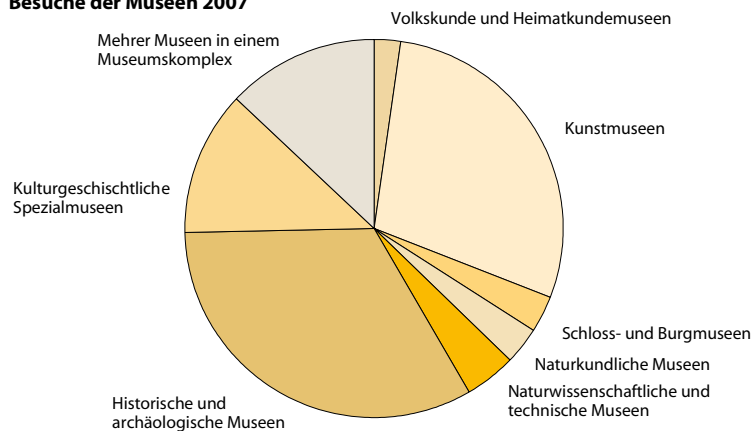
04.45 Museen 2007

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	21	19	315 932	48
Kunstmuseen	32	29	4 008 994	154
Schloss- und Burgmuseen ...	10	8	435 268	6
Naturkundliche Museen	5	5	446 238	11
Naturwissenschaftliche und technische Museen	18	11	612 424	24
Historische und archäologische Museen	28	25	4 619 795	52
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	30	24	1 728 232	78
Mehrere Museen in einem Museumskomplex...	3	3	1 814 450	31
Insgesamt	147	124	13 981 333	404

Quelle: Institut für Museumskunde

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

Besuche der Museen 2007



04.46 Filmtheater 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2008 gegen- über 2007 in %
Filmtheater.....	279	288	289	285	284	-0,4
Sitzplätze.....	59 416	55 346	55 376	54 430	54 663	0,4
je Filmtheater.....	213	192	192	191	192	0,8
je 1 000 Einwohner ¹	17,8	16,6	16,5	16,2	16,3	0,4
Filmbesuche in 1 000.....	11 488	9 475	9 640	9 075	9 260	2,0
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹	3,4	2,8	2,9	2,7	2,7	2,7

1 melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.47 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2008

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	213 213	87 952	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 505	87 580	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726

1 ab 1. 6. geschlossen

2 ab September geöffnet

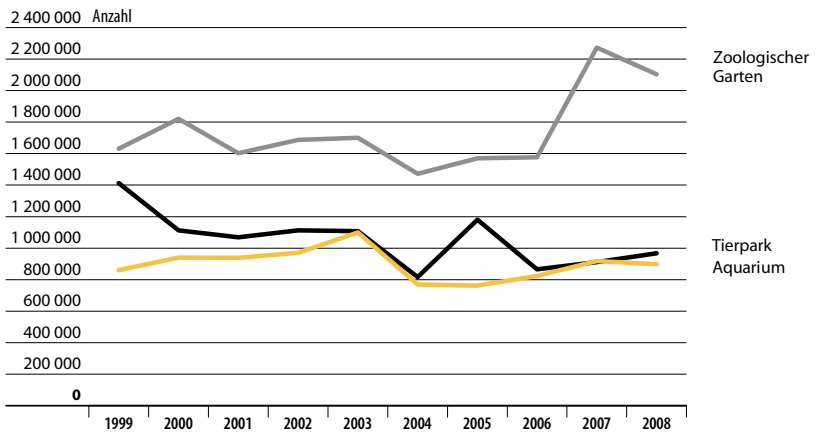
Quelle: Angaben der Institutionen

**04.48 Besuche in den Tiergärten
1990 bis 2008**

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 1999 bis 2008



04.49 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2008

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	1 142	184	1 397	189
darunter				
Nagetiere	142	22	258	20
Raubtiere	148	32	149	43
Paarhufer	397	65	615	76
Unpaarhufer	44	11	73	12
Herrentiere	240	38	172	17
Vögel	2 647	383	2 520	409
darunter				
Straußenvögel	27	6	4	2
Pinguine	54	4	44	2
Schreitvögel/Flamingos	274	30	197	25
Greifvögel	36	16	94	32
Gänsevögel	1 091	69	891	121
Hühnervögel	141	27	150	37
Sperlingsvögel	429	92	361	75
Reptilien	478	78	561	114
darunter				
Schildkröten	113	21	373	48
Krokodile	6	3	12	4
Echsen	272	34	64	18
Schlangen	80	19	112	44
Schnabelköpfe	7	1	–	–
Amphibien/Lurche	458	52	31	4
Fische	4 678	454	1 101	139
Knorpelfische	50	13	7	1
Knochenfische	4 628	441	1 094	138
Wirbellose	5 754	312	2 089	95
Insgesamt	15 157	1 463	7 699	950

Quelle: Angaben der Institutionen

04.50 Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2009 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwohner ²	absolut	je 1 000 Einwohner ²	%	absolut	je 1 000 Einwohner ²	%
unter 7 ...	27 308	136,1	15 024	145,4	55,0	12 284	126,3	45,0
7 bis unter 15 ...	88 553	427,8	56 931	537,4	64,3	31 622	312,8	35,7
15 bis unter 19 ...	34 343	304,9	23 603	409,0	68,7	10 740	195,5	31,3
19 bis unter 21 ...	14 080	181,8	9 968	259,9	70,8	4 112	105,2	29,2
21 bis unter 27 ...	32 301	112,2	23 328	166,8	72,2	8 973	60,6	27,8
27 bis unter 41 ...	70 141	99,4	48 671	135,0	69,4	21 470	62,2	30,6
41 bis unter 51 ...	69 522	123,2	45 303	155,0	65,2	24 219	89,1	34,8
51 bis unter 61 ...	49 400	114,1	29 766	139,5	60,3	19 634	89,4	39,7
61 und mehr	82 056	105,9	44 830	135,0	54,6	37 226	84,1	45,4
Insgesamt	467 704	139,1	297 424	181,0	63,6	170 280	99,0	36,4

1 insgesamt 1 909 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.40

04.51 Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2009 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%	in % von insgesamt
Mitte	45 234	9,7	32 950	11,1	72,8	12 284	7,2	27,2
Friedrh.-Kreuzb.	29 661	6,3	20 184	6,8	68,0	9 477	5,6	32,0
Pankow	32 981	7,1	19 866	6,7	60,2	13 115	7,7	39,8
Charlbg.-Wilmerd.	67 148	14,4	40 642	13,7	60,5	26 506	15,6	39,5
Spandau	45 057	9,6	27 930	9,4	62,0	17 127	10,1	38,0
Steglitz-Zehlend.	55 689	11,9	34 547	11,6	62,0	21 142	12,4	38,0
Tempelh.-Schöneb.	40 287	8,6	25 676	8,6	63,7	14 611	8,6	36,3
Neukölln	31 874	6,8	20 471	6,9	64,2	11 403	6,7	35,8
Treptow-Köpenick	42 196	9,0	27 590	9,3	65,4	14 606	8,6	34,6
Marzahn-Hellersd.	15 400	3,3	9 925	3,3	64,4	5 475	3,2	35,6
Lichtenberg	25 565	5,5	14 821	5,0	58,0	10 744	6,3	42,0
Reinickendorf	36 612	7,8	22 822	7,7	62,3	13 790	8,1	37,7
Berlin ²	467 704	100	297 424	100	63,6	170 280	100	36,4

1 insgesamt 1 909 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

2 außerdem 131 944 Sportler (Mitglieder in Sportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.) für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

04.52 Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2007 und 2008

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder		Tennisanlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²
2007								
Mitte	49	66 855	26	209 059	21	23 534	5	28 838
Friedrh.-Kreuzb.	43	79 807	10	67 360	7	10 297	4	20 769
Pankow.....	67	127 732	27	198 210	17	25 200	11	56 470
Charlbg.-Wilmsersd.	63	90 010	40	297 108	41	51 688	9	46 807
Spandau	42	52 242	31	218 545	20	27 890	10	49 906
Steglitz-Zehlend.....	79	168 877	21	144 785	35	40 424	8	43 795
Tempelh.-Schöneb.	64	108 004	24	166 442	20	27 604	7	37 484
Neukölln.....	63	121 732	23	170 164	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	67	154 256	32	222 292	41	51 808	8	43 547
Marzahn-Hellersd.	55	78 504	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg.....	65	105 622	17	118 487	7	8 510	4	22 169
Reinickendorf.....	54	106 764	28	199 327	32	38 669	11	56 223
Berlin	711	1 260 405	297	2 132 523	265	332 521	92	486 518
2008								
Mitte	48	66 022	25	201 131	22	25 214	4	22 632
Friedrh.-Kreuzb.	43	79 807	10	67 360	7	10 297	4	20 769
Pankow.....	66	127 213	27	198 210	17	25 200	11	56 470
Charlbg.-Wilmsersd.	64	90 851	42	308 616	44	52 996	9	46 807
Spandau	41	51 642	31	218 545	20	27 890	10	49 906
Steglitz-Zehlend.....	79	168 877	21	144 785	37	44 024	8	43 795
Tempelh.-Schöneb.	62	106 954	24	166 442	20	27 604	7	37 484
Neukölln.....	62	119 082	23	170 164	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	67	152 411	32	220 736	40	51 537	8	43 547
Marzahn-Hellersd.	48	66 232	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg.....	51	87 847	16	112 313	10	12 093	4	22 169
Reinickendorf.....	55	107 747	28	199 327	36	44 159	11	56 223
Berlin	686	1 224 685	297	2 128 373	277	347 911	91	480 312

¹ einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

04.53 Städtische Bäder¹ 2007 und 2008

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
2007						
Mitte	4	25 011	77,4	4	3 380	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 628	13,9	4	2 154	8,3
Pankow	2	5 179	14,6	4	1 190	3,4
Charlbg.-Wilmerisd.	4	16 368	52,8	7	2 496	8,0
Spandau	2	2 954	13,7	4	1 795	8,3
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	466,9	3	1 215	4,2
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,4	5	3 473	10,7
Neukölln	3	6 565	21,7	5	1 851	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 830	429,1	4	2 140	9,1
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,8	4	855	3,5
Lichtenberg	1	18 500	73,8	4	1 544	6,2
Reinickendorf	2	119 200	492,3	4	1 563	6,5
Zusammen	33	437 432	130,4	52	23 656	7,1
Berlin ³	33	437 432	130,4	57	25 683	7,7
2008						
Mitte	4	25 011	77,4	4	3 380	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 628	13,8	4	2 154	8,2
Pankow	2	5 179	14,5	4	1 190	3,3
Charlbg.-Wilmerisd.	4	16 296	52,4	8	2 593	8,3
Spandau	2	2 954	13,7	4	1 795	8,3
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	465,1	3	1 215	4,2
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,4	5	3 473	10,6
Neukölln	3	6 565	21,5	5	1 851	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 830	427,1	4	2 140	9,1
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,8	4	855	3,5
Lichtenberg	1	18 500	73,7	4	1 544	6,1
Reinickendorf	2	119 200	493,7	4	1 563	6,5
Zusammen	33	437 359	130,1	53	23 753	7,1
Berlin ³	33	437 359	130,1	58	26 075	7,8

- 1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder
- 2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2007 bzw. zum 31. 12. 2008
- 3 einschließlich Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

04.54 Kinderspielplätze in öffentlichen Anlagen am 31. Dezember 2008

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		
	Anzahl	nutzbare Spielfläche	
		absolut	je Einwohner ²
		m ²	
Mitte	270	217 191	0,7
Friedrh.-Kreuzb.	176	172 718	0,7
Pankow	213	240 445	0,7
Charlbg.-Wilmerd.	131	165 818	0,5
Spandau	96	139 141	0,6
Steglitz-Zehlend.	156	184 102	0,6
Tempelh.-Schöneb.	171	206 216	0,6
Neukölln	130	171 684	0,6
Treptow-Köpenick	147	133 694	0,6
Marzahn-Hellersd.	132	147 013	0,6
Lichtenberg	150	129 596	0,5
Reinickendorf	70	104 272	0,4
Berlin	1 842	2 011 890	0,6

1 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

2 Bevölkerung am 31.12.; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

04.55 Christliche Religionsgemeinschaften 2008

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2008)		
Gemeindemitglieder	675 779 ¹	318 438
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	460	108
Superintendenturen	13	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	190	64
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	571	x
Sonstige Seelsorgebezirke	•	10
Weltgeistliche	•	106
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	•	35
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche	•	74
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2008 ¹		
Trauungen	1 172	351
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	4 510	1 987
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige)	970	•
Erstkommunionen	x	2 028
Konfirmationen/Firmungen	3 491	1 082
Bestattungen/Beerdigungen	7 399	1 822
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	20 854	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 593	1 292
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage) ...	17 182	36 104
Übertritte zur Kirche	334	108
Wiederaufnahmen in der Kirche	872	164
Austritte aus der Kirche	6 621	3 321

¹ Evangelische Kirche Stand: 2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

04.56 Jüdische Religionsgemeinschaften 2008

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2008)		
Gemeindemitglieder	10 780	916
Synagogen einschließlich Betsäle	7	1
Rabbiner	3	1
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	417	20
Äußerungen des Gemeindelebens 2008		
Bar Mizwa	21	1
Bat Mizwa	21	2
Trauungen	6	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	167	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	110	35
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	150	60
Eintritte in die Gemeinde	206	•
Wiederaufnahme in die Gemeinde	24	•
Austritte aus der Gemeinde	123	•

04.57 Islamische Religionsgemeinschaften 2008

Merkmal	Islamische Gemeinde	Ahmadiyya Muslim Jamaat
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31.12.2008)		
Mitglieder.....	248 000	200
darunter „deutsche“ Muslime.....	97 000	•
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	126	2
Religiöse Repräsentanten		
hauptamtlich.....	77	1
ehrenamtlich.....	164	1
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
hauptamtlich.....	•	2
ehrenamtlich.....	1 380	20

04.58 Weitere Religionsgemeinschaften 2008

Religionsgemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Christliche Gemeinden						
Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirche	150	1	1	2	–	2
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V.....	52	1	–	5	•	7
Alt-Katholische Kirche.....	364	2	1	7	•	15
American Church in Berlin.....	350	1	2	•	4	20
Apostelamt Jesu Christi.....	3 704	22	•	316	•	129
Apostolische Kirche Urchristl. Mission.....	55	1	1	5	•	•
Armenische Kirchen- und Kulturgemeinde	125	2	1	5	•	8
Berlin International Church.....	68	1	2	•	1	•
Berliner Diözese der Russisch- Orthodoxen Kirche ²	25 000	6	8	3	15	•
Berliner Mennoniten Gemeinde.....	130	4	1	5	•	10
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden ^{2,3} ...	2 500	23	27	23	–	•
Christengemeinschaft in Berlin ²	3 000	3	9	•	4	28
Christianskirken (Die Dänische Kirche) ⁴	142	3	1	•	3	15
Church of Bethel Faith Temple ²	30	1	•	1	–	2
Die Heilsarmee.....	180	5	7	13	2	50
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Zwingli-Kirche (Baptisten) ³	6 385	85	35	80	25	600
Evangelische Freikirche Christus- Gemeinde Berlin.....	410	1	4	35	3	120
Evangelisch-methodistische Kirche.....	1 191	13	14	•	•	•
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter).....	604	1	2	2	3	80
Evangelische Koreanische Presby- terianische Berlin Gemeinde.....	40	1	•	1	•	5
Finnische lutherische Gemeinde Berlin.....	780	1	1	•	•	40
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche Feste Burg.....	1 560	23	16	40	6	200
	50	1	1	1	–	2

Anmerkungen siehe Seite 176

Noch: Weitere Religionsgemeinschaften 2008

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Glaubensgemeinde Berlin ev. Freikirche	56	10	1	3	•	15
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin ²	9 500	1	2	–	–	70
Johannische Kirche ²	900	3	8	11	•	250
Kirche des Nazareners	206	4	4	1	•	30
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	2 504	11	•	30	•	720
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde	75	3	1	3	1	3
Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden	470	3	8	1	2	320
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR ³	25 729	152	5	1 308	•	5 120
Neue Kirche in Deutschland	127	2	1	1	2	4
Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas	6 316	32	55	940	•	5 138
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)	27	1	•	•	•	5
Rumänische Orthodoxe Pfarrei „Hl. Erzengel Michael und Gabriel“ ²	4 000	1	1	•	•	11
Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland	500	1	1	1	•	5
Schwedische Kirche, Victoriagemeinde ²	500	1	2	•	20	50
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche ^{3, 4}	2 485	8	15	5	•	103
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ²	11 000	2	3	10	•	3
St. George's Anglican Church	122	2	1	1	•	4
Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien ²	2 400	15	4	•	•	120
Volksmission entschiedener Christen ²	112	1	4	4	1	80
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.	20	1	•	•	•	15
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde Linh Thuu Pagode	85	1	3	–	•	15
Buddhistische Gesellschaft Berlin	92	2	•	2	•	3
Kwan Um Zen Schule Deutschland	75	1	1	–	–	2
Rigpa Zentrum Berlin ²	200	1	•	•	14	10
Tibetisch-Buddhistisches Zentrum Berlin ⁴ ..	75	2	2	•	1	5
Zen Dojo Berlin e.V. ⁴	30	1	•	•	•	8
Zen-Vereinigung Berlin e.V.	70	1	1	6	•	70
Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V.	1 800	1	–	5	–	30
Bahá'í-Religion ²	209	•	•	81	•	•
Sikh Gemeinde Berlin	500	1	1	•	•	5
Sufi-Bewegung ²	95	1	•	10	•	8
Unitarische Kirche in Berlin	71	1	•	1	•	7

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Zahlen zum Teil geschätzt

3 nach Fusion mit Brandenburg 2005

4 Stand 2007

Öffentliche Sozialleistungen

		Vorbemerkungen	179
		Tabellen	182
Sozialhilfe	05.01	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2008	182
		Sozialhilfeempfänger	
	05.02	... 1995 bis 2008 nach Art der Hilfe	184
	05.03	... am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe.....	184
	05.04	... am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe und Altersgruppen.....	185
	05.05	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Bezirken	185
		Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
	05.06	... 1995 bis 2008 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft	186
	05.07	... am 31. Dezember 2008.....	187
		Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008	
	05.08	... nach Bezirken.....	188
	05.09	... nach Bezirken und Altersgruppen.....	188
Asylbewerberleistungen	05.10	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2006 bis 2008 ..	189
		Empfänger von Asylbewerberleistungen	
	05.11	... 1996 bis 2008	190
	05.12	... am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe und Unterbringung.....	190
	05.13	... am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe und Altersgruppen.....	190
		Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2008	
	05.14	... nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung.....	191
	05.15	... nach Bezirken und Art der Unterbringung.....	192
		Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen	
	05.16	... 1996 bis 2008 nach Haushaltstyp	193
	05.17	... am 31. Dezember 2008 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	193
Wohngeld		Haushalte mit Wohngeld	
	05.18	... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2003 bis 2008.....	194
	05.19	... 2006 bis 2008 nach der sozialen Stellung.....	195
	05.20	Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2008 nach Bezirken	195

Pflegeversicherung	05.21 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2007 nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	196
	05.22 Pflegedienste am 15. Dezember 2007 nach Bezirken	197
	05.23 Pflegeheime am 15. Dezember 2007 nach Bezirken	198
	05.24 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2007	198
Kinder- und Jugendhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe	
	05.25 ... 2006 bis 2008	199
	05.26 ... 2008 nach Trägergruppen	199
	05.27 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2008 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen).....	200
	05.28 Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2008 nach Familiensituation.....	203
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2008	
	05.29 ... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten.....	204
	05.30 ... nach Bezirken und Hilfearten.....	206
	05.31 ... nach Bezirken und Trägergruppen.....	206
	05.32 Adoptionswesen 1999 bis 2008 nach Trägergruppen	207
	05.33 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2004 bis 2008	208
	05.34 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2008.....	209
	05.35 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	210
	05.36 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen.....	211
	Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2008	
	05.37 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung	212
	05.38 ... nach Bezirken.....	213
	05.39 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 15. März 2008 nach Bezirken.....	213
Schwerbehinderte	05.40 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007	214
Kriegsopfer	05.41 Kriegsopferfürsorge 2000 bis 2008.....	215

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- ▣ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- ▣ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- ▣ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

▣ **Wohngeld**

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

▣ **Pflegeversicherung**

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

▣ **Jugendhilfe**

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die erhaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adaptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- ▣ Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- ▣ Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- ▣ Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- ▣ Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- ▣ Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- ▣ übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- ▣ Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

▣ Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

▣ Kriegsofopferfürsorge

Die Kriegsofopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

05.01 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2008

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrich- tungen
1 000 EUR			
Sozialhilfe insgesamt.....	1 341 681	668 487	601 678
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	69 217	46 100	23 117
Laufende Leistungen	66 063	45 154	20 909
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	2 938	733	2 205
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	216	213	3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	283 895	234 747	49 148
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	4 129	2 868	1 261
Vorbeugende Gesundheitshilfe	57	48	9
Hilfe bei Krankheit.....	1 761	509	1 251
Hilfe zur Familienplanung.....	2 312	2 312	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V ¹ ..	71 516	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	562 578	177 622	384 955
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	297	–	297
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	87 090	x	87 090
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	439 625	146 621	293 005
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	8 361	4 409	3 952
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	146	60	86
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	149	110	40
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	126	x	126
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	4 110	3 849	261
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	22 673	22 574	99

Anmerkung siehe Seite 183

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2008

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrich- tungen
		1 000 EUR	
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	311 905	173 113	138 793
Ausgaben für häusliche Pflege	173 113	173 113	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	5 716	x	5 716
Ausgaben für Kurzzeitpflege	879	x	879
Ausgaben für stationäre Pflege	132 198	x	132 198
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	38 441	34 037	4 404
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	33 460	29 480	3 980
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	359	359	–
Altenhilfe	805	805	–
Blindenhilfe	702	356	346
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	86	8	78
Bestattungskosten	3 029	3 029	x
Einnahmen insgesamt	73 071	28 410	44 661
Reine Ausgaben insgesamt	1 268 610	640 077	557 017

1 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

05.02 Sozialhilfeempfänger 1995 bis 2008 nach Art der Hilfe

Jahr	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹		
	insgesamt		außerhalb von	in	insgesamt ²	außerhalb von	in
	absolut	je 1 000 Einwohner ³	Einrichtungen			Einrichtungen	
1995 ...	201 235	58	198 521	2 714	40 027	17 435	22 978
1996 ...	231 185	67	230 418	767	52 192	32 804	20 025
1997 ...	268 562	78	268 393	169	63 029	45 127	18 434
1998 ...	281 851	83	281 692	159	62 877	45 890	17 716
1999 ...	275 557	81	272 744	2 813	44 916	27 981	17 541
2000 ...	268 664	79	265 818	2 846	61 215	45 073	17 051
2001 ...	265 271	78	261 733	3 538	60 216	41 661	19 507
2002 ...	258 458	76	251 747	6 711	65 349	49 002	17 425
2003 ...	266 090	79	260 535	5 555	78 192	58 439	21 455
2004 ⁴ ...	275 691	81	270 585	5 106	31 171	6 817	24 755
2005 ⁵ ...	9 404	3	8 266	1 138	50 438	23 942	27 182
2006 ...	22 980	7	7 233	15 747	49 404	28 641	23 084
2007 ...	25 178	7	9 494	15 684	47 101	26 365	21 316
2008 ...	21 974	6	8 040	13 934	51 329	29 822	22 758

- 1 ab 2005 Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
- 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
- 3 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.
- 4 Berichtsjahr 2004: ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
- 5 ab 2005 SGB XII, vgl. Vorbemerkungen

05.03 Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe

Hilfeart	Ins-gesamt	Weiblich	Außerhalb von	In
			Einrichtungen	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt....	21 974	11 391	8 040	13 934
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ^{1,2}	51 329	26 452	29 822	22 758
Hilfen zur Gesundheit ³	167	58	155	12
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²	21 581	8 604	11 194	10 999
Hilfe zur Pflege ²	25 331	16 286	14 297	11 503
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 578	2 187	5 064	515

- 1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
- 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
- 3 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

05.04 Sozialhilfeempfänger am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins-gesamt	Im Alter von ... Jahren			
		unter 18	18 bis unter 40	40 bis unter 65	65 und älter
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	21 974	1 452	4 164	8 649	7 709
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ^{1,2}	51 329	2 202	12 846	16 362	19 919
Hilfen zur Gesundheit ³	167	7	31	108	21
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²	21 581	1 988	9 367	9 228	998
Hilfe zur Pflege ²	25 331	119	621	5 760	18 831
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 578	113	3 066	1 886	513

1 Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

05.05 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Je 1 000 Einwohner ¹	Und zwar				
			außerhalb von Einrichtungen	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Mitte	1 893	6	930	1 032	861	1 631	262
Friedrh.-Kreuzb.	1 817	7	873	903	914	1 611	206
Pankow	1 951	5	752	909	1 042	1 918	33
Charlbg.-Wilmerstd.	1 862	6	640	752	1 110	1 758	104
Spandau	1 110	5	381	518	592	1 056	54
Steglitz-Zehlend.	1 582	5	508	635	947	1 528	54
Tempelh.-Schöneb.	1 770	5	749	760	1 010	1 604	166
Neukölln	1 727	6	1 200	910	817	1 469	258
Treptow-Köpenick	1 054	4	456	525	529	1 031	23
Marzahn-Hellersd.	1 150	5	393	549	601	1 135	15
Lichtenberg	4 300	17	457	2 310	1 990	4 239	61
Reinickendorf	1 758	7	701	780	978	1 667	91
Berlin	21 974	6	8 040	10 583	11 391	20 647	1 327

1 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

05.06 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 1995 bis 2008 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft

Jahr	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter mit Haushaltsvorstand	Davon						sonstige
			Ehepaare u. nicht-eheliche Lebensgemeinschaften		Einzelne		Alleinerziehende		
			ohne Kinder	mit Kindern	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1995 ...	111 332	104 830	6 805	13 775	60 440	28 978	23 810	22 745	6 502
1996 ...	128 351	121 409	7 829	16 200	70 528	32 085	26 852	25 740	6 942
1997 ...	149 286	141 190	9 604	19 286	82 309	36 477	29 991	28 722	8 096
1998 ...	156 545	147 610	10 201	20 146	86 626	37 460	30 637	29 413	8 935
1999 ...	151 523	142 066	9 856	18 954	83 443	35 983	29 813	28 582	9 457
2000 ...	148 561	139 260	9 661	18 169	82 158	34 912	29 272	28 128	9 301
2001 ...	145 615	134 734	9 711	18 058	78 600	33 313	28 365	27 130	10 881
2002 ...	136 902	124 196	9 196	16 723	71 255	30 381	27 022	25 861	12 706
2003 ...	139 889	125 821	9 493	17 949	71 001	29 544	27 378	26 113	14 068
2004 ...	143 533	128 095	9 755	19 294	71 407	29 008	27 639	26 293	15 438
2005 ¹ ...	7 617	6 621	210	14	6 173	2 840	224	201	996
2006 ...	6 569	5 579	190	21	5 140	2 390	228	207	990
2007 ...	8 827	7 925	208	13	7 484	3 399	220	198	902
2008 ...	7 469	6 122	104	10	5 815	2 637	193	176	1 347

1 ab 2005 SGB XII, vgl. Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

05.07 Bedarfsgemeinschaften¹ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2008

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Haushaltsvorstand im Alter von ... Jahren					Ausländer
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	7 469	837	245	3 171	1 374	1 842	902
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 122	155	176	2 878	1 268	1 645	668
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	91	-	-	11	18	62	25
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	7	-	-	6	1	-	2
mit einem Kind	4	-	-	3	1	-	-
mit 2 Kindern	2	-	-	2	-	-	2
mit 3 und mehr Kindern	1	-	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren ..	13	-	-	4	1	8	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren ..	3	-	-	3	-	-	-
mit einem Kind	3	-	-	3	-	-	-
mit 2 Kindern	-	-	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 815	145	173	2 686	1 238	1 573	608
männlich	3 178	76	100	1 699	664	639	319
weiblich	2 637	69	73	987	574	934	289
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren ..	17	6	-	6	4	1	-
mit einem Kind	12	5	-	3	3	1	-
mit 2 Kindern	4	1	-	3	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern	1	-	-	-	1	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren ..	176	4	3	162	6	1	32
mit einem Kind	123	3	3	112	4	1	19
mit 2 Kindern	40	1	-	37	2	-	7
mit 3 und mehr Kindern	13	-	-	13	-	-	6
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen ¹	1 145	577	68	268	91	141	167
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	202	105	1	25	15	56	67

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

05.08 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Bezirken

Bezirk	Ins-gesamt	Je 1 000 Ein-wohner ¹	Und zwar				
			außerhalb von Ein-richtungen	männ-lich	weib-lich	Deutsche	Aus-länder
Mitte	6 840	21	6 130	3 337	3 503	4 895	1 945
Friedrh.-Kreuzb.....	5 573	21	5 088	2 852	2 721	4 175	1 398
Pankow.....	3 766	10	3 080	1 756	2 010	3 662	104
Charlbg.-Wilmsersd.	6 145	19	5 625	2 882	3 263	5 302	843
Spandau	3 889	17	3 366	1 733	2 156	3 445	444
Steglitz-Zehlend....	3 221	11	2 701	1 378	1 843	2 918	303
Tempelh.-Schöneb.	6 181	19	5 691	2 847	3 334	5 533	648
Neukölln.....	6 171	20	5 572	2 890	3 281	4 824	1 347
Treptow-Köpenick	2 482	10	2 039	1 085	1 397	2 367	115
Marzahn-Hellersd.	2 895	12	2 426	1 318	1 577	2 758	137
Lichtenberg.....	5 560	21	2 658	2 936	2 624	5 364	196
Reinickendorf.....	3 922	16	3 414	1 785	2 137	3 540	382
Berlin	56 645	17	47 790	26 799	29 846	48 783	7 862

¹ Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

05.09 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Bezirken und Altersgruppen

Bezirk	Ins-gesamt	Voll erwerbsgeminderte Personen		Senioren ¹			
		im Alter von ... Jahren					
		18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 75	75 bis unter 85	85 und mehr
Mitte	6 840	103	1 135	1 295	3 049	965	293
Friedrh.-Kreuzb.....	5 573	127	1 105	1 256	2 197	681	207
Pankow.....	3 766	168	1 072	818	1 138	372	198
Charlbg.-Wilmsersd.	6 145	91	810	1 162	2 764	965	353
Spandau	3 889	96	837	791	1 492	525	148
Steglitz-Zehlend....	3 221	68	604	577	1 286	467	219
Tempelh.-Schöneb.	6 181	116	1 063	1 262	2 557	888	295
Neukölln.....	6 171	121	1 194	1 232	2 589	802	233
Treptow-Köpenick	2 482	108	714	496	765	273	126
Marzahn-Hellersd.	2 895	241	760	545	904	330	115
Lichtenberg.....	5 560	412	2 115	1 181	1 178	457	217
Reinickendorf.....	3 922	106	882	864	1 446	453	171
Berlin	56 645	1 757	12 291	11 479	21 365	7 178	2 575

¹ Personen ab 65 Jahre

05.10 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2006 bis 2008

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2006	2007	2008	
	1 000 EUR			%
Ausgaben insgesamt	86 965	74 727	74 143	100
davon nach Art der Unterbringung				
Leistungen für Personen				
außerhalb von Einrichtungen	68 673	58 267	57 423	77,4
in Einrichtungen	18 292	16 460	16 720	22,6
davon nach Leistungsarten				
Leistungen in besonderen Fällen				
(§ 2 AsylbLG)	38 929	37 470	36 797	49,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	30 106	29 651	28 616	38,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen...	8 823	7 819	8 181	11,0
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	33 557	28 554	25 876	34,9
Sachleistungen	7 390	6 987	7 321	9,9
Geldleistungen				
für persönliche Bedürfnisse	1 884	1 665	1 521	2,1
Geldleistungen				
für den Lebensunterhalt	24 283	19 902	17 033	23,0
Leistungen bei Krankheit,				
Schwangerschaft und Geburt				
(§ 4 AsylbLG)	12 634	6 774	9 646	13,0
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	48	43	61	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ..	1 797	1 886	1 764	2,4
Sachleistungen	996	918	704	0,9
Geldleistungen	801	968	1 059	1,4
Einnahmen insgesamt	875	812	1 165	x
Reine Ausgaben	86 090	73 915	72 978	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

05.11 Empfänger von Asylbewerberleistungen 1996 bis 2008

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt ¹	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
1996 ...	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997 ...	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998 ...	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999 ...	30 582	13 287	944	944	427
2000 ...	24 880	10 801	448	266	225
2001 ...	22 501	9 847	391	391	187
2002 ...	19 786	8 453	13 786	13 764	6 011
2003 ...	18 053	7 660	14 529	14 521	6 249
2004 ...	12 707	5 394	9 871	9 869	4 274
2005 ² ...	14 122	5 926	10 414	10 414	4 304
2006 ...	13 168	5 165	9 223	9 223	3 636
2007 ...	11 925	4 581	7 827	7 810	2 971
2008 ...	9 965	3 884	4 994	4 984	1 840

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Datenverarbeitungstechnische Bereinigung des Datenbestandes

05.12 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins-gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme-einrichtung	Gemein-schafts-unterkunft	dezentral
Regelleistungen	9 965	3 884	1 028	939	7 998
Besondere Leistungen ¹	4 994	1 840	484	764	3 746
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	4 984	1 838	482	761	3 741

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

05.13 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2008 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins-gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen	9 965	3 635	1 483	4 091	468	288
Besondere Leistungen ¹	4 994	1 593	729	2 277	233	162
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	4 984	1 593	727	2 270	232	162

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

05.14 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung ¹			Art der Unterbringung		
			Sach- leistung	Wert- gut- schein	Geld- leistung	Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt	9 965	3 884	112	15	4 524	1 028	939	7 998
Europa	2 909	1 312	25	3	1 041	281	210	2 418
Bosnien- Herzegovina	544	251	5	–	134	59	14	471
Bulgarien	2	–	–	–	2	1	–	1
Serbien und Montenegro	1 290	603	3	–	208	55	72	1 163
Polen	3	1	–	–	3	1	–	2
Rumänien	9	1	–	–	8	7	–	2
Russische Föderation	461	206	5	–	299	64	67	330
Türkei	387	156	9	–	260	64	34	289
Übriges Europa	213	94	3	3	127	30	23	160
Afrika	480	159	18	–	316	71	64	345
Algerien	56	2	4	–	48	12	13	31
Ghana	46	17	1	–	42	11	6	29
Demokratische Republik Kongo	3	1	–	–	3	–	2	1
Nigeria	64	31	6	–	52	9	15	40
Übriges Afrika	311	108	7	–	171	39	28	244
Amerika	30	15	–	–	23	2	4	24
Asien	3 378	1 221	56	12	1 957	427	434	2 517
Afghanistan	14	1	3	–	8	–	2	12
China	66	19	1	–	59	25	19	22
Indien	70	2	1	–	65	12	22	36
Iran	181	65	4	1	75	8	13	160
Libanon	1 627	627	8	4	756	153	104	1 370
Pakistan	45	1	2	1	39	12	10	23
Sri Lanka	16	9	–	–	9	–	4	12
Vietnam	486	159	26	1	420	133	181	172
Übriges Asien	873	338	11	5	526	84	79	710
Übrige Staaten; staatenlos	53	13	1	–	23	7	3	43
Unbekannt	3 115	1 164	12	–	1 164	240	224	2 651

¹ nur Grundleistungsempfänger

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

**05.15 Empfänger von Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2008 nach Bezirken und Art der Unterbringung**

Bezirk	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	1 498	617	32	144	1 322
Friedrh.-Kreuzb.....	1 167	508	14	111	1 042
Pankow	817	315	270	42	505
Charlbg.-Wilmerstd.	584	218	112	88	384
Spandau	506	190	37	42	427
Steglitz-Zehlend.....	501	198	38	63	400
Tempelh.-Schöneb.	713	261	89	19	605
Neukölln.....	832	347	29	14	789
Treptow-Köpenick	982	416	1	62	919
Marzahn-Hellersd.	629	245	10	108	511
Lichtenberg	612	239	3	43	566
Reinickendorf.....	368	146	33	25	310
ZLA ¹ und ZAA ²	756	184	360	178	218
Berlin	9 965	3 884	1 028	939	7 998

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

05.16 Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen 1996 bis 2008 nach Haushaltstyp

Jahr	Ins- gesamt	Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		Sonstige Haushalte
		ohne	mit	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
1996 ...	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997 ...	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998 ...	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999 ...	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000 ...	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
2001 ...	10 734	554	2 005	6 237	1 401	1 080	998	858
2002 ...	9 848	474	1 679	6 007	1 304	912	846	776
2003 ...	9 108	406	1 498	5 582	1 261	773	724	849
2004 ...	6 631	250	957	4 154	972	570	524	700
2005 ...	7 145	248	1 082	4 546	1 028	612	574	657
2006 ...	7 213	181	817	4 918	1 047	558	483	739
2007 ...	6 671	170	698	4 692	973	499	418	612
2008 ...	5 654	119	498	4 036	814	567	447	434

05.17 Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2008 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	5 654	191	1 297	3 503	402	261
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	119	–	3	36	40	40
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	498	–	6	438	45	9
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	4 036	–	1 202	2 390	245	199
männlich	3 222	–	928	2 052	166	76
weiblich	814	–	274	338	79	123
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren ..	567	1	70	457	35	4
männlich	120	–	2	96	18	4
weiblich	447	1	68	361	17	–
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	32	–	1	19	7	5
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	402	190	15	163	30	4

¹ Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**05.18 Haushalte mit Wohngeld
und durchschnittlicher monatlicher
Wohngeldanspruch 2003 bis 2008¹**

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Anzahl			
Haushalte mit Wohngeld			
2003.....	141 178	140 052	1 126
2004.....	152 069	150 793	1 276
2005 ²	41 728	41 170	558
2006.....	32 365	31 872	493
2007.....	23 902	23 528	374
2008.....	25 947	25 563	384
2008			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person.....	16 865	16 704	161
2 Personen.....	3 529	3 489	40
3 Personen.....	1 973	1 939	34
4 Personen.....	2 091	2 017	74
5 Personen.....	968	925	43
6 und mehr Personen.....	521	489	32
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	9 829	9 694	135
50 bis unter 75	5 266	5 198	68
75 bis unter 100.....	3 478	3 436	42
100 bis unter 125.....	2 307	2 270	37
125 bis unter 150.....	1 488	1 468	20
150 bis unter 200.....	1 697	1 665	32
200 bis unter 250.....	1 090	1 065	25
250 bis unter 300.....	430	420	10
300 und mehr.....	362	347	15
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2003.....	105	105	107
2004.....	108	108	109
2005.....	90	90	116
2006.....	86	85	109
2007.....	81	81	104
2008.....	83	83	100

1 jeweils am 31.12.

2 2005 methodische Veränderung

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

05.19 Haushalte mit Wohngeld 2006 bis 2008¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Wohngeldempfänger insgesamt.....	32 365	23 902	25 947	693	701	724	86	81	83
davon									
Erwerbstätige.....	10 652	7 348	8 682	850	881	911	109	105	105
davon									
Selbständige.....	1 993	1 228	1 383	593	624	643	146	138	132
Beamte.....	121	69	98	837	839	852	85	65	62
Angestellte.....	4 313	3 164	3 854	867	891	925	92	90	91
Arbeiter.....	4 225	2 887	3 347	954	979	1 009	110	108	112
Arbeitslose.....	2 537	1 464	1 779	711	723	726	82	81	84
Nichterwerbstätige.....	19 176	15 090	15 486	604	612	618	73	70	70
davon									
Rentner.....	14 507	11 959	11 839	638	637	642	59	58	57
Pensionäre.....	16	9	14	1 345	1 443	1 271	63	64	83
Studenten.....	3 362	2 332	2 618	468	474	478	110	107	106
Sonstige.....	1 291	790	1 015	560	628	692	138	134	129

1 jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.15

05.20 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2008 nach Bezirken

Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	1 000 EUR			EUR		
Mitte.....	2 542	2 535	7	90	90	93
Friedrh.-Kreuzb.....	3 306	3 300	6	94	94	26
Pankow.....	3 015	2 978	36	78	78	101
Charlbg.-Wilmerstd.	1 563	1 555	7	86	87	62
Spandau.....	1 784	1 748	36	91	89	140
Steglitz-Zehlend.....	1 046	1 039	7	81	80	126
Tempelh.-Schöneb.	2 416	2 411	5	93	93	104
Neukölln.....	2 216	2 177	39	89	89	113
Treptow-Köpenick	1 837	1 778	59	76	75	90
Marzahn-Hellersd.	2 216	2 182	34	72	72	83
Lichtenberg.....	2 409	2 402	7	74	74	82
Reinickendorf.....	1 476	1 460	15	78	78	80
Berlin 2008	25 826	25 567	259	83	83	100
2007	37 839	37 460	378	81	81	104
2006	52 779	52 251	528	86	85	109
2005	68 200	67 518	682	90	90	116

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

**05.21 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2007 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
1999.....	80 871	23 159	57 712	18 437	23 629	22 620	38 805
2001.....	84 735	24 043	60 692	19 787	25 504	24 447	39 444
2003.....	89 692	26 303	63 389	20 682	26 618	25 109	42 392
2005.....	96 134	29 273	66 861	22 895	26 814	25 308	46 425
2007.....	95 870	29 200	66 670	22 863	27 069	25 422	45 938
Insgesamt							
unter 15 ...	1 927	1 016	911	13	8	8	1 906
15 bis unter 60 ...	11 931	5 969	5 962	2 095	1 398	1 284	8 438
60 bis unter 85 ...	48 902	17 454	31 448	12 344	11 860	10 797	24 698
85 und älter	33 110	4 761	28 349	8 411	13 803	13 333	10 896
Insgesamt	95 870	29 200	66 670	22 863	27 069	25 422	45 938
Pflegestufe I							
unter 15 ...	993	539	454	5	–	–	988
15 bis unter 60 ...	6 034	3 049	2 985	1 044	529	471	4 461
60 bis unter 85 ...	27 614	9 140	18 474	6 728	4 327	3 887	16 559
85 und älter	15 717	2 349	13 368	4 051	4 349	4 153	7 317
Zusammen	50 358	15 077	35 281	11 828	9 205	8 511	29 325
Pflegestufe II							
unter 15 ...	631	323	308	1	3	3	627
15 bis unter 60 ...	3 828	1 876	1 952	586	403	360	2 839
60 bis unter 85 ...	15 959	6 242	9 717	4 289	4 758	4 279	6 912
85 und älter	12 470	1 871	10 599	3 429	6 086	5 866	2 955
Zusammen	32 888	10 312	22 576	8 305	11 250	10 508	13 333
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)							
unter 15 ...	303	154	149	7	5	5	291
15 bis unter 60 ...	2 038	1 026	1 012	465	435	422	1 138
60 bis unter 85 ...	5 233	2 032	3 201	1 327	2 679	2 535	1 227
85 und älter	4 887	535	4 352	931	3 332	3 278	624
Zusammen	12 461	3 747	8 714	2 730	6 451	6 240	3 280
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15 ...	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	31	18	13	–	31	31	–
60 bis unter 85 ...	96	40	56	–	96	96	–
85 und älter	36	6	30	–	36	36	–
Zusammen	163	64	99	–	163	163	–

¹ ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind; Stichtag: 31.12.2007

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

05.22 Pflegedienste am 15. Dezember 2007 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pfleigestufe		
							I	II	III
1999	310	306	11 648	3 508	18 437	5,4	8 934	7 683	1 820
2001	351	330	11 904	3 955	19 787	5,8	9 683	8 001	2 103
2003	374	358	12 951	4 210	20 682	6,1	10 422	7 997	2 263
2005	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
Private Träger	318	302	10 288	4 897	14 335	4,2	7 205	5 315	1 815
Freigemeinnützige Träger	113	110	5 797	750	8 528	2,5	4 623	2 990	915
Mitte	53	49	1 825	730	2 309	7,0	1 270	826	213
Friedrh.-Kreuzb.	34	32	1 982	377	1 505	5,6	721	500	284
Pankow	38	37	1 382	498	2 362	6,5	1 241	830	291
Charlbg.-Wilmersd.	59	55	1 936	821	2 443	7,7	1 299	904	240
Spandau	38	36	1 246	432	1 915	8,6	899	773	243
Steglitz-Zehlend.	33	32	1 243	344	2 085	7,2	1 017	811	257
Tempelsh.-Schöneb.	47	46	1 636	520	2 384	7,2	1 260	869	255
Neukölln	29	28	1 050	439	1 482	4,8	784	524	174
Treptow-Köpenick	26	26	795	290	1 549	6,5	842	533	174
Marzahn-Hellersd.	19	18	815	345	1 399	5,6	773	480	146
Lichtenberg	19	19	677	309	1 334	5,2	734	454	146
Reinickendorf	36	34	1 498	542	2 096	8,7	988	801	307

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

05.23 Pflegeheime am 15. Dezember 2007 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
1999.....	316	92	26 755	24 882	14 581	9 393	23 629	7,0	7 008	10 502	5 446
2001.....	327	61	28 470	26 365	16 027	9 901	25 504	7,5	7 550	11 632	6 072
2003.....	342	60	29 569	26 965	16 840	9 804	26 618	7,9	8 111	11 701	6 604
2005.....	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007.....	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
Private Träger	171	32	15 942	14 438	8 102	4 810	12 133	3,6	4 119	5 015	2 884
Freigemeinnützige Träger	183	29	15 226	13 372	9 058	3 477	13 790	4,0	4 650	5 764	3 339
Öffentliche Träger	10	–	1 244	1 244	575	403	1 146	0,3	436	471	228
Mitte	29	7	2 679	2 548	1 488	854	2 102	6,4	573	872	616
Friedrh.-Kreuzb.....	15	1	1 409	1 169	708	298	1 122	4,2	412	448	258
Pankow.....	37	5	3 566	3 134	2 023	949	2 981	8,2	1 061	1 136	771
Charlbg.-Wilmersd.....	40	6	3 032	2 950	1 751	830	2 435	7,7	890	1 010	522
Spandau	28	4	2 764	2 047	1 492	689	2 523	11,3	889	1 108	513
Steglitz-Zehlend.....	70	9	4 693	4 314	2 680	1 428	3 983	13,7	1 245	1 683	1 026
Tempelh.-Schöneb.....	30	8	2 504	2 404	1 492	855	2 128	6,4	618	944	561
Neukölln	19	2	2 172	1 531	1 141	558	1 837	6,0	673	789	358
Treptow-Köpenick.....	23	4	2 221	2 005	1 346	484	2 016	8,5	701	883	432
Marzahn-Hellersd.....	21	4	2 052	1 956	1 135	539	1 848	7,4	686	696	455
Lichtenberg	28	7	2 952	2 771	1 487	730	2 345	9,1	858	939	547
Reinickendorf.....	24	4	2 368	2 225	992	476	1 749	7,2	599	742	392

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

05.24 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2007

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
1999.....	43 909	38 805	24 057	15 985	3 867
2001.....	46 012	39 444	26 519	15 674	3 819
2003.....	49 386	42 392	29 391	16 056	3 939
2005.....	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007.....	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
Gesetzliche Pflegekassen	50 316	•	31 393	15 123	3 800
Ortskrankenkasse	28 962	•	18 372	8 512	2 078
Betriebskrankenkasse	5 962	•	3 647	1 840	475
Innungskrankenkasse.....	1 469	•	861	467	141
Landwirtschaftliche Krankenkasse	24	•	12	10	2
Ersatzkasse	13 241	•	8 112	4 078	1 051
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft.....	658	•	389	216	53
Private Versicherungs- unternehmen.....	2 428	•	1 203	908	317

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

05.25 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2006 bis 2008

Ausgaben/Einnahmen	2006	2007	2008
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 331 433	1 310 791	1 447 175
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 220 760	1 215 273	1 363 109
öffentlicher Träger	1 204 470	1 189 744	1 321 902
freier Träger	16 290	25 529	41 207
Ausgaben für Einrichtungen	90 160	75 946	66 194
öffentlicher Träger	54 718	49 023	49 212
freier Träger	35 443	26 924	16 982
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	20 513	19 572	17 871
Einnahmen	140 650	115 353	141 154
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	131 566	107 298	129 649
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	3 392	2 637	2 349
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	5 693	5 418	9 155
Reine Ausgaben	1 190 783	1 195 437	1 306 021

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

05.26 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2008 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt	1 447 175	1 394 271	52 904
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger	1 388 986	1 375 667	13 319
darunter Personalausgaben	145 697	135 855	9 842
für die Förderung freier Träger	58 189	18 604	39 584
Einnahmen insgesamt	141 154	125 131	16 022
darunter			
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	93 476	93 041	433
Reine Ausgaben	1 306 021	1 269 140	36 881

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

**05.27 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2008 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹⁾	
Begonnene Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	748	331	67	346	312	23	211	120	360	x
Erziehungsberatung	14 986	6 900	4 346	5 299	4 279	1 062	4 392	2 028	3 635	x
Soziale Gruppenarbeit	440	165	–	298	137	5	211	157	306	x
Einzelbetreuung	931	399	8	113	434	376	240	148	596	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	310	70	18	175	117	–	83	43	219	x
Vollzeitpflege	465	226	301	95	63	6	115	69	405	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 541	1 274	286	464	1 613	178	767	433	1 710	x
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	217	110	–	–	121	96	57	29	142	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	620	275	6	335	247	32	160	88	242	x
Insgesamt	21 258	9 750	5 032	7 125	7 323	1 778	6 236	3 115	7 615	x
Beendete Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	547	236	52	142	310	43	143	68	247	15
Erziehungsberatung	14 906	6 898	3 948	5 233	4 394	1 331	4 409	2 169	3 717	4
Soziale Gruppenarbeit	436	158	–	186	236	14	204	160	301	15
Einzelbetreuung	817	360	8	79	333	397	193	124	541	10
Erziehung in einer Tagesgruppe	296	65	13	93	190	–	82	45	189	17
Vollzeitpflege	393	191	179	94	79	41	99	73	334	32
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 175	1 115	185	276	1 105	609	624	404	1 442	17
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	253	112	–	–	63	190	46	23	165	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	306	123	4	68	164	70	56	35	133	20
Insgesamt	20 129	9 258	4 389	6 171	6 874	2 695	5 856	3 101	7 069	8

Anmerkung siehe Seite 201

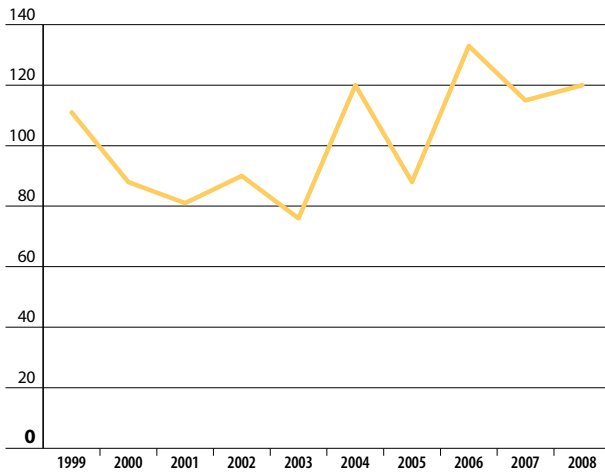
Noch: Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2008 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprachen wird	mit Transfer- leistungen ¹	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2008										
Hilfe zur Erziehung	898	369	43	403	407	45	236	124	390	10
Erziehungsberatung	6 737	3 090	1 707	2 615	1 880	535	2 020	948	1 756	7
Soziale Gruppenarbeit	531	191	-	307	220	4	274	207	371	11
Einzelbetreuung	765	287	6	119	361	279	224	142	480	9
Erziehung in einer Tagesgruppe	463	104	16	250	197	-	124	64	316	13
Vollzeitpflege	1 449	704	432	464	470	83	302	152	1 264	64
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 984	1 814	305	814	2 304	561	1 048	685	2 879	26
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	171	94	-	-	76	95	43	29	109	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	885	372	8	418	367	92	213	133	348	13
Insgesamt	15 883	7 025	2 517	5 390	6 282	1 694	4 484	2 484	7 913	18

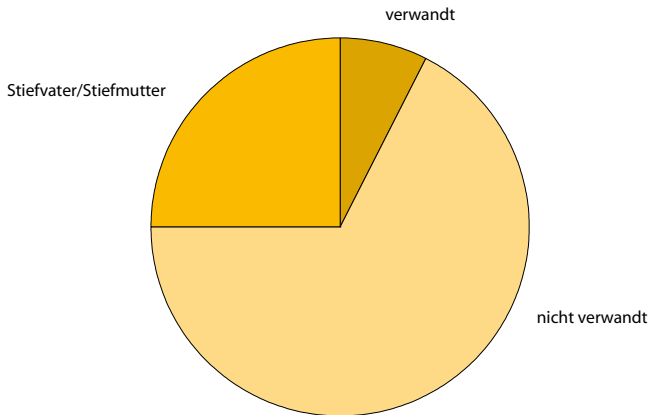
¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

Adoptierte Kinder und Jugendliche 1999 bis 2008



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



05.28 Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2008 nach Familiensituation

Hilfeart	Familien					Kinder in den Familien ins- gesamt	Und zwar Familien		
	Ins- gesamt	davon mit ... Kindern					mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch- gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹
		1	2	3	4 und mehr				
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	122	58	32	21	11	234	42	17	60
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 670	1 204	771	397	298	5 333	1 036	583	2 053
Insgesamt	2 792	1 204	771	397	298	5 333	1 036	583	2 053
Beendete Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	97	38	31	18	10	199	31	13	49
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 962	923	567	250	222	3 885	689	374	1 509
Insgesamt	2 059	923	567	250	222	3 885	689	374	1 509
Hilfen/Beratungen am 31.12.2008									
Hilfe zur Erziehung	129	71	35	17	6	218	36	10	55
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	3 073	1 292	887	492	402	6 436	1 217	723	2 458
Insgesamt	3 202	1 292	887	492	402	6 436	1 217	723	2 458

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

**05.29 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2008
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen..	692	110	763	184	50	7	122	361	6
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie	1 149	802	1 397	472	137	40	144	434	24
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 563	541	1 856	759	56	22	219	681	23
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	3 556	1 701	5 563	3 231	307	154	185	1 119	113
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	2 592	700	4 024	2 844	166	45	135	591	54
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	7 186	860	9 774	8 257	237	47	55	613	90
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	2 157	559	4 418	2 370	346	157	26	765	158
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	2 699	446	4 953	3 297	281	87	25	471	327
Schulische/ berufliche Probleme.....	2 239	606	4 817	2 482	467	187	23	666	422
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits-wechsel.....	217	-	217	-	-	-	49	165	2
Insgesamt	24 050	6 325	37 782	23 896	2 047	746	983	5 866	1 219

Noch: Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2008
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2008									
Unversorgtheit des jungen Menschen..	920	118	1 068	77	34	4	255	647	17
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie	1 396	1 003	1 887	160	128	67	486	814	43
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 986	589	2 614	322	45	40	744	1 336	40
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	2 933	2 017	4 632	1 223	264	226	538	1 730	173
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	2 212	805	3 542	1 599	127	66	506	970	85
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	3 755	904	5 513	3 747	178	70	155	768	113
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 518	606	3 429	1 001	289	210	63	952	233
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	1 946	518	4 093	1 656	248	139	136	825	494
Schulische/ berufliche Probleme.....	1 846	664	3 921	1 105	400	279	34	830	577
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits-wechsel.....	573	-	573	-	-	-	244	325	3
Insgesamt	19 085	7 224	31 272	10 890	1 713	1 101	3 161	9 197	1 778

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

05.30 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2008 nach Bezirken und Hilfearten

Bezirk	Ins-gesamt ¹	Familien-orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu-sammen	darunter					
				Erzie-hungs-beratung	Einzel-betreu-ung	Erziehung in einer Tages-gruppe	Vollzeit-pflege	Heim-erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Mitte	1 670	238	1 432	717	62	25	93	255	176
Friedrh.-Kreuzb.	1 535	264	1 271	323	76	47	97	338	75
Pankow	1 911	294	1 617	843	92	45	114	362	75
Charlbg.-Wilmerd.	1 356	295	1 061	435	57	28	124	245	41
Spandau	933	59	874	712	10	1	37	99	9
Steglitz-Zehlend.	1 080	171	909	426	31	38	75	182	72
Tempelh.-Schöneb.	1 706	196	1 510	753	36	70	114	287	148
Neukölln	2 464	485	1 979	794	76	21	234	531	47
Treptow-Köpenick	1 351	248	1 103	355	76	44	154	378	44
Marzahn-Hellersd.	2 096	332	1 764	450	136	96	185	673	67
Lichtenberg	1 153	128	1 025	569	20	6	66	229	44
Reinickendorf	1 830	492	1 338	360	93	42	156	405	87
Berlin 2008	19 085	3 202	15 883	6 737	765	463	1 449	3 984	885
2007	16 860	2 537	14 323	6 144	660	439	1 413	3 719	548

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

05.31 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2008 nach Bezirken und Trägergruppen

Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		ins-gesamt	öffentliche Träger	freie Träger
Mitte	2 341	2 089	1 670	491	1 179
Friedrh.-Kreuzb.	2 076	1 951	1 535	317	1 218
Pankow	2 280	2 073	1 911	764	1 147
Charlbg.-Wilmerd.	2 024	2 003	1 356	203	1 153
Spandau	1 129	945	933	402	531
Steglitz-Zehlend.	1 883	1 957	1 080	152	928
Tempelh.-Schöneb.	2 158	1 930	1 706	227	1 479
Neukölln	2 521	2 059	2 464	726	1 738
Treptow-Köpenick	1 364	1 333	1 351	388	963
Marzahn-Hellersd.	2 633	2 463	2 096	350	1 746
Lichtenberg	1 499	1 453	1 153	425	728
Reinickendorf	2 142	1 932	1 830	199	1 631
Berlin 2008	24 050	22 188	19 085	4 644	14 441
2007	22 476	20 380	16 860	4 456	12 404

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

05.32 Adoptionswesen 1999 bis 2008 nach Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt										
1999 ...	111	54	57	10	8	2	158	105	56	49
2000 ...	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46
2001 ...	81	31	50	8	4	4	153	89	48	41
2002 ...	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
2003 ...	76	43	33	–	–	–	127	96	54	42
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
1999 ...	95	47	48	8	6	2	126	64	34	30
2000 ...	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23
2001 ...	68	24	44	6	4	2	115	50	28	22
2002 ...	73	37	36	4	4	–	177	79	39	40
2003 ...	61	34	27	–	–	–	95	42	24	18
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
Träger der freien Jugendhilfe										
1999 ...	16	7	9	2	2	–	32	41	22	19
2000 ...	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23
2001 ...	13	7	6	2	–	2	38	39	20	19
2002 ...	17	8	9	7	1	6	28	39	20	19
2003 ...	15	9	6	–	–	–	32	54	30	24
2004 ...	15	8	7	1	1	–	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	–	1	24	–	–	–
2006 ...	18	9	9	–	–	–	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	–	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	–	–	–	41	23	14	9

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

05.33 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 700	1 724	1 730	1 713	1 778
unter Amtsvormundschaft	2 606	2 411	2 248	2 652	2 637
mit Beistandschaft	65 752	61 558	59 932	57 175	58 867
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	1 431	699	128	676	31
darunter					
in Vollpflege	98	158	128	676	31
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	267	352	531	285	1 094
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	216	257	393	333	1 007
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	199	238	367	235	502

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

05.34 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2008

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
Insgesamt.....	1 265	1 250	317	933	15	84	1 160	21
unter 3	117	115	–	115	2	37	75	5
3 bis unter 6	76	70	–	70	6	15	58	3
6 bis unter 9	77	76	3	73	1	11	65	1
9 bis unter 12	76	74	12	62	2	3	73	–
12 bis unter 14	116	115	26	89	1	2	112	2
14 bis unter 16	389	387	116	271	2	7	377	5
16 bis unter 18	414	413	160	253	1	9	400	5
deutsch	856	844	248	596	12	79	760	17
nicht deutsch.....	409	406	69	337	3	5	400	4
Weiblich.....	615	610	197	413	5	33	568	14
unter 3	48	46	–	46	2	15	31	2
3 bis unter 6	29	28	–	28	1	5	22	2
6 bis unter 9	28	28	2	26	–	5	22	1
9 bis unter 12	38	37	10	27	1	1	37	–
12 bis unter 14	64	64	21	43	–	–	62	2
14 bis unter 16	206	206	76	130	–	2	200	4
16 bis unter 18	202	201	88	113	1	5	194	3
deutsch	443	438	153	285	5	30	401	12
nicht deutsch.....	172	172	44	128	–	3	167	2
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	233	228	66	162	5	19	210	4
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	177	176	60	116	1	9	163	5
bei alleinerziehendem Elternteil	366	359	74	285	7	47	311	8
bei Großeltern/Verwandten	27	25	15	10	2	3	24	–
in einer Pflegefamilie.....	12	12	5	7	–	–	12	–
bei einer sonstigen Person.....	25	25	12	13	–	1	24	–
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	201	201	47	154	–	2	198	1
in einer Wohngemeinschaft.....	8	8	2	6	–	–	7	1
in eigener Wohnung	3	3	1	2	–	–	3	–
ohne feste Unterkunft	108	108	32	76	–	2	104	2
an unbekanntem Ort.....	105	105	3	102	–	1	104	–
Träger								
der öffentlichen Jugendhilfe.....	1 259	1 244	315	929	15	84	1 154	21
Träger der freien Jugendhilfe.....	6	6	2	4	–	–	6	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

05.35 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt.....	2 203	247 736	110 864	108 645
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	336	38 570	14 663	18 075
Außerschulische Jugendbildung.....	1 542	190 428	86 320	82 504
Internationale Jugendarbeit.....	267	16 638	9 253	6 729
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	58	2 100	628	1 337
Öffentliche Träger zusammen	615	73 371	28 369	36 085
darunter				
Örtliche Träger	601	73 155	28 249	35 989
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	96	14 290	4 027	7 447
Außerschulische Jugendbildung.....	475	57 721	23 668	27 952
Internationale Jugendbildung.....	44	1 360	674	686
Freie Träger zusammen	1 588	174 365	82 495	72 560
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	240	24 280	10 636	10 628
Außerschulische Jugendbildung.....	1 067	132 707	62 652	54 552
Internationale Jugendarbeit.....	223	15 278	8 579	6 043
Mitarbeiterfortbildung.....	58	2 100	628	1 337
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	862	50 677	26 952	19 455
Wohlfahrtsverbände.....	36	11 549	7 533	3 554
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts.....	21	4 858	2 912	1 846
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe.....	669	107 281	45 098	47 705

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

**05.36 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2006
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	son- stige			
			Anzahl	Plätze							
Mitte	127	66	9	2	24	726	1	14	4	7	1 242
Friedrh.-Kreuzb.	118	41	13	2	23	277	3	19	3	14	889
Pankow	128	63	6	-	38	586	-	15	2	4	874
Charlbg.-Wilmerd.	67	29	-	1	17	271	-	16	1	3	519
Spandau	42	16	1	1	16	471	1	5	-	2	735
Steglitz-Zehlend.	76	26	5	1	33	677	2	6	1	2	1 241
Tempelh.-Schöneb.	79	36	5	1	23	248	-	9	1	4	596
Neukölln	59	27	4	-	19	341	-	3	2	4	638
Treptow-Köpenick	67	48	1	-	12	185	-	3	1	2	612
Marzahn-Hellersd.	95	49	14	1	26	365	-	1	-	4	496
Lichtenberg	83	47	5	1	19	748	-	5	2	4	885
Reinickendorf	75	33	2	1	26	542	-	8	2	3	940
Berlin 2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2002	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87	13 779
1998	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124	15 342

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

**05.37 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2008
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- rich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		
Insgesamt.....	1 798	19 692	16 186	127 931	113 724
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	18	105	85	461	399
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	496	2 882	2 247	16 746	14 804
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 284	16 705	13 854	110 724	98 521
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	929	12 550	10 352	80 887	72 337
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	5	38	30	149	138
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	8	108	96	651	565
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	788	7 386	6 082	45 860	41 396
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	496	2 371	1 952	12 452	10 602
Öffentliche Träger.....	280	5 018	4 336	35 723	31 575
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	2	25	22	153	148
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	22	250	206	1 746	1 599
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	256	4 743	4 108	33 824	29 828
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	117	2 452	2 163	16 354	14 823
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	—	—	—	—	—
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	109	1 945	1 679	13 431	12 435
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	—	—	—	—	—
Freie Träger.....	1 518	14 674	11 850	92 208	82 149
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	16	80	63	308	251
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	474	2 632	2 041	15 000	13 205
5 bis unter 14 (nur Schulkinder).....	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 028	11 962	9 746	76 900	68 693
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	812	10 098	8 189	64 533	57 514
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	5	38	30	149	138
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	8	108	96	651	565
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	679	5 441	4 403	32 429	28 961
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	496	2 371	1 952	12 452	10 602

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

05.38 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2008 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen		Genehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		insgesamt	darunter pädagogisches Personal ¹		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	215	2 313	1 951	15 198	13 233	3 862	8 879	492
Friedrh.-Kreuzb.	203	1 849	1 519	11 336	10 049	3 119	6 583	347
Pankow	216	2 400	2 010	15 976	14 563	5 115	8 915	533
Charlbg.-Wilmerdsd.	188	1 550	1 248	9 024	8 112	1 992	5 850	270
Spandau	100	1 148	909	7 933	6 669	1 644	4 712	313
Steglitz-Zehlend.	157	1 498	1 227	9 515	8 445	1 942	6 126	377
Tempelh.-Schöneb.	194	1 935	1 565	12 032	10 460	2 775	7 269	416
Neukölln	161	1 751	1 448	11 790	10 005	2 511	7 039	455
Treptow-Köpenick	100	1 345	1 109	8 684	8 200	2 818	5 034	348
Marzahn-Hellersd.	67	1 270	1 076	8 535	8 180	2 501	5 298	381
Lichtenberg	77	1 383	1 132	9 512	8 620	2 874	5 439	307
Reinickendorf	120	1 250	992	8 396	7 188	1 579	5 246	363
Berlin 2008	1 798	19 692	16 186	127 931	113 724	32 732	76 390	4 602
2007	1 766	19 228	15 888	126 168	109 987	31 363	74 372	4 252
2006	1 712	18 753	15 402	124 136	105 583	29 437	71 850	4 296

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

05.39 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 15. März 2008 nach Bezirken

Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	insgesamt	und zwar mit ausschließlich		insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	abgeschlossenen Qualifizierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
Mitte	131	36	93	434	353	66
Friedrh.-Kreuzb.	102	57	79	332	283	42
Pankow	85	30	58	263	226	25
Charlbg.-Wilmerdsd.	178	66	121	638	455	163
Spandau	144	50	97	442	222	155
Steglitz-Zehlend.	180	57	143	599	449	129
Tempelh.-Schöneb.	157	97	120	734	457	260
Neukölln	95	27	33	295	186	80
Treptow-Köpenick	37	13	25	106	88	14
Marzahn-Hellersd.	59	21	45	195	126	68
Lichtenberg	39	18	24	131	92	33
Reinickendorf	117	26	52	400	297	78
Berlin 2008	1 324	498	890	4 569	3 234	1 113
2007	1 311	501	907	4 350	3 172	991
2006	1 342	488	723	4 281	3 008	1 045

¹ einschließlich 290 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

05.40 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007

Merkmal	1999	2001	2003	2005	2007
Insgesamt.....	340 724	345 724	326 323	308 765	333 733
männlich	151 536	154 204	148 690	141 824	153 713
weiblich	189 188	191 520	177 633	166 941	180 020
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18.....	6 548	6 144	6 408	5 808	5 965
18 bis unter 25	3 938	4 037	4 567	4 500	5 044
25 bis unter 45	31 087	30 124	31 224	29 197	30 999
45 bis unter 55	35 389	35 856	37 151	35 474	39 047
55 bis unter 60	42 066	34 215	30 351	28 798	31 868
60 bis unter 65	45 444	49 069	50 637	45 369	40 276
65 und älter.....	176 252	186 279	165 985	159 619	180 534
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60	110 066	113 236	111 570	100 700	108 351
60 bis unter 70	58 682	59 456	56 792	54 814	59 613
70 bis unter 80	47 246	46 765	42 324	40 449	43 640
80 bis unter 90	43 787	43 988	40 270	39 466	42 141
90 bis unter 100	20 129	19 988	17 354	16 976	18 535
100.....	60 814	62 291	58 013	56 360	61 453
			%		
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1,1	1,0	0,8	0,8	0,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	10,3	10,6	10,4	10,8	10,9
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	18,0	17,9	16,8	15,9	15,5
Blindheit und Sehbehinderung	5,3	5,5	5,0	5,0	4,9
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3,6	3,6	3,4	3,5	3,5
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.....	3,4	3,1	2,8	2,3	3,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	34,3	34,3	31,2	30,5	29,0
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	15,3	13,4	18,2	19,1	20,4
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	8,8	10,1	10,9	11,7	12,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.38

05.41 Kriegsopferfürsorge 2000 bis 2008

Leistungsart	2000	2002	2004	2006	2008
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt	4 139	3 471	3 980	3 313	2 509
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	6	1	12	31	3
Hilfe zur Pflege	1 613	1 461	1 634	1 598	1 310
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	654	268	198	168	138
Altenhilfe	813	765	916	788	646
Erziehungsbeihilfe	6	2	1	2	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	708	640	890	363	121
Hilfen in besonderen Lebenslagen	339	334	329	363	289
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt	2 831	2 201	1 858	675	315
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	1	5	–	6	–
Krankenhilfe	203	143	53	30	31
Hilfe zur Pflege	35	30	15	7	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	8	9	19	4	2
Altenhilfe	435	289	270	87	72
Erziehungsbeihilfe	3	–	–	–	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 855	1 395	1 319	397	96
Erholungshilfe	194	278	116	78	60
davon					
für Beschädigte	91	175	58	34	17
für Hinterbliebene	103	103	58	44	43
Wohnungshilfe	–	–	–	–	3
Hilfen in besonderen Lebenslagen	97	52	66	66	31
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt	26 884	22 430	21 463	21 637	15 176
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	–	7	113	97	64
Krankenhilfe	50	19	12	10	6
Hilfe zur Pflege	17 314	14 171	13 726	12 204	9 837
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	1 244	495	109	85	61
Altenhilfe	563	496	619	622	502
Erziehungsbeihilfe	5	8	1	1	17
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 075	1 942	1 942	1 962	1 474
Erholungshilfe	153	140	103	67	57
Wohnungshilfe	–	–	17	–	14
Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 480	5 152	4 820	6 589	3 144

¹ ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

Gesundheitswesen

		Vorbemerkungen	218
		Tabellen	222
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2008 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	222
	06.02	Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2008	223
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2008	223
	06.04	Niedergelassen tätige Ärzte 2008 nach Fachgebieten und Bezirken	224
	06.05	Zahnärzte 2004 bis 2008 sowie 2008 nach Bezirken	225
	06.06	Apothekenpersonal am 31. Dezember 2008	225
	06.07	In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2008	226
Krankenhäuser	06.08	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2008	227
	06.09	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2008	228
	06.10	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2008	229
	06.11	Krankenhäuser, Betten, Pflage tage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2008	230
	06.12	Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2008	231
	06.13	Krankenhäuser 2008 nach Fachabteilungen	233
	06.14	Kosten der Krankenhäuser 2008	234
	06.15	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2003 bis 2007	235
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2007	
	06.16	... nach Fachabteilungen	236
	06.17	... nach Diagnosekapiteln	238
	06.18	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2008	239
Schwangerschaftsabbrüche	06.19	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2004 bis 2008	240
Infektionskrankheiten	06.20	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2004 bis 2008	241
Todesursachen	06.21	Gestorbene 2008 nach ausgewählten Todesursachen	242
Begräbnisse und Einäscherungen	06.22	Begräbnisse 1992 bis 2008	245
	06.23	Einäscherungen 1992 bis 2008	245
	06.24	Einäscherungen und Begräbnisse 2008	246
	06.25	Friedhöfe und Bestattungen 2008 nach Trägerschaft der Friedhöfe	246

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der Schwangerschaftsabbruchsstatistik, der meldepflichtigen Krankheiten, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung melden folgende Einrichtungen:

- ▣ Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal,
- ▣ die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- ▣ die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- ▣ die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- ▣ Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.
- ▣ Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Daten der Diagnosestatistik wurden für das nachfolgend ausgewiesene Berichtsjahr 2007 nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision Version 2007 GM (German Modification), erhoben.

Bei der **Statistik über Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwangerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHändG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1–3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Krankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Ärzte im Praktikum (bis 2003)

Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z. B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden. Zu den Abzugspositionen zählen Kosten für Forschung und Lehre, Ambulanzen sowie sonstige Abzüge (Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung, belegärztliche Leistungen, wahlärztliche Leistungen, sonstige ärztliche Leistungen, gesondert berechenbare Unterkunft sowie sonstige nichtärztliche Wahlleistungen). Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Krankenhäuser

Das sind alle Einrichtungen, in denen vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten erkannt, geheilt, ihre Verschlimmerung verhütet, Krankheitsbeschwerden gelindert oder Geburtshilfe geleistet werden und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privat-rechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

- ▣ **Freigemeinnützige Krankenhäuser**
 Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.
- ▣ **Private Krankenhäuser**
 Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.
- ▣ **Aufgestellte Betten**
 Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.
- ▣ **Fachabteilungen**
 Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinsparrichtungen.
- ▣ **Fallzahl**
 Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

- ▣ **Berechnungs- und Belegungstage**
 Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.
- ▣ **Verweildauer**
 Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnose-bezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.
- ▣ **Entbindungen und Geburten**
 Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen, die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumentextraktion und Kaiserschnitt sowie die Zahl der lebend- oder tot geborenen Kinder.
- ▣ **Schwangerschaftsabbrüche**
 Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambuland oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u. a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

▣ Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

06.01 Berufstätige Ärzte 2008 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- ären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambulant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006.....	17 089	8 040	7 348	6 913	7 620	2 130
2007.....	17 145	8 171	7 349	6 961	7 756	2 040
2008.....	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	5 513	2 910	561	483	3 856	1 096
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	11 880	5 444	6 390	5 596	4 101	1 389
davon						
Anästhesiologie.....	916	443	154	135	680	82
Arbeitsmedizin	169	97	16	13	26	127
Augenheilkunde.....	360	215	301	284	47	12
Chirurgie	1 472	291	616	541	747	109
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	830	538	560	522	206	64
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	332	154	257	230	55	20
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	300	162	218	199	48	34
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	4 000	1 884	2 534	2 197	1 036	430
Kinder- und Jugendmedizin	696	419	342	299	255	99
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	86	54	40	38	34	12
Laboratoriumsmedizin.....	75	35	35	5	33	7
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	58	32	12	4	31	15
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie.....	28	2	17	16	11	-
Nervenheilkunde.....	341	161	210	191	66	65
Neurochirurgie	81	10	27	24	52	2
Neurologie.....	210	81	66	53	123	21
Nuklearmedizin	59	21	42	28	15	2
Öffentliches Gesundheitswesen.....	37	24	2	1	1	34
Pathologie.....	114	45	40	35	65	9
Pharmakologie	55	19	2	2	22	31
Physikalische und Rehabilitative Medizin	89	61	64	51	15	10
Psychiatrie und Psychotherapie.....	451	228	220	206	167	64
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	248	152	213	208	24	11
Radiologie.....	425	168	194	142	189	42
Strahlentherapie.....	45	27	27	5	14	4
Transfusionsmedizin	36	15	4	2	24	8
Urologie	238	41	156	152	70	12
übrige Gebiete.....	129	65	21	13	45	63

1 in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.01

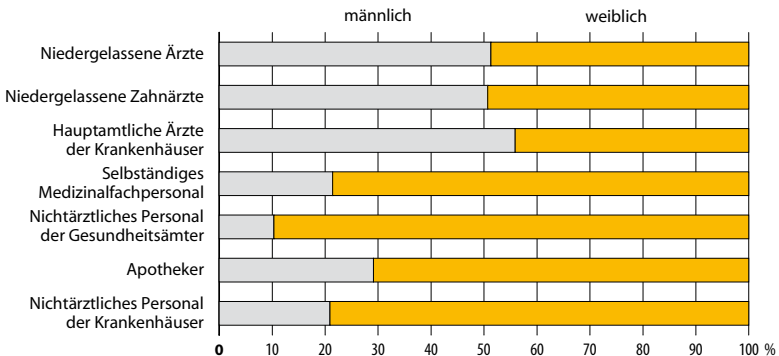
06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2008

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
Ärzte	841	325	516	50	20	30
Zahnärzte	74	32	42	3	2	1
Apotheker	140	38	102	2	-	2
Tierärzte	132	19	113	7	2	5
Psychologische Psychotherapeuten	118	20	98	1	1	-
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	21	1	20	-	-	-

06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2008

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103

Im Gesundheitswesen tätige Personen 2008



06.04 Niedergelassen tätige Ärzte 2008 nach Fachgebieten und Bezirken

Bezirk	Ärzte insgesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Innere Medizin und Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Augenheilkunde	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten
Mitte	617	207	17	30	60	52	20	21
Friedrh.-Kreuzb.	397	154	7	20	30	41	9	12
Pankow	540	216	16	27	41	49	20	13
Charlbg.-Wilmersd.	975	307	24	31	91	83	40	32
Spandau	347	134	7	19	34	25	16	15
Steglitz-Zehlend.	683	208	23	28	58	48	33	22
Tempelh.-Schöneb.	689	238	16	33	55	65	18	24
Neukölln	370	162	4	19	29	27	21	7
Treptow-Köpenick	308	123	6	19	31	29	9	14
Marzahn-Hellersd.	355	148	4	19	33	34	13	11
Lichtenberg	366	150	3	19	35	38	15	11
Reinickendorf	390	139	7	16	39	28	16	17
Berlin ¹	6 079	2 197	135	284	541	522	230	199

Noch: Niedergelassen tätige Ärzte 2008 nach Fachgebieten und Bezirken

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung										Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
	Kinder- und Jugendmedizin	Kinder- und Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	Nervenheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Psychiatrie und Psychotherapie	Psychosomat. Medizin u. Psychotherapie	Radio- logie	Uro- logie	sonstige	
Mitte	27	3	13	2	9	21	24	15	16	25	55
Friedrh.-Kreuzb.	17	4	15	-	3	14	8	7	10	8	38
Pankow	29	3	19	5	4	15	13	11	10	27	22
Charlbg.-Wilmersd.	33	6	38	8	12	40	71	18	19	28	94
Spandau	17	2	6	3	3	11	4	10	12	8	21
Steglitz-Zehlend.	33	7	17	2	9	31	46	19	15	17	67
Tempelh.-Schöneb.	35	8	26	-	4	35	27	16	17	14	58
Neukölln	24	-	17	-	1	12	2	5	7	3	30
Treptow-Köpenick	20	-	10	-	-	4	3	7	9	11	13
Marzahn-Hellersd.	24	-	11	1	1	4	-	11	10	14	17
Lichtenberg	20	2	12	1	1	7	1	14	10	13	14
Reinickendorf	18	3	6	-	6	11	9	8	13	6	48
Berlin ¹	299	38	191	24	53	206	208	142	152	175	483

¹ einschließlich 42 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

06.05 Zahnärzte 2004 bis 2008 sowie 2008 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2004.....	3 716	1 851	3 108	1 506	453	266
2005.....	3 757	1 896	3 185	1 580	420	240
2006.....	3 751	1 902	3 192	1 598	405	230
2007.....	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
2008.....	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
Mitte	409	194	327	151	67	41
Friedrh.-Kreuzb.	270	143	228	113	36	27
Pankow.....	416	253	316	186	84	57
Charlbg.-Wilmerstd.	571	254	429	175	111	62
Spandau	187	83	178	77	7	4
Steglitz-Zehlend.	402	187	305	125	77	51
Tempelh.-Schöneb.	374	163	316	133	45	27
Neukölln.....	239	100	218	92	17	6
Treptow-Köpenick	227	158	189	129	34	26
Marzahn-Hellersd.	207	139	193	130	11	7
Lichtenberg.....	232	147	199	121	23	18
Reinickendorf.....	255	124	214	102	31	17
und zwar						
Oralchirurgen.....	135	42	85	20	21	12
Kieferorthopäden...	203	130	161	99	34	27
Ausländische Zahnärzte.....	118	54	30	16	70	34

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2008

Berufsgruppe	2008						2007
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausa- apotheken	sonstiger pharmazeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 091	900	2 191	2 395	80	616	3 038
Apothekerassistenten	79	17	62	78	–	1	89
Pharmazeutisch-technische Assistenten.....	1 366	299	1 067	1 309	53	4	1 260
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 036	32	1 004	970	66	–	1 003
Pharmazie-Ingenieure.....	512	35	477	473	39	–	531
Apotheken-Assistenten.....	38	–	38	36	2	–	46
Pharmazeutische Assistenten.....	44	–	44	38	6	–	54
Pharmaziepraktikanten	193	38	155	156	8	29	188
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	111	65	46	111	–	–	119
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten.....	210	14	196	204	6	–	213

1 einschließlich Apotheken-Facharbeiter

06.07 In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2008

Jahr	Heilpraktiker	Heilpraktiker ¹	Gesundheits- u. Krankenpfleger/-pflegehelfer	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeits-therapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseur	Masseur/medizin. Bademeister	Sonstiges Personal
absolut										
1991 ...	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992 ...	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993 ...	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994 ...	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995 ...	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996 ...	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997 ...	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998 ...	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999 ...	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000 ...	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
2001 ...	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38
2002 ...	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43
2003 ...	1 826	1 332	37	609	93	145	1 395	23	291	69
2004 ...	1 946	1 391	33	626	107	166	1 486	26	299	43
2005 ...	2 114	1 487	40	659	132	179	1 575	27	302	106
2006 ...	2 311	1 557	40	687	153	208	1 654	27	305	126
2007 ...	2 412	1 673	96	706	171	246	1 766	40	314	153
2008 ...	2 704	812	70	690	172	282	1 743	25	326	180
je 100 000 Einwohner										
1991 ...	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992 ...	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993 ...	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994 ...	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995 ...	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996 ...	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997 ...	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998 ...	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999 ...	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000 ...	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0
2001 ...	47,3	36,2	1,0	17,1	2,4	3,7	36,6	0,7	8,3	1,1
2002 ...	49,5	37,9	1,0	17,8	2,6	3,8	39,2	0,7	8,4	1,3
2003 ...	53,9	39,3	1,1	18,0	2,7	4,3	41,2	0,7	8,6	2,0
2004 ...	57,4	41,1	1,0	18,5	3,2	4,9	43,9	0,8	8,8	1,3
2005 ...	62,3	43,8	1,2	19,4	3,9	5,3	46,4	0,8	8,9	3,1
2006 ...	67,9	45,7	1,2	20,2	4,5	6,1	48,6	0,8	9,0	3,7
2007 ...	70,6	49,0	2,8	20,7	5,0	7,2	51,7	1,2	9,2	4,5
2008 ...	79,0	23,7	2,0	20,1	5,0	8,2	50,9	0,7	9,5	5,3

¹ mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie;
bis einschließlich 1998 gültige Bezeichnung:
Psychotherapeuten mit Heilpraktikerelaubnis

06.08 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2008

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	Ärzte ¹ einschl. Ärzte im Praktikum ²	nichtärztliches Personal ³		Ärzte ¹ einschl. Ärzte im Praktikum ²	nichtärztliches Personal ⁴	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425

1 ohne Zahnärzte

2 Ärzte im Praktikum siehe Vorbemerkungen zu diesem Kapitel

3 ohne Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende und Personal der Ausbildungsstätten

4 einschließlich Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

06.09 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2008

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Darunter Teilzeitbeschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
				männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	35	13	22	3	9	9	4	22
Anästhesiologie	629	325	304	38	136	46	130	453
Anatomie	6	4	2	1	–	4	–	2
Arbeitsmedizin	6	3	3	–	1	1	1	4
Augenheilkunde	55	32	23	3	10	13	19	23
Biochemie	8	6	2	–	–	3	1	4
Chirurgie	605	474	131	20	27	83	202	320
Diagnostische Radiologie	175	107	68	5	20	29	51	95
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	200	78	122	7	57	32	63	105
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	49	33	16	1	3	7	15	27
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	40	19	21	–	7	7	8	25
Herzchirurgie	21	20	1	1	–	2	1	18
Humangenetik	5	4	1	–	–	3	–	2
Hygiene und Umweltmedizin	10	2	8	–	1	2	1	7
Innere Medizin	851	575	276	51	80	150	249	452
Kinderchirurgie	26	16	10	–	1	5	7	14
Kinderheilkunde	186	97	89	8	32	24	40	122
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	22	11	11	–	2	5	9	8
Klinische Pharmakologie	5	5	–	–	–	3	2	–
Laboratoriumsmedizin	30	17	13	2	3	8	8	14
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	22	11	11	–	2	8	1	13
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	17	14	3	–	–	9	2	6
Nervenheilkunde	2	1	1	–	–	1	–	1
Neurochirurgie	48	41	7	–	1	8	16	24
Neurologie	106	75	31	5	8	24	40	42
Neuropathologie	4	3	1	–	–	1	2	1
Nuklearmedizin	11	7	4	1	1	3	3	5
Orthopädie	81	64	17	1	1	17	30	34
Pathologie	63	40	23	4	6	15	16	32
Pharmakologie und Toxikologie ..	11	8	3	–	–	9	1	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	7	4	3	–	1	2	1	4
Physiologie	15	13	2	1	–	8	1	6
Plastische Chirurgie	27	19	8	1	1	9	7	11
Psychiatrie und Psychotherapie ..	172	102	70	11	19	32	60	80
Psychotherapeutische Medizin ..	21	11	10	3	5	7	7	7
Rechtsmedizin	4	3	1	–	–	2	1	1
Strahlentherapie	26	12	14	1	4	2	7	17
Transfusionsmedizin	8	7	1	–	–	2	3	3
Urologie	70	59	11	7	3	11	25	34
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 679	2 335	1 344	175	441	606	1 034	2 039
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 622	1 746	1 876	111	412	17	1	3 604
Hauptamtliche Ärzte	7 301	4 081	3 220	286	853	623	1 035	5 643
Zahnärzte	133	84	49	11	15	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

06.10 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2008

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Beschäftigte			Darunter Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	15 036	2 091	12 945	633	6 093
darunter in der Psychiatrie tätig	1 720	430	1 290	126	551
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	12 802	1 892	10 910	548	5 039
darunter in der Psychiatrie tätig	1 483	394	1 089	120	456
Krankenpflegehelfer/-innen	565	79	486	20	241
darunter in der Psychiatrie tätig	125	17	108	2	59
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 236	15	1 221	4	644
darunter in der Psychiatrie tätig	35	2	33	1	14
Sonstige Pflegepersonen	433	105	328	61	169
darunter in der Psychiatrie tätig	77	17	60	3	22
Medizinisch-technischer Dienst	7 573	1 150	6 423	209	2 458
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	218	10	208	1	69
Zytologieassistenten/-innen	1	–	1	–	1
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	838	99	739	13	260
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	1 162	47	1 115	5	393
Apothekenpersonal	262	44	218	2	80
Apotheker/-innen	76	27	49	1	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	93	8	85	1	24
Sonstiges Apothekenpersonal	93	9	84	–	42
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	766	132	634	37	340
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	100	44	56	7	30
Logopäden/-innen	61	5	56	3	34
Heilpädagogen/-innen	15	2	13	–	5
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	333	70	263	40	173
Diätassistenten/-innen	69	1	68	1	21
Sozialarbeiter/-innen	335	57	278	15	141
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 413	639	2 774	85	911
Funktionsdienst	5 181	838	4 343	149	1 911
Personal im Operationsdienst	1 179	139	1 040	11	327
Personal in der Anästhesie	728	166	562	30	257
Personal in der Funktionsdiagnostik	329	23	306	4	110
Personal in der Endoskopie	197	11	186	1	69
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	892	116	776	27	401
Fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	350	–	350	–	260
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	330	43	287	17	189
Personal im Krankentransportdienst	192	167	25	18	3
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	984	173	811	41	295
Klinisches Hauspersonal	360	53	307	35	162
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 587	665	922	240	275
Technischer Dienst	809	745	64	59	15
Verwaltungsdienst	3 155	834	2 321	84	634
Sonderdienste	246	76	170	12	52
Sonstiges Personal	965	861	104	5	18
Insgesamt	34 912	7 313	27 599	1 426	11 618
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	2 471	525	1 946	–	–

06.11 Krankenhäuser, Betten, Pfl egetage und Kosten der stationären Versorgung 1991 bis 2008

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Berechnungs-/ Belegungs- tage ¹	Bereinigte Kosten		
		ins- gesamt	je 10 000 Einwohner		ins- gesamt ²	je Bett	je Berechnungs-/ Belegungstag ¹
				1 000	1 000 EUR	EUR	
1991 ...	104	39 895	116,0	12 540	2 280 999	57 175	182
1992 ...	98	37 896	109,6	12 238	2 581 549	68 122	211
1993 ...	98	36 783	105,8	11 797	2 748 514	74 722	233
1994 ...	96	35 612	102,4	11 273	2 870 824	80 614	255
1995 ...	97	33 785	97,3	10 725	3 049 523	90 262	284
1996 ...	68	28 823	83,1	8 840	2 972 554	103 131	336
1997 ...	68	26 469	76,8	7 876	2 880 376	108 821	366
1998 ...	73	25 110	73,5	7 727	2 899 803	115 484	375
1999 ...	74	24 170	71,2	7 400	2 910 035	120 399	393
2000 ...	76	23 287	68,8	7 085	2 910 468	124 983	411
2001 ...	70	22 620	66,8	6 696	2 853 596	126 154	426
2002 ...	67	21 404	63,1	6 457	2 796 738	130 664	433
2003 ...	69	20 991	61,9	6 221	2 772 177	132 065	446
2004 ...	71	20 531	60,6	6 065	2 729 280	132 935	450
2005 ...	71	20 350	60,0	5 984	2 725 241	133 918	455
2006 ...	72	19 859	58,4	5 848	2 721 860	137 059	465
2007 ...	71	19 627	57,6	5 871	2 735 274	139 363	466
2008 ...	74	19 407	56,7	5 825	2 800 538	144 306	481

1 bis 2001 Pfl egetage

2 ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

06.12 Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und Fallkosten der stationären Versorgung in Krankenhäusern 1991 bis 2008

Jahr	Fallzahl ¹ 2		Durchschnittliche Verweildauer ^{1,2} Tage	Betten- auslastung %	Kosten je Fall ^{1,2,3} EUR
	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner			
1991 ...	630 084	1 832,3	19,9	86,1	3 620
1992 ...	642 217	1 859,0	19,1	88,2	4 020
1993 ...	637 698	1 837,4	18,5	87,9	4 310
1994 ...	640 684	1 842,5	17,6	86,7	4 481
1995 ...	632 886	1 823,4	16,9	87,0	4 818
1996 ...	639 187	1 843,9	13,8	83,8	4 651
1997 ...	649 244	1 884,6	12,1	81,5	4 437
1998 ...	677 818	1 985,2	11,4	84,3	4 278
1999 ...	692 263	2 040,1	10,7	83,9	4 204
2000 ...	697 609	2 061,4	10,2	83,1	4 172
2001 ...	690 244	2 039,0	9,7	81,1	4 134
2002 ...	694 028	2 047,1	9,3	82,6	4 030
2003 ...	691 115	2 037,8	9,0	81,2	4 011
2004 ...	691 224	2 040,5	8,8	80,7	3 948
2005 ...	691 869	2 039,8	8,6	80,6	3 939
2006 ...	694 518	2 042,8	8,4	80,7	3 919
2007 ...	705 203	2 069,5	8,3	82,0	3 879
2008 ...	716 081	2 091,0	8,1	82,0	3 911

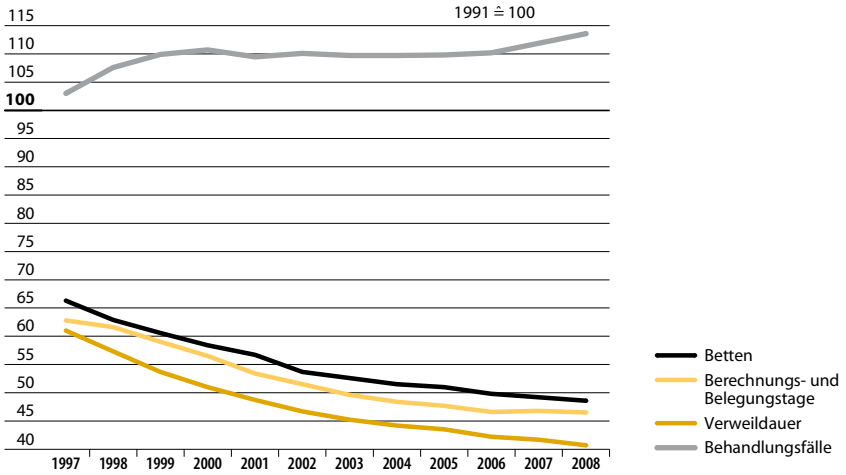
1 einschließlich Stundenfälle

2 Angaben 2005, wie in den Vorjahren, ohne gesunde Neugeborene (siehe auch Vorbemerkungen zu diesem Kapitel)

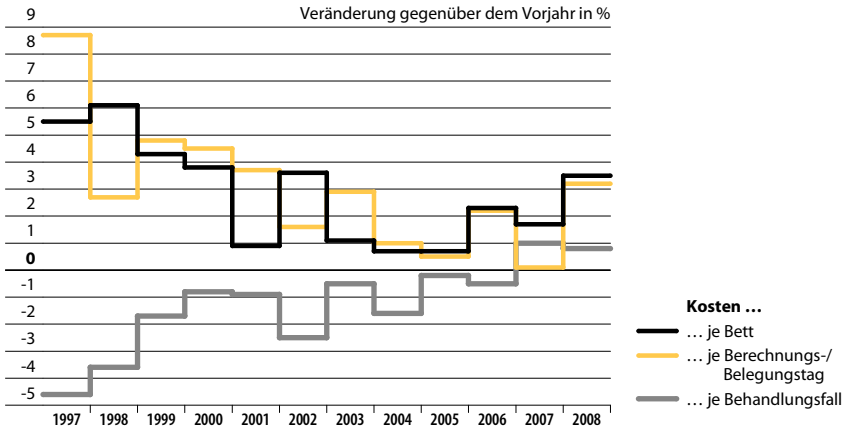
3 Kosten je Fall auf Basis der bereinigten Kosten ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Indikatoren der Krankenhausstatistik 1997 bis 2008



Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1997 bis 2008



06.13 Krankenhäuser 2008 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹	Auf- gestellte Betten	Fall- zahl	Sterbe- fälle	Berechnungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	13	285	19 621	-	65	3,3	62,8
Chirurgie	40	3 954	165 910	2 744	1 111	6,7	76,8
darunter							
Gefäßchirurgie	10	187	7 133	105	55	7,8	81,1
Thoraxchirurgie	3	141	2 509	56	28	11,1	54,2
Unfallchirurgie	12	930	46 212	323	312	6,8	91,7
Viszeralchirurgie	7	692	28 898	660	195	6,7	76,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21	1 226	80 302	238	320	4,0	71,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13	386	21 704	33	89	4,1	63,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	175	8 417	37	57	6,8	89,2
Herzchirurgie	3	186	6 448	289	58	9,1	85,8
Innere Medizin	38	5 829	251 721	10 924	1 821	7,2	85,4
darunter							
Angiologie	3	81	2 522	71	16	6,5	55,3
Endokrinologie	3	148	1 420	20	14	10,0	26,2
Gastroenterologie	13	973	44 077	1 665	302	6,9	84,9
Hämатologie und internistische Onkologie	4	316	13 691	713	107	7,8	92,5
Kardiologie	16	1 131	72 512	2 266	368	5,1	88,8
Nephrologie	7	353	13 204	765	109	8,3	84,7
Pneumologie	6	415	20 057	772	131	6,5	86,2
Rheumatologie	2	144	.	.	.	.	.
Geriatrie	13	1 092	22 468	1 452	393	17,5	98,3
Kinderchirurgie	5	110	5 825	8	22	3,8	54,8
Kinderheilkunde	9	746	37 246	148	195	5,2	71,5
darunter							
Neonatologie	5	176	4 259	52	47	11,1	73,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12	128	5 870	12	25	4,2	52,3
Neurochirurgie	12	340	12 271	200	101	8,2	80,9
Neurologie	13	762	32 588	579	236	7,2	84,5
Nuklearmedizin	3	34	2 328	-	9	3,7	69,8
Orthopädie	18	846	29 126	50	223	7,7	72,1
Plastische Chirurgie	11	114	3 682	35	30	8,0	70,9
Strahlentherapie	3	133	3 752	117	39	10,4	79,8
Urologie	15	491	27 713	158	134	4,8	74,7
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	6	181	4 297	26	47	10,9	70,8
Zusammen	x	17 018	673 989	17 050	4 975	7,4	79,9
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	180	1 664	-	55	33,2	83,8
Psychiatrie und Psychotherapie	12	2 056	38 620	69	739	19,1	98,3
Psychotherapeutische Medizin	4	153	1 869	-	55	29,6	98,7
Insgesamt	74	19 407	716 081	17 119	5 825	8,1	82,0

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

06.14 Kosten der Krankenhäuser 2008

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		ins- gesamt	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	3 421 136	3 362 715	1 816 323	1 055 273	491 119	58 422
darunter						
ohne Ausbildungsfonds	3 384 725	3 326 720	1 795 458	1 043 369	487 893	58 005
Kosten der						
Krankenhäuser	3 359 475	3 301 521	1 785 896	1 032 437	483 189	57 954
Personalkosten	1 948 240	1 907 469	1 050 295	605 017	252 157	40 770
Sachkosten	1 390 980	1 373 816	731 511	423 530	218 776	17 164
Zinsen, Steuern und ähnliche Abgaben	20 256	20 236	4 089	3 890	12 256	20
Kosten der Aus- bildungsstätten	25 249	25 199	9 562	10 932	4 705	50
Ausbildungsfonds ¹	36 412	35 995	20 865	11 904	3 225	417
Abzüge	584 186	580 922	450 465	67 217	63 239	3 264
Bereinigte Kosten	2 836 950	2 781 793	1 365 858	988 056	427 879	55 157
darunter						
ohne Ausbildungsfonds	2 800 538	2 745 798	1 344 993	976 152	424 654	54 740
EUR						
Gesamtkosten je Fall ¹						
Insgesamt	4 727	4 718	5 602	3 965	4 016	5 300
darunter						
Personalkosten	2 721	2 705	3 277	2 299	2 075	3 725
Sachkosten	1 942	1 948	2 283	1 609	1 801	1 568
darunter						
Sachkosten aus Materialaufwand	1 311	1 320	1 591	1 132	1 014	695
Sachkosten aus sons- tigen betrieblichen Aufwendungen	632	628	691	478	787	874
Bereinigte Kosten je Fall ¹ ..	3 911	3 894	4 197	3 709	3 495	5 002
Personalkosten je Vollkraft	52 902	53 003	52 673	53 685	52 775	48 559

¹ aus Gründen der Vergleichbarkeit
ohne Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

**06.15 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2003 bis 2007**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Behandlungsfälle ²	696 048	691 023	690 303	695 611	708 129
davon					
männlich.....	310 537	312 698	314 567	318 288	323 948
weiblich.....	385 498	378 325	375 735	377 318	384 179
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	14 387	16 742	17 603	16 902	17 874
1 bis unter 5	13 985	13 812	13 494	13 133	13 658
5 bis unter 10	9 990	9 850	9 805	9 542	9 574
10 bis unter 15	12 597	10 974	9 737	9 246	9 496
15 bis unter 20	19 544	19 767	19 110	18 467	17 827
20 bis unter 25	26 077	25 354	24 682	24 902	24 993
25 bis unter 30	29 404	29 105	29 241	30 799	31 629
30 bis unter 35	34 985	32 579	31 073	30 496	30 695
35 bis unter 40	42 063	38 860	36 859	35 961	34 264
40 bis unter 45	40 422	40 063	41 086	41 438	40 687
45 bis unter 50	38 178	38 050	38 527	39 883	41 297
50 bis unter 55	44 173	43 434	42 499	42 500	42 123
55 bis unter 60	47 083	43 748	44 267	47 097	48 437
60 bis unter 65	69 084	68 004	64 753	58 590	54 619
65 bis unter 70	66 635	70 471	72 332	75 349	79 042
70 bis unter 75	52 764	53 596	57 656	61 126	67 235
75 bis unter 80	47 623	50 568	51 425	52 854	54 088
80 bis unter 85	41 480	43 521	41 971	41 114	42 593
85 und mehr.....	45 572	42 510	44 113	46 205	47 991
und zwar					
Kurzlieger ³	218 759	225 770	232 830	245 776	257 469
Stundenfälle.....	28 309	24 635	20 048	18 353	17 850
Sterbefälle.....	18 136	16 912	16 993	16 660	16 841
mit Operationen.....	282 943	277 803	247 568	271 366	257 469
Verweildauer in Tagen.....	9,0	8,6	8,5	8,4	8,3
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	x	22 518	22 743	23 108	23 716
männlich.....	x	11 400	11 434	11 551	12 129
weiblich.....	x	11 118	11 309	11 557	11 587

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

06.16 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
		männlich	weiblich				
Augenheilkunde	19 374	8 376	10 998	1 017	185	3,5	62,4
Chirurgie							
Gefäßchirurgie	6 221	3 406	2 815	28	168	9,9	65,1
Thoraxchirurgie	6 072	4 098	1 974	55	209	12,6	61,8
Unfallchirurgie	37 296	18 365	18 931	459	860	8,4	54,1
Visceralchirurgie	22 610	11 515	11 095	287	491	7,9	55,5
Sonstige und allgemeine Chirurgie	73 151	34 607	38 544	1 019	1 544	7,7	55,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe							
Frauenheilkunde	24 180	101	24 079	805	331	5,0	48,7
Geburtshilfe	30 465	1 378	29 087	1 625	336	4,0	27,3
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20 831	1 070	19 761	1 073	227	4,0	32,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	21 775	12 316	9 459	296	268	4,5	41,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	8 309	4 039	4 270	73	163	7,2	60,4
Herzchirurgie	963	684	279	3	42	15,7	66,5
Innere Medizin							
Angiologie	3 430	1 883	1 547	61	56	5,9	54,1
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	64,5
Gastroenterologie	41 863	19 930	21 933	718	891	7,8	65,1
Hämatologie und internistische Onkologie	15 086	7 973	7 113	219	366	8,9	61,3
Kardiologie	67 208	39 372	27 836	2 059	1 144	6,2	65,9
Nephrologie	10 985	5 603	5 382	175	321	10,7	65,2
Pneumologie	17 146	11 023	6 123	354	295	6,3	64,0
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	55,4
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	67 760	30 095	37 665	2 431	1 719	9,3	67,4
Geriatric	20 088	5 364	14 724	117	1 113	20,2	81,0

Anmerkungen siehe Seite 237

Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007
nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle			
Kinderchirurgie	5 213	3 406	1 807	235	62	4,3	7,2
Kinderheilkunde							
Kinderkardiologie	•	•	•	•	•	•	11,9
Neonatologie	4 962	2 755	2 207	61	168	12,4	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	27 925	15 047	12 878	1 393	341	4,5	6,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 641	830	811	39	146	32,5	13,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 079	3 034	2 045	96	75	5,4	43,6
Neurochirurgie	9 536	4 800	4 736	89	280	10,7	54,7
Neurologie	28 295	13 232	15 062	392	644	8,3	58,1
Nuklearmedizin	2 310	628	1 682	2	25	4,0	58,2
Orthopädie							
Rheumatologie (Orthopädie)	•	•	•	•	•	•	58,2
Sonstige und allgemeine Orthopädie	22 796	9 553	13 242	156	529	8,5	55,6
Plastische Chirurgie	3 148	1 620	1 528	36	101	11,7	44,5
Psychiatrie und Psychotherapie	37 698	20 899	16 799	1 555	2 008	19,4	46,1
Psychotherapeutische Medizin	1 188	486	702	45	96	29,5	37,6
Strahlentherapie	3 306	1 764	1 542	73	118	13,0	62,0
Urologie	26 267	18 966	7 301	414	393	5,5	61,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4 242	2 521	1 721	269	149	12,8	49,5
Insgesamt ³	708 129	323 948	384 179	17 850	16 178	8,3	54,0
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	23 716	12 129	11 587	1 586	197	3,0	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch 365

3 einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

06.17 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Diagnosekapiteln

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar					
			männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	17 564	8 573	8 991	213	426	8,9	46,4
C00-D48	Neubildungen	88 479	42 462	46 017	2 668	2 058	8,5	60,6
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	5 159	2 064	3 095	113	108	7,6	60,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	19 485	7 533	11 952	250	497	9,3	61,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen.....	48 712	26 153	22 559	2 299	2 458	18,4	44,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	25 921	13 585	12 336	483	476	6,7	53,5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 215	7 153	10 062	175	169	3,6	64,9
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	5 156	2 475	2 681	77	63	4,4	46,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems....	110 972	59 979	50 993	2 111	2 603	8,6	67,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	42 098	22 216	19 882	507	946	8,2	49,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	72 853	37 052	35 801	1 886	1 378	6,9	55,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	10 294	5 562	4 732	242	229	8,1	46,8
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes....	58 464	23 211	35 252	359	1 431	8,9	57,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems.....	39 301	15 488	23 813	957	619	5,8	55,3
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	42 712	-	42 712	2 543	449	3,8	29,6
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	9 360	5 080	4 280	225	212	8,3	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 091	3 800	3 291	249	113	5,8	16,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind.....	17 031	7 535	9 496	806	239	5,1	52,6
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen.....	64 668	31 241	33 426	1 457	1 649	9,3	53,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 561	2 776	2 785	229	53	3,5	50,1
	Insgesamt ^{3,4}	708 129	323 948	384 179	17 850	16 178	8,3	54,0
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	23 716	12 129	11 587	1 586	197	3,0	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
 2 belegte Betten je Tag = Verweildauer/tage dividiert durch 365
 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
 4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

06.18 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2008

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuu-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

**06.19 Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin
2004 bis 2008**

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008 ²
Abbrüche ¹	10 994	10 637	10 024	9 621	9 648
Abbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	371,4	365,6 r	337,1 r	307,5 r	308,3
Abbrüche je 1 000 Frauen ³	14,8	14,4	13,7	13,3	13,3
Schwangere im Alter von ... Jahren					
unter 15	50	39	40	29	19
15 bis unter 18	456	463	463	419	355
18 bis unter 25	3 583	3 331	3 099	2 993	3 014
25 bis unter 30	2 393	2 403	2 359	2 261	2 260
30 bis unter 35	2 142	2 035	1 885	1 729	1 864
35 bis unter 40	1 700	1 654	1 512	1 469	1 417
40 und mehr.....	670	712	666	721	719
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung.....	10 772	10 403	9 788	9 321	9 364
Medizinische Indikation	221	232	236	299	284
Kriminologische Indikation.....	1	2	-	1	-
Art des Abbruchs					
Curetage	678	685	707	825	664
Vakuumaspiration	9 465	9 018	8 143	7 446	7 233
Medikamentöser Abbruch	156	174	196	244	252
Mifegyne / Mifepreston.....	694	759	978	1 103	1 498
Hysterektomie.....	1	1	-	3	1
Ort des Abbruchs					
Krankenhaus (ambulant).....	1 073	961	702	619	652
Krankenhaus (stationär)	230	202	187	230	251
Gynäkologische Praxis.....	9 691	9 474	9 135	8 772	8 745
Familienstand der Schwangeren					
ledig	6 223	6 102	5 804	5 660	5 767
verheiratet.....	4 217	4 066	3 736	3 538	3 501
verwitwet	34	20	24	17	18
geschieden.....	520	449	460	406	362
Zahl der vorangegangenen Lebendgeburten					
keine	4 682	4 617	4 352	4 243	4 272
1	3 142	2 973	2 753	2 658	2 606
2	2 240	2 130	2 072	1 879	1 877
3 und mehr.....	930	917	847	841	893

1 ohne Schwangerschaftsabbrüche im Ausland

2 vorläufige Ergebnisse

3 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

**06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten
2004 bis 2008**

Meldekategorie	2004	2005	2006	2007	2008
	Anzahl				
Campylobacter-Enteritis	2 738	3 059	2 256	2 573 r	2 785
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	154	195	102	215	406
Giardiasis	351	326	308	275	399
Hepatitis A	138	96	121	56 r	107
Hepatitis B	72	80	70	68	63
Hepatitis C	980	994	899	751 r	763
HIV-Infektion	363	386	390	412 r	452
Influenza	164	558	245	1 120	780
Malaria	77	40	63	42	43
Masern	11	39	57	8	29
Meningokokken, invasive Erkrankung	18	30	22	23	26
Norovirus-Erkrankung	3 009	4 186	4 523	11 475 r	7 163
Rotavirus-Erkrankung	1 512	2 471	2 190	2 468 r	2 368
Salmonellose	2 051	1 880	1 836	1 552	1 244
Shigellose	132	131	60	83	43
Syphilis	663	562	571	454 r	653
Tuberkulose	383	322	325	269	277
Yersiniose	225	188	147	142	124
	je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)				
Campylobacter-Enteritis	80,8	90,1	66,3	75,3 r	81,5
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	4,5	5,7	3,0	6,3	11,9
Giardiasis	10,4	9,6	9,0	8,0 r	11,7
Hepatitis A	4,1	2,8	3,6	1,6 r	3,1
Hepatitis B	2,1	2,4	2,1	2,0	1,8
Hepatitis C	28,9	29,3	26,4	22,0 r	22,3
HIV-Infektion	10,7	11,4	11,5	12,1 r	13,2
Influenza	4,8	16,4	7,2	32,8 r	21,0
Malaria	2,3	1,2	1,9	1,2	1,3
Masern	0,3	1,1	1,7	0,2	0,8
Meningokokken, invasive Erkrankung	0,5	0,9	0,6	0,7	0,8
Norovirus-Erkrankung	88,8	123,3	132,9	335,9 r	209,7
Rotavirus-Erkrankung	44,6	72,8	64,3	72,2 r	69,3
Salmonellose	60,5	55,4	53,9	45,4 r	36,4
Shigellose	3,9	3,9	1,8	2,4	1,3
Syphilis	19,6	16,6	16,8	13,3 r	19,1
Tuberkulose	11,3	9,5	9,5	7,9	8,1
Yersiniose	6,6	5,5	4,3	4,2	3,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Quelle: Robert-Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

06.21 Gestorbene 2008 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	31 911	14 542	17 369	929,3	864,7	991,2
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	545	239	306	15,9	14,2	17,5
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	22	12	10	0,6	0,7	0,6
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	-	-	0,1	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	60	48	12	1,7	2,9	0,7
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	8 511	4 364	4 147	247,9	259,5	236,7
	darunter						
	des Magens (C16)	372	224	148	10,8	13,3	8,4
	des Dickdarmes (C18)	601	293	308	17,5	17,4	17,6
	des Rektums (C20)	250	125	125	7,3	7,4	7,1
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	336	177	159	9,8	10,5	9,1
	des Pankreas (C25)	584	271	313	17,0	16,1	17,9
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	68	50	18	2,0	3,0	1,0
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 947	1 221	726	56,7	72,6	41,4
	der Brustdrüse (C50)	717	3	714	20,9	0,2	40,7
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	172	x	172	x	x	9,8
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	192	x	192	x	x	11,0
	der Prostata (C61)	403	403	x	x	24,0	x
	der Harnorgane (C64-C68)	502	300	202	14,6	17,8	11,5
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	641	340	301	18,7	20,2	17,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	179	87	92	5,2	5,2	5,3
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	53	27	26	1,5	1,6	1,5
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	799	315	484	23,3	18,7	27,6
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	743	295	448	21,6	17,5	25,6
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	779	395	384	22,7	23,5	21,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	542	259	283	15,8	15,4	16,2

Noch: Gestorbene 2008 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 056	4 691	7 365	351,1	278,9	420,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) ¹	1 781	923	858	51,9	54,9	49,0
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 656	2 165	2 491	135,6	128,7	142,2
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 655	939	1 716	77,3	55,8	97,9
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 939	705	1 234	56,5	41,9	70,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 346	1 151	1 195	68,3	68,4	68,2
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	-	-	-	-	-	-
	Pneumonie (J12-J18)	943	454	489	27,5	27,0	27,9
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	63	35	28	1,8	2,1	1,6
	Emphysem (J43)	30	15	15	0,9	0,9	0,9
	Asthma (J45, J46)	53	24	29	1,5	1,4	1,7
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 669	871	798	48,6	51,8	45,5
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	109	47	62	3,2	2,8	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	114	47	67	3,3	2,8	3,8
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	646	417	229	18,8	24,8	13,1
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	85	38	47	2,5	2,3	2,7
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	11	3	8	0,3	0,2	0,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	41	13	28	1,2	0,8	1,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	648	243	405	18,9	14,4	23,1
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	-	-	-	-	-	-
	Prostatahyperplasie (N40)	-	-	x	x	- ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	71	41	30	221,7 ³	248,1 ³	193,6 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	36	21	15	1,0	1,2	0,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	2 516	1 116	1 400	73,3	66,4	79,9

Anmerkungen siehe Seite 244

Noch: Gestorbene 2008 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 109	706	403	32,3	42,0	23,0
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	10	8	2	0,3	0,5	0,1
	intrakranielle Verletzung (S06)	60	35	25	1,7	2,1	1,4
	Fraktur des Femur (S72)	115	28	87	3,3	1,7	5,0
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	-	1	0,0	-	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	147	90	57	4,3	5,4	3,3
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 109	706	403	32,3	42,0	23,0
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	475	247	228	13,8	14,7	13,0
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	13	9	4	0,4	0,5	0,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	8	5	3	0,2	0,3	0,2
	Stürze (W00-W19)	265	118	147	7,7	7,0	8,4
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ..	350	268	82	10,2	15,9	4,7
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen ..	282	190	92	8,2	11,3	5,3

1 Aufgrund von in den Vorjahren vorgekommenen Fehlinterpretationen der von der WHO herausgegebenen Regeln zur Ermittlung des letztendlich zur ausgewiesenen Todesursache führenden Leidens ist das Ergebnis mit den Zahlen der davorliegenden Jahre nicht mehr vergleichbar.

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

06.22 Begräbnisse 1992 bis 2008

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse ¹	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt ¹	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4

1 ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

06.23 Einäscherungen 1992 bis 2008

Jahr	Einäscherungen				
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556

1 ab 1. Januar 2003 geschlossen

2 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

06.24 Einäscherungen und Begräbnisse 2008

Merkmal	Einäscherungen			Begräbnisse		
	ins- gesamt	Krematorium		ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen
		Ruh- leben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete	9 612	4 056	5 556	30 393	6 440	23 953
Letzter Wohnort						
Berlin	9 212	3 892	5 320	28 341	6 096	22 245
sonstiger Wohnort	400	164	236	2 052	344	1 708
Sterbeort						
Berlin	9 214	3 900	5 314	27 891	5 977	21 914
sonstiger Sterbeort	398	156	242	2 502	463	2 039
Verbleib der Asche						
Berlin	8 748	3 579	5 169	x	x	x
nach auswärts verbracht	864	477	387	x	x	x

06.25 Friedhöfe und Bestattungen 2008 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym ¹	ins- gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	aus- wärtigen	
					Krematorien		
Städtisch	65	3 024	227	10 940	4 095	6 845	5 571
Evangelisch ..	105	2 571	190	12 537	4 910	7 627	6 606
Katholisch	9	641	–	473	160	313	–
Sonstige ²	5	204	–	3	–	3	–
Insgesamt	184	6 440	417	23 953	9 165	14 788	12 177

¹ namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten

² 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



	<i>Vorbemerkungen</i>	248
	<i>Tabellen</i>	252
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2006 bis 2008	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte.....	252
	07.02 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	255
	07.03 ... des Verwaltungsgerichts.....	256
	07.04 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	257
	07.05 ... der Sozialgerichte.....	258
	07.06 ... der Arbeitsgerichte.....	259
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.07 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2008	260
	07.08 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2004 bis 2008	262
	07.09 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2004 bis 2008	262
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 Abgeurteilte 2006 bis 2008 nach Art der Entscheidung	263
	07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2008 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	264
	07.12 Strafgefangene am 31. März 2008 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs ...	265
Öffentliche Sicherheit	07.13 Personal der Polizei 2004 bis 2008 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	266
	07.14 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1994 bis 2008	266
	07.15 Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2008 nach Monaten	267
	07.16 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2008	267
	07.17 Einsätze der Feuerwehren 2008	268
	07.18 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2008	268
	07.19 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2008	268

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 bzw. 2007 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22 A STVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ▣ **Bekanntgewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ▣ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ▣ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Landespolizeiverwaltungsamt (LPVA), in 6 örtliche Direktionen sowie die Direktion Spezialaufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Zu den 6 örtlichen Direktionen gehören 39 Abschnitte und 1 208 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuwED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 32 Berufsfeuerwachen (FW), 5 Stützpunkten (SP) und 62 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

**07.01 Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2006 bis 2008**

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007	2008
	Amtsgerichte A. Zivilsachen		
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	422 543 ¹	447 596 ¹	461 144 ¹
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	100 132	95 480	98 540
Familiensachen	23 868	23 676	24 103
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	426	436	447
Verteilungsverfahren	3	1	1
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	4 040	3 219	3 000
Zwangsverwaltungen	3 011	1 579	1 369
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen	180 837	169 998	175 545
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	2 701	2 631	2 476
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	–	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	5 209	5 911	4 478
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	44 285	48 070	43 801
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III	131 534	126 430	116 774
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	1 027	1 062	1 064
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	1 633	1 634	1 485
Aktiengesellschaften	173	130	146
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 880	5 028	5 292
Genossenschaften	18	19	21
Einträge im			
Schiffsbauregister	–	–	1
Binnenschiffsregister	29	35	17
Seeschiffsregister	28	29	34
Güterrechtsregister	149	111	132
Am Jahresschluss anhängige Vormundschaften, Pflegerchaften und Betreuungssachen	69 391	58 961	62 910
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegen- heiten einschließlich Adoptionssachen, Erziehungs- beistandschaften und Fürsorgeerziehungen	1 322	1 203	1 154
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	4 320	3 500	3 121
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und Pflegerchaftssachen	1 920	2 039	2 026
Verfügungen von Todes wegen	17 837	16 399	16 549
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	29 876	28 328	28 732
Standesamtssachen	1 000	900	978

Anmerkung siehe Seite 254

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2006 bis 2008

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007	2008
Noch: A. Zivilsachen			
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen.....	7 626	8 072	9 050
Todeserklärungen und Feststellungen.....	364	355	324
Kirchenaustritte	8 058	9 446	11 794
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	54 758	47 608	40 926
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren.....	4 945	3 998	2 223
B. Strafsachen			
Privatklagesachen.....	21	22	13
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	30 899	35 667	41 969
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	51 563	55 880	55 015
Einzelne richterliche Anordnungen.....	43 545	41 079	42 333
Vollstreckungsverfahren	6 117	7 055	8 292
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungshafenanträge.....	46 153	46 755	47 409
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht.....	11 678	12 096 r	11 694
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht.....	3 903	3 629	3 589
Amtsanwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	406 404	359 864	353 809
2. Beendete Anzeigesachen.....	406 930	359 420	355 737
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG).....	11 309	13 267	13 222
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	2 554	2 773	2 715
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	22 995	27 076	27 021
Ohne öffentliche Klage	370 072	316 304	312 779
II. Bußgeldverfahren.....	19 720	20 559	18 828
Landgericht			
A. Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	23 715	23 559	22 275
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits.....	393	566	342
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz...	4 921	4 794	4 806
Beschwerden.....	6 826	6 741	6 132
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz.....	858	819	862
Berufungen	3 721	3 498	3 631
Beschwerden.....	4 071	3 700	3 651
Rehabilitierungsverfahren	599	906	988
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung.....	5 485	6 084	5 678
Strafvollzug.....	1 505	1 271	1 318

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2006 bis 2008

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007	2008
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	245 742	209 486	200 450
2. Beendete Anzeigesachen	248 377	211 130	202 029
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	23 439	23 522	21 293
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	253	190	152
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	7 232	7 068	7 380
Ohne öffentliche Klage	217 453	180 350	173 204
II. Strafvollstreckungssachen	64 428	68 299	67 614
III. Zivilsachen	69	65	66
IV. Bußgeldverfahren	27	19	29
Kammergericht			
A. Zivilsachen			
Berufungen	5 017	4 814	4 854
darunter			
Familiensachen	1 043	997	988
Entschädigungssachen	–	–	–
Beschwerden	4 423	4 588	4 598
darunter			
Familiensachen	1 621	1 667	1 575
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	1	5	4
Revisionen und Rechtsbeschwerden	688	759	758
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungs- verfahren, Anträge nach § 99 BRAGeO	1 500	1 822	1 590
Anträge auf Haftentschädigungen	213	135	88
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	–	–	–
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	4 241	4 161	4 790
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	152 105	140 533	147 372
2. unter Mitwirkung der Post	187 165	173 631	177 974
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	30	8	5
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	403 686	356 773	341 527
darunter			
Versteigerungen	1 256	896	799
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	39 374	37 835	34 124

1 ab 1.7.2006 einschließlich der
Mahnsachen des Landes Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

07.02 Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg¹ 2006 bis 2008

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007 ²	2008
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	4 859	7 355	7 225
Neuzugänge.....	3 220	3 968	3 988
erledigte Verfahren.....	3 267	4 165	4 260
und zwar			
Steuern vom Einkommen.....	1 710	1 755	1 191
objektbezogene Steuern.....	447	622	648
Verkehr- und Verbrauchsteuern.....	812	1 016	963
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	504	809	776
anhängige Verfahren am Jahresende ³	4 812	7 208	7 010
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16,2	19,0	21,0
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	239	308	345
Neuzugänge.....	599	880	831
erledigte Verfahren.....	673	849	849
und zwar			
Steuern vom Einkommen.....	244	317	79
objektbezogene Steuern.....	119	159	155
Verkehr- und Verbrauchsteuern.....	206	285	235
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	77	114	113
anhängige Verfahren am Jahresende ³	165	340	330
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	4,2	4,3

¹ ab 2007 gemeinsames Finanzgericht
Berlin-Brandenburg

² ohne erledigte Fälle des Berichtsmonats
Januar 2007

³ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

07.03 Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts 2006 bis 2008

Verfahren	2006	2007	2008
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	16 045	13 370	12 833
Neuzugänge	10 669	11 503	10 575
erledigte Verfahren	13 077	12 054	12 621
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	12 439	11 426	11 784
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	2 685	2 324	2 302
gegen die Behörde	269	336	285
Rücknahme und auf sonstige Weise	638	628	837
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren ..	1 978	1 955	2 428
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	1 681	1 487	1 540
Ausländer- und Asylrecht	5 057	4 468	4 808
Raumordnung und Baurecht	186	155	166
Abgaberecht	38	31	60
Recht des öffentlichen Dienstes	1 429	1 629	1 249
Sonstige	2 708	2 329	2 370
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	13 643	12 832	10 808
durchschnittliche Verfahrensdauer			
in Monaten	18,0	17,3	15,4
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	544	892	1 467
Neuzugänge	2 790	5 409	5 038
erledigte Verfahren	2 764	4 839	5 322
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	2 715	4 794	5 279
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	1 310	1 662	1 829
gegen die Behörde	172	229	315
Rücknahme und auf sonstige Weise	49	45	43
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren ..	366	2 290	2 735
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	427	552	579
Ausländer- und Asylrecht	1 243	1 314	1 183
Raumordnung und Baurecht	59	64	118
Abgaberecht	32	14	4
Recht des öffentlichen Dienstes	220	231	262
Sonstige	417	374	441
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	587	1 467	1 180
durchschnittliche Verfahrensdauer			
in Monaten	2,8	2,5	2,6

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

07.04 Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2006 bis 2008

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007	2008
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	168	160	100
Neuzugänge.....	69	77	63
erledigte Verfahren.....	77	137	71
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	160	100	93
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	21,2	22,5	19,4
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	1 260	1 261	1 193
Neuzugänge.....	1 417	1 409	1 465
erledigte Verfahren.....	1 418	1 477	1 491
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 259	1 193	1 167
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	13,3	11,4	11,0
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	249	281	223
Neuzugänge.....	922	1 008	1 227
erledigte Verfahren.....	888	1 066	1 112
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	283	223	337
durchschnittliche Verfahrensdauer bei Beschwerden gegen Entscheidungen in Monaten.....	3,5	3,0	3,1
durchschnittliche Verfahrensdauer bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Monaten.....	3,1	3,8	3,8

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

07.05 Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2006 bis 2008

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007	2008
Sozialgericht			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	22 808	23 717 r	26 934
Neuzugänge.....	20 817	24 447	26 599
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	3 127	2 157	2 045
der Unfallversicherung.....	642	657	631
der Rentenversicherung.....	5 408	4 687	3 998
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	•	13 641	16 293
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	•	1 028	970
Erledigungen.....	19 908	21 229	22 074
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	4 969	5 411	5 027
Anerkenntnis.....	4 691	4 358	4 811
Zurücknahme.....	6 697	6 228	7 491
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	23 717	26 934	31 459
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	5 192	5 327	5 434
Neuzugänge.....	3 492	3 404	3 006
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	531	317	410
der Unfallversicherung.....	305	283	220
der Rentenversicherung.....	1 607	1 351	1 178
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	•	781	685
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	•	79	99
Erledigungen.....	3 357	3 297	3 161
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	990	847	990
Anerkenntnis.....	209	178	151
Zurücknahme.....	1 438	1 295	1 286
anhängige Verfahren am Jahresende.....	5 327	5 434	5 279

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

07.06 Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2006 bis 2008

Art der Rechtsangelegenheit	2006	2007	2008
Arbeitsgericht			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	8 567	7 195 ¹	6 377 ¹
Neuzugänge	26 426	24 460	25 364
Klagen	25 558	23 565	24 505
Beschlussachen	868	895	859
Im Berichtsjahr erledigt	27 723	24 659	24 274
davon			
durch streitiges Urteil	2 948	2 364	2 351
durch sonstiges Urteil	4 258	3 910	3 701
durch Vergleich	11 035	10 133	9 944
durch Beschluss	789	825	849
auf andere Weise	8 693	7 427	7 429
Anhängige Verfahren am Jahresende ..	7 270	6 996	7 467
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg²			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	653	870 ¹	872
Neuzugänge	2 210	2 832	2 747
Berufungen	1 810	1 996	2 010
Beschwerden	124	161	187
sonstige Verfahren	276	675	550
Im Berichtsjahr erledigt	2 247	2 829	2 654
davon durch			
streitiges Urteil	822	793	750
sonstiges Urteil	15	7	9
Vergleich	630	771	706
Beschluss und auf andere Weise	780	1 258	1 189
Anhängige Verfahren am Jahresende ..	616	873	965

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² ab 2007 gemeinsames Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

07.07 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2008

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darauf aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Mord	44	42	71	57	14	51	11	9	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	77	74	105	91	14	69	19	17	–
Fahrlässige Tötung	72	28	43	29	14	42	1	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	9	9	13	10	3	10	2	1	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	1 050	799	733	710	23	590	53	72	18
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	549	431	409	406	3	327	41	40	1
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	481	374	379	348	31	352	14	10	3
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	20	18	25	18	7	25	–	–	–
Zuhälterei	35	30	27	24	3	27	–	–	–
Sexueller Missbrauch	1 317	718	557	548	9	436	47	58	16
darunter									
sexueller Missbrauch von Kindern	636	418	332	325	7	242	28	47	15
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	531	170	147	146	1	132	10	5	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6 461	2 511	3 254	2 948	306	1 264	656	1 146	188
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen	11	3	5	5	–	4	–	1	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	510	160	158	155	3	74	44	40	–
auf Geld- und Werttransporte	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	33	16	21	20	1	16	5	–	–
Handtaschenraub	556	103	115	102	13	47	31	35	2
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 314	759	1 257	1 149	108	298	262	595	102
Körperverletzung	43 617	34 885	30 699	24 715	5 984	23 017	3 150	3 187	1 345
darunter									
mit Todesfolge	3	2	4	2	2	2	–	2	–
gefährliche und schwere	11 928	8 475	10 683	8 804	1 879	6 580	1 597	1 797	709
Misshandlung von Schutzbefohlenen	579	544	567	320	247	556	7	3	1
vorsätzliche leichte	29 278	24 610	20 708	16 870	3 838	16 516	1 823	1 678	691
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16 336	13 366	11 543	9 798	1 745	9 630	846	837	230
Einfacher Diebstahl	93 797	35 776	28 529	18 678	9 851	18 970	2 450	4 536	2 573
Schwerer Diebstahl	88 575	6 700	5 518	5 026	492	3 296	902	1 103	217
Betrug	85 236	59 915	33 344	23 585	9 759	27 852	3 637	1 582	273

Anmerkungen siehe Seite 261

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2008

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- verdächtig- e	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung.....	1 424	1 359	973	703	270	930	41	2	–
Unterschlagung	6 757	3 565	3 561	2 648	913	3 047	278	207	29
darunter									
Unterschlagung von KFZ.....	457	409	439	379	60	428	11	–	–
Urkundenfälschung.....	5 668	4 210	3 042	2 336	706	2 504	283	237	18
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln.....	1 968	895	751	418	333	647	64	37	3
Insolvenzstraftaten.....	189	187	246	203	43	245	1	–	–
Erpressung.....	425	319	290	258	32	240	15	28	7
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung.....	13 530	11 176	10 325	8 580	1 745	7 405	1 281	1 345	294
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt.....	3 371	3 250	2 995	2 633	362	2 313	436	240	6
Schwerer Hausfriedensbruch .	22	21	33	19	14	15	7	8	3
Landfriedensbruch.....	525	377	553	519	34	308	107	138	–
Vortäuschen einer Straftat.....	717	698	762	516	246	526	106	101	29
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche.....	2 474	2 293	1 717	1 380	337	1 355	199	145	18
Brandstiftung und Herbei- führen einer Brandgefahr.....	1 096	376	412	320	92	303	24	23	62
darunter									
vorsätzliche.....	795	170	177	150	27	109	9	20	39
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte.....	1 010	542	596	526	70	594	2	–	–
Strafbarer Eigennutz.....	357	334	370	324	46	340	14	13	3
darunter									
Glücksspiel.....	154	150	152	134	18	147	4	1	–
Wilderei.....	122	106	114	110	4	92	8	11	3
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	84 085	34 316	28 985	22 559	6 426	20 957	3 011	3 596	1 421
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht.....	532	526	516	503	13	511	4	1	–
Beleidigung.....	18 731	15 641	14 108	10 458	3 650	11 925	989	942	252
Sachbeschädigung.....	58 181	13 694	12 068	10 566	1 502	6 357	1 923	2 661	1 127
Straftaten gegen die Umwelt	632	205	271	243	28	257	6	5	3
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor.....	2 777	2 217	2 213	1 758	455	2 107	82	21	3
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	11 691	10 779	7 825	6 399	1 426	5 543	1 058	1 142	82
Rauschgiftdelikte.....	11 631	10 613	9 449	8 577	872	7 274	1 394	753	28
Straftaten insgesamt	482 765	238 840	135 146	100 522	34 624	103 285	12 950	13 326	5 585

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

07.08 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2004 bis 2008

Straftat	2004	2005	2006	2007	2008
Diebstahl insgesamt	226 735	208 374	191 119	186 881	182 372
darunter					
Taschendiebstahl	18 074	17 387	15 850	13 563	12 403
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	43 752	40 544	37 947	36 081	35 220
in/aus Kraftfahrzeugen	35 286	34 237	25 734	24 925	21 191
an Kraftfahrzeugen	11 709	11 700	11 212	10 068	9 604
von Fahrrädern ²	22 362	19 497	18 775	20 246	23 645
von Mopeds und Krafträdern ²	2 900	2 792	3 038	3 012	2 793
von Kraftwagen ²	5 885	6 084	5 446	5 102	5 256
schwerer Diebstahl	109 911	98 672	88 877	89 836	88 575
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 321	6 030	6 245	4 784	4 539
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen ...	23 499	16 638	17 707	19 231	19 449

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

07.09 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2004 bis 2008

Straftat	2004	2005	2006	2007	2008
Betrugsfälle insgesamt	76 487	81 345	85 645	87 239	85 236
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	19 372	23 839	26 361	22 836	26 653
Grundstücks- und Baubetrug ...	11	16	42	14	27
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	351	217	177	173	195
Geldkreditbetrug	306	463	352	343	433
Erschleichen von Leistungen	15 010	18 964	22 125	27 438	21 641
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive -missbrauch	387	506	438	459	243
Einmietbetrug	531	557	591	435	437
Zechbetrug	1 017	869	998	752	724

07.10 Abgeurteilte 2006 bis 2008 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2006	2007	2008
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	50 167	52 852	55 973
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	2 123	2 045	2 063
Verfahren eingestellt	5 683	5 799	6 286
verurteilt	42 295	44 990	47 614
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	8 907	8 424	8 443
davon			
unter 6 Monate	3 011	2 857	2 543
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	3 952	3 634	3 825
mehr als 1 Jahr ¹	1 940	1 933	2 071
lebenslang	4	-	4
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	33 388	36 566	39 171
darunter			
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	-	-	-
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	9 088	9 128	9 733
darunter			
freigesprochen	520	477	547
Verfahren eingestellt	4 369	4 281	4 784
verurteilt	4 196	4 368	4 401
und zwar zu			
Jugendstrafe	907	1 009	956
davon			
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	493	522	489
mehr als 1 Jahr	414	487	467
Zuchtmitteln	2 554	2 756	2 792
davon			
Jugendarrest	970	894	837
Auferlegung besonderer Pflichten	1 171	1 381	1 432
Verwarnungen	413	481	523
Erziehungsmaßregeln	1 952	1 801	1 587

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2008
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt.....	52 015	45 597	9 211	4 337	790	2 081	330
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 899	1 687	309	153	29	59	13
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	398	372	5	21	–	5	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	8 245	6 789	744	836	92	620	103
IV. Diebstahl und Unterschlagung	9 651	8 457	2 182	737	140	457	101
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 118	403	32	273	17	442	38
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte	17 222	15 387	3 893	1 484	417	351	61
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	403	377	41	14	1	12	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	7 941	7 442	1 307	454	47	45	2
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	6 158	5 819	1 162	319	41	20	1
darunter							
in Trunkenheit	3 643	3 452	571	178	17	13	1
Flucht nach Verkehrsunfall	1 742	1 649	434	90	17	3	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 783	1 623	145	135	6	25	1
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 629	1 476	93	128	4	25	1
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	5 138	4 683	698	365	47	90	10
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	2 283	2 042	168	183	15	58	4
Aufenthaltsgesetz	325	316	102	9	6	–	–
Waffengesetz	519	466	12	38	1	15	1
Abgabeordnung	934	847	261	73	18	14	5
Pflichtversicherungsgesetz	629	593	101	35	6	1	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

07.12 Strafgefangene am 31. März 2008 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis	21 bis	25 und	14 bis	18 bis	21 bis
			unter 21	unter 25	mehr	unter 18	unter 21	unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat.....	59	5	–	14	43	–	2	–
1 bis unter 3 Monate.....	398	28	1	32	363	–	1	1
3 bis unter 6 Monate.....	570	32	1	46	508	3	5	7
6 bis einschließlich 9 Monate	436	25	–	39	366	4	17	10
Mehr als 9 Monate								
bis einschließlich 1 Jahr.....	362	13	1	24	302	6	13	16
Mehr als 1 Jahr								
bis einschließlich 2 Jahre.....	781	25	2	58	559	26	81	55
Mehr als 2 Jahre								
bis einschließlich 5 Jahre.....	1 141	42	7	70	905	16	88	55
Mehr als 5 Jahre								
bis einschließlich 10 Jahre...	376	16	2	12	338	1	8	15
Mehr als 10 Jahre								
bis einschließlich 15 Jahre...	77	4	–	–	77	–	–	–
Lebenslang.....	113	3	–	–	113	–	–	–
Insgesamt	4 313	193	14	295	3 574	56	215	159
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	3 570	165	13	252	2 911	39	202	153
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	4 180	192	14	290	3 453	56	211	156
darunter								
Straftaten								
gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	262	–	1	4	245	4	4	4
Straftaten								
gegen das Leben.....	303	22	2	12	258	1	16	14
Körperverletzung	527	21	4	52	371	10	49	41
Diebstahl und Unterschlagung.....	834	47	–	67	695	7	40	25
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	636	12	6	63	421	28	75	43
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	712	53	–	40	652	1	7	12
Gemeingefährliche Straftaten	87	–	–	1	84	–	2	–
Straftaten								
im Straßenverkehr	162	1	–	5	150	–	4	3
darunter								
in Trunkenheit	38	–	–	–	37	–	–	1
Nach Straßenverkehrsgesetz	116	1	–	5	106	–	2	3
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	624	27	1	38	554	17	11	3
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht.....	3	–	–	–	3	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

**07.13 Personal der Polizei 2004 bis 2008
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2004		2005		2006		2007		2008	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei.....	13 895	58,3	13 582	58,7	13 801	61,4	13 362	61,5	13 136	61,7
Kriminalpolizei.....	2 998	12,6	2 871	12,4	2 972	13,2	2 896	13,3	2 864	13,5
Gewerbe- außendienst.....	137	0,6	133	0,6	132	0,6	130	0,6	127	0,6
Verwaltung.....	1 028	4,3	1 024	4,4	979	4,4	994	4,6	993	4,7
Zusammen	18 058	75,8	17 610	76,2	17 884	79,5	17 382	80,0	17 120	80,5
Angestellte²										
Arbeiter ²	4 946	20,8	4 730	20,5	4 091	18,2	3 848	17,7	3 672	17,3
Arbeiter ²	831	3,5	780	3,4	508	2,3	507	2,3	481	2,3
Insgesamt	23 835	100	23 120	100	22 483	100	21 737	100	21 273	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31.12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**07.14 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1994 bis 2008**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1994 ...	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 ...	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 ...	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 ...	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545

07.15 Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2008 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar.....	53 384	8 549	9 013	8 297	7 760	10 277	9 488
Februar.....	51 071	8 265	8 648	7 807	7 406	9 791	9 154
März.....	54 359	8 724	9 256	8 222	7 786	10 466	9 905
April.....	54 250	8 474	9 408	8 231	7 982	10 393	9 762
Mai.....	61 499	9 713	10 514	9 128	8 988	12 105	11 051
Juni.....	60 949	9 477	10 439	9 211	9 138	11 908	10 776
Juli.....	62 229	9 604	10 541	9 515	9 285	12 155	11 129
August.....	59 864	9 512	10 003	9 022	8 672	11 880	10 775
September	55 491	8 376	9 454	8 677	8 143	10 930	9 911
Oktober.....	57 399	8 829	9 797	8 885	8 376	11 272	10 240
November	53 335	8 276	9 065	8 346	8 011	10 288	9 349
Dezember	53 588	8 086	9 318	8 592	7 985	10 379	9 228
Insgesamt	677 418	105 885	115 456	103 933	99 532	131 844	120 768

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Ungefähre bezirkliche Gliederung der Direktionen:

- 1 – Pankow, Reinickendorf
- 2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau
- 3 – Mitte
- 4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg
- 5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln
- 6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

07.16 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2008

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen.....	96	38	58 ¹	6
Personal.....	5 435	3 826	1 358	251
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge.....	248	248	•	•
Drehleitern.....	41	41	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge.....	177	177	•	•
Löschboote, Rettungsboote...	91	91	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten.....	62 332	–	–	–
Öffentliche Feuerwehr- Notrufmelder ³	10	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 46 Jugendfeuerwehren mit 796 Mitgliedern

2 keine Unterteilung nach Art der Feuerwehren mehr möglich

3 historische Schinkmelder als Andenken, nicht in Betrieb

07.17 Einsätze der Feuerwehren 2008

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	12 791	11 611	1 180
Technische und andere Hilfeleistungen	30 430	24 258	6 172
Rettungsdienstseinsätze	321 820	312 206	9 614
Fehleinsätze	60 329	54 900	5 429
Insgesamt	425 370	402 975	22 395

07.18 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2008

Art der Einsätze	Insgesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transportgewerbe	Feuerwehren ¹
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungseinsätze	247 502	3 194	473	13 000	11 244	330	–	219 261
Krankentransporte	819 960	–	2 820	312	1 508	6 967	790 169	18 184
Insgesamt	1 067 462	3 194	3 293	13 312	12 752	7 297	790 169	237 445

¹ Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren

07.19 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2008

Einsätze — Personal	Insgesamt	Arbeiter-Samariter-Bund	Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen				
	997	193	620	184
Badeunfälle	111	6	53	52
Bootsbergungen	575	174	343	58
Suchaktionen	107	46	57	4
Boote freigeschleppt	363	74	211	78
Technische Hilfe	475	89	239	147
Sonstige Hilfeleistungen	161	17	87	57
Insgesamt	2 789	599	1 610	580
Personal				
Freiwillige Helfer	1 260	296	848	116
Freiwillige Einsatzstunden ..	294 241	82 783	195 337	16 121

Bautätigkeit und Wohnungen

		Vorbemerkungen	270
		Tabellen	273
Baugenehmigungen	08.01	Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2008	273
		Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude	
	08.02	... 1994 bis 2008	274
	08.03	... 1994 bis 2008 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	275
	08.04	Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2008 nach Gebäudegrößen	276
	08.05	Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten	276
	08.06	Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2008 nach Bezirken	277
	08.07	Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2008 nach Bezirken	277
Baufertigstellungen		Fertigstellungen	
	08.08	... neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2008.....	278
	08.09	... neuer Gebäude 1994 bis 2008.....	279
	08.10	... neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2008 nach Gebäudearten.....	280
	08.11	Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2008	281
	08.12	Wohnungsfertigstellungen 2007 und 2008 nach Bezirken	281
	08.13	Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2008 nach Bezirken	282
	08.14	Fertigstellungen neuer Gebäude 2008 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie	283
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.15	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 nach Bezirken	284
	08.16	Wohnungsbestand am 31. Dezember 2008 nach Bezirken	284

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubangab** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen. Reinzugang bedeutet Fertigstellungen abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Die letzte Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) fand für Berlin-Ost 1995 und für Berlin-West 1987 statt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▣ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▣ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handwerksgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▣ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum (Nichtwohngebäuden).

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Beheizungsart

Fernheizung: Es werden größere Wohnbezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).

Blockheizung: Es wird ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizungssystem beheizt; die Heizquelle befindet sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe.

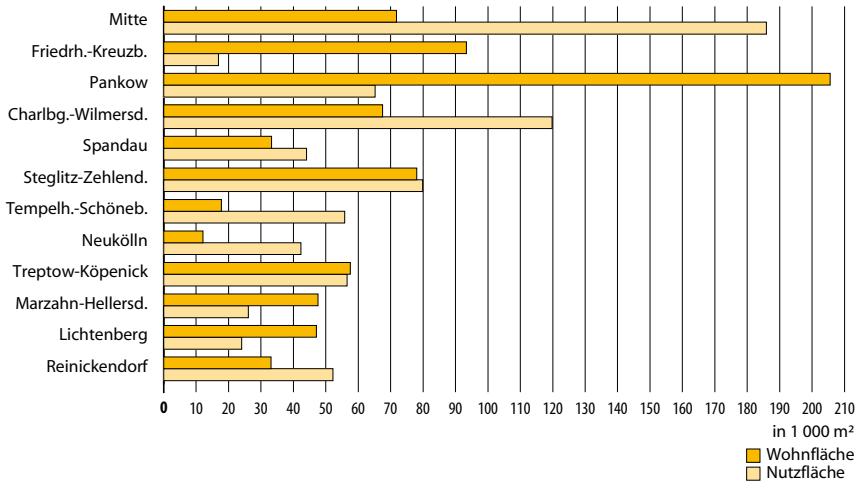
Zentralheizung: Es werden alle Wohneinheiten eines Gebäudes über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohneinheiten beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstücks) liegt.

Etagenheizung ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohneinheit. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohneinheit befinden.

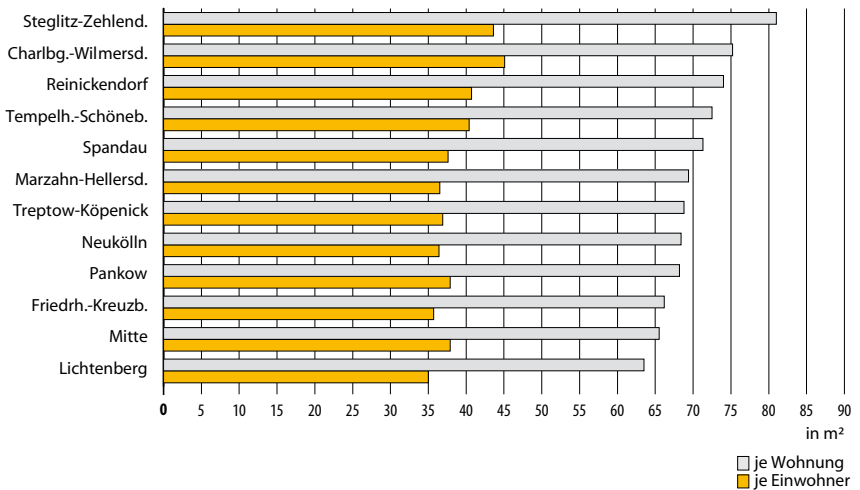
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2008 nach Bezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2008 nach Bezirken und Rangfolge**



**08.01 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude
sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2008**

Jahr	Bauvorhaben				Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an beste- henden Gebäuden					
		Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
1994 ...	6 329	3 758	411	2 160	1 936,6	21 298	82 680	1 738,2	5 993 423
1995 ...	6 832	4 395	414	2 023	1 664,4	29 457	110 548	2 258,2	6 892 769
1996 ...	6 990	4 619	382	1 989	1 434,8	26 445	100 321	2 071,1	5 659 703
1997 ...	7 063	4 582	455	2 026	1 772,2	25 774	97 843	2 059,4	5 989 555
1998 ...	6 730	4 381	347	2 002	1 194,2	13 223	54 410	1 221,9	4 179 403
1999 ...	6 089	3 740	336	2 013	1 226,2	10 849	45 376	1 076,1	3 531 252
2000 ...	5 862	3 853	306	1 703	910,8	7 719	37 919	916,0	2 560 211
2001 ...	4 271	2 534	248	1 489	894,7	4 511	23 220	610,3	2 180 276
2002 ...	3 666	2 076	222	1 368	768,5	3 527	19 020	496,0	1 845 354
2003 ...	3 606	2 060	239	1 307	866,5	3 134	17 160	452,3	1 811 973
2004 ...	3 713	2 329	208	1 176	739,0	3 686	19 085	493,6	1 439 879
2005 ...	3 480	2 320	198	962	516,6	3 224	17 445	451,8	1 055 020
2006 ...	4 023	2 824	229	970	693,4	5 019	23 675	605,4	1 599 963
2007 ...	3 288	2 119	217	952	718,8	4 889	22 204	611,3	1 869 908
2008 ...	3 316	1 981	248	1 087	768,8	6 297	27 085	764,9	1 966 647

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

08.02 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2008

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten	
							ins- gesamt	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR	EUR
Wohnbau								
1994 ...	3 758	7 742	184,0	18 089	69 087	1 411,4	2 275 396	294
1995 ...	4 395	10 311	242,1	25 968	96 749	1 931,9	3 065 576	297
1996 ...	4 619	9 555	232,8	23 694	89 729	1 803,6	2 739 234	287
1997 ...	4 582	9 522	263,2	22 752	85 031	1 747,4	2 614 962	275
1998 ...	4 381	5 002	142,3	10 718	44 204	942,3	1 330 111	266
1999 ...	3 740	4 261	117,2	8 761	35 454	804,3	1 041 523	244
2000 ...	3 853	3 731	133,0	6 635	30 690	687,3	867 640	233
2001 ...	2 534	2 338	128,0	4 032	18 604	446,2	540 462	231
2002 ...	2 076	1 844	82,5	3 290	15 273	361,0	445 528	242
2003 ...	2 060	1 767	78,6	2 995	14 131	336,0	410 631	232
2004 ...	2 329	1 954	94,7	3 214	15 638	362,1	424 482	217
2005 ...	2 320	1 657	72,2	2 648	13 825	330,3	352 512	213
2006 ...	2 824	2 473	105,1	4 381	20 272	483,7	540 088	218
2007 ...	2 119	2 192	84,3	3 791	17 550	440,6	483 531	221
2008 ...	1 981	2 876	123,5	5 050	21 625	571,4	617 106	215
Nichtwohnbau								
1994 ...	411	9 437	1 604,2	555	1 865	42,8	2 796 235	296
1995 ...	414	8 459	1 307,9	723	2 306	50,5	2 636 604	312
1996 ...	382	6 466	1 113,8	502	1 638	36,4	1 713 578	265
1997 ...	455	8 574	1 330,5	694	2 300	55,7	2 319 700	271
1998 ...	347	5 996	978,9	481	1 484	32,5	1 838 366	307
1999 ...	336	7 317	1 074,9	385	1 245	28,3	1 601 271	219
2000 ...	306	4 284	723,5	476	1 670	39,2	929 505	217
2001 ...	248	3 788	626,5	84	281	11,9	804 250	212
2002 ...	222	3 702	593,8	112	491	15,8	915 175	247
2003 ...	239	4 289	697,0	44	148	4,9	939 332	219
2004 ...	208	3 465	579,6	56	216	5,4	593 880	171
2005 ...	198	2 698	429,7	73	261	9,1	398 863	148
2006 ...	229	4 502	581,5	276	558	18,8	774 247	172
2007 ...	217	3 730	567,8	20	66	2,2	881 913	236
2008 ...	248	4 477	698,1	151	289	9,6	840 140	188

**08.03 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude 1994 bis 2008
nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie**

Jahr	Gebäude ins- gesamt	Davon ausgestattet mit					Ohne Hei- zung	Vorwiegend verwendete Heizenergie ¹				
		Fern- heizung	Block- heizung	Zen- tral- heizung	Eta- gen- heizung	Einzel- raum- heizung		Koks/ Kohle	Öl	Gas	Strom	Fern- wärme, sonstige
Wohnbau												
1994 ...	3 758	279	41	3 363	68	7	-	3	896	2 567	8	284
1995 ...	4 395	665	150	3 518	58	4	-	1	629	3 088	10	667
1996 ...	4 619	737	129	3 658	93	2	-	4	443	3 426	5	741
1997 ...	4 582	1 038	55	3 429	56	4	-	-	180	3 350	6	1 046
1998 ...	4 381	440	16	3 828	95	2	-	-	111	3 801	5	464
1999 ...	3 740	206	71	3 334	123	6	-	-	95	3 382	16	247
2000 ...	3 853	213	7	3 532	96	5	-	3	49	3 545	13	243
2001 ...	2 534	369	20	2 106	30	9	-	3	19	2 093	16	403
2002 ...	2 076	93	10	1 932	33	8	-	-	28	1 889	21	138
2003 ...	2 060	184	4	1 825	37	10	-	1	29	1 802	4	224
2004 ...	2 329	46	1	2 258	22	2	-	1	63	2 113	8	144
2005 ...	2 320	128	1	2 135	55	1	-	-	28	1 995	12	285
2006 ...	2 824	159	11	2 629	19	6	-	2	15	2 225	19	563
2007 ...	2 119	101	74	1 921	19	4	-	3	12	1 607	11	486
2008 ...	1 981	293	14	1 658	12	4	-	-	10	1 150	4	817
Nichtwohnbau												
1994 ...	411	134	17	189	6	18	47	1	78	132	17	136
1995 ...	414	113	10	225	10	11	45	-	81	166	8	114
1996 ...	382	106	11	210	2	10	43	1	76	148	6	108
1997 ...	455	167	10	209	6	7	56	-	61	159	7	172
1998 ...	347	95	11	184	4	12	41	-	35	159	11	101
1999 ...	336	105	8	169	2	5	47	-	25	154	3	107
2000 ...	306	75	4	183	5	7	32	-	32	160	7	75
2001 ...	248	67	1	140	5	3	32	-	14	130	3	69
2002 ...	222	67	3	123	2	3	24	-	13	109	5	71
2003 ...	239	66	3	132	4	9	25	-	6	132	10	66
2004 ...	208	45	2	135	2	2	22	-	15	120	4	47
2005 ...	198	29	1	134	2	8	24	-	15	122	6	31
2006 ...	229	44	6	149	3	3	24	-	17	138	1	49
2007 ...	217	42	4	129	4	8	30	-	12	120	4	51
2008 ...	248	59	5	131	8	12	33	-	7	129	7	72

¹ ohne Gebäude ohne Heizung

08.04 Genehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2008 nach Gebäudegrößen

Gebäudegröße	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Wohngebäude mit							
1 Wohnung.....	1 631	1 141	52,9	1 631	9 327	232,6	257 504
2 Wohnungen	155	143	8,3	310	1 325	29,7	34 013
3 und mehr Wohnungen	195	1 592	62,3	3 109	10 973	309,1	325 589
Wohnheime.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 981	2 876	123,5	5 050	21 625	571,4	617 106

08.05 Genehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2008 nach Gebäudearten

Gebäudeart	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	10	208	45,8	-	-	-	65 078
Büro- und Verwaltungs- gebäude	28	603	107,5	41	76	3,2	130 270
Gewerbliche Betriebs- gebäude.....	178	3 216	466,2	105	200	6,0	491 205
Sonstige Nichtwohn- gebäude ¹	32	449	78,6	5	13	0,5	153 587
Insgesamt	248	4 477	698,1	151	289	9,6	840 140

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Betriebs-
gebäude

08.06 Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2008 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen Anzahl	Wohnräume 1 000 m ²	Wohnfläche 1 000 m ²
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden				
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude					
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Mitte	102	27	29	46	185,9	607	1 982	71,8
Friedrh.-Kreuzb.	96	22	4	70	16,9	681	2 810	93,4
Pankow	697	479	38	180	65,2	1 710	7 273	205,6
Charlbg.-Wilmerd.	173	40	19	114	119,8	638	2 170	67,5
Spandau	287	208	17	62	44,1	286	1 452	33,3
Steglitz-Zehlend.	455	297	21	137	79,9	576	2 781	78,1
Tempelh.-Schöneb.	154	62	26	66	55,8	141	713	17,8
Neukölln	115	49	23	43	42,3	96	462	12,1
Treptow-Köpenick	369	241	22	106	56,6	544	2 412	57,6
Marzahn-Hellersd.	408	341	20	47	26,1	364	2 028	47,6
Lichtenberg	234	125	16	93	24,1	426	1 828	47,1
Reinickendorf	226	90	13	123	52,2	228	1 174	33,1
Berlin	3 316	1 981	248	1 087	768,8	6 297	27 085	764,9

08.07 Genehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2008 nach Bezirken

Bezirk	Baumaßnahmen								
	insgesamt	im Wohnbau				im Nichtwohnbau			
		insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten	insgesamt	Saldo		veranschlagte Kosten
			Wohnungen	Wohnfläche			Wohnungen	Nutzfläche	
Anzahl		1 000 m ²		1 000 EUR	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR	
Mitte	46	35	202	21,4	28 617	11	- 106	10,2	48 304
Friedrh.-Kreuzb.	70	55	116	30,6	31 567	15	6	4,3	27 020
Pankow	180	157	339	49,4	60 944	23	1	1,9	48 452
Charlbg.-Wilmerd.	114	85	102	23,2	30 928	29	- 53	10,3	31 079
Spandau	62	48	-	2,6	4 584	14	- 2	3,4	5 129
Steglitz-Zehlend.	137	122	55	11,6	20 325	15	-	2,0	16 683
Tempelh.-Schöneb.	66	53	34	5,0	7 320	13	- 3	3,7	13 576
Neukölln	43	38	35	4,7	3 955	5	-	4,4	21 503
Treptow-Köpenick	106	93	132	13,3	24 024	13	- 9	2,3	8 365
Marzahn-Hellersd.	47	40	- 35	1,6	5 717	7	1	0,5	3 568
Lichtenberg	93	77	182	17,7	18 181	16	1	1,5	31 906
Reinickendorf	123	108	98	11,7	11 867	15	-	2,1	5 787
Berlin	1 087	911	1 260	192,8	248 029	176	- 164	46,5	261 372

08.08 Fertigtellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 bis 2008

Jahr	Bauvorhaben				Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen Anzahl	Wohnräume 1 000 m ²	Wohnfläche 1 000 m ²	Veranschlagte Kosten 1 000 EUR
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden					
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
1994 ...	4 516	2 233	332	1 951	944,7	11 377	47 000	1 000,4	2 948 812
1995 ...	5 275	3 036	355	1 884	1 451,5	15 852	62 951	1 327,7	4 346 911
1996 ...	6 159	3 946	304	1 909	1 040,7	22 744	87 192	1 825,1	4 485 415
1997 ...	7 614	5 232	433	1 949	1 978,3	32 965	125 079	2 535,3	7 810 202
1998 ...	6 042	3 759	385	1 898	1 526,6	17 729	69 564	1 469,3	4 767 882
1999 ...	6 358	3 980	335	2 043	1 283,0	12 589	50 752	1 132,4	4 246 752
2000 ...	4 953	3 080	270	1 603	968,5	9 061	37 770	869,7	2 880 110
2001 ...	4 624	2 734	260	1 630	1 035,9	7 093	32 721	784,1	2 987 443
2002 ...	4 236	2 502	273	1 461	1 181,2	5 182	25 036	623,8	3 005 826
2003 ...	3 400	1 918	232	1 250	725,6	3 418	18 775	468,1	1 998 692
2004 ...	3 922	2 408	204	1 310	891,0	3 751	19 809	511,7	1 937 585
2005 ...	3 515	2 151	214	1 150	690,1	3 536	18 036	464,2	1 624 927
2006 ...	3 397	2 303	180	914	505,8	3 126	17 169	427,4	1 033 561
2007 ...	3 391	2 271	197	923	687,6	3 718	18 394	470,2	1 475 262
2008 ...	2 938	1 821	190	927	579,3	3 833	18 295	489,3	1 436 285

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

08.09 Fertigstellungen neuer Gebäude 1994 bis 2008

Jahr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	1 000 EUR
Wohnbau							
1994 ...	2 233	4 087	79,0	9 203	37 120	751,5	1 114 133
1995 ...	3 036	5 617	124,1	13 264	50 799	1 029,6	1 646 602
1996 ...	3 946	8 177	172,3	20 179	76 706	1 553,3	2 441 356
1997 ...	5 232	12 131	283,9	30 310	114 012	2 267,3	3 484 711
1998 ...	3 759	6 526	182,1	15 520	59 844	1 227,0	1 817 053
1999 ...	3 980	4 733	115,1	10 355	40 940	870,9	1 248 272
2000 ...	3 080	3 604	113,0	7 280	30 393	660,8	904 500
2001 ...	2 734	3 117	116,5	5 918	25 338	570,7	845 109
2002 ...	2 502	2 448	101,0	4 396	20 114	466,2	584 850
2003 ...	1 918	1 801	74,5	3 153	14 634	339,8	419 858
2004 ...	2 408	1 913	84,5	3 380	15 970	366,0	439 070
2005 ...	2 151	1 847	89,7	3 184	15 052	357,7	438 855
2006 ...	2 303	1 693	74,8	2 781	14 347	330,7	367 244
2007 ...	2 271	1 919	86,3	3 330	15 612	377,5	416 402
2008 ...	1 821	1 757	73,1	2 992	14 233	341,3	384 701
Nichtwohnbau							
1994 ...	332	3 994	692,6	204	650	15,8	1 095 440
1995 ...	355	7 224	1 182,8	550	2 022	40,7	1 853 503
1996 ...	304	4 049	752,7	326	1 085	24,5	1 122 205
1997 ...	433	10 108	1 579,2	538	1 884	40,4	3 404 577
1998 ...	385	7 343	1 211,7	537	1 625	38,3	2 058 641
1999 ...	335	6 591	1 057,5	358	920	21,3	1 745 338
2000 ...	270	4 600	809,5	293	1 060	24,3	1 223 166
2001 ...	260	5 290	875,8	265	860	22,4	1 401 061
2002 ...	273	6 841	972,9	301	935	25,9	1 652 274
2003 ...	232	4 122	597,8	110	586	11,2	1 076 377
2004 ...	204	3 865	704,4	177	637	16,2	833 122
2005 ...	214	3 676	550,5	65	229	6,0	783 381
2006 ...	180	2 556	426,9	69	223	8,2	412 104
2007 ...	197	3 925	546,6	50	198	6,5	718 189
2008 ...	190	3 492	469,6	56	175	6,9	640 726

08.10 Fertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 1994 bis 2008 nach Gebäudearten

Jahr	Nichtwohngebäude insgesamt	Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude				Sonstige Nichtwohngebäude ¹
				insgesamt	darunter			
					Fabrik- u. Werkstattgebäude	Handels- u. Lagergebäude	Hotels u. Gaststätten	
Gebäude								
1994 ...	332	7	109	177	50	82	18	39
1995 ...	355	8	117	175	40	94	14	55
1996 ...	304	9	82	164	44	69	17	49
1997 ...	433	7	144	207	52	107	20	75
1998 ...	385	11	124	185	54	84	14	65
1999 ...	335	8	86	175	52	74	18	66
2000 ...	270	7	63	142	34	76	9	58
2001 ...	260	9	72	138	33	75	10	41
2002 ...	273	11	74	131	34	70	11	57
2003 ...	232	10	55	122	33	60	12	45
2004 ...	204	6	51	124	33	63	14	23
2005 ...	214	8	42	122	17	78	10	42
2006 ...	180	7	17	123	20	81	7	33
2007 ...	197	14	20	130	25	85	10	33
2008 ...	190	10	22	123	27	82	6	35
Rauminhalt in 1 000 m ³								
1994 ...	3 994	106	1 786	1 626	594	746	178	476
1995 ...	7 224	81	3 621	3 054	612	1 938	258	467
1996 ...	4 049	157	1 865	1 802	421	966	207	224
1997 ...	10 108	559	4 334	4 080	640	2 950	334	1 135
1998 ...	7 343	262	3 722	2 668	595	1 661	216	691
1999 ...	6 591	100	2 565	2 473	347	1 512	156	1 453
2000 ...	4 600	149	1 647	1 951	237	1 222	209	854
2001 ...	5 290	169	2 174	2 315	203	1 829	37	632
2002 ...	6 841	247	2 751	3 272	245	2 671	225	571
2003 ...	4 122	246	1 331	2 063	420	1 370	226	483
2004 ...	3 865	143	1 505	2 018	255	1 107	336	121
2005 ...	3 676	107	900	2 330	373	1 600	273	340
2006 ...	2 556	162	96	1 996	303	1 390	183	301
2007 ...	3 925	749	258	2 747	146	2 344	110	172
2008 ...	3 492	164	402	1 970	359	1 301	307	956

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

08.11 Fertigstellungen und Reinzugang von Wohnungen 1994 bis 2008

Jahr	Fertigstellung von Wohnungen ¹										Rein- zugang von Woh- nungen ³
	ins- gesamt	mit ... Wohnräumen (einschließlich Küchen) ²						im			
		1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohn- bau	Nicht- wohnbau		
1994 ...	11 377	110	-241	3 989	4 405	1 962	1 152	11 189	188	15 510	
1995 ...	15 852	-27	180	6 253	5 752	2 487	1 207	15 301	551	16 937	
1996 ...	22 744	362	683	8 289	8 480	3 464	1 466	22 327	417	22 097	
1997 ...	32 965	399	1 357	12 950	11 883	4 485	1 891	32 350	615	32 331	
1998 ...	17 729	61	958	6 303	6 009	3 025	1 373	17 118	611	17 243	
1999 ...	12 589	698	657	3 524	3 332	2 808	1 570	12 183	406	12 237	
2000 ...	9 061	489	140	2 584	2 398	1 960	1 490	8 797	264	8 512	
2001 ...	7 093	-306	285	1 494	2 208	2 044	1 368	6 851	242	7 099	
2002 ...	5 182	-16	-106	803	1 752	1 494	1 255	4 834	348	4 448	
2003 ...	3 418	-128	-524	414	1 357	1 333	966	3 412	6	1 736	
2004 ...	3 751	-160	-269	455	1 281	1 275	1 169	3 595	156	2 489	
2005 ...	3 536	-5	-143	481	881	1 253	1 069	3 491	45	3 299	
2006 ...	3 126	-77	-3	181	626	1 259	1 140	3 089	37	2 439	
2007 ...	3 718	215	50	376	736	1 131	1 210	3 718	-	3 240	
2008 ...	3 833	-23	50	891	928	1 071	916	3 925	-92	3 321	

1 Summe aus Zugang durch Errichtung neuer Gebäude und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3 Rohzugang abzüglich des durch Abbruch, Nutzungsänderung etc. abgegangenen sowie durch Freigabe seitens der ausländischen Streitkräfte zugegangenen Wohnraumes

08.12 Wohnungsfertigstellungen 2007 und 2008 nach Bezirken

Bezirk	2007	2008	Veränderung	
			absolut	%
Mitte	197	45	-152	-77,2
Friedrh.-Kreuzb.....	49	221	172	351,0
Pankow.....	796	639	-157	-19,7
Charlbg.-Wilmerd.	167	299	132	79,0
Spandau	303	160	-143	-47,2
Steglitz-Zehlend.....	583	550	-33	-5,7
Tempelh.-Schöneb.	112	298	186	166,1
Neukölln.....	75	59	-16	-21,3
Treptow-Köpenick	493	320	-173	-35,1
Marzahn-Hellersd.	392	413	21	5,4
Lichtenberg.....	307	589	282	91,9
Reinickendorf.....	244	240	-4	-1,6
Berlin	3 718	3 833	115	3,1

08.13 Fertigstellungen neuer Gebäude sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2008 nach Bezirken

Bezirk	Bauvorhaben				Nutzfläche	Wohnfläche	Wohnungen		
	insgesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			insgesamt	Zugänge durch Neubau	Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude						
Anzahl					1 000 m ²	Anzahl			
Mitte	92	14	23	55	182,5	17,0	45	128	- 83
Friedrh.-Kreuzb.	58	5	8	45	27,0	28,5	221	71	150
Pankow	525	326	29	170	40,1	89,0	639	498	141
Charlbg.-Wilmsd.	94	19	7	68	67,1	42,9	299	156	143
Spandau	244	166	19	59	65,6	25,9	160	180	- 20
Steglitz-Zehlend....	425	269	18	138	26,2	75,4	550	406	144
Tempelh.-Schöneb.	181	102	17	62	39,3	26,5	298	305	- 7
Neukölln	112	51	16	45	30,2	8,9	59	57	2
Treptow-Köpenick	310	232	23	55	57,8	39,6	320	288	32
Marzahn-Hellersd.	424	349	11	64	14,2	49,0	413	378	35
Lichtenberg	159	86	5	68	- 6,1	52,6	589	366	223
Reinickendorf	314	202	14	98	35,4	34,2	240	215	25
Berlin	2 938	1 821	190	927	579,3	489,3	3 833	3 048	785

08.14 Fertigstellungen neuer Gebäude 2008 nach Heizungsarten und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Art der Beheizung — vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohnbau ¹						Nichtwohnbau	
	Gebäude			Wohnungen			Gebäude ins- gesamt	Raum- inhalt ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... Wohnungen		ins- gesamt	in Gebäuden mit ... Wohnungen			
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		
Anzahl							1 000 m ³	
	Heizungsarten							
Insgesamt	1 821	1 742	79	2 992	1 830	1 162	190	3 492
davon mit								
Fernheizung	116	100	16	544	101	443	40	1 052
Blockheizung	3	2	1	28	2	26	5	255
Zentralheizung	1 686	1 628	58	2 386	1 713	673	107	2 020
Etagenheizung	14	10	4	32	12	20	2	3
Einzelraumheizung	2	2	–	2	2	–	9	108
ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	27	55
	vorwiegend verwendete Heizenergie ²							
davon mit								
Koks/Kohle	2	1	1	1	1	–	–	–
Öl	11	11	–	12	12	–	10	34
Gas	1 318	1 272	46	1 793	1 330	463	98	2 169
Strom	10	10	–	10	10	–	4	13
Fernwärme, sonstige	480	448	32	1 176	477	699	51	1 222

1 einschließlich Wohnheime

2 ohne Gebäude ohne Heizung

08.15 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 nach Bezirken

Bezirk — Jahr	Wohnungen ¹ insgesamt	Davon mit ... Räumen ²						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Mitte	190 763	3 493	34 816	78 981	52 871	16 114	3 320	1 168
Friedrh.-Kreuzb.....	145 792	2 041	29 167	62 877	37 394	11 097	2 211	1 005
Pankow	203 581	555	28 903	80 651	62 694	22 620	5 799	2 359
Charlbg.-Wilmerd.	190 800	5 545	27 450	69 093	54 039	21 646	8 033	4 994
Spandau	118 068	1 300	13 163	43 512	36 673	15 865	4 812	2 743
Steglitz-Zehlend....	157 248	3 052	14 163	49 220	48 259	24 036	10 263	8 255
Tempelh.-Schöneb.	185 507	4 080	22 983	67 931	56 233	23 169	7 375	3 736
Neukölln.....	165 064	2 401	24 124	67 517	45 648	18 050	5 057	2 267
Treptow-Köpenick	128 341	310	11 391	48 919	42 345	17 674	5 506	2 196
Marzahn-Hellersd.	130 505	759	16 634	25 921	50 651	28 226	6 443	1 871
Lichtenberg.....	142 526	408	20 346	46 141	51 784	20 222	2 762	863
Reinickendorf.....	132 642	1 688	15 554	45 278	38 282	20 026	7 255	4 559
Berlin 2008	1 890 837	25 632	258 694	686 041	576 873	238 745	68 836	36 016
2007	1 887 516	25 657	258 768	685 265	576 086	237 756	68 355	35 629

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2 einschließlich Küchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

08.16 Wohnungsbestand am 31. Dezember 2008 nach Bezirken

Bezirk	Wohnungen ¹		Wohnfläche			Räume ²		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ³	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner ³
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Mitte	190 763	579	12 493	65,5	37,9	630 900	3,3	1,9
Friedrh.-Kreuzb.....	145 792	539	9 657	66,2	35,7	475 070	3,3	1,8
Pankow	203 581	555	13 894	68,2	37,9	716 747	3,5	2,0
Charlbg.-Wilmerd.	190 800	600	14 356	75,2	45,1	679 151	3,6	2,1
Spandau	118 068	528	8 415	71,3	37,6	434 093	3,7	1,9
Steglitz-Zehlend....	157 248	539	12 734	81,0	43,6	618 874	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	185 507	557	13 447	72,5	40,4	667 062	3,6	2,0
Neukölln.....	165 064	533	11 287	68,4	36,4	573 596	3,5	1,9
Treptow-Köpenick	128 341	536	8 833	68,8	36,9	477 257	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	130 505	526	9 056	69,4	36,5	508 154	3,9	2,0
Lichtenberg.....	142 526	551	9 052	63,5	35,0	510 826	3,6	2,0
Reinickendorf.....	132 642	550	9 813	74,0	40,7	500 390	3,8	2,1
Berlin	1 890 837	551	133 036	70,4	38,8	6 792 120	3,6	2,0

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Wohnungsfortschreibung

2 nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung, jedoch ohne Wohnräume außerhalb von Wohnungen

3 bezogen auf den Bevölkerungsstand am 31. 12. 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

Umwelt

	Vorbemerkungen	286
	Tabellen	290
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung 2007	
	09.01 ... in Entsorgungsanlagen nach Herkunft der Abfälle.....	290
	09.02 ... in Entsorgungsanlagen nach Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	292
	09.03 ... in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	293
	09.04 Demontageanlagen für Altfahrzeuge 2007	294
	09.05 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2005 bis 2007.....	294
	Gefährliche Abfälle 2007	
	09.06 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger	296
	09.07 ... nach Abfallgruppen.....	297
	09.08 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2002 bis 2006.....	298
	09.09 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2005 bis 2007	299
	09.10 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2008 nach Monaten.....	300
Luftreinhaltung	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2007	
	09.11 ... nach Wirtschaftsbereichen	301
	09.12 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	301
	09.13 Schadstoffimmissionen 2008 nach Monaten	302
Wasserwirtschaft	09.14 Öffentliche Wasserversorgung 2007	304
	09.15 Öffentliche Abwasserentsorgung 2007	305
	09.16 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2004, 2006 und 2007	305
	09.17 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	306
	09.18 Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	308
	09.19 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	310
	09.20 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2007	312
	09.21 Grundwasserstände 2001 bis 2008 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	313

Umweltökonomie	<p>09.22 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen 314</p> <p>09.23 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2005 bis 2007 316</p> <p>09.24 Umsatz für den Umweltschutz 2005 bis 2007 nach Arten und Warengruppen 318</p>
Straßenbäume, Waldzustand	<p>09.25 Bestand an Straßenbäumen 2007 und 2008 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten 319</p> <p>09.26 Waldschäden 1999 bis 2008 nach Schadstufen 320</p>

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▣ Abfallwirtschaft
- ▣ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▣ Luftreinhaltung
- ▣ Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

■ monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

■ höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

■ höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) und ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31. 12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 42 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

▣ **Abfall**

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

▣ **Transportverpackungen**

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

▣ **Umverpackungen**

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

▣ **Verkaufsverpackungen**

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

▣ **Klimawirksame Stoffe**

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

▣ **Blends**

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

▣ **Wasseraufkommen**

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

▣ **Kreislaufnutzung des Wassers**

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

▣ **Abwasser**

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

▣ **Klärschlamm**

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt abgegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1. 1. 2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

**09.01 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2007
nach Herkunft der Abfälle**

Lfd. Nr.	Art der Anlage — EAV-Abfallgruppe	Ent- sorgungs- anlagen ¹	Abfall- menge insgesamt
		Anzahl	t
1	Thermische Behandlungsanlagen	2	656 608
2	Feuerungsanlagen	1	•
3	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	23 037
4	Bodenbehandlungsanlagen	3	440 640
5	Kompostieranlagen	2	•
6	Schredderanlagen	5	255 152
7	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	21	4 239
8	Sortieranlagen	14	530 476
9	Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	36 603
10	Sonstige Behandlungsanlagen	16	•
11	Insgesamt	77	2 028 460
12	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	•
13	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•
14	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	86
15	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	1 601
16	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	3 898
17	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	402
18	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	328
19	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	11 920
20	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	4 474
21	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächen- bearbeitung von Metallen und Kunststoffen	3	2 576
22	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	5	16 289
23	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	–	–
24	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	18	223 272
25	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	36	20 298
26	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	24	589 950
27	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	•
28	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	17	304 193
29	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	29	814 269

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

Davon angeliefert aus			Lfd. Nr.
Berlin ²	anderen Bundesländern	dem Ausland	
	t		
638 472	18 137	–	1
•	–	–	2
17 782	5 255	–	3
388 476	51 405	759	4
•	•	–	5
•	•	–	6
3 757	474	8	7
460 652	69 824	–	8
•	•	–	9
•	•	563	10
1 779 948	247 182	1 330	11
•	–	–	12
•	–	–	13
86	–	–	14
187	1 414	–	15
•	•	–	16
219	183	–	17
•	•	–	18
1 298	10 622	–	19
2 374	2 100	–	20
2 110	466	–	21
14 034	2 255	–	22
–	–	–	23
161 786	61 487	–	24
•	•	8	25
547 938	41 253	759	26
•	•	–	27
210 282	93 349	563	28
790 473	23 795	–	29

09.02 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2007 nach Verbleib der abgegebenen Abfälle

Art der Anlage — EAV-Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ¹	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ²
		t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	152 944	2 700	150 244	–
Feuerungsanlagen	1	•	–	–	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	5 748	3 851	1 897	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	453 746	•	400 125	•
Kompostieranlagen	2	•	•	–	•
Schredderanlagen	5	131 434	–	•	•
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	21	4 146	472	3 553	120
Sortieranlagen	14	520 850	1 760	308 441	210 648
Serlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	34 721	2 119	32 356	247
Sonstige Behandlungsanlagen	16	68 177	•	•	•
Insgesamt	77	1 379 169	49 856	1 043 035	286 278
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	–	–	–	–	–
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	8	–	8	–
Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	4	95	•	•	–
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	•	–	–	•
Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	•	•	–	–
Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	–	•	–
Abfälle aus thermischen Prozessen	2	•	–	3 168	•
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	–	–	–	–	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	–	–	–	–	–
Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	20	121	43	•	•
Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	2	•	•	•	–
Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	14	16 501	1	9 379	7 121
Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	33	17 182	512	16 184	486
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	17	408 506	•	390 130	•
Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	7	7	–	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	47	797 353	47 559	488 698	261 097
Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	15	135 257	•	135 162	•

1 Mehrfachzählungen möglich

2 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

09.03 Abfallentsorgung in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott 2007

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung			
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²
t						
Sortieranlagen zusammen ...	14	530 476	520 850	1 760	308 441	210 648
davon						
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ³	9	200 124	194 696	1 753	183 309	9 634
davon						
Mineralien	8	x	101 228	761	100 467	–
Holz	9	x	22 650	–	20 558	2 092
Metalle	8	x	4 186	–	2 925	1 262
Papier	5	x	2 352	–	75	2 277
Kunststoff	7	x	4 160	–	156	4 004
Sonstige Abfälle	9	x	60 121	992	59 129	–
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁴	5	330 352	326 153	7	125 133	201 014
davon						
Papier und Glas	5	x	196 271	–	12 412	183 859
Kunststoff	2	x	72 278	–	72 278	–
Metalle	2	x	17 192	–	37	17 155
Sonstige Abfälle	3	x	40 412	7	40 405	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott zusammen	10	36 603	34 721	2 119	32 356	247
darunter						
Metalle	10	x	15 173	–	15 116	57
Geräte ohne vollständige Zerlegung ...	7	x	7 842	–	7 842	–
entfernte gefährliche Bestandteile ..	10	x	3 313	•	3 058	•
Insgesamt	24	567 079	555 571	3 879	340 797	210 895

1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und gemischten Siedlungsabfällen (einschließlich Sperrmüll)

4 einschließlich Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

09.04 Demontageanlagen für Altfahrzeuge 2007

Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage	Anlagen ¹	Angenommene Altfahrzeuge	Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fractionen nach der Demontage			
				insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Verwerter ²
	Anzahl	t					
Restkarossen	18	x	x	3 530	396	3 134	-
Altreifen	15	x	x	51	•	34	•
Batterien	15	x	x	51	2	47	1
Katalysatoren	16	x	x	18	1	17	-
Ölfiler	9	x	x	3	1	2	-
Maschinen- und Getriebeöle	14	x	x	27	5	22	-
Heizöl, Diesel und Benzin	3	x	x	5	•	-	•
Bremsflüssigkeiten	9	x	x	2	1	1	-
Frostschutzmittel	13	x	x	16	3	13	-
Bau- und Ersatzteile	12	x	x	342	•	182	•
Sonstige Abfälle	13	x	x	103	1	102	0
Insgesamt	21	5 213	4 239	4 146	472	3 553	120

1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.04

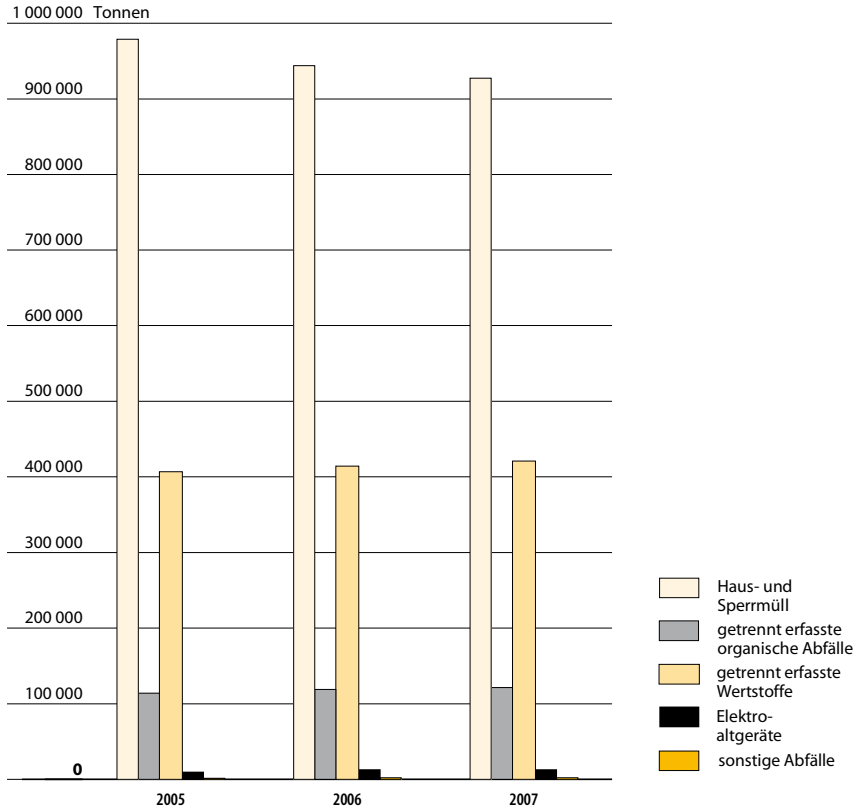
09.05 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2005 bis 2007

Abfallart	2005		2006		2007	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Haus- und Sperrmüll	978 949	288	944 140	278	927 601	272
Getrennt erfasste organische Abfälle	113 835	34	118 990	35	121 306	36
Getrennt erfasste Wertstoffe	406 741	120	414 176	122	420 873	124
Elektroaltgeräte	9 388	3	12 600	4	12 800	4
Sonstige Abfälle	1 460	0	2 184	1	2 257	1
Insgesamt	1 510 373	445	1 492 090	439	1 484 837	436

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2005 bis 2007



09.06 Gefährliche Abfälle 2007 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
AA	Land- und Forstwirtschaft	1	.	.	-
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6	17 082	16 999	83
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	.	-	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	.	51	.
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	11	599	100	499
DG	Chemische Industrie	19	15 577	10 433	5 144
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	885	363	522
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	-	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47	10 061	2 994	7 067
DK	Maschinenbau	14	2 468	51	2 417
DL	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	24	13 445	10 957	2 488
DM	Fahrzeugbau	13	5 319	226	5 094
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	12	1 475	668	808
EA	Energie- und Wasserversorgung	13	14 118	3 954	10 164
FA	Baugewerbe	135	36 789	29 819	6 971
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	74	33 725	18 498	15 227
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25	69 442	25 996	43 446
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	-	.
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	110	182 726	90 769	91 956
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	34	117 583	76 556	41 027
MA	Erziehung und Unterricht	5	863	716	148
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13	3 464	521	2 943
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	52	51 897	19 714	32 183
PA	Private Haushalte	1	.	.	.
QA	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	.	.	-
Insgesamt		629	577 945	309 454	268 491
darunter					
PG	Produzierendes Gewerbe	312	118 014	76 614	41 400

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.07

09.07 Gefährliche Abfälle 2007 nach Abfallgruppen

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	-	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	-	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	•	-	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12	536	186	351
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	25	3 017	45	2 971
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	23	1 069	17	1 052
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	1 552	917	635
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	3 151	31	3 120
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie	33	3 653	2 347	1 307
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	69	13 874	2 038	11 836
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	89	21 922	12 417	9 505
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	12	600	8	592
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	28	1 920	15	1 904
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	43	9 147	849	8 299
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	422	514 859	290 110	224 750
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	368	64	304
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	1 873	368	1 505
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	10	374	44	330
	Insgesamt	629	577 945	309 454	268 491

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

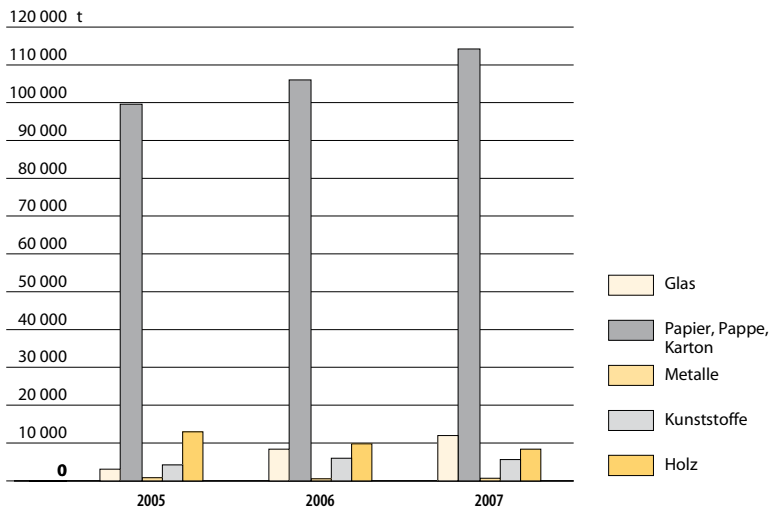
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

09.08 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2002 bis 2006

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output		
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt	
		Anzahl	t	Anzahl	t	
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	2002	18	23	1 640 531	23	1 640 531
	2004	22	25	1 875 239	25	1 875 239
	2006	20	24	2 268 468	24	2 390 160
davon						
stationäre/semimobile Anlagen	2002	8	8	1 031 401	8	1 031 401
	2004	8	8	1 144 635	8	1 144 635
	2006	14	14	1 873 156	14	1 953 450
mobile Anlagen	2002	11	15	609 130	15	609 130
	2004	14	17	730 604	17	730 604
	2006	7	10	395 313	10	436 709
Asphaltmischanlagen	2002	6	7	99 920	7	99 920
	2004	5	6	48 505	6	48 505
	2006	5	5	89 814	5	89 814

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

**Einsammlung von Verpackungen
bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern
2005 bis 2007**



**09.09 Einsammlung von Verpackungen¹
bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern
2005 bis 2007**

Verpackungsart	Einge- samelte Menge	Davon weitergegeben an		
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t				
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus				
Glas	2005	3 064	108	2 956
	2006	8 377	8 210	167
	2007	11 971	11 692	279
Papier, Pappe, Karton	2005	99 562	48 243	51 319
	2006	106 045	41 204	64 841
	2007	114 190	42 803	71 387
Metallen	2005	801	–	801
	2006	534	100	434
	2007	651	231	420
Kunststoffen	2005	4 204	1 071	3 133
	2006	5 966	1 632	4 334
	2007	5 622	1 470	4 152
Holz	2005	12 963	6 358	6 605
	2006	9 761	3 100	6 661
	2007	8 391	1 786	6 605
Verbunden	2005	337	337	–
	2006	122	122	–
	2007	127	42	85
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	2005	4 093	2 956	1 137
	2006	5 791	4 282	1 509
	2007	5 098	2 214	2 884
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter				
	2005	114	64	50
	2006	232	79	153
	2007	347	157	190
Insgesamt	2005	125 138	59 137	66 001
	2006	136 828	58 729	78 099
	2007	146 397	60 395	86 002

¹ Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.10 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2008 nach Monaten

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
		Haus- müll	Sperr- müll ¹	1 000 t					
Januar	81,2	77,6	76,2	74,7	0,0	1,4	1,3	0,1	1,3
Februar	73,2	69,9	68,6	67,4	0,0	1,3	1,2	0,1	1,2
März	75,3	72,2	70,8	69,9	0,0	1,3	1,2	0,1	1,1
April	81,7	77,9	76,4	75,0	0,0	1,4	1,4	0,1	1,4
Mai	81,3	77,8	76,5	75,2	0,0	1,4	1,3	0,1	1,3
Juni	75,4	72,0	70,6	69,6	0,0	1,3	1,2	0,1	1,3
Juli	81,0	77,3	75,8	73,4	0,0	1,4	1,3	0,0	1,5
August	71,6	68,4	67,1	65,9	0,0	1,3	1,1	0,1	1,2
September	80,9	77,5	76,2	74,9	0,0	1,3	1,2	0,1	1,3
Oktober	82,3	78,8	77,3	76,1	0,0	1,5	1,2	0,1	1,4
November	71,9	68,8	67,6	66,3	0,0	1,3	1,0	0,1	1,1
Dezember	78,5	75,4	74,3	73,0	0,0	1,2	1,1	0,1	1,1
2008	934,3	893,6	877,4	861,4	0,0	16,1	14,4	0,9	15,2
2007	973,0	922,6	904,2	886,9	0,0	18,3	19,9	0,8	17,8

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle
(99,9 % der Straßenreinigungsabfälle werden verwertet)

09.11 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Herstel- lung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr			
29	Maschinenbau	14	-	15 444	15 444	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	.	.	-
45	Baugewerbe (darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation)	32	-	24 551	24 551	-
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	72	-	6 707	6 707	-
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	47	-	5 295	5 295	-
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	25	-	1 412	1 412	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	4	-	.	.	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	4	-	.	.	-
	Insgesamt	127	-	68 122	68 122	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

09.12 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2007 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Her- stellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr			
H-FKW zusammen	115	-	37 302	37 302	-
R 134a	115	-	37 302	37 302	-
FKW und H-FKW zusammen ...	115	-	37 302	37 302	-
Blends zusammen	51	-	30 820	30 820	-
darunter					
R 404A	35	-	16 828	16 828	-
R 407A	1	-	.	.	-
R 407C	34	-	8 618	8 618	-
R 410A	29	-	3 513	3 513	-
R 413A	5	-	.	.	-
R 417A	3	-	125	125	-
R 507	6	-	.	.	-
Insgesamt	127	-	68 122	68 122	-

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

09.13 Schadstoffimmissionen 2008 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Höchstes 8 h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen	Wohngebiet	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen	übriges Stadtgebiet ²	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³
Januar	10	14	37	24	2,9
Februar	6	7	33	24	3,9
März	6	7	24	16	2,6
April	8	5	28	20	2,5
Mai	10	9	26	21	1,2
Juni	6	6	28	21	1,1
Juli	6	5	27	19	1,1
August	4	13	25	18	0,8
September	6	4	25	17	1,1
Oktober	6	5	30	20	1,6
November	8	6	30	23	1,3
Dezember	10	7	41	31	1,7
2008	10	14	29	21	3,9
2007	18	18	30	22	2,3
Grenzwert ³	125		40		10

Anmerkungen siehe Seite 303

Noch: Schadstoffimmissionen 2008 nach Monaten

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²			120^{4}	180^{5}
			Mikrogramm je m ³		Anzahl
Januar.....	53	25	–	–
Februar.....	55	25	–	–
März.....	49	18	–	–
April.....	57	20	3	–
Mai.....	49	14	7	–
Juni.....	54	15	8	–
Juli.....	51	15	5	5
August.....	48	16	2	–
September	48	18	–	–
Oktober.....	55	23	–	–
November	50	24	–	–
Dezember	52	25	–	–
2008	52	20	25	5
2007	54	20	40	4

Grenzwert³ 40⁶ x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)

4 Langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

6 gültig ab 1.1.2010

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

09.14 Öffentliche Wasserversorgung 2007

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	202 350
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	202 269
Fremdbezug	1 000 m ³	81
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	81
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	202 350
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	189 350
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 330
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	3 330
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 405,3
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 398,5
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	111,6
Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte ³		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	2,29
Haushaltsübliches verbrauchs- unabhängiges Entgelt	EUR/Monat	–

1 Stand: 30.06.2007

2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

3 Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13, 09.14, 09.17, 09.18

09.15 Öffentliche Abwasserentsorgung 2007

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 408,2
Jahresabwassermenge insgesamt.....	1 000 m ³	81 743
darunter		
Schmutzwasser.....	1 000 m ³	68 352
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	81 743
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 372,1
Anschlussgrad.....	%	99,0
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,55
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche.....	EUR/Jahr	1,64
Grundgebühr.....	EUR/Jahr	-

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2007

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss
im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.15, 09.16, 09.19, 09.20

09.16 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2004, 2006 und 2007

Verwertung — Entsorgung	2004	2006	2007
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt.....	40 317	38 971	42 490
davon			
Stoffliche Verwertung.....	-	-	-
Thermische Entsorgung.....	40 317	38 971	42 490
Deponie.....	-	-	-
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde.....	-	-	-
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde.....	-	-	-
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde....	3 546	5 698	5 091
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen..	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.21

**09.17 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft.....	3	230
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	95	7 416
15	Ernährungsgewerbe	32	3 102
16	Tabakverarbeitung	2	366
17	Textilgewerbe	2	•
18	Bekleidungs Gewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	18
21	Papiergewerbe.....	2	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	141
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–
24	Chemische Industrie	10	1 083
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	562
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	6	63
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	229
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6	416
29	Maschinenbau	2	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik....	10	576
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	189
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.....	–	–
37	Recycling.....	2	•
E	Energie- und Wasserversorgung	11	361 567
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2	•
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	•
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8	2 159
	Insgesamt	120	371 441

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

Davon							WZ 2003
Eigengewinnung				Fremdbezug			
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m ³							
230	230	–	–	–	–	A	
–	–	–	–	–	–	C	
2 845	2 681	164	–	4 570	•	D	
1 583	•	•	–	1 518	1 518	15	
86	86	–	–	280	280	16	
•	•	–	–	•	•	17	
–	–	–	–	–	–	18	
–	–	–	–	–	–	19	
–	–	–	–	18	18	20	
179	179	–	–	•	•	21	
–	–	–	–	141	141	22	
–	–	–	–	–	–	23	
191	191	–	–	892	892	24	
370	370	–	–	192	192	25	
43	43	–	–	20	20	26	
•	•	–	–	•	•	27	
•	•	–	–	•	•	28	
•	•	–	–	•	•	29	
–	–	–	–	–	–	30	
•	•	–	–	•	•	31–33	
•	•	–	–	•	•	34	
16	16	–	–	173	173	35	
–	–	–	–	–	–	36	
•	–	•	–	•	•	37	
360 951	96	360 856	–	616	•	E	
–	–	–	–	•	•	G	
•	•	–	–	•	•	K	
•	•	–	–	•	•	O	
365 142	4 122	361 020	–	6 299	6 287		

09.18 Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
		1 000 m ³			
A	Land- und Forstwirtschaft	230	•	•	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 143	4 764	323	2 056
15	Ernährungsgewerbe	2 874	1 925	•	•
16	Tabakverarbeitung	366	237	–	129
17	Textilgewerbe	•	•	–	•
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	18	18	–	–
21	Papiergewerbe	•	•	–	•
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	•	129	–	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	1 083	787	0	296
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	551	106	100	345
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	63	63	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	•	97	•	121
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	416	380	•	•
29	Maschinenbau	•	•	•	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	561	478	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	189	175	–	15
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–	–
37	Recycling	•	•	•	•
E	Energie- und Wasserversorgung	361 563	218 720	135 980	6 863
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	•	•	•	–
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	–	–
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 552	701	50	801
	Insgesamt	370 559	224 441	136 397	9 721

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.24

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2003
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	•	-	-	•	-	-	A
-	-	-	-	-	-	-	C
1 130	113	1 762	767	3 371	821	272	D
341	17	406	509	1 601	163	227	15
32	3	117	35	179	86	1	16
•	-	•	-	•	•	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
2	-	2	12	3	-	-	20
•	-	•	-	•	•	•	21
69	•	34	•	28	•	•	22
-	-	-	-	-	-	-	23
176	7	308	50	540	218	0	24
46	-	492	4	9	60	10	25
•	-	-	55	•	-	-	26
27	•	172	-	•	54	•	27
39	6	64	25	281	63	-	28
•	•	•	-	•	•	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
230	56	70	35	169	5	15	31-33
•	•	•	•	•	•	-	34
58	0	13	28	90	13	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
•	•	-	•	•	•	-	37
120	7	356 307	1 263	3 866	9 731	4	E
•	•	-	-	•	-	-	G
•	•	-	-	-	-	-	K
215	125	-	7	1 204	136	606	O
1 487	459	358 069	2 037	8 507	10 688	883	

09.19 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 402	1 141	3 968	592
15	Ernährungsgewerbe	2 203	358	1 862	•
16	Tabakverarbeitung	206	42	140	42
17	Textilgewerbe	•	31	•	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	2	3	2
21	Papiergewerbe	•	•	•	•
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	110	23	97	23
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	762	60	645	57
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	487	•	64	•
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	-	7	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	124	75	77	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	369	•	175	•
29	Maschinenbau	•	•	•	•
30	Herstellung von Büro-maschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	457	63	379	63
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	176	1	148	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling	•	-	•	-
E	Energie- und Wasserversorgung	344 991	343 503	243	17
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	•	-	•	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	•	-	•	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 227	-	1 176	-
	Insgesamt	351 682	344 644	5 449	608

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

Davon						WZ 2003
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	C
453	452	943	66	38	31	D
•	•	•	-	-	-	15
-	-	66	-	-	-	16
-	-	57	-	38	31	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	12	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	23
-	-	116	3	-	-	24
359	359	64	64	-	-	25
-	-	-	-	-	-	26
•	•	•	-	-	-	27
2	1	192	-	-	-	28
-	-	5	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	30
-	-	78	-	-	-	31-33
-	-	•	-	-	-	34
-	-	29	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	36
-	-	•	-	-	-	37
344 207	343 486	411	-	131	-	E
-	-	-	-	-	-	G
-	-	-	-	-	-	K
50	-	1	-	-	-	O
344 709	343 939	1 355	66	169	31	

09.20 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2007

Jahr	Unfälle	Freigesetztes Volumen	Wiedergewonnenes Volumen	Wiedergewinnungsquote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹
mit wassergefährdenden Stoffen

1991 ...	20	4,1	3,7	90,2
1992 ...	17	11,9	10,7	89,9
1993 ...	21	21,6	21,5	99,5
1994 ...	27	11,3	11,3	100,0
1995 ...	14	13,7	13,6	99,3
1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8

Unfälle bei der Beförderung²
von wassergefährdenden Stoffen

1991 ...	9	51,5	51,5	100,0
1992 ...	7	6,6	4,6	69,7
1993 ...	5	10,3	10,3	100,0
1994 ...	5	0,5	0,5	100,0
1995 ...	4	0,6	0,5	83,3
1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0

¹ bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

² bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

09.21 Grundwasserstände 2001 bis 2008 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NN ¹							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche)	30,98	30,89	31,00	30,95	30,99	30,94	30,78	30,96
Großer Stern	30,79	30,74	30,79	30,81	30,83	30,83	30,88	30,88
Müllerstraße/Seestraße	31,72	31,97	31,91	31,83	31,87	31,91	31,96	32,08
Ramlerstraße 1-2	41,61	41,96	41,57	41,54	-	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,51	32,47	32,42	32,46	32,30	32,09	32,35	32,35
Mehringplatz 15	31,76	31,78	31,81	31,87	31,88	31,86	31,88	31,90
Oranienplatz	31,90	31,93	31,89	31,90	31,89	31,84	31,92	31,94
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,15	36,47	36,35	36,16	36,12	36,00	36,14	36,40
Schule Langhansstraße	39,66	40,30	40,10	39,67	39,52	39,71	39,83	40,05
Tschaikowskistraße 14	40,76	40,93	40,65	40,67	40,69	40,71	40,90	40,90
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,15	31,27	31,31	31,13	31,20	31,17	31,31	31,41
Brahestraße 12	30,63	30,67	30,61	30,62	30,64	30,63	30,68	30,67
Trabener Straße 57	30,84	30,92	30,97	30,76	30,67	30,69	30,93	31,11
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,22	28,22	28,09	28,33	28,02	28,08	28,49	28,39
Askanerring/ Fehrbelliner Tor ²	29,94	30,14	30,00	29,99	29,99	29,94	30,11	30,39
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,44	32,48	32,64	32,54	32,40	32,45	32,46	32,70
Am Großen Wannsee 8	29,52	29,62	29,54	29,49	29,51	29,51	29,65	29,78
Charlottenstraße 26	34,48	34,81	34,87	34,60	34,55	34,55	34,63	34,88
Goerzallee 94	34,22	34,43	34,49	34,29	34,25	34,26	34,32	34,52
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,52	32,69	32,82	32,72	32,67	32,68	32,76	32,88
Marienfelder Allee 85	36,24	36,77	36,78	36,31	36,24	36,28	36,37	36,74
Wittelsbacherstraße 76	38,51	39,06	39,10	38,58	38,42	38,51	38,47	38,82
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,21	32,32	32,20	32,23	32,25	32,21	32,29	32,25
Köpenicker Straße 25	32,70	32,82	32,53	32,73	32,71	32,72	32,73	32,76
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,31	32,35	32,26	32,28	32,31	32,26	32,34	32,33
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	32,41	32,53	32,44	32,36	32,32	32,32	32,34	32,45
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,06	43,39	43,06	42,68	42,83	42,78	43,01	43,42
Immortellenweg 42	36,54	36,77	36,48	36,22	36,13	36,12	36,36	36,61
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	35,94	36,11	35,99	35,78	35,80	35,80	35,88	36,23
Oberseestraße/Gertrudstraße	40,45	40,94	40,77	40,50	-	-	-	-
Orankeweg Parzelle 28	-	-	-	-	39,45	39,34	39,43	39,89
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	39,84	40,13	39,93	39,84	39,86	39,88	40,10	40,13
Rosentreterpromenade	37,53	38,09	37,84	37,52	37,74	37,80	38,04	38,28

1 NNH – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

2 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

09.22 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umwelt- schutz- investitionen	
					1 000 EUR
			Unternehmen		
	Insgesamt	625	562	93	1 679 139
			Wirtschaftsbereich		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	1	9 194
D	Verarbeitendes Gewerbe	603	540	78	867 554
E	Energie- und Wasserversorgung	20	20	14	802 391
			Hauptgruppe		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	196	174	33	338 673
B	Investitionsgüterproduzenten	187	176	17	120 327
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	16	15	3	14 289
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	204	175	25	392 754
EW	Energie und Wasser	22	22	15	813 097
			Betriebe		
	Insgesamt	789	681	81	1 702 852
			Wirtschaftsbereich		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	2	-	28
D	Verarbeitendes Gewerbe	754	653	69	971 318
E	Energie- und Wasserversorgung	32	26	12	731 505
			Hauptgruppe		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	256	218	30	470 518
B	Investitionsgüterproduzenten	240	214	14	154 571
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	18	17	3	55 871
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	241	204	22	288 843
EW	Energie und Wasser	34	28	12	733 049

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2003
zu- sammen	davon für							Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
114 830	5 419	7 494	1 508	5 861	301	94	94 153	7,0	
Wirtschaftsbereich									
2 793	–	1 933	17	677	166	–	–	30,0	C
17 333	4 686	5 416	1 486	3 289	135	94	2 226	2,0	D
94 705	733	145	5	1 895	–	–	91 927	12,0	E
Hauptgruppe									
11 213	3 654	3 208	1 243	1 999	15	–	1 094	3,0	A
1 757	415	374	15	820	16	90	27	1,0	B
69	–	15	51	4	–	–	–	0,0	GG
4 293	617	1 818	178	467	105	4	1 104	1,0	VG
97 498	733	2 078	22	2 572	166	–	91 927	12,0	EW
Betriebe									
15 717	4 684	3 646	1 182	2 469	115	93	3 527	1,0	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	C
11 599	3 952	3 616	1 178	1 313	115	93	1 332	1,0	D
4 117	733	30	4	1 156	–	–	2 194	1,0	E
Hauptgruppe									
9 376	3 642	2 527	1 002	1 126	5	–	1 074	2,0	A
346	131	88	3	22	9	90	2	0,0	B
69	–	15	51	4	–	–	–	0,0	GG
1 807	179	986	122	161	101	3	256	1,0	VG
4 117	733	30	4	1 156	–	–	2 194	1,0	EW

09.23 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2005 bis 2007

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen	Umsatz ¹ insgesamt	Teil Waren	
				Betriebe mit Herstellung von Waren	Umsatz mit Waren
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2005					
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	17	225 103	7	138 468
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	24	x	-	-
3	Insgesamt	41	225 103	7	138 468
2006					
4	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)	10	70 694	5	39 258
5	Dienstleistungen	14	25 926	-	-
6	Insgesamt	24	96 620	5	39 258
2007					
7	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)	29	205 062	12	71 206
8	Dienstleistungen	42	...	1	521
9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	1	...	-	-
10	Insgesamt	72	...	13	71 727

1 Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

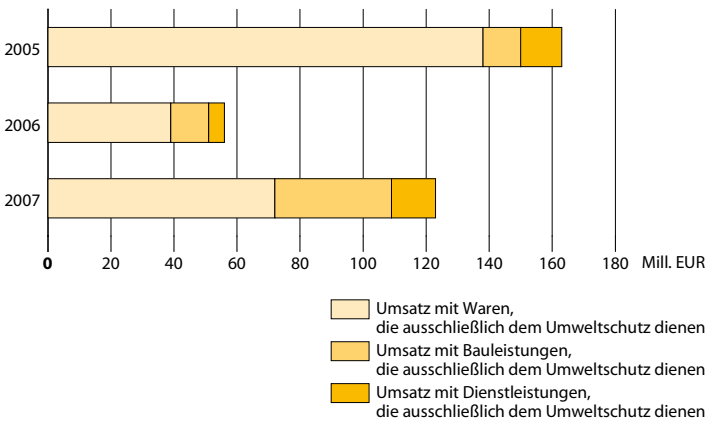
Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
Betriebe mit Erbringung von Bau- leistungen	Umsatz mit Bau- leistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienst- leistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienst- leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2005				
10	11 636	3	674	1
–	–	24	12 738	2
10	11 636	27	13 412	3
2006				
5	9 133	2	200	4
1	2 386	13	5 024	5
6	11 519	15	5 225	6
2007				
18	34 267	2	274	7
5	2 433	36	13 684	8
–	–	1	186	9
23	36 699	39	14 143	10

09.24 Umsatz für den Umweltschutz 2005 bis 2007 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes — Warengruppe	2005	2006	2007
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt.....	163 516	56 002	122 569
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	138 468	39 258	71 727
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	11 636	11 519	36 699
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	13 412	5 225	14 143

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Umsatz für den Umweltschutz 2005 bis 2007



**09.25 Bestand an Straßenbäumen 2007 und 2008 nach Bezirken
und ausgewählten Baumarten**

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2007							
Mitte	26 341	6 456	1 375	1 063	9 982	1 556	865
Friedrh.-Kreuzb.	15 419	2 160	379	550	7 204	1 066	160
Pankow	43 167	8 230	1 259	2 229	17 706	2 411	433
Charlbg.-Wilmersd.	43 784	7 138	5 508	1 249	17 731	4 526	1 542
Spandau	26 118	3 703	4 265	1 580	8 493	2 070	980
Steglitz-Zehlend.	59 844	8 372	7 103	5 567	22 835	2 874	2 548
Tempelh.-Schöneb.	36 809	6 187	3 212	2 148	13 451	2 528	1 171
Neukölln	21 871	3 979	1 982	600	10 595	1 134	653
Treptow-Köpenick	40 686	9 838	3 481	1 645	13 636	1 218	1 493
Marzahn-Hellersd.	36 747	9 875	1 401	1 574	9 069	1 325	1 271
Lichtenberg	30 436	7 349	944	836	8 129	2 135	869
Reinickendorf	43 368	9 083	5 263	2 363	14 498	2 413	1 388
Berlin	424 590	82 370	36 172	21 404	153 329	25 256	13 373
in %	100	19,4	8,5	5,0	36,1	5,9	3,2
2008							
Mitte	26 762	6 631	1 385	1 134	10 108	1 564	819
Friedrh.-Kreuzb.	15 437	2 066	366	500	7 373	1 075	165
Pankow	43 794	8 281	1 283	2 266	18 081	2 447	443
Charlbg.-Wilmersd.	43 768	7 155	5 511	1 178	17 807	4 539	1 471
Spandau	26 379	3 768	4 210	1 567	8 655	2 071	975
Steglitz-Zehlend.	61 301	8 824	7 182	5 610	23 132	2 902	2 648
Tempelh.-Schöneb.	36 477	6 105	3 215	2 127	13 419	2 513	1 130
Neukölln	20 834	3 865	1 898	587	10 001	1 106	605
Treptow-Köpenick	40 140	9 741	3 438	1 625	13 471	1 219	1 458
Marzahn-Hellersd.	38 736	10 564	1 365	1 584	9 151	1 373	1 482
Lichtenberg	30 653	7 405	956	844	8 179	2 159	873
Reinickendorf	44 163	9 144	5 338	2 324	14 541	2 411	1 391
Berlin	428 444	83 549	36 147	21 346	153 918	25 379	13 460
in %	100	19,5	8,4	5,0	35,9	5,9	3,1

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

09.26 Waldschäden 1999 bis 2008 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August								
Summe aller										
Baumarten	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29
darunter										
Kiefern	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24
Eichen	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:

- 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;
- 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;
- 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;
- 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;
- 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	7		
		<i>Vorbemerkungen</i>	322
		<i>Tabellen</i>	325
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen	325
	10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter	325
	10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	326
	10.04	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007	326
	10.05	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen	327
	10.06	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007	328
	10.07	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2001 bis 2008	330
	10.08	Viehbestand 2001 bis 2007	331
	10.09	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007	331
	10.10	Fischfang 2001 bis 2008	332
	10.11	Kleingartenkolonien im Dezember 2008 nach Bezirken	333
	10.12	Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2008 nach Bezirken	333

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, alle 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen zusammen. Die Strukturhebungen bestehen aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Das Grundprogramm umfasst die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und der „Erhebung über die Viehbestände“. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten u. a. über die Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 1999 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten, zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen durchgeführt.

Die **Erhebung über die Viehbestände** erfolgt allgemein alle vier Jahre zum Stichtag 3. Mai, beginnend 2003. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. Im Jahr 2005 wurden zum Stichtag 3. Mai repräsentativ die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erfasst. Seit 3. Mai 2008 werden Angaben zu den Rindern durch Auswertung des Herkunftssicherung- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

▣ **Landwirtschaftliche Betriebe**

Landwirtschaftliche Betriebe sind Betriebe mit 2 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Jung-
hennen oder Schlacht-, Masthähnen,
-hühnern und sonstigen Hähnen oder
Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder
Obstfläche, auch soweit sie nicht im
Ertrag stehen, oder Tabak oder Baum-
schulen oder Gemüseanbau im Freiland
oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im
Freiland oder Anbau von Heil- und Ge-
würzpflanzen oder Gartenbausämereien
für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke
unter Glas von Gemüse oder Blumen
und Zierpflanzen.

▣ **Forstbetriebe**

Forstbetriebe sind Betriebe mit einer Waldfläche von 10 Hektar und mehr, die keine Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen.

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

▣ **Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, welche den Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

▣ **Rechtsformen der Betriebe**

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

▣ **Einzelunternehmen**

Einzelperson, Ehepaar, Geschwister

▣ **Personengesellschaften, -gemeinschaften**

u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft

▣ **Juristische Personen**

des privaten Rechts: u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts

des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

▣ **Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe**

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind im Berichtszeitraum (Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Sie werden unterteilt in:

▣ **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

▣ **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

▣ **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle übrigen Arbeitskräfte, die weniger als drei Monate für die Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (einschließlich Saisonarbeitskräfte). Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

▣ **Arbeitskräfteeinheit (AKE)**

Die AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

▣ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm).

Ackerland, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen, die dauerhaft nicht mehr genutzt werden, zählen nicht zur LF.

▣ **Ackerland**

Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ferner gehören dazu Schwarzbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland.

▣ **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

▣ **Obstanlagen**

Obstanlagen sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

▣ **Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

▣ **Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.

▣ **Großvieheinheit (GVE)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht zirka 500 Kilogramm Lebendgewicht.

▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe in Berlin geschlachteten Tiere.

Hinweise

Veröffentlicht werden Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, die um Statistiken anderer Bereiche ergänzt werden.

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
1999 ...	103	77	20	19	6	6
2001 ...	90	66	19	18	5	5
2003 ...	86	66	16	15	4	4
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
1999 ...	1 991	1 405	354	283	232	232
2001 ...	1 882	1 251	427	357	204	204
2003 ...	1 811	1 227	427	359	157	157
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
1999 ...	77	66	85,7	11	14,3
2001 ...	66	52	78,8	14	21,2
2003 ...	66	54	81,8	12	18,2
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

**10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007
sowie 2007 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
			Anzahl	ha
1999	103	1 991	100	100
2001	90	1 882	100	100
2003	86	1 811	100	100
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100

2007 nach Größenklassen

unter 2 ...	33	20	38,8	0,9
2 bis unter 5 ...	7	23	8,2	1,0
5 bis unter 10 ...	9	67	10,6	3,0
10 bis unter 20 ...	8	110	9,4	4,9
20 bis unter 30 ...	5	127	5,9	5,6
30 bis unter 50 ...	7	279	8,2	12,4
50 bis unter 100 ...	8	566	9,4	25,2
100 und mehr	8	1 058	9,4	47,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

**10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe
2001 bis 2007**

Merkmal	Maß- einheit	2001	2003	2005	2007
Betriebe ¹	Anzahl	90	100	89	85
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 882	1 865	2 406	2 250
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	104	152	76	160
unentgeltlich erhaltene LF	ha	53	45	25	122
gepachtete LF insgesamt	ha	1 725	1 668	2 304	1 969
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	91,7	89,4	95,8	87,5
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha...	EUR	157	164	138	148

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte				Nichtständige familien- fremde Arbeitskräfte
		Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		familienfremde Arbeitskräfte		
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt						
unter 2 ...	33	54	34	97	62	26
2 bis unter 5 ...	7	9	3	56	39	8
5 bis unter 10 ...	9	6	2	29	24	7
10 bis unter 20 ...	8	12	6	6	1	2
20 bis unter 30 ...	5	6	2	12	11	1
30 bis unter 50 ...	7	10	4	3	3	9
50 bis unter 100 ...	8	10	4	22	17	46
100 und mehr	8	10	6	8	4	11
Insgesamt	85	117	61	233	161	110
darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2 ...	27	54	34	54	27	17
2 bis unter 5 ...	5	9	3	35	30	5
5 bis unter 10 ...	5	6	2	1	1	-
10 bis unter 20 ...	7	12	6	2	1	2
20 bis unter 30 ...	3	6	2	-	-	-
30 bis unter 50 ...	6	10	4	1	1	9
50 bis unter 100 ...	5	10	4	12	11	42
100 und mehr	5	10	6	3	1	10
Zusammen	63	117	61	108	72	85

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2001	2003	2005	2007
	ha			
Betriebsfläche insgesamt	1 996	1 936	2 539	2 387
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 882	1 811	2 406	2 250
darunter				
Ackerland	1 288	1 225	1 432	1 587
Dauergrünland	542	534	925	618
Obstanlagen	—	—	—	2
Baumschulflächen	53	52	48	43
Haus- und Nutzgärten	•	•	•	0
Waldflächen	4	36	•	36
sonstige Flächen	110	89	98	101
Ackerland zusammen	1 288	1 225	1 432	1 587
davon				
Getreide	719	652	754	732
Weizen	44	64	67	104
Winterweizen	41	58	63	103
Sommerweizen	4	6	4	0
Hartweizen (Durum)	—	—	—	—
Roggen	489	371	450	374
Wintermenggetreide	15	—	—	1
Gerste	24	65	16	89
Wintergerste	6	37	—	48
Sommergerste	18	28	16	41
Hafer	42	56	84	•
Sommermenggetreide	—	—	12	0
Triticale	104	96	124	•
Körnermais	1	—	—	•
Corn-Cob-Mix	—	—	—	—
Hülsenfrüchte ¹	•	•	—	4
Hackfrüchte	8	18	16	23
Kartoffeln	7	12	2	•
frühe Speisekartoffeln	1	0	0	•
mittelfrühe und späte Kartoffeln	6	12	2	•
alle anderen Hackfrüchte	0	6	14	16
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	213	217	243	150
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	179	188	216	132
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	18	15	14	8
Gartenbausämereien und Vermeh- rungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas ²	0	0	0	1
Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas ²	16	14	12	10

Anmerkungen siehe Seite 329

Noch: Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007

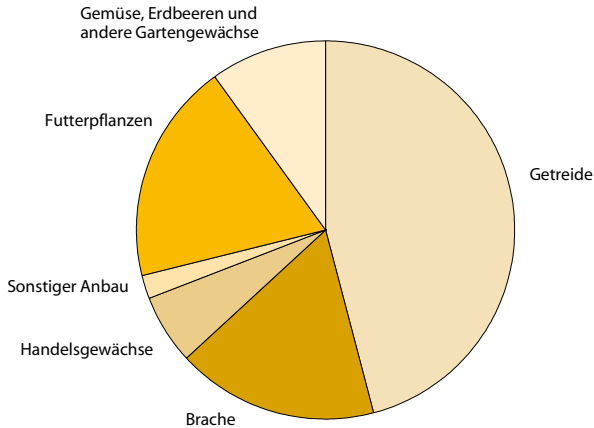
Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2001	2003	2005	2007
	ha			
Handelsgewächse.....	77	77	83	95
Ölfrüchte.....	71	65	73	93
Raps und Rübsen.....	48	65	72	92
Winterraps.....	48	65	72	92
Sommerrap und Sommer- und Winterrübsen.....	—	—	—	—
Öllein.....	23	—	—	—
Körner Sonnenblumen.....	—	1	1	1
andere Ölfrüchte.....	1	—	1	—
Heil- und Gewürzpflanzen.....	6	12	10	•
Futterpflanzen.....	198	138	182	308
Grasanbau.....	141	105	153	•
Silomais.....	35	32	25	20
alle anderen Futterpflanzen.....	22	1	5	•
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegelung und konjunktureller Stilllegungsflächen) ..	70	123	155	274

1 zur Körnergewinnung

2 ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2007



10.07 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2001 bis 2008

Tierart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schlachtungen								
Rinder (ohne Kälber).....	60	114	96	88	61	51	55	37
Bullen und Ochsen	5	37	20	24	7	11	9	4
Kühe	9	20	6	14	9	8	10	2
Färsen	46	57	70	50	45	32	36	31
Kälber	11	34	14	12	37	41	8	15
Schweine	1 214	1 074	1 004	666	582	475	401	343
Schafe	88	95	85	83	63	49	27	35
Durchschnittsgewicht in kg								
Rinder (ohne Kälber).....	299	319	304	314	306	295	276	262
Bullen und Ochsen	336	341	336	336	336	373	351	330
Kühe	355	361	361	361	361	278	271	271
Färsen	284	290	290	290	290	271	258	253
Kälber	96	96	96	96	96	125	127	129
Schweine	83	83	83	83	83	91	90	90
Schafe	13	13	13	13	13	18	22	22
Gesamtschlachtmenge in t								
Rinder (ohne Kälber).....	18	36	29	28	19	15	15	10
Bullen und Ochsen	2	13	7	8	2	4	3	1
Kühe	3	7	2	5	3	2	3	1
Färsen	13	17	20	15	13	9	9	8
Kälber	1	3	1	1	4	5	1	2
Schweine	101	89	83	55	48	43	36	31
Schafe	1	1	1	1	1	1	1	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.30

10.08 Viehbestand 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel	Darunter Legehennen ½ Jahr und älter
2001 ...	482	221	119	4	325	165	6 511	•
2003 ...	405	194	104	•	325	182	2 819	•
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880	•
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897	738

1 Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.21

10.09 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen ½ Jahr und älter
------	--------	---------------	----------	--------	-----------------------------

Anzahl je 100 ha

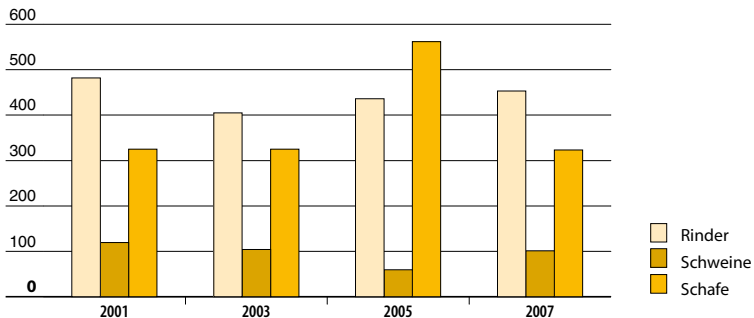
2001 ...	25,6	11,7	6,3	17,2	•
2003 ...	22,3	10,7	5,7	17,9	•
2005 ...	18,1	•	2,5	23,4	•
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4	32,8

Großvieheinheit (GVE) je 100 ha

2001 ...	17,6	11,7	0,8	1,4	1,2
2003 ...	17,0	10,7	•	1,5	0,6
2005 ...	13,9	•	•	2,0	•
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2	0,1

1 Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.22

Viehbestände 2001 bis 2007¹

1 Stichtag: 3. Mai

10.10 Fischfang 2001 bis 2008

Fischart	Fangmenge							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	kg							
Speisefische zusammen	108 162	138 707	130 937	108 147	116 818	106 918	107 588	109 851
davon								
Aal.....	22 065	27 200	21 559	16 334	17 254	22 106	20 920	15 953
Barsch.....	5 623	5 506	10 665	15 201	14 987	13 902	14 760	10 149
Blei, Güster.....	10 796	16 886	15 972	10 295	18 638	10 638	11 689	6 245
Hecht.....	5 702	4 249	6 651	7 443	5 828	6 377	8 123	7 158
Karausche.....	410	-	10	21	28	44	20	30
Karpfen.....	5 548	2 573	1 723	2 054	2 384	2 478	2 287	1 870
Plötze/ Rotfeder	16 964	34 447	39 017	26 544	28 675	23 931	20 652	28 751
Rapfen	5 012	6 101	8 888	5 780	5 882	5 938	4 404	6 148
Schlei.....	1 863	1 274	1 583	1 824	2 020	3 096	3 080	1 968
Wels.....	1 065	1 304	826	1 110	1 383	1 557	2 954	1 893
Zander.....	27 923	26 016	23 430	18 163	17 102	16 525	17 668	25 082
sonstige Fische ¹	5 191	13 151	613	3 378	2 637	301	872	4 499
Besteck- und Futterfische	252 254	206 333	285 831	235 033	125 664	120 401	154 964	237 124
	Stück							
Amerikanische Krebse.....	27 052	13 220	15 914	19 049	14 344	13 110	10 936	5 969

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung
„Bleifische“ in den Handel kommende,
unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.11 Kleingartenkolonien im Dezember 2008 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 036	65,3	1,7	776	24,5	1 260	40,8
Friedrh.-Kreuzb.	2	127	3,4	0,2	47	1,2	80	2,2
Pankow	94	10 827	517,5	5,0	-	-	10 827	517,5
Charlbg.-Wilmsersd.	116	8 664	302,3	4,7	624	17,5	8 040	284,8
Spandau	79	4 382	186,6	2,0	1 392	56,1	2 990	130,5
Steglitz-Zehlend.	78	5 554	198,3	1,9	3 594	126,9	1 960	71,4
Tempelsh.-Schöneb.	95	7 151	242,4	4,6	2 103	80,3	5 048	162,1
Neukölln	96	9 877	406,1	9,0	352	14,4	9 525	391,7
Treptow-Köpenick	155	9 560	417,3	2,5	62	3,3	9 498	414,0
Marzahn-Hellersd.	41	3 324	171,8	2,8	-	-	3 324	171,8
Lichtenberg	58	6 197	283,4	5,4	321	15,1	5 876	268,3
Reinickendorf	89	6 827	269,6	3,0	1 993	83,4	4 834	186,2
Berlin 2008	934	74 526	3 064,0	3,4	11 264	422,7	63 262	2 641,3
2007	947	75 276	3 091,0	3,5	9 488	358,7	65 788	2 732,3

1 Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

10.12 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2008 nach Bezirken

Bezirk ¹	Hundehalter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfielen ... Hunde
		insgesamt	voll versteuert	steuerfrei und nicht steuerbare	
Mitte	6 074	6 564	6 246	318	20
Friedrh.-Kreuzb.	6 742	7 367	7 026	341	28
Pankow	7 630	7 977	7 477	500	22
Charlbg.-Wilmsersd.	7 788	8 213	7 859	354	26
Spandau	8 893	9 493	9 027	466	44
Steglitz-Zehlend.	9 736	10 238	9 674	564	36
Tempelsh.-Schöneb.	8 899	8 817	8 522	295	27
Neukölln	9 350	9 928	9 381	547	32
Treptow-Köpenick	8 652	9 138	8 829	309	39
Marzahn-Hellersd.	10 517	11 173	10 593	580	46
Lichtenberg	8 202	8 646	8 208	438	34
Reinickendorf	10 500	11 230	10 773	457	47
Berlin 2008	102 983	108 784	103 615	5 169	32
2007	103 070	107 355	98 482	2 476	32

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

2 melderechtlich registrierte Einwohner am 31. Dezember 2008

Produzierendes Gewerbe und Handwerk

	Vorbemerkungen	336
	Tabellen	341
Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes	
	11.01 ... 1991 bis 2008.....	341
	11.02 ... 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	342
	11.03 ... 2008 nach Bezirken.....	343
	11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	344
	11.05 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2008	345
	11.06 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Güterabteilungen	346
	11.07 Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe 2005 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen	347
	11.08 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2007 nach Wirtschaftsbereichen	348
Energieversorgung	11.09 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2004 bis 2008	349
	11.10 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2008	349
Baugewerbe	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes	
	11.11 ... im Juni 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	351
	11.12 ... im Juni 2008 nach Wirtschaftsbereichen	352
	11.13 ... 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	353
	11.14 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2008	354
	11.15 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2008	354
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes	
	11.16 ... im 2. Vierteljahr 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen	355
	11.17 ... im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen	356
	11.18 ... 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	357
	11.19 ... 2003 bis 2008.....	358
Handwerk	11.20 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2008 nach Gewerbegruppen	359

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2003 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ist gegeben.

Beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den Bereich Verarbeitendes Gewerbe, so ist immer das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden gemeint.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze ab 2007 für folgende Klassen der WZ 2003 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.97 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“, (GP 2002) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Der **Auftragseingangsindex** (Basisjahr 2000) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2003 gültigen Klassifikation WZ 2003 unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsindex bezieht sich auf die ab 2007 neue Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Für den Zeitraum von 2000 bis 2006 erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.

Erfasst werden die Auftragseingänge ausgewählter Wirtschaftszweige. Nicht einbezogen sind beispielsweise Auftragsingänge des Unterabschnitts „Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung“. In der Abteilung „Druckgewerbe und Vervielfältigung“ ist das Verlagsgewerbe nicht enthalten, und im Abschnitt „Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen“ wird nur die Gruppe Herstellung von Möbeln bei der Indexberechnung berücksichtigt.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2000 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

- ▣ **Betrieb**
Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.
- ▣ **Fachlicher Betriebsteil**
Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2003 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2003 gebildet.
- ▣ **Unternehmen**
Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.
- ▣ **Beschäftigte**
Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.
- ▣ **Bruttoentgelte**
Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.
- ▣ **Umsatz**
Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

- ▣ **Inlandsumsatz**
Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.
- ▣ **Auslandsumsatz**
Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.
- ▣ **Investitionen**
Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, gegliedert und umfassen bebaute und unbebaute Grundrücken und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Erhebung als auch die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003)**. Das Baugewerbe unterteilt sich demzufolge in die Wirtschaftszweige Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (üblicherweise als **Bauhauptgewerbe** bezeichnet) sowie Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (subsumiert unter **Ausbaugewerbe**).

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** (bis 2006: Totalerhebung) im **Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestands-erhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts-kreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung** im **Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

▣ Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

▣ **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;

▣ **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;

▣ **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;

▣ **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;

▣ **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

▣ Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

▣ Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

▣ Bruttolohn- und -gehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Gehälter schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

- Umsatz (ohne Umsatzsteuer)**
Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.
- Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)**
Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.
- Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)**
Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktions technisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Ab dem Berichtsjahr 2008 werden für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit werden. Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Mit Artikel 4 des Gesetzes zur Vereinfachung und Anpassung statistischer Rechtsvorschriften vom März 2008 (BGBl. I S. 399) wurde die Umstellung dieser Statistik rechtlich geregelt. Zwei für die Handwerksstatistik wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus

der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu Selbständigen und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten beschränkt. Künftig wird sich die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen beschränken.

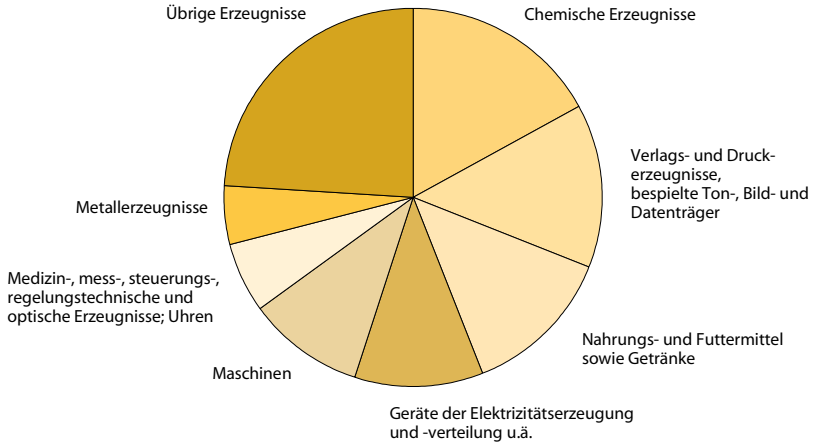
Hierfür werden aus den Verwaltungsdaten neue Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der neue Basisstichtag ist der 30. September 2007 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2007 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2007. Bei der künftigen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden für jedes Berichtsquartal vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg vorläufige und revidierte Ergebnisse veröffentlicht.

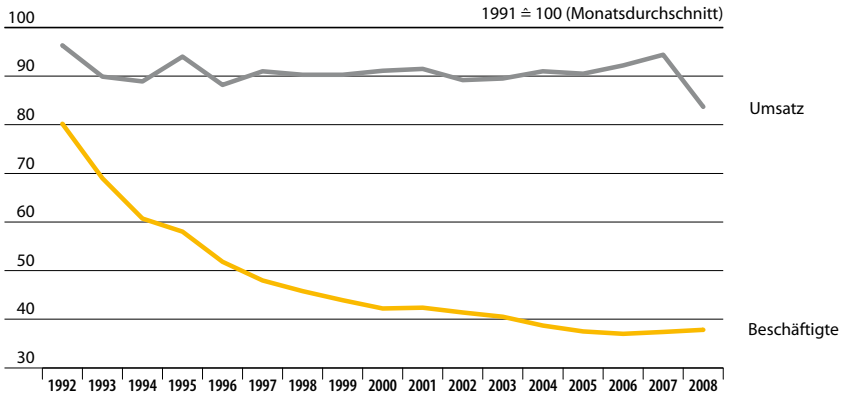
Definitionen

- Beschäftigte**
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter.
- Umsatz**
Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d. h. „netto“, erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Umsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Leistungen (Handwerksumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. ä.). Der eigentliche Handwerksumsatz wird aber nicht gesondert erfragt.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2008



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2008



11.01 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 2008

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
Durchschnitt/September			Mill. EUR			
absolut						
1991 ¹ ...	1 397	263 857	5 430,2	33 592,2	3 528,0	32 061,4
1992 ¹ ...	1 364	211 711	5 406,8	32 343,1	3 550,7	30 714,4
1993 ¹ ...	1 262	182 142	5 118,5	30 190,9	3 647,1	28 725,7
1994 ¹ ...	1 173	160 144	4 851,9	29 861,7	4 090,4	28 330,2
1995 ...	1 119	153 142	4 936,6	31 560,5	4 169,1	29 885,7
1996 ...	1 020	136 795	4 668,5	29 627,4	4 049,3	28 143,5
1997 ...	994	126 763	4 376,6	30 575,0	5 424,1	29 053,4
1998 ...	950	120 959	4 407,8	30 321,8	6 276,6	28 301,3
1999 ...	938	115 829	4 244,6	30 336,7	6 409,2	28 410,3
2000 ...	926	111 454	4 214,5	30 589,1	7 207,9	28 896,3
2001 ...	898	111 889	4 294,3	30 732,0	7 535,5	28 940,4
2002 ...	898	109 133	4 268,0	29 950,1	7 503,9	28 377,0
2002 ² ...	973	111 912	4 346,6	30 299,9	7 575,7	28 723,3
2003 ...	919	106 832	4 266,0	30 049,2	7 451,5	28 664,6
2004 ...	860	102 100	4 190,6	30 555,7	8 918,9	29 136,2
2005 ...	824	98 976	4 103,2	30 398,7	9 235,2	28 870,1
2006 ...	806	97 640	4 181,4	30 981,4	9 644,3	29 664,7
2007 ³ ...	798	98 726	4 231,5	31 709,2	10 538,5	30 589,9
2008 ³ ...	787	99 817	4 350,1	28 107,8	10 858,9	26 069,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992 ¹ ...	-2,4	-19,8	-0,4	-3,7	0,6	-4,2
1993 ¹ ...	-7,5	-14,0	-5,3	-6,7	2,7	-6,5
1994 ¹ ...	-7,1	-12,1	-5,2	-1,1	12,2	-1,4
1995 ...	-4,6	-4,4	1,7	5,7	1,9	5,5
1996 ...	-8,8	-10,7	-5,4	-6,1	-2,9	-5,8
1997 ...	-2,5	-7,3	-6,3	3,2	34,0	3,2
1998 ...	-4,4	-4,6	0,7	-0,8	15,7	-2,6
1999 ...	-1,3	-4,2	-3,7	0,0	2,1	0,4
2000 ...	-1,3	-3,8	-0,7	0,8	12,5	1,7
2001 ...	-3,0	0,4	1,9	0,5	4,5	0,2
2002 ...	-	-2,5	-0,6	-2,5	-0,4	-1,9
2003 ² ...	-5,5	-4,5	-1,9	-0,8	-1,6	-0,2
2004 ...	-6,4	-4,4	-1,8	1,7	19,7	1,6
2005 ...	-4,2	-3,1	-2,1	-0,5	3,5	-0,9
2006 ...	-2,2	-1,3	1,9	1,9	4,4	2,8
2007 ³ ...	-0,6	0,9	1,2	2,3	9,3	3,1
2008 ³ ...	-1,4	1,1	2,8	-11,4	3,0	-14,8

1 1991 bis 1994 ohne Verlagsgewerbe und Recycling

2 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

3 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsdaten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

11.02 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
C-D	Insgesamt.....	787	99 817	4 350,1	28 107,8	10 858,9
	darunter					
15,16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	105	11 710	394,1	6 252,7	922,0
15	Ernährungsgewerbe.....	102	9 995	•	•	•
16	Tabakverarbeitung	3	1 715	•	•	•
17	Textilgewerbe	5	439	12,5	87,4	•
18	Bekleidungs-gewerbe	4	222	7,0	68,0	•
20	Holzgewerbe.....	9	379	10,2	62,7	1,1
21	Papiergewerbe.....	14	1 190	43,9	291,4	93,1
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	99	12 821	565,4	3 539,1	97,1
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42	11 637	648,9	5 626,5	3 992,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32	2 906	95,1	690,3	352,1
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	737	19,8	152,8	22,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	17	1 521	55,5	554,3	218,6
28	Herstellung von Metall- erzeugnissen	82	6 464	234,9	1 163,0	228,0
29	Maschinenbau	98	10 782	480,9	2 543,2	1 481,3
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	246	9,2	75,5	40,5
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	52	13 886	657,2	1 662,7	673,5
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	50	5 507	257,6	1 326,7	662,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	89	9 212	361,0	1 802,7	942,7
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen.....	11	4 518	226,3	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	4 268	220,9	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	14	693	27,4	81,3	•
37	Recycling.....	13	492	14,2	222,2	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.03 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Brutto-entgelte	Umsatz	
				ins-gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Mitte	65	12 786	680,6	5 209,6	3 974,1
Friedrh.-Kreuzb.....	44	8 809	440,0	2 761,2	95,2
Pankow.....	53	3 412	110,6	545,3	63,9
Charlbg.-Wilmerd.	38	3 052	125,1	2 996,4	.
Spandau	67	16 855	838,2	3 440,4	1 571,9
Steglitz-Zehlend....	46	4 768	194,4	1 068,8	.
Tempelh.-Schöneb.	136	15 085	599,2	2 825,6	1 120,2
Neukölln.....	85	10 606	419,4	2 713,2	1 003,9
Treptow-Köpenick	59	6 100	257,5	1 459,8	585,5
Marzahn-Hellersd.	43	3 598	115,6	571,6	131,9
Lichtenberg.....	44	2 957	98,1	529,7	66,7
Reinickendorf.....	107	11 789	471,3	3 986,4	1 545,4
Berlin	787	99 817	4 350,1	28 107,8	10 858,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03 Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2008
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtenrößenklassen**

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	1	-	-	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	102	56	22	14	6	3	1
16	Tabakverarbeitung	3	-	-	1	1	-	1
17	Textilgewerbe	5	-	3	2	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	4	2	2	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	1	1	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe	9	7	1	1	-	-	-
21	Papiergewerbe	14	6	4	4	-	-	-
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	99	53	27	11	4	2	2
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	1	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42	10	19	8	2	1	2
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32	17	9	4	-	2	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	24	2	2	-	-	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	4	8	4	1	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	82	53	14	11	3	-	1
29	Maschinenbau	98	51	24	14	5	3	1
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	8	7	1	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	52	20	13	14	2	-	3
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	50	20	14	10	4	2	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren ...	89	52	17	12	3	4	1
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen ..	11	3	3	2	1	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	-	4	2	4	-	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen.	14	12	1	-	1	-	-
37	Recycling	13	10	2	1	-	-	-
	Insgesamt	787	410	190	118	37	18	14

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

11.05 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2008

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
1991 ...	189	20 580	127 312	16,2	10,5
1992 ...	155	25 538	152 770	16,7	11,0
1993 ...	144	28 102	165 755	17,0	12,1
1994 ...	137	30 297	186 467	16,2	13,7
1995 ...	137	32 236	206 086	15,6	13,2
1996 ...	134	34 128	216 582	15,8	13,7
1997 ...	128	34 526	241 198	14,3	17,7
1998 ...	127	36 441	250 678	14,5	20,7
1999 ...	123	36 645	261 909	14,0	21,1
2000 ...	120	37 814	274 455	13,8	23,6
2001 ...	125	38 380	274 665	14,0	24,5
2002 ...	122	39 108	274 437	14,3	25,1
2002 ¹ ...	115	38 840	270 747	14,3	25,0
2003 ...	116	39 932	281 275	14,2	24,8
2004 ...	119	41 044	299 272	13,7	29,2
2005 ...	120	41 456	307 132	13,5	30,4
2006 ...	121	42 824	317 303	13,5	31,1
2007 ² ...	124	42 861	321 184	13,3	33,2
2008 ² ...	127	43 581	281 593	15,5	38,6
Veränderung zum Vorjahr in %					
1992 ...	- 17,8	24,1	20,0	x	x
1993 ...	- 7,0	10,0	8,5	x	x
1994 ...	- 5,4	7,8	12,5	x	x
1995 ...	0,2	6,4	10,5	x	x
1996 ...	- 2,0	5,9	5,1	x	x
1997 ...	- 4,9	1,2	11,4	x	x
1998 ...	- 0,2	5,5	3,9	x	x
1999 ...	- 3,0	0,6	4,5	x	x
2000 ...	- 2,5	3,2	4,8	x	x
2001 ...	3,5	1,5	0,1	x	x
2002 ...	- 2,5	1,9	- 0,1	x	x
2003 ¹ ...	1,1	2,8	3,9	x	x
2004 ...	2,1	2,8	6,4	x	x
2005 ...	1,2	1,0	2,6	x	x
2006 ...	0,9	3,3	3,3	x	x
2007 ² ...	1,6	0,3	1,4	x	x
2008 ² ...	2,5	1,7	- 12,3	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsdaten zu den Folgejahren

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsdaten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

11.06 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Güterabteilungen

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	3 008,7	5,8
16	Tabakerzeugnisse	873,5	- 53,9
17	Textilien	87,8	0,4
18	Bekleidung	49,1	- 24,6
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	63,3	- 5,0
21	Papier, Pappe und Waren daraus	169,9	- 6,6
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 475,9	-
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	•	•
24	Chemische Erzeugnisse	4 203,8	- 2,0
25	Gummi- und Kunststoffwaren	666,0	- 3,8
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	154,2	5,2
27	Metalle und Halbzeug daraus	548,7	- 17,7
28	Metallerzeugnisse	1 203,4	12,1
29	Maschinen	2 398,8	12,4
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	63,9	- 1,0
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	2 592,0	0,5
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	935,3	10,2
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 412,6	10,1
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	592,9	12,5
35	Sonstige Fahrzeuge	•	•
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	72,4	- 34,8
37	Sekundärrohstoffe	98,7	10,0
	Insgesamt	23 936,5	- 2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**11.07 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2005 bis 2008
nach Wirtschaftsbereichen**
- Fachliche Betriebsteile -

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2005	2006	2007	2008
			2000 = 100; Volumenindex			
17	Textilgewerbe	0,80	55,4	51,5	32,9	•
18	Bekleidungs-gewerbe	1,51	33,4	38,4	34,2	16,4
20	Holzgewerbe	0,22	•	•	•	•
21	Papiergewerbe	1,78	73,3	71,0	63,2	51,0
22 ¹	Druckgewerbe, Vervielfältigung	5,08	76,5	83,5	88,4	92,8
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	21,26	121,8	138,9	170,7	134,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,08	96,7	103,2	129,8	124,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0,86	32,7	36,5	32,9	32,1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2,33	107,5	126,2	130,3	119,4
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	5,77	75,1	87,6	100,1	105,0
29	Maschinenbau	14,58	111,8	107,7	116,4	103,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	0,41	•	•	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	18,07	62,6	62,7	68,3	63,1
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	10,44	102,1	105,0	116,5	135,2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	5,05	•	•	191,7	192,9
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	3,68	121,0	•	115,1	112,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4,87	140,4	•	168,2	185,4
36 ¹	Herstellung von Möbeln	0,22	•	•	•	•
	Insgesamt	100	100,1	105,9	120,4	112,5

1 siehe Vorbemerkungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

11.08 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
15, 16	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	154 598	17 542	137 056
17	Textilgewerbe	360	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	281	-	281
19	Ledergewerbe .....	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln) ..	1 108	.	.
21	Papiergewerbe	6 761	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	47 900	4 576	43 325
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ..	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	88 808	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32 512	.	.
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 473	.	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	11 464	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	70 634	2 934	67 699
29	Maschinenbau	71 007	.	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	721	-	721
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	139 903	2 443	137 460
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	40 122	8 121	32 001
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, Herstellung von Uhren	49 633	3 353	46 280
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	39 492	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	60 415	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	2 818	.	.
37	Recycling	7 374	.	.
	Insgesamt	840 518	60 921	779 597

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

11.09 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007 ¹	2008 ²
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	8 541	9 062	9 096	8 788	8 882
Eigenverbrauch der Kraftwerke	635	647	639	675	660
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 906	8 415	8 457	8 113	8 222
Industrie- und sonstige Einspeisung	356	623	884	1 538	1 763
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	7 322	4 995	5 691	4 023	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 584	14 033	15 032	13 674	...
Netzverluste	2 775	2 235	1 950	2 021	1 959
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 810	11 797	13 082	11 653	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 593	2 752	1 846	1 190	...
Private Haushalte	3 763	3 704	4 377	4 148	...
Sonstig	6 453	5 342	6 860	6 315	...

¹ ab 2007 einschließlich Stromerzeugungsanlagen
im Verarbeitenden Gewerbe

² vorläufig

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

**11.10 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2008**

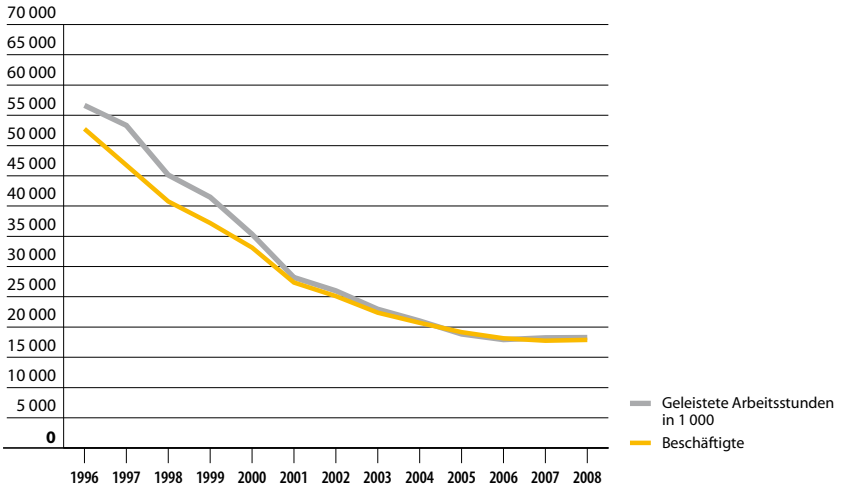
Jahr	Gas- erzeugung und Erdgas- bezug	Abnehmer						Mittlere Tages- abgabe
		ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrich- tungen	öffentliche Beleuch- tung	sonstige einschl. Eigen- verbrauch	
GWh								
1993 ...	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹	185	68	30
1994 ...	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹	193	28	33
1995 ...	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996 ...	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997 ...	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998 ...	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999 ...	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000 ...	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41
2001 ...	16 727	16 983	6 093	8 869	1 801	209	11	46
2002 ...	17 876	17 764	6 248	9 388	1 913	206	9	49
2003 ...	18 293	17 894	6 535	9 192	1 942	214	11	49
2004 ...	18 153	18 178	6 364	9 657	1 934	214	9	50
2005 ...	17 986	17 763	6 215	9 411	1 936	194	7	49
2006 ...	17 482	17 190	6 154	8 899	1 923	209	5	47
2007 ...	15 970	15 783	5 680	8 103	1 786	209	5	43
2008 ...	16 149	16 048	5 508	9 275	1 050	210	5	44

¹ Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen
ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe
und Industrie enthalten.

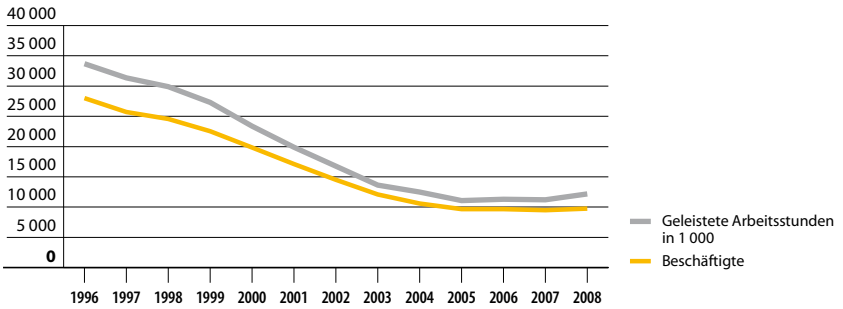
Quelle: GASAG

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1996 bis 2008



Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden des Ausbaugewerbes 1996 bis 2008



11.11 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalts- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
		am 30. Juni					1 000	1 000 EUR
2003.....	3 936	22 715	14 686	2 030	43 152	210 509
2004.....	4 158	20 868	12 998	1 958	39 351	199 927
2005.....	3 956	19 451	11 977	1 801	35 700	192 549
2006.....	3 578	18 170	11 325	1 667	34 451	181 711
2007.....	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008.....	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2008						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	2 932	9 236	4 959	796	12 172	52 197
20 bis 49	127	3 877	2 985	369	8 732	47 253
50 bis 99	24	1 619	1 220	156	4 249	30 800
100 und mehr	21	3 566	2 547	347	10 256	63 822

¹ einschließlich angestelltenversicherungs-
pflichtiger Poliere und Meister sowie
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

11.12 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Bau-gewerblicher Umsatz
		ins-gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Vorbereitende Baustellenarbeiten.....	165	663	385	55	1 108	4 059
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe....	125	491	292	41	771	2 717
Erdbewegungsarbeiten.....	39	.	.	.	.	.
Aufschließung von Lagerstätten.....	-	-	-	-	-	-
Test- und Suchbohrung.....	1	.	.	.	.	.
Hoch- und Tiefbau.....	2 939	17 635	11 326	1 612	34 300	190 011
Hoch- und Tiefbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt).....	117	1 689	1 154	150	4 776	25 399
Hochbau (ohne Fertigteilbau).....	530	4 394	2 863	364	8 381	71 128
Errichtung von Fertigteilbauten.....	4	.	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	1	.	.	.	.	.
Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau.....	51	1 400	1 129	167	3 353	10 934
Dachdeckerei und Bauspengerei.....	340	2 337	1 644	236	4 053	16 905
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit.....	1 465	2 435	711	172	1 271	7 714
Zimmerei und Ingenieurholzbau.....	102	303	166	28	332	1 590
Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen.....	87	1 393	1 044	143	3 307	12 622
Bau von Bahnverkehrs-strecken.....	9	1 165	834	111	3 195	18 203
Wasserbau.....	7	110	89	13	256	1 661
Brunnenbau.....	4	24	18	2	44	160
Schachtbau.....	3	16	8	2	45	217
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau.....	14	36	15	2	50	148
Gerüstbau.....	84	544	351	48	910	3 849
Gebäudetrocknung.....	14	67	38	5	135	478
Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a.n.g.....	107	1 581	1 164	159	3 871	16 900
Insgesamt	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070

¹ einschließlich angestelltenversicherungs-pflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

11.13 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete	Bruttolohn-	Bau-
			Arbeits-	und -gehalts-	gewerblicher
			stunden	summe	Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Vorbereitende					
Baustellenarbeiten.....	5	193	177	7 702	57 917
Abbruch-, Spreng- und					
Enttrümmerungsgewerbe....	4	•	•	•	•
Erdbewegungsarbeiten.....	-	-	-	-	-
Aufschließung von					
Lagerstätten.....	1	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung.....	-	-	-	-	-
Hoch- und Tiefbau.....	178	8 472	9 278	269 770	1 555 227
Hoch- und Tiefbau					
(ohne ausgeprägten					
Schwerpunkt).....	17	1 154	1 201	43 296	254 066
Hochbau					
(ohne Fertigteilbau).....	56	2 006	1 981	59 388	587 328
Errichtung von					
Fertigteilbauten.....	-	-	-	-	-
Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	1	•	•	•	•
Rohrleitungs- und					
Kabelleitungstiefbau.....	21	1 001	1 362	28 733	98 949
Dachdeckerei und					
Bauspenglerei.....	19	566	633	14 358	69 778
Abdichtung gegen					
Wasser und Feuchtigkeit.....	3	67	73	2 219	8 691
Zimmerei und					
Ingenieurholzbau.....	-	-	-	-	-
Bau von Straßen, Rollbahnen					
und Sportanlagen.....	17	923	1 034	28 924	107 978
Bau von Bahnverkehrs-					
strecken.....	7	1 081	1 061	35 930	203 612
Wasserbau.....	2	•	•	•	•
Brunnenbau.....	-	-	-	-	-
Schachtbau.....	-	-	-	-	-
Schornstein-, Feuerungs-					
und Industrieofenbau.....	-	-	-	-	-
Gerüstbau.....	5	142	109	3 024	10 907
Gebäudetrocknung.....	-	-	-	-	-
Sonstiger spezialisierter					
Hoch- und Tiefbau a.n.g.....	30	1 381	1 664	48 614	196 410
Insgesamt	182	8 665	9 455	277 472	1 613 144

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.14 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2008

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2003 ...	1 350 909	774 305	188 635	468 060	117 610	576 604	258 024	124 578	194 002
2004 ...	1 396 310	798 183	159 037	490 887	148 259	598 127	229 240	163 469	205 418
2005 ...	1 171 870	506 568	138 212	235 899	132 457	665 302	278 012	149 871	237 419
2006 ...	1 244 430	638 995	154 360	365 953	118 682	605 435	290 490	124 059	190 886
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.15 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2008

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2006									
1. Vj.....	723 216	373 947	33 814	291 469	48 664	349 269	121 521	77 981	149 767
2. Vj.....	531 760	268 954	30 719	160 820	77 415	262 806	95 779	72 752	94 275
3. Vj.....	522 756	256 314	38 091	166 646	51 577	266 442	102 960	74 918	88 564
4. Vj.....	506 306	284 511	25 318	224 903	34 290	221 795	86 928	56 952	77 915
2007									
1. Vj.....	663 185	351 753	32 257	243 519	75 977	311 432	165 047	70 696	75 689
2. Vj.....	660 414	345 407	39 379	231 003	75 025	315 007	183 983	67 209	63 815
3. Vj.....	774 053	424 585	59 467	306 398	58 720	349 468	205 502	70 829	73 137
4. Vj.....	712 888	398 797	48 509	264 940	85 348	314 091	204 973	55 537	53 581
2008									
1. Vj.....	732 606	422 101	47 647	288 181	86 273	310 505	190 631	46 067	73 807
2. Vj.....	931 774	440 021	58 667	346 978	34 376	491 753	280 838	51 875	159 040
3. Vj.....	944 427	495 542	54 645	355 689	85 208	448 885	247 067	58 454	143 364
4. Vj.....	833 552	392 472	36 534	259 264	96 674	441 080	258 319	51 481	131 280

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.16 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalts- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2003.....	828	18 872	13 892	5 335	117 642	357 493
2004.....	775	17 917	13 468	5 245	107 765	338 636
2005.....	684	15 473	11 478	4 502	92 281	292 966
2006.....	649	15 115	11 246	4 439	91 915	308 714
2007.....	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008.....	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2008						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	370	5 082	3 676	1 631	30 486	106 587
20 bis 49	186	5 330	4 126	1 696	33 048	116 523
50 und mehr.....	41	4 612	3 412	1 339	30 339	114 644

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

11.17 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	382	9 744	6 954	2 900	65 517	229 924
Elektroinstallation	141	3 041	2 197	972	20 897	68 012
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	21	449	345	127	2 443	16 078
Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	203	5 577	3 903	1 600	36 183	129 063
Sonstige Bauinstallation	17	677	509	201	5 994	16 772
Sonstiges Ausbaugewerbe	215	5 280	4 260	1 766	28 356	107 829
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	8	280	220	92	2 211	10 440
Bautischlerei und -schlosserei	59	1 296	1 065	376	5 593	27 679
Parkettlegerei	1	•	•	•	•	•
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	11	183	131	51	1 266	5 536
Estrichlegerei	-	-	-	-	-	-
Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	16	225	160	77	1 258	5 262
Tapetenkleberei	1	•	•	•	•	•
Raumausstattung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	4	76	49	33	509	1 383
Maler- und Lackierergewerbe	95	2 062	1 661	696	11 568	34 614
Glasergerbe	9	250	173	67	1 461	4 348
Fassadenreinigung	3	•	•	•	•	•
Ausbaugewerbe a.n.g.	8	825	735	351	4 085	17 263
Insgesamt	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

11.18 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	159	6 647	7 676	184 310	774 695	757 953
Elektroinstallation	56	1 943	2 395	57 560	209 890	197 629
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	310	413	8 576	45 469	45 439
Klempnerei, Gas- und Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	84	3 895	4 271	101 351	408 158	404 232
Sonstige Bauinstallation	7	500	597	16 823	111 177	110 654
Sonstiges Ausbaugewerbe ...	70	3 124	4 498	74 293	283 640	282 401
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei...	4	219	240	6 549	30 055	30 044
Bautischlerei und -schlosserei	14	621	842	13 675	64 649	64 000
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausrüstung	4	81	115	2 223	12 839	12 698
Maler- und Glasergewerbe	42	1 360	1 824	32 950	109 464	109 154
Baugewerbe a.n.g.	6	844	1 478	18 895	66 633	66 505
Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal...	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	229	9 771	12 174	258 603	1 058 334	1 040 354

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

11.19 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Ausbaugewerbes 2003 bis 2008

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalts- summe	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR		
2003.....	336	12 067	13 652	318 348	1 158 449	1 107 364
2004.....	285	10 578	12 482	275 590	1 034 962	995 995
2005.....	266	9 658	11 084	247 945	935 850	893 967
2006.....	251	9 573	11 283	245 596	991 659	964 238
2007.....	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008.....	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2008 ¹						
1. Vierteljahr.....	230	9 540	2 941	60 049	198 795	194 228
2. Vierteljahr.....	229	9 690	2 999	63 819	260 091	256 194
3. Vierteljahr.....	229	10 033	3 157	65 653	269 312	265 099
4. Vierteljahr.....	229	9 820	3 078	69 082	330 136	324 833

¹ Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

11.20 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2008 nach Gewerbegruppen¹

Systematik-Nr. ²	Gewerbegruppe	Beschäftigte		Umsatz	
		Messzahl 30.9.2007 ± 100	Veränderung gegenüber 2007 in %	Messzahl 2007 ± 100	Veränderung gegenüber 2007 in %
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	96,5	- 2,3	101,5	1,5
	davon				
I	Bauhauptgewerbe	94,3	- 2,5	108,1	8,1
II	Ausbaugewerbe	95,8	- 2,6	101,4	1,4
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	101,5	3,3	106,8	6,8
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	96,3	- 4,5	96,3	- 3,7
V	Nahrungsmittelgewerbe	97,3	- 3,0	105,1	5,1
VI	Gesundheitsgewerbe	96,6	- 2,8	102,3	2,3
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	96,1	- 4,4	100,1	0,1

1 vorläufige Ergebnisse – Stand Juli 2009

2 Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.32

Handel, Gastgewerbe und Tourismus



	<i>Vorbemerkungen</i>	362
	<i>Tabellen</i>	364
Handel und Gastgewerbe	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	364
12.02	... im Gastgewerbe 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	365
Tourismus	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2008	
12.03	... nach Betriebsarten.....	366
12.04	... nach Bezirken.....	366
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2008 nach Monaten und Herkunft der Gäste.....	367
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2008 nach dem Herkunftsland der Gäste.....	368

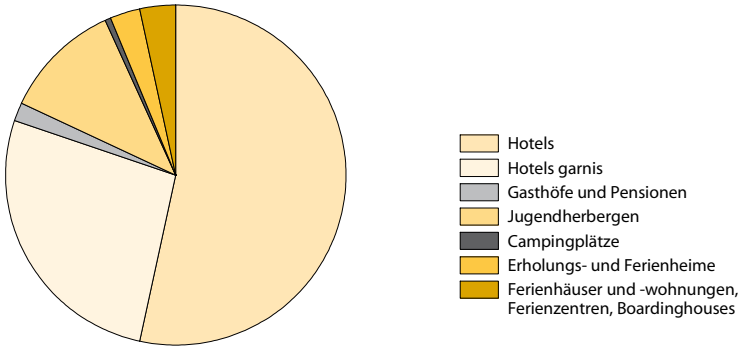
Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet. Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005 = 100) zugrunde.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

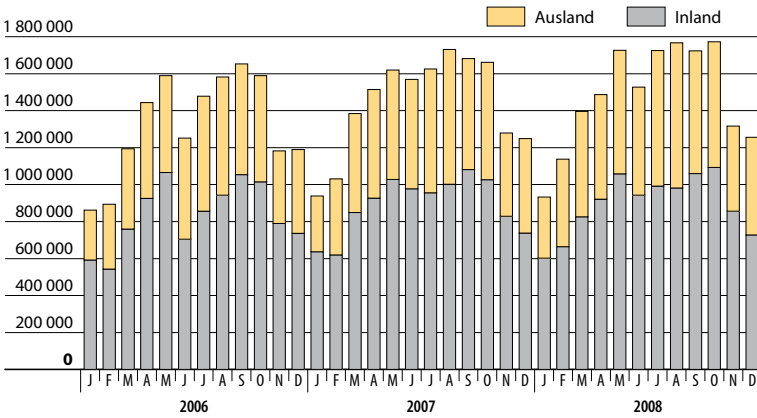
Definitionen

- ▣ **Einzelhandel**
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.
- ▣ **Großhandel**
Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.
- ▣ **Handelsvermittlung**
Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.
- ▣ **Kraftfahrzeuggewerbe**
Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.
- ▣ **Gastgewerbe**
Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.
- ▣ **Beherbergungsbetriebe**
Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2008 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2006 bis 2008 nach Herkunft der Gäste



12.01 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	109,7	103,1	110,9	109,5	170,7	92,6	113,4	
Februar	107,1	103,2	106,2	105,0	146,1	97,0	119,3	
März	112,7	110,4	114,3	108,7	137,1	98,2	128,9	
April	117,9	109,9	125,3	120,7	138,2	112,0	129,5	
Mai	117,8	110,8	119,5	122,1	126,3	103,0	123,7	
Juni	113,4	104,3	112,4	121,7	127,2	100,5	127,3	
Juli	115,6	107,6	114,3	122,0	139,3	100,4	125,0	
August	107,7	103,9	111,4	105,4	132,2	83,7	108,1	
September	113,5	106,0	116,2	115,7	158,5	94,8	128,7	
Oktober	122,0	112,7	130,2	124,8	170,3	97,3	137,5	
November	121,9	113,4	131,0	122,5	167,8	92,6	112,2	
Dezember	145,6	135,4	148,4	148,3	224,9	85,1	126,3	
2008	117,1	110,1	120,0	118,9	153,2	96,4	123,3	
2007	116,0	/	/	/	/	104,5	119,3	
2006	102,9	/	/	/	/	104,8	115,8	
Beschäftigte								
Januar	111,2	102,6	114,8	114,7	126,1	105,7	115,3	
Februar	110,1	101,4	112,7	113,8	125,4	105,3	114,8	
März	109,5	100,1	115,5	113,0	123,1	106,2	115,9	
April	109,9	100,7	116,3	113,6	123,0	106,3	115,9	
Mai	110,4	100,7	117,0	113,9	124,3	105,2	115,1	
Juni	110,7	100,9	118,4	113,8	128,7	105,2	114,5	
Juli	110,2	101,8	113,7	112,9	128,2	105,0	114,7	
August	111,3	102,6	116,8	114,2	128,5	104,6	115,0	
September	111,8	103,0	116,0	115,0	129,3	106,7	117,1	
Oktober	112,0	103,3	116,0	115,6	127,6	106,1	117,3	
November	113,7	106,5	116,6	116,4	126,6	106,2	118,0	
Dezember	114,2	107,9	115,8	116,5	128,2	105,0	116,5	
2008	111,2	102,6	115,8	114,4	126,6	105,6	115,8	
2007	110,7	/	/	/	/	107,2	112,4	
2006	100,6	/	/	/	/	96,6	97,0	

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

12.02 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 = 100						
Umsatz (nominal)						
Januar	103,1	106,8	102,0	100,6	107,2	93,8
Februar	119,2	137,9	134,1	106,9	113,6	108,3
März	125,2	149,1	145,5	109,5	120,2	96,9
April	132,8	161,5	156,6	113,9	119,4	118,0
Mai	149,4	187,4	183,2	124,4	133,8	115,9
Juni	135,5	164,2	158,8	116,6	119,0	132,2
Juli	124,9	136,2	130,3	117,6	124,5	118,9
August	126,2	144,3	141,1	114,4	125,0	100,1
September	152,1	205,0	202,1	117,3	117,5	142,4
Oktober	149,5	199,5	195,8	116,6	123,0	117,3
November	123,9	147,2	142,9	108,5	109,8	119,5
Dezember	118,5	123,6	119,6	115,1	118,6	119,2
2008	130,0	155,2	151,0	113,5	119,3	115,2
2007	131,5	148,8	/	120,0	/	/
2006	102,2	109,4	/	97,5	/	/
Beschäftigte						
Januar	115,2	144,2	137,4	105,3	126,9	72,1
Februar	116,2	145,5	138,7	106,2	128,3	71,9
März	116,2	145,1	138,3	106,4	127,9	72,7
April	116,2	143,9	136,8	106,8	127,5	70,9
Mai	117,1	143,4	136,3	108,1	130,7	72,5
Juni	114,9	142,3	135,2	105,6	126,2	73,5
Juli	115,8	139,6	132,3	107,8	128,4	75,1
August	115,2	142,2	135,2	106,1	127,0	72,3
September	115,2	142,8	135,6	105,8	126,9	72,5
Oktober	113,0	142,8	135,7	102,9	122,3	73,0
November	111,9	142,3	135,2	101,6	120,8	71,3
Dezember	110,9	140,0	132,5	101,1	119,7	69,3
2008	114,8	142,8	135,8	105,3	126,1	72,3
2007	124,9	138,3	/	120,4	/	/
2006	96,3	100,6	/	94,8	/	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

12.03 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2008 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotellerie.....	513	79 668	40 781	6 802 749	14 569 911	2,1
davon						
Hotels.....	174	52 045	26 891	4 620 188	9 494 763	2,1
Hotels garnis.....	255	25 231	12 741	2 061 988	4 763 829	2,3
Gasthöfe.....	9	195	96	8 325	17 101	2,1
Pensionen.....	75	2 197	1 053	112 248	294 218	2,6
Übrige Beherbergungs- stätten.....	143	17 537	•	1 102 396	3 200 366	2,9
davon						
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses.....	43	4 319	•	288 042	780 641	2,7
Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen ..	92	13 218	•	784 551	2 327 934	3,0
Campingplätze.....	8	x	833	29 803	91 791	3,1
Insgesamt	656	97 205	•	7 905 145	17 770 277	2,2

1 Stand 31. Juli 2008

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

12.04 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2008 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ¹	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte.....	120	30 970	2 718 286	5 797 179	2,1
Friedrh.-Kreuzb.....	61	10 844	923 101	2 177 758	2,4
Pankow.....	42	5 066	395 897	955 840	2,4
Charlbg.-Wilmsd.....	193	23 629	1 895 990	4 421 510	2,3
Spandau.....	25	2 734	208 813	460 087	2,2
Steglitz-Zehlend.....	39	2 867	174 719	434 712	2,5
Tempelh.-Schöneb.....	40	5 644	496 488	1 120 735	2,3
Neukölln.....	23	4 086	283 987	603 245	2,1
Treptow-Köpenick.....	35	3 750	243 002	529 469	2,2
Marzahn-Hellersd.....	15	741	48 555	113 056	2,3
Lichtenberg.....	21	3 429	257 426	629 779	2,4
Reinickendorf.....	34	3 445	258 881	526 907	2,0
Berlin	648	97 205	7 905 145	17 770 277	2,2

1 Stand 31. Juli 2008, ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2008 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar.....	445 266	310 763	134 503	932 478	602 092	330 386
Februar.....	529 897	341 752	188 145	1 138 105	663 699	474 406
März.....	603 929	387 954	215 975	1 396 313	826 243	570 070
April.....	680 422	456 689	223 733	1 487 617	921 582	566 035
Mai.....	737 066	477 555	259 511	1 726 682	1 058 446	668 236
Juni.....	687 031	453 224	233 807	1 527 061	943 209	583 852
Juli.....	706 474	435 420	271 054	1 725 533	991 378	734 155
August.....	710 858	433 249	277 609	1 767 230	981 406	785 824
September	776 807	503 100	273 707	1 724 144	1 059 946	664 198
Oktober.....	793 168	516 992	276 176	1 772 409	1 092 904	679 505
November	650 224	455 396	194 828	1 316 575	856 244	460 331
Dezember	584 003	378 970	205 033	1 256 130	728 079	528 051
2008	7 905 145	5 151 064	2 754 081	17 770 277	10 725 228	7 045 049
2007	7 585 161	5 029 740	2 555 421	17 285 973	10 672 045	6 613 928
2006	7 077 275	4 755 206	2 322 069	15 910 372	9 985 179	5 925 193
darunter Campingplätze						
Januar.....	84	66	18	266	227	39
Februar.....	150	89	61	463	187	276
März.....	726	495	231	3 071	2 088	983
April.....	1 258	779	479	3 800	2 495	1 305
Mai.....	3 878	2 487	1 391	12 259	8 118	4 141
Juni.....	2 835	1 605	1 230	8 828	5 090	3 738
Juli.....	8 028	3 141	4 887	21 981	8 838	13 143
August.....	8 390	4 144	4 246	23 687	10 768	12 919
September	2 528	1 373	1 155	9 752	5 361	4 391
Oktober.....	1 409	994	415	5 779	4 285	1 494
November	267	193	74	1 097	799	298
Dezember	250	136	114	808	545	263
2008	29 803	15 502	14 301	91 791	48 801	42 990
2007	26 540	14 114	12 426	83 499	48 582	34 917
2006	26 210	13 713	12 497	82 911	48 506	34 405

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2008 nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tag
Deutschland.....	5 151 064	2,4	10 725 228	0,5	60,4	2,1
Ausland.....	2 754 081	7,8	7 045 049	6,5	39,6	2,6
Europa.....	2 073 794	7,5	5 343 503	7,5	75,8	2,6
Belgien.....	56 672	-3,3	144 048	0,7	2,0	2,5
Bulgarien.....	4 285	•	10 871	•	0,2	2,5
Dänemark.....	164 539	13,3	439 728	12,6	6,2	2,7
Estland.....	5 154	2,4	11 798	-0,3	0,2	2,3
Finnland.....	32 736	-3,1	84 783	2,6	1,2	2,6
Frankreich.....	134 260	14,9	332 788	15,2	4,7	2,5
Griechenland.....	41 031	16,6	125 196	17,0	1,8	3,1
Vereinigtes Königreich.....	309 683	-4,4	743 775	-6,3	10,6	2,4
Irland, Republik.....	36 095	8,3	98 094	13,2	1,4	2,7
Island.....	7 559	20,0	19 263	14,9	0,3	2,5
Italien.....	211 501	2,5	618 320	5,0	8,8	2,9
Lettland.....	11 694	37,7	25 581	38,1	0,4	2,2
Litauen.....	6 078	17,1	12 596	19,5	0,2	2,1
Luxemburg.....	9 900	8,0	23 864	7,5	0,3	2,4
Malta.....	1 256	39,9	3 212	19,6	0,0	2,6
Niederlande.....	217 169	5,4	590 517	7,0	8,4	2,7
Norwegen.....	58 013	1,2	136 016	2,1	1,9	2,3
Österreich.....	86 402	5,5	205 182	6,2	2,9	2,4
Polen.....	70 380	48,0	135 404	51,0	1,9	1,9
Portugal.....	17 378	8,6	47 151	10,4	0,7	2,7
Rumänien.....	8 629	•	19 671	•	0,3	2,3
Russland.....	65 900	34,4	171 729	33,9	2,4	2,6
Schweden.....	89 655	14,1	219 200	16,9	3,1	2,4
Schweiz.....	135 278	5,8	320 384	1,9	4,5	2,4
Slowakische Republik.....	4 027	11,2	9 520	11,6	0,1	2,4
Slowenien.....	6 595	93,5	17 365	107,3	0,2	2,6
Spanien.....	190 572	4,0	558 495	2,6	7,9	2,9
Tschechische Republik.....	20 556	21,2	43 502	23,8	0,6	2,1
Türkei.....	18 264	23,7	43 886	19,5	0,6	2,4
Ukraine.....	7 361	54,7	16 022	43,7	0,2	2,2
Ungarn.....	12 412	6,2	31 386	12,5	0,4	2,5
Zypern.....	1 661	-5,6	3 983	-2,6	0,1	2,4
sonstige europäische Länder	31 099	•	80 173	•	1,1	2,6

Anmerkung siehe Seite 369

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2008 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Tage
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Afrika	17 990	-0,1	52 143	-19,2	0,7	2,9
Republik Südafrika	4 962	10,8	13 438	11,5	0,2	2,7
sonstige afrikanische Länder	13 028	-3,8	38 705	-26,2	0,5	3,0
Asien	187 562	5,5	480 601	3,3	6,8	2,6
Arabische Golfstaaten	16 644	25,9	41 983	3,5	0,6	2,5
China, Volksrepublik einschließlich Hongkong	28 968	4,5	68 007	0,5	1,0	2,3
Indien	8 886	23,3	22 938	24,8	0,3	2,6
Israel	40 732	7,8	131 525	4,8	1,9	3,2
Japan	50 140	-3,6	109 355	-3,2	1,6	2,2
Südkorea	8 197	17,0	17 957	7,6	0,3	2,2
Taiwan	3 184	-13,9	8 769	-10,3	0,1	2,8
sonstige asiatische Länder	30 811	5,5	80 067	8,3	1,1	2,6
Amerika	332 015	4,5	834 452	0,1	11,8	2,5
Kanada	37 655	21,8	95 340	19,2	1,4	2,5
USA	230 808	0,8	565 462	-5,4	8,0	2,4
Mittelamerika und Karibik	13 694	0,8	35 255	0,4	0,5	2,6
Brasilien	27 780	15,9	77 827	19,1	1,1	2,8
sonstige südamerikanische Länder	22 078	7,8	60 568	10,0	0,9	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	51 728	10,7	140 030	10,1	2,0	2,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	90 992	37,3	194 320	28,0	2,8	2,1
Insgesamt	7 905 145	4,2	17 770 277	2,8	100	2,2

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

Verkehr

	Vorbemerkungen	372
	Tabellen	373
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 1999 bis 2008.....	373
	13.02 ... 2008 nach Bezirken.....	374
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2008	375
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2008 nach dem Alter	375
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2001 bis 2008 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	376
	13.06 ... 2008 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	377
	13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2009 nach Bezirken	378
	13.08 Brücken am 25. Februar 2009 nach Bezirken	378
	13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1999 bis 2008	379
	13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2000 bis 2009	379
	13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2008	380
	13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2008 nach Monaten	380
	13.13 Fahrverbote 2007 und 2008	381
	13.14 Isolierte Sperren 2007 und 2008	381
	13.15 Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte 2007 und 2008	381
Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schiennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2008	382
Luftverkehr	13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2008 nach Monaten	383
Binnenschifffahrt	13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2004 bis 2008 nach Güterabteilungen	384

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- ▣ die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- ▣ die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- ▣ deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- ▣ **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- ▣ **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- ▣ **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrungen, Fahrverboten und Entzuehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

13.01 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1999 bis 2008

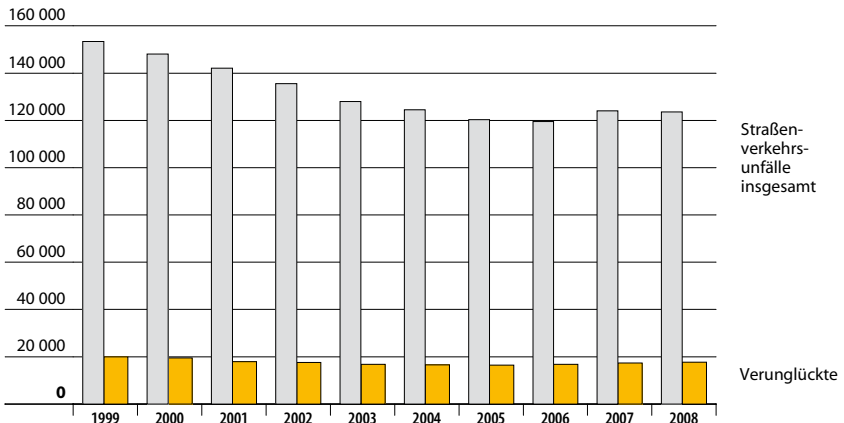
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
1999.....	153 385	16 600	1 473	1 630	133 682	19 993	103	2 286	17 604
2000.....	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	2 181	17 277
2001.....	142 078	14 798	1 311	1 483	124 486	17 913	65	1 939	15 909
2002.....	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	1 845	15 677
2003.....	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	1 776	14 917
2004.....	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	1 811	14 718
2005.....	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	1 749	14 658
2006.....	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007.....	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008.....	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816

2008 nach Monaten

Januar.....	9 579	841	94	60	8 584	1 009	4	108	897
Februar.....	9 076	847	97	62	8 070	1 039	7	114	918
März.....	10 434	1 073	95	71	9 195	1 298	3	135	1 160
April.....	10 796	1 268	91	78	9 359	1 483	3	154	1 326
Mai.....	10 202	1 531	85	104	8 482	1 775	1	187	1 587
Juni.....	10 819	1 648	87	93	8 991	1 923	6	194	1 723
Juli.....	10 269	1 602	67	72	8 528	1 905	1	202	1 702
August.....	9 077	1 299	91	82	7 605	1 540	5	139	1 396
September	10 740	1 360	111	80	9 189	1 564	5	156	1 403
Oktober.....	11 735	1 405	121	104	10 105	1 691	8	169	1 514
November	10 573	1 118	131	75	9 249	1 363	6	144	1 213
Dezember	10 292	905	135	97	9 155	1 095	6	112	977

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 bis 2008

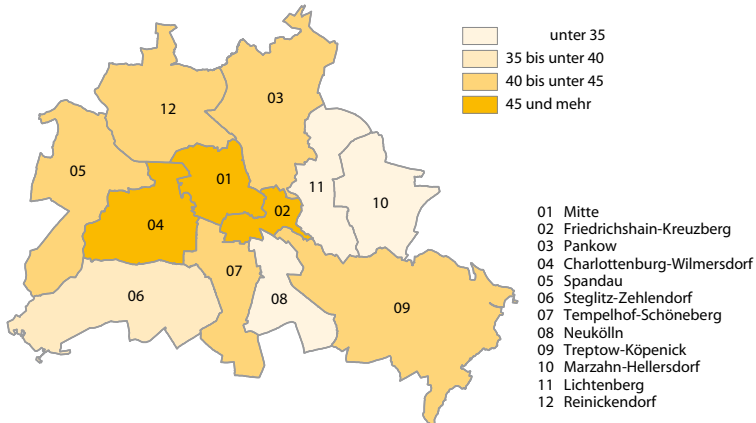


13.02 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2008 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadensunfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	17 551	2 306	169	98	14 978	2 744	5	285	2 454
Friedrh.-Kreuzb.	10 774	1 343	91	96	9 244	1 582	4	143	1 435
Pankow	11 847	1 457	109	115	10 166	1 723	7	216	1 500
Charlbg.-Wilmerd.	16 894	1 902	177	106	14 709	2 278	9	195	2 074
Spandau	7 052	947	62	46	5 997	1 145	2	120	1 023
Steglitz-Zehlend.	9 455	1 093	72	68	8 222	1 278	3	138	1 137
Tempelh.-Schöneb.	12 232	1 406	126	114	10 586	1 670	5	167	1 498
Neukölln	8 921	998	74	71	7 778	1 169	6	108	1 055
Treptow-Köpenick	8 292	1 008	90	66	7 128	1 196	3	130	1 063
Marzahn-Hellersd.	5 951	728	77	66	5 080	884	4	115	765
Lichtenberg	6 435	717	71	70	5 577	855	2	110	743
Reinickendorf	8 188	992	87	62	7 047	1 161	5	87	1 069
Berlin	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2008



13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2008

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zu-	darunter		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
ammen	unfallflüchtig						
Beteiligte insgesamt	32 885	2 137	30 414	119	3 484	26 811	2 471
Führer von Kraftfahrzeugen ...	24 317	1 723	21 902	71	2 288	19 543	2 415
davon von							
Motorzweirädern	2 808	54	2 779	11	421	2 347	29
Personenkraftwagen	19 041	1 457	16 869	45	1 650	15 174	2 172
Bussen	409	18	398	2	36	360	11
Güterkraftfahrzeugen	1 860	181	1 681	13	168	1 500	179
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	4	-	4	-	1	3	-
übrigen Kraftfahrzeugen	195	13	171	-	12	159	24
Führer von Fahrrädern	5 896	251	5 885	13	622	5 250	11
Fußgänger	2 446	83	2 436	31	537	1 868	10
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	226	80	191	4	37	150	35

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2008 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	859	408	3 553	12 452	8 451	1 845	642
Führer von Kraftfahrzeugen ...	1	84	2 595	9 328	6 360	1 267	393
davon von							
Motorzweirädern	1	83	504	1 314	738	94	7
Personenkraftwagen	-	1	1 962	6 946	4 806	1 139	380
Bussen	-	-	8	171	205	4	1
Güterkraftfahrzeugen	-	-	114	827	563	25	-
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	-	-	-	2	2	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	7	68	46	5	5
Führer von Fahrrädern	381	206	670	2 472	1 513	367	81
Fußgänger	477	117	285	582	536	210	166
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	-	1	3	70	42	1	2

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

13.05 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2001 bis 2008 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Verunglückte insgesamt.....	17 913	17 604	16 770	16 599	16 474	16 757	17 306	17 685
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	11 331	10 848	10 050	10 103	9 477	9 906	10 211	10 016
davon von								
Motorzweirädern.....	2 280	2 187	2 207	2 129	2 150	2 470	2 637	2 755
Personenkraftwagen.....	8 206	7 873	7 083	7 200	6 625	6 663	6 676	6 532
Bussen.....	341	321	390	352	351	374	445	385
Güterkraftfahrzeugen.....	374	336	276	285	259	279	324	243
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	1	-	3	4
übrigen Kraftfahrzeugen	130	131	94	137	91	120	126	97
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 974	4 154	4 189	4 154	4 608	4 506	4 734	5 303
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	41	55	45	35	48	42	43	44
Fußgänger.....	2 539	2 514	2 446	2 273	2 283	2 238	2 295	2 290
andere Personen.....	28	33	40	34	58	65	23	32
Getötete.....	65	82	77	70	67	74	56	55
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	24	31	23	25	34	32	22	14
davon von								
Motorzweirädern.....	6	11	9	10	17	17	9	10
Personenkraftwagen.....	18	19	11	14	17	13	12	4
Bussen.....	-	1	1	-	-	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen.....	-	-	1	1	-	2	-	-
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	1	-	-	-	1	-
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	10	18	24	11	7	9	14	11
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger.....	31	33	30	34	25	33	20	30
andere Personen.....	-	-	-	-	1	-	-	-
Verletzte.....	17 848	17 522	16 693	16 529	16 407	16 683	17 250	17 630
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	11 307	10 817	10 027	10 078	9 443	9 874	10 189	10 002
davon von								
Motorzweirädern.....	2 274	2 176	2 198	2 119	2 133	2 453	2 628	2 745
Personenkraftwagen.....	8 188	7 854	7 072	7 186	6 608	6 650	6 664	6 528
Bussen.....	341	320	389	352	351	374	445	385
Güterkraftfahrzeugen.....	374	336	275	284	259	277	324	243
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	-	-	1	-	3	4
übrigen Kraftfahrzeugen	130	131	93	137	91	120	125	97
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 964	4 136	4 165	4 143	4 601	4 497	4 720	5 292
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	41	55	45	35	48	42	43	44
Fußgänger.....	2 508	2 481	2 416	2 239	2 258	2 205	2 275	2 260
andere Personen.....	28	33	40	34	57	65	23	32

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

13.06 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2008 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zwei- rädern		Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	17 685	10 016	2 755	6 532	729	5 303	2 290
unter 6	259	140	–	127	13	25	92
6 bis unter 10	368	114	6	104	4	88	166
10 bis unter 15	578	109	12	86	11	261	208
15 bis unter 18	464	177	92	79	6	177	110
18 bis unter 21	1 058	695	253	424	18	232	130
21 bis unter 25	1 522	1 004	282	684	38	377	139
25 bis unter 35	3 548	2 133	614	1 402	117	1 128	276
35 bis unter 45	3 613	2 208	679	1 399	130	1 117	266
45 bis unter 55	2 963	1 710	519	1 061	130	945	290
55 bis unter 65	1 636	922	196	613	113	488	220
65 bis unter 75	1 123	564	93	390	81	352	204
75 und mehr	456	211	5	152	54	77	162
ohne Angabe	97	29	4	11	14	36	27
Getötete	55	14	10	4	–	11	30
unter 6	1	–	–	–	–	–	1
6 bis unter 10	–	–	–	–	–	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	2	–	–	–	–	1	1
18 bis unter 21	4	2	–	2	–	–	2
21 bis unter 25	3	2	1	1	–	–	1
25 bis unter 35	5	3	3	–	–	1	1
35 bis unter 45	2	1	–	1	–	–	1
45 bis unter 55	11	4	4	–	–	3	4
55 bis unter 65	8	1	1	–	–	3	4
65 bis unter 75	8	1	1	–	–	2	5
75 und mehr	10	–	–	–	–	1	9
ohne Angabe	1	–	–	–	–	–	1
Verletzte	17 630	10 002	2 745	6 528	729	5 292	2 260
unter 6	258	140	–	127	13	25	91
6 bis unter 10	368	114	6	104	4	88	166
10 bis unter 15	578	109	12	86	11	261	208
15 bis unter 18	462	177	92	79	6	176	109
18 bis unter 21	1 054	693	253	422	18	232	128
21 bis unter 25	1 519	1 002	281	683	38	377	138
25 bis unter 35	3 543	2 130	611	1 402	117	1 127	275
35 bis unter 45	3 611	2 207	679	1 398	130	1 117	265
45 bis unter 55	2 952	1 706	515	1 061	130	942	286
55 bis unter 65	1 628	921	195	613	113	485	216
65 bis unter 75	1 115	563	92	390	81	350	199
75 und mehr	446	211	5	152	54	76	153
ohne Angabe	96	29	4	11	14	36	26

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2009 nach Bezirken

Bezirk	Länge insgesamt	Davon			
		klassifizierte Straßen	davon		Stadtstraßen
			Auto-bahnen	Bundesstraßen	
km					
Mitte	340,6	18,7	0,1	18,6	321,9
Friedrh.-Kreuzb.....	175,6	12,3	–	12,3	163,3
Pankow	611,0	46,8	16,5	30,3	564,1
Charlbg.-Wilmerisd.	427,8	28,5	20,1	8,4	399,3
Spandau	442,5	13,3	–	13,3	429,2
Steglitz-Zehlend....	637,2	25,6	9,0	16,6	611,6
Tempelh.-Schöneb.	405,4	31,8	8,2	23,6	373,6
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	636,2	24,8	7,2	17,6	611,4
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg	324,9	5,7	–	5,7	319,2
Reinickendorf.....	486,7	23,9	12,0	11,9	462,8
Berlin	5 375,8	248,9	76,7	172,2	5 126,9

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.08 Brücken am 25. Februar 2009 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	127	99	28	–	–
Friedrh.-Kreuzb.....	36	31	5	–	–
Pankow	91	70	21	17	3
Charlbg.-Wilmerisd.	126	52	9	64	1
Spandau	74	53	19	–	2
Steglitz-Zehlend....	87	44	21	16	6
Tempelh.-Schöneb.	48	18	6	24	–
Neukölln	51	17	27	7	–
Treptow-Köpenick	122	93	12	16	1
Marzahn-Hellersd.	55	51	4	–	–
Lichtenberg	21	19	2	–	–
Reinickendorf.....	91	31	29	29	2
Berlin	949	578	183	173	15

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1999 bis 2008

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ¹	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹	
1999 ...	103 722	7 734	87 449	133	7 024	553	829	3 191
2000 ...	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
2001 ...	93 559	6 237	79 565	165	6 115	593	884	2 852
2002 ...	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
2003 ...	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
2004 ...	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005 ...	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006 ...	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572

1 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2000 bis 2009¹

Jahr ²	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen ³	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ³	
2000 ...	1 384 202	80 028	1 191 994	2 406	86 100	3 969	19 705	78 209
2001 ...	1 425 278	85 319	1 225 588	2 497	87 853	4 031	19 990	78 206
2002 ...	1 440 174	88 656	1 237 410	2 568	87 215	4 035	20 290	76 920
2003 ...	1 438 345	91 146	1 235 242	2 629	84 925	3 989	20 414	75 388
2004 ...	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640
2005 ...	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006 ...	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007 ...	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258

1 ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

2 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

3 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet. Dies kann die Veränderungswerte (im Vergleich zum Vorjahr) beeinflussen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2008

Kraftfahrzeugklasse — Fahrerlaubnisklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden
Krafträder						
Klasse A1	893	302	550	241	343	61
Klasse A, A/b	8 507	1 431	4 759	1 051	3 748	380
Klasse M	434	146	258	105	176	41
Klasse S	11	5	8	5	3	–
Personenkraftwagen						
Klasse B	85 655	32 046	43 511	16 360	42 144	15 686
Klasse BE	246	109	x	x	246	109
Klasse BF17, BEF17...	3 723	1 101	1 994	611	1 729	490
Lastkraftwagen						
Klasse C1, C1E	259	93	93	19	166	74
Klasse C	4 403	1 499	1 876	385	2 527	1 114
Klasse CE	3 638	1 235	1 528	305	2 110	930
Kraftomnibusse						
Klasse D1, D1E	207	17	104	9	103	8
Klasse D, DE	1 220	338	457	48	763	290
Zugmaschinen						
Klasse L	9	6	9	6	x	x
Klasse T	10	6	7	5	3	1
Insgesamt	109 215	38 334	55 154	19 150	54 061	19 184

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2008 nach Monaten

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	21 337	312 901	5 090
Februar	17 733	306 360	4 565
März	18 240	259 742	4 485
April	22 112	303 461	4 663
Mai	16 133	216 328	4 811
Juni	15 017	200 278	3 692
Juli	13 948	207 058	3 782
August	14 677	234 607	2 930
September	16 194	216 324	3 721
Oktober	16 556	192 610	3 650
November	17 669	243 602	3 464
Dezember	18 152	259 916	3 822
2008	207 768	2 953 187	48 675
2007	225 969	3 467 799	53 372
2006	206 203	3 024 894	49 180
2005	214 473	2 327 471	49 265
2004	250 918	2 759 984	41 895

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzahlung

13.13 Fahrverbote 2007 und 2008

Entscheidungsgrund	2007	2008
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)		
Verkehrsverstöße insgesamt.....	17 251	17 734
und zwar		
mit Alkohol oder anderen Drogen ...	1 960	3 077
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht).....	525	550
Vorfahrtsverletzungen.....	2 070	2 544
Geschwindigkeitsüberschreitung....	11 789	10 673
Vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen.....	68	72
Abbiegen, Wenden usw.	41	51
Auffahren, ungenügender Abstand	488	456
Ohne Angaben zum Regelverstoß ...	17	19
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)		
Entscheidungsgründe insgesamt.....	1	1

13.14 Isolierte Sperren 2007 und 2008

Entscheidungsgrund	2007	2008
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	434	467
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	79	64
Fahren ohne Fahrerlaubnis...	369	389
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen	921	995
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	106	104
Fahren ohne Fahrerlaubnis...	913	993
Ohne Angaben zum Regelverstoß	2	-
Insgesamt	1 357	1 462

13.15 Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte 2007 und 2008

Entscheidungsgrund	2007	2008
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)		
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	2 834	2 779
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	284	264
Fahren ohne Fahrerlaubnis.....	38	38
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen	388	449
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	281	332
Fahren ohne Fahrerlaubnis.....	18	21
Insgesamt	3 222	3 228
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)		
Körperliche Mängel	26	21
Geistige Mängel	10	16
Charakterliche Mängel	441	1 256
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht....	211	1 016
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	226	236
Anordnung zum Aufbaueminar nicht nachgekommen	363	455
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	186	250
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG)	179	205
Andere Gründe	1 281	1 572
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	164	148
Eignungsgutachten nicht beigebracht.....	511	740
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	-	1
Insgesamt	1 945	3 035

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2008¹**

Verkehrsmittel	Auskunftspflichtige Unternehmen	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reiseweite km
		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr.....	4	1 220 838	-4,3	7 643 310	-1,4	6
mit Eisenbahn (S-Bahn)	1	388 100	4,8	3 885 000	4,8	10
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn).....	1	603 654	-6,2	2 596 803	-6,7	4
mit Omnibus.....	3	350 045	-9,2	1 165 507	-7,8	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen.....	2	127	-4,7	60 781	-4,6	480
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr.....	2	1 220 431	-4,3	7 643 032	-1,4	6
mit Eisenbahn (S-Bahn)	1	388 100	4,8	3 885 000	4,8	10
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn).....	1	603 654	-6,2	2 596 803	-6,7	4
mit Omnibus.....	1	349 638	-9,2	1 161 229	-7,8	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen.....	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr.....	1	207	20,8	3 678	10,3	18
mit Eisenbahn (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn).....	-	-	-	-	-	-
mit Omnibus.....	1	207	20,8	3 678	10,3	18
Linienfernverkehr mit Omnibussen.....	1	4	-14,6	1 707	-13,6	471
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr.....	1	200	-8,3	600	-8,3	3
mit Eisenbahn (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahn (einschl. U-Bahn).....	-	-	-	-	-	-
mit Omnibus.....	1	200	-8,3	600	-8,3	3
Linienfernverkehr mit Omnibussen.....	1	123	-4,3	59 073	-4,3	480

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienennahverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof und Schönefeld 2008 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Luftfahrzeuge ¹		Passagiere			Frachtverkehr ²	Postverkehr ²	
	insgesamt	darunter Linienverkehr ²	insgesamt	mit Streckenziel im				darunter im Linienverkehr ²
				Inland	Ausland			
Anzahl							t	
insgesamt								
Januar.....	17 975	16 517	1 411 530	616 567	794 963	1 376 192	1 534	850
Februar.....	17 833	16 361	1 511 755	655 199	856 556	1 479 404	1 793	814
März.....	18 514	16 837	1 692 618	644 789	1 047 829	1 642 792	1 669	716
April.....	19 981	17 876	1 781 652	750 406	1 031 246	1 730 797	1 766	843
Mai.....	21 437	18 605	1 926 049	713 827	1 212 222	1 863 525	1 927	739
Juni.....	21 406	18 835	1 906 960	743 559	1 163 401	1 849 702	1 730	739
Juli.....	20 929	18 651	1 939 955	666 523	1 273 432	1 860 686	1 720	851
August.....	20 079	17 881	1 952 084	619 829	1 332 255	1 859 140	1 624	779
September	21 459	18 854	2 029 842	752 308	1 277 534	1 946 441	2 123	796
Oktober.....	21 635	18 835	2 051 168	760 939	1 290 229	1 940 554	2 109	811
November	17 290	16 262	1 625 944	727 227	898 717	1 573 036	1 921	824
Dezember	16 112	15 315	1 518 219	641 380	876 839	1 490 414	1 486	807
2008 ³	234 650	210 829	21 347 776	8 292 553	13 055 223	20 612 683	21 402	9 571
2007	226 729	203 569	19 986 709	7 911 688	12 075 021	19 339 835	19 154	9 200
Berlin-Tegel								
2008	154 402	150 192	14 454 014	6 983 400	7 470 614	14 023 636	17 045	5 147
2007	145 425	141 458	13 331 182	6 584 682	6 746 500	13 019 445	14 864	4 822
Berlin-Tempelhof ⁴								
2008	20 251	6 749	278 011	111 579	166 432	225 181	220	-
2007	23 475	10 528	349 174	152 667	196 507	312 759	381	-
Schönefeld								
2008	59 997	53 888	6 615 751	1 197 574	5 418 177	6 363 866	4 137	4 424
2007	57 829	51 583	6 306 353	1 174 339	5 132 014	6 007 631	3 909	4 378

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

2 einschließlich Beförderung in Fracht-/Postflugzeugen

3 Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme
korrekturbedingt

4 Schließung des Flughafens zum 31.10.2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

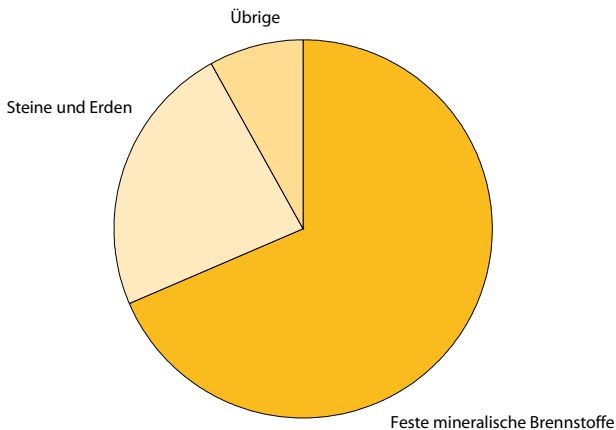
Quelle: Statistisches Bundesamt

13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2004 bis 2008 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	2004	2005	2006	2007	2008
	t				
Güterumschlag insgesamt	2 833 351	3 489 703	3 653 861	3 680 935	3 742 106
davon					
Güterempfang	2 707 184	3 276 201	3 412 902	3 411 436	3 457 114
Güterversand	126 167	213 502	240 959	269 499	284 992
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	1 974 952	2 435 205	2 619 029	2 753 339	2 567 258
davon					
Güterempfang	1 849 615	2 222 003	2 380 020	2 486 042	2 286 994
Güterversand	125 337	213 202	239 009	267 297	280 264
Grenzüberschreitender Verkehr	858 399	1 054 498	1 034 832	927 596	1 174 848
davon					
Güterempfang	857 569	1 054 198	1 032 882	925 394	1 170 120
Güterversand	830	300	1 950	2 202	4 728
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse					
Erzeugnisse	20	63 155	73 558	56 672	66 368
Andere Nahrungs- und Futtermittel	-	1 000	2 065	1 400	-
Feste mineralische Brennstoffe	2 414 001	2 516 285	2 367 922	2 482 313	2 565 245
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	52 175	87 342	145 922	51 850	95 675
Erze und Metallabfälle	6 194	40 140	60 470	57 387	63 152
Eisen, Stahl und NE-Metalle	3 220	3 784	-	-	-
Steine und Erden	288 834	724 121	921 582	946 537	874 950
Düngemittel	-	860	350	-	264
Chemische Erzeugnisse	16 163	13 946	14 971	9 139	7 671
Andere Halb- und Fertigwaren	52 744	39 070	67 021	75 637	68 781

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

Güterumschlag 2008 nach ausgewählten Güterabteilungen



Dienstleistungen

		Vorbemerkungen	385
		Tabellen	387
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	387

Vorbemerkungen

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte I und K entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Definitionen

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September 2007 in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlaubere, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wie-

derverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

14.01 Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Auf- wen- dungen ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 009	56 870	7 340 372	5 001 317
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2 502	32 146	2 069 921	1 052 101
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	25	16 924	1 374 133	743 973
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	1 640	8 149	184 295	62 302
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	62	951	65 617	32 328
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	767	5 909	399 411	188 851
61	Schifffahrt	38	571	56 125	29 531
62	Luftfahrt	8	2 087	2 136 489	2 092 048
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	894	14 529	2 384 734	1 402 269
63.1	Frachtschlag und Lagerei	12	503	66 517	35 307
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	620	2 628	415 625	286 229
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	213	3 521	526 386	334 162
64	Nachrichtenübermittlung	566	7 537	693 103	425 368
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	478	4 431	280 763	189 932
64.3	Fermeldedienste	88	3 106	412 340	235 436
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	32 312	252 030	24 649 887	10 218 815
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 171	28 176	7 309 241	2 999 594
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	508	3 498	306 758	141 908
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	68	768	53 534	29 589
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	219	960	144 421	62 745
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern, a.n.g.	186	1 669	101 940	45 634
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2 441	17 742	2 019 371	959 633
73	Forschung und Entwicklung	402	10 360	793 648	427 220
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	22 790	192 254	14 220 869	5 690 460
74.11	Rechtsberatung	3 418	14 218	1 114 547	305 206
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	2 172	21 397	1 957 650	594 451
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung	2 964	8 953	1 041 490	500 794
74.15	Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	634	4 579	1 194 952	597 428
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 394	20 886	1 870 773	842 517
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen	244	1 442	122 794	48 187
74.4	Werbung	1 545	7 742	1 095 594	658 975
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	256	17 670	397 342	58 682
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	157	11 242	297 979	76 002
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1 476	56 101	1 375 492	399 593
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	4 351	26 623	3 625 121	1 529 856

1 Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

Ergebnisse der Dienstleistungserhebung

2 Tätige Personen am 30.09.2007

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

Aus- und Einfuhr

	Vorbemerkungen	389
	Tabellen	392
Aus- und Einfuhr	Ausfuhr 2007 und 2008	
15.01	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	392
15.02	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	394
	Einfuhr 2007 und 2008	
15.03	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	396
15.04	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	398

Vorbemerkungen

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Berlins im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- ▣ im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- ▣ im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

▣ Intra- und Extrahandelsstatistik

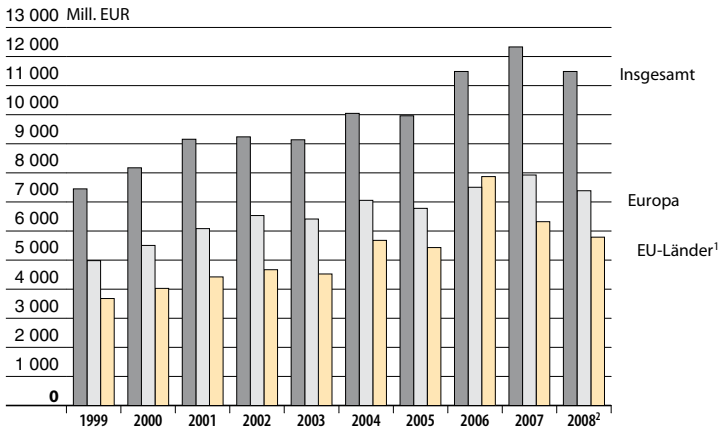
Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). In der Intrahandelsstatistik gilt seit 2005 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 300 000 EUR jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

▣ Warengruppen

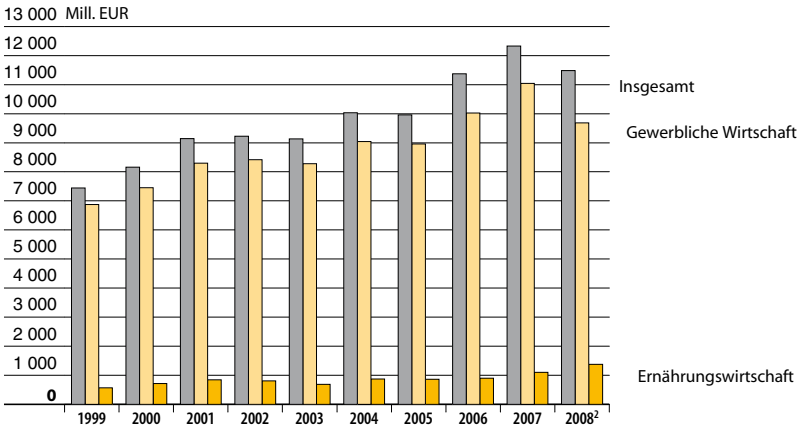
Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 1999 bis 2008 nach Ländergruppen



Ausfuhr 1999 bis 2008 nach Warengruppen



- 1 ab 2004 einschließlich der am 1. Mai 2004 beigetretenen Länder
- 2 vorläufige Ergebnisse

Ländergruppen

EU-Länder:

Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern

Eurozone:

Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Slowenien, Zypern

EFTA-Länder:

Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

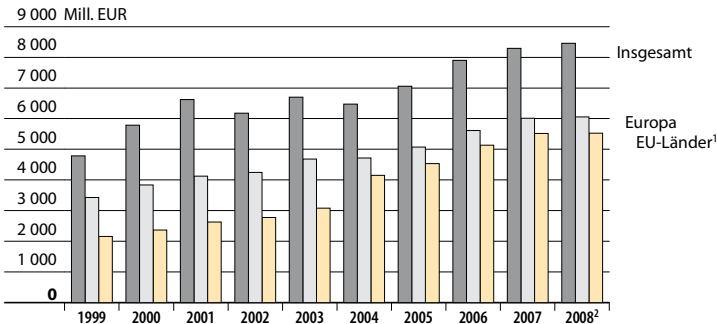
NAFTA-Länder:

Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

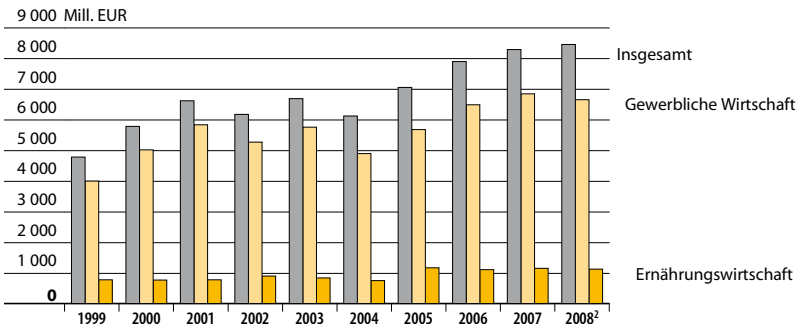
ASEAN-Länder:

Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

Einfuhr 1999 bis 2008 nach Ländergruppen



Einfuhr 1999 bis 2008 nach Warengruppen



1 ab 2004 einschließlich der am 1. Mai 2004 beigetretenen Länder
2 vorläufige Ergebnisse

15.01 Ausfuhr 2007 und 2008 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 820 625	12 330 437	1 765 360	11 484 349
Europa	1 627 247	7 923 737	1 538 128	7 384 521
EU-Länder ³	1 470 672	6 323 190	1 377 460	5 787 081
Eurozone ³	764 609	4 012 645	622 460	3 671 243
Frankreich	204 502	838 129	167 297	866 566
Niederlande	180 854	476 960	132 027	471 782
Italien	86 195	722 785	58 638	624 614
Irland	6 675	83 237	4 313	68 757
Griechenland	13 643	98 373	10 993	101 427
Portugal	7 838	104 395	8 001	97 821
Spanien	53 831	601 629	39 971	501 959
Finnland	12 733	80 473	13 375	88 318
Österreich	119 313	613 995	122 310	497 312
Belgien	66 519	313 528	53 999	277 656
Luxemburg	4 183	24 601	2 770	21 943
Malta	642	4 293	725	5 349
Slowenien	6 330	43 819	7 298	40 382
Zypern	1 351	6 428	743	7 358
Nicht-Eurozone ³	706 063	2 310 545	755 000	2 115 838
Vereinigtes Königreich...	73 734	506 822	61 770	408 907
Dänemark	76 798	156 779	70 216	143 530
Schweden	43 226	208 003	42 565	224 827
Estland	2 408	11 341	1 515	6 586
Lettland	18 948	23 198	1 358	11 825
Litauen	16 353	83 132	15 857	77 487
Polen	244 919	643 805	401 091	589 678
Tschechische Republik...	177 482	297 846	117 333	294 700
Slowakei	12 194	98 112	12 382	118 092
Ungarn	19 085	116 851	15 419	107 641
Rumänien	15 885	118 411	12 533	90 703
Bulgarien	5 030	46 244	2 959	41 863
EFTA-Länder	26 571	365 545	28 554	358 127
darunter				
Norwegen	3 609	80 664	2 857	56 479
Schweiz	22 306	275 928	25 098	294 977
Türkei	8 495	148 768	9 632	142 151
Ukraine	28 700	142 099	36 048	168 157
Russische Föderation	73 496	734 733	67 193	728 469
übrige Länder und Gebiete Europas	19 313	209 402	19 241	200 536

Anmerkungen siehe Seite 393

Noch: Ausfuhr 2007 und 2008 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	17 893	317 256	22 727	442 222
Südafrika	5 446	138 360	5 771	160 779
übrige Länder und Gebiete Afrikas	12 447	178 896	16 956	281 443
Amerika	67 111	1 972 403	63 640	1 567 431
NAFTA-Länder	57 524	1 633 060	51 919	1 231 141
Vereinigte Staaten	51 804	1 444 702	44 800	1 093 096
Kanada	1 830	66 918	3 067	58 441
Mexiko	3 890	121 440	4 052	79 604
Brasilien	4 647	185 519	4 561	178 686
Argentinien	1 507	54 545	1 857	57 993
übrige Länder und Gebiete Amerikas	3 433	99 279	5 303	99 611
Asien	104 656	2 032 600	136 120	1 973 105
ASEAN-Länder	7 373	180 432	10 348	167 083
darunter				
Thailand	1 509	36 869	1 706	24 773
Vietnam	1 406	20 719	2 385	17 292
Indonesien	897	31 847	2 465	44 160
Malaysia	1 307	27 844	1 154	27 095
Singapur	1 164	44 595	1 261	39 212
China	29 729	434 201	32 588	495 365
Japan	30 787	522 913	36 406	475 721
übrige Länder und Gebiete Asiens	36 767	895 054	56 778	834 936
Australien und Ozeanien	3 718	84 336	4 739	116 997
Australien	3 338	76 273	4 422	108 063
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	380	8 063	317	8 934

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

15.02 Ausfuhr 2007 und 2008 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 820 625	12 330 437	1 765 360	11 484 349
Ernährungswirtschaft	329 593	1 105 487	375 608	1 381 733
Lebende Tiere	181	587	599	1 317
Nahrungsmittel	235 759	502 016	255 572	599 144
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	15 717	43 934	18 648	51 368
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	1 102	2 227	1 280	2 237
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	2 589	6 438	2 047	5 960
Käse	2 426	8 011	1 937	7 157
Fleisch und Fleischwaren	8 701	23 917	11 347	31 241
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	341	2 299	535	3 599
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	220 042	458 082	236 924	547 776
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	77 659	169 769	77 770	184 114
Schalen- und Trockenfrüchte	1 668	8 795	2 266	10 340
Kakao und Kakaoerzeugnisse	95 665	206 211	113 785	259 933
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	3 806	10 410	6 078	13 301
Genussmittel	93 654	602 884	119 436	781 272
darunter				
Kaffee	44 500	182 736	44 372	193 568
Tee und Mate	363	1 156	332	1 255
Rohtabak und Tabakerzeugnisse ..	45 410	411 216	69 314	576 182
Branntwein	2 620	7 040	4 333	9 650

Anmerkungen siehe Seite 395

Noch: Ausfuhr 2007 und 2008 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	1 404 457	11 050 069	1 290 439	9 684 889
Rohstoffe	177 407	25 986	176 931	25 518
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	14 187	7 296	14 211	7 410
Felle und Häute, roh	381	513	1 175	2 179
Rohkautschuk	524	632	783	1 372
Rohstoffe, auch Abfälle	82 059	9 618	119 281	12 793
Halbwaren	323 081	169 807	327 972	162 409
darunter				
Zement	214 659	16 891	240 917	20 243
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	11 154	20 347	18 009	11 278
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	21 282	41 772	23 251	37 505
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	6 970	25 059	4 515	13 940
Unedle Metalle	399	13 149	232	16 908
Mineralölerzeugnisse	50 004	22 682	35 498	28 600
Fertigwaren	903 969	10 854 276	785 536	9 496 962
Vorzerzeugnisse	268 969	666 136	223 084	491 888
darunter				
Papier und Pappe	29 776	29 059	25 164	25 747
Kunststoffe	55 963	68 826	52 226	67 815
Farben, Lacke und Kitte	6 132	30 171	6 407	33 683
Pharmazeutische Grundstoffe	232	224 353	150	118 648
Chemische Vorzerzeugnisse	15 276	20 681	17 252	30 626
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	35 110	182 639	25 750	115 576
Halbzeuge aus Aluminium	9 261	40 320	8 380	34 058
Enderzeugnisse	635 000	10 188 140	562 452	9 005 074
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	23 668	2 237 812	20 232	1 372 157
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	67 919	1 267 834	62 698	1 355 472
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..	1 273	369 182	1 341	433 334
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	60 222	907 565	45 228	724 316
Fahrzeuge	21 067	597 014	25 641	733 618

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

15.03 Einfuhr 2007 und 2008 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 768 203	8 293 463	3 615 537	8 459 541
Europa	3 386 431	6 015 457	3 103 404	6 054 914
EU-Länder ³	3 159 798	5 514 218	2 948 889	5 523 816
Eurozone ³	1 814 160	3 339 060	1 713 946	3 311 593
Frankreich	920 856	766 796	934 447	769 706
Niederlande	367 414	632 826	277 048	644 975
Italien	151 406	557 875	136 186	596 318
Irland	17 650	359 378	4 660	344 799
Griechenland	6 761	25 961	6 897	22 769
Portugal	14 355	52 531	67 569	62 693
Spanien	82 650	153 274	66 297	141 003
Finnland	22 891	83 490	20 355	75 929
Österreich	99 046	345 907	83 493	321 440
Belgien	113 510	240 502	104 183	187 825
Luxemburg	12 263	99 958	7 064	119 758
Malta	202	2 638	41	1 867
Slowenien	5 063	17 512	5 694	22 406
Zypern	93	412	12	105
Nicht-Eurozone ³	1 345 638	2 175 158	1 234 943	2 212 223
Vereinigtes Königreich...	218 680	458 576	179 434	540 273
Dänemark	34 799	141 240	34 456	108 128
Schweden	295 123	323 611	309 723	320 713
Estland	1 948	2 897	1 496	2 893
Lettland	8 560	9 019	2 779	2 232
Litauen	21 918	24 612	9 416	12 128
Polen	502 131	663 855	424 263	678 651
Tschechische Republik...	127 232	241 942	128 679	248 864
Slowakei	75 426	73 075	93 153	72 006
Ungarn	44 576	196 791	38 112	174 341
Rumänien	11 368	29 793	9 041	37 667
Bulgarien	3 875	9 747	4 392	14 327
EFTA-Länder	42 404	281 279	62 849	346 274
darunter				
Norwegen	6 327	16 998	6 665	18 335
Schweiz	36 065	259 882	56 154	323 433
Türkei	54 603	109 851	45 366	102 747
Ukraine	15 801	26 035	10 449	23 085
Russische Föderation	102 267	65 857	24 861	37 109
übrige Länder und Gebiete Europas	11 558	18 217	10 990	21 883

Anmerkungen siehe Seite 397

Noch: Einfuhr 2007 und 2008 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	130 463	83 702	172 675	133 996
Libysch-Arabische Dschamahirija	21	158	135 367	66 008
Äthiopien	11 396	22 237	13 014	26 202
Südafrika	64 702	6 539	1 612	4 167
übrige Länder und Gebiete Afrikas	54 344	54 768	22 682	37 619
Amerika	111 152	1 353 220	187 233	1 351 384
NAFTA-Länder	59 589	1 264 523	89 306	1 237 720
VereinigteStaaten	55 277	1 204 193	63 495	1 153 999
Kanada	1 179	25 158	21 682	32 879
Mexiko	3 133	35 172	4 129	50 841
Kolumbien	5 281	8 498	46 515	13 260
Brasilien	23 326	42 173	31 922	62 165
übrige Länder und Gebiete Amerikas	22 956	38 026	19 490	38 239
Asien	133 037	817 634	137 371	879 290
ASEAN-Länder	28 185	138 371	23 718	150 442
darunter				
Thailand	5 958	33 281	6 317	46 102
Vietnam	16 004	26 395	10 681	22 305
Indonesien	3 900	24 237	3 163	25 398
Malaysia	1 743	35 420	3 165	30 135
Philippinen	200	10 865	193	17 406
China	69 262	370 819	73 016	387 989
Japan	6 873	102 055	7 432	113 871
übrige Länder und Gebiete Asiens	28 717	206 389	33 205	226 988
Australien und Ozeanien	7 122	23 451	14 853	39 957
Australien	288	11 029	146	7 846
Papua-Neuguinea	6 071	10 733	14 270	29 668
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	763	1 689	437	2 443

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.03

15.04 Einfuhr 2007 und 2008 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 768 203	8 293 463	3 615 537	8 459 541
Ernährungswirtschaft.....	1 260 619	1 158 136	1 111 193	1 136 814
Lebende Tiere.....	89	1 021	129	405
Nahrungsmittel.....	1 132 743	951 036	972 206	872 083
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.....	105 576	277 514	82 336	249 840
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse.....	37 348	61 479	27 655	45 158
Butter und andere Fettstoffe aus Milch.....	13 758	47 625	3 290	11 465
Käse.....	4 649	15 532	4 982	17 224
Fleisch und Fleischwaren.....	42 706	120 689	40 161	140 843
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere.....	4 462	27 693	3 954	30 278
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....	1 027 167	673 522	889 870	622 243
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide.....	25 653	38 420	24 171	37 843
Gemüse und sonstige Küchengewächse.....	50 491	57 278	37 604	43 705
Schalen- und Trockenfrüchte.....	14 291	50 371	11 552	40 439
Kakao und Kakaoverzeugnisse.....	54 309	113 965	35 349	109 039
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei.....	17 764	59 765	16 664	52 224
Genussmittel.....	127 786	206 079	138 857	264 325
darunter				
Kaffee.....	87 672	150 457	91 943	175 672
Rohtabak und Tabakerzeugnisse.....	5 502	26 213	11 167	57 065
Bier.....	18 009	5 531	19 787	7 143
Branntwein.....	9 822	7 625	9 656	8 704
Wein.....	5 889	14 295	5 251	13 499

Anmerkungen siehe Seite 399

Noch: Einfuhr 2007 und 2008 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2007		2008 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	2 301 534	6 853 038	2 152 506	6 661 541
Rohstoffe	529 717	107 749	542 408	188 785
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	13 314	16 123	13 779	16 428
Rohkautschuk	4 015	7 478	6 019	11 764
Steinkohle und Steinkohlen- briketts	248 871	16 345	64 974	9 598
Erdöl und Erdgas	128 276	42 347	269 449	119 906
Steine und Erden	24 549	8 314	55 533	8 665
Halbwaren	360 550	355 591	334 337	283 808
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden	6 986	22 312	11 382	35 950
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	27 341	12 549	72 017	37 224
Mineralische Baustoffe	34 702	26 831	35 559	29 791
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	28 570	48 210	14 575	23 568
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	24 980	113 149	9 980	35 299
Düngemittel	81 853	19 208	67 771	26 670
Fertigwaren	1 411 267	6 389 698	1 275 760	6 188 948
Vorzerzeugnisse	822 352	1 053 479	767 009	1 003 548
darunter				
Papier und Pappe	324 997	265 246	324 219	250 205
Kunststoffe	147 244	165 542	138 388	158 754
Pharmazeutische Grundstoffe	1 489	94 243	1 851	97 499
Chemische Vorzerzeugnisse	198 928	222 483	149 380	210 462
Halbzeuge aus Aluminium	21 073	64 288	22 745	62 389
Enderzeugnisse	588 915	5 336 219	508 751	5 185 400
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 488	296 726	17 565	430 722
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	7 702	394 028	9 546	474 838
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	32 608	421 841	30 179	350 298
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	2 042	277 049	1 876	281 003
Luftfahrzeuge	745	388 004	447	297 339
Personenkraftwagen und Wohnmobile	25 966	257 909	25 334	254 351

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.04

Unternehmen und Arbeitsstätten

		7		
			<i>Vorbemerkungen</i>	402
			<i>Tabellen</i>	404
Gewerbeanzeigen	16.01		Gewerbeanzeigen 1996 bis 2008	404
			Gewerbean- und -abmeldungen 2008	
	16.02		... nach Bezirken.....	404
	16.03		... nach Wirtschaftsbereichen	405
	16.04		Gewerbeanmeldungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	406
	16.05		Gewerbeabmeldungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	407
	16.06		Gewerbean- und -abmeldungen 2008 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	408
Öffentliche Register	16.07		Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2008	409
Insolvenzen	16.08		Insolvenzen 1995 bis 2008	410
			Insolvenzverfahren 2008	
	16.09		... nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens	411
	16.10		... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen ..	412
	16.11		... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter.....	413
	16.12		... nach Bezirken und Art des Verfahrens	414
	16.13		... von Unternehmen nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	416
Unternehmensregister	16.14		Aktive Unternehmen mit Umsatz 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	417
	16.15		Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	418

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Definitionen

- ▣ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▣ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▣ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▣ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▣ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▣ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▣ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ▣ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▣ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▣ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▣ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▣ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▣ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▣ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▣ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▣ **Örtliche Einheit / Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▣ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31. 12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

16.01 Gewerbeanzeigen 1996 bis 2008

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
1996 ...	40 375	32 449	33 528	23 771	12 308	4 457
1997 ...	41 360	33 392	36 913	26 651	12 923	4 711
1998 ...	38 998	31 570	36 405	26 740	12 263	4 130
1999 ...	35 346	30 288	33 780	27 186	11 070	3 650
2000 ...	34 155	28 537	30 789	23 699	11 285	3 555
2001 ...	31 414	26 208	26 893	21 060	9 737	2 927
2002 ...	33 875	28 373	29 887	23 812	11 051	3 510
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes⁴)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

16.02 Gewerbean- und -abmeldungen 2008 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Mitte	6 560	5 722	599	4 484	3 859	473
Friedrh.-Kreuzb.....	4 035	3 707	176	2 784	2 428	251
Pankow	4 208	3 706	314	2 984	2 501	302
Charlbg.-Wilmerd.	5 180	4 553	435	4 390	3 885	369
Spandau	2 015	1 847	104	1 644	1 458	126
Steglitz-Zehlend....	2 579	2 217	247	2 032	1 718	185
Tempelh.-Schöneb.	3 714	3 434	182	2 827	2 572	157
Neukölln.....	4 155	3 699	424	2 987	2 669	262
Treptow-Köpenick	2 586	2 325	172	1 999	1 747	153
Marzahn-Hellersd.	1 770	1 620	92	1 797	1 564	118
Lichtenberg.....	2 221	2 040	122	1 947	1 697	153
Reinickendorf.....	2 120	1 844	225	2 099	1 798	209
Berlin	41 143	36 714	3 092	31 974	27 896	2 758

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

16.03 Gewerbean- und -abmeldungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	39	36	1	25	21	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	-	2	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	661	584	55	680	559	80
D	Energieversorgung	161	150	3	70	57	2
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	104	96	4	114	102	3
F	Baugewerbe	5 094	4 909	84	4 394	4 035	166
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9 293	8 281	757	8 666	7 562	854
H	Verkehr und Lagerei	1 123	1 071	32	1 171	1 090	38
I	Gastgewerbe	3 693	2 086	1 588	3 441	2 525	904
J	Information und Kommunikation	2 265	2 053	94	1 284	1 084	108
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 190	1 065	25	1 380	1 253	33
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 267	1 111	50	841	685	48
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 208	3 923	61	2 578	2 297	103
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 320	5 041	106	3 573	3 232	172
P	Erziehung und Unterricht	335	312	12	215	191	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	410	376	10	327	296	19
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	956	865	49	530	475	41
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ¹	5 019	4 750	161	2 683	2 430	168
A-S	Insgesamt	41 143	36 714	3 092	31 974	27 896	2 758

¹ einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

16.04 Gewerbebeanmeldungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	39	36	36	5	4	1	31	2	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	5	5	5	2	2	-	3	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	661	584	573	200	142	58	373	22	55
D	Energieversorgung	161	150	148	116	111	5	32	8	3
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen....	104	96	96	18	13	5	78	4	4
F	Baugewerbe	5 094	4 909	4 898	648	583	65	4 250	101	84
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9 293	8 281	8 185	2 589	1 294	1 295	5 596	255	757
H	Verkehr und Lagerei...	1 123	1 071	1 065	158	102	56	907	20	32
I	Gastgewerbe	3 693	2 086	2 083	903	652	251	1 180	19	1 588
J	Information und Kommunikation	2 265	2 053	2 043	538	372	166	1 505	118	94
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 190	1 065	1 059	279	163	116	780	100	25
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 267	1 111	1 106	688	580	108	418	106	50
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 208	3 923	3 902	857	631	226	3 045	224	61
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 320	5 041	5 023	789	517	272	4 234	173	106
P	Erziehung und Unterricht	335	312	311	92	47	45	219	11	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	410	376	375	77	58	19	298	24	10
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	956	865	863	193	106	87	670	42	49
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	5 019	4 750	4 737	588	378	210	4 149	108	161
A-S	Insgesamt	41 143	36 714	36 508	8 740	5 755	2 985	27 768	1 337	3 092

1 einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.04

16.05 Gewerbeabmeldungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	25	21	21	3	2	1	18	2	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	2	2	2	-	-	-	2	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	680	559	547	220	173	47	327	41	80
D	Energieversorgung	70	57	55	50	46	4	5	11	2
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	114	102	102	19	7	12	83	9	3
F	Baugewerbe	4 394	4 035	4 021	672	600	72	3 349	193	166
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 666	7 562	7 461	2 342	1 383	959	5 119	250	854
H	Verkehr und Lagerrei...	1 171	1 090	1 088	165	123	42	923	43	38
I	Gastgewerbe	3 441	2 525	2 520	1 015	828	187	1 505	12	904
J	Information und Kommunikation	1 284	1 084	1 063	295	224	71	768	92	108
K	Erbringung von Finanz-, und Versicherungs- dienstleistungen	1 380	1 253	1 246	217	130	87	1 029	94	33
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	841	685	670	370	333	37	300	108	48
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 578	2 297	2 272	539	402	137	1 733	178	103
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 573	3 232	3 211	589	404	185	2 622	169	172
P	Erziehung und Unterricht	215	191	191	68	41	27	123	7	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	327	296	293	56	44	12	237	12	19
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	530	475	473	144	95	49	329	14	41
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	2 683	2 430	2 420	466	272	194	1 954	85	168
A-S	Insgesamt	31 974	27 896	27 656	7 230	5 107	2 123	20 426	1 320	2 758

¹ einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

**16.06 Gewerbe- und -abmeldungen 2008
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Bezirk	Ins-gesamt	Darunter									
		Ver-arbeiten-des-Gewerbe	Bau-ge-werke	Handel; Instand-haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast-ge-werke	Informa-tion und Kom-muni-kation	Finanz-, Versiche-rungs-dienst-leis-tungen	Grund-stücks- und Woh-nungs-wesen	Erbringung von Dienstleistungen	
										frei-berufl., wissensch. und techn.	sonst. wirt-schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	6 560	84	1 057	1 394	142	577	433	215	293	656	755
Friedrh.-Kreuzb.	4 035	85	337	822	112	513	292	68	74	507	465
Pankow	4 208	71	468	938	95	368	287	100	126	679	462
Charlbg.-Wilmer-sd.	5 180	68	365	1 145	93	470	285	168	335	679	616
Spandau	2 015	37	214	584	65	175	103	71	30	129	266
Steglitz-Zehlend.	2 579	19	201	616	67	197	112	76	120	255	249
Tempelh.-Schöneb.	3 714	75	372	938	92	375	185	119	81	383	438
Neukölln	4 155	76	851	894	130	389	149	75	34	216	663
Treptow-Köpenick	2 586	52	375	505	80	199	129	89	62	228	404
Marzahn-Hellersd.	1 770	22	219	396	80	117	83	81	29	167	305
Lichtenberg	2 221	30	369	512	80	144	120	67	34	188	363
Reinickendorf	2 120	42	266	549	87	169	87	61	49	121	334
Berlin	41 143	661	5 094	9 293	1 123	3 693	2 265	1 190	1 267	4 208	5 320
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	4 484	95	818	1 055	107	500	226	161	147	374	460
Friedrh.-Kreuzb.	2 784	68	284	706	102	465	164	66	41	245	259
Pankow	2 984	49	395	841	124	348	118	115	72	279	309
Charlbg.-Wilmer-sd.	4 390	90	336	1 191	115	484	162	231	211	476	457
Spandau	1 644	44	166	525	69	179	54	74	37	86	189
Steglitz-Zehlend.	2 032	42	200	555	65	176	87	111	90	189	214
Tempelh.-Schöneb.	2 827	74	289	830	98	344	100	121	53	233	316
Neukölln	2 987	70	604	758	119	324	106	82	33	133	418
Treptow-Köpenick	1 999	45	326	511	92	197	81	92	38	141	244
Marzahn-Hellersd.	1 797	35	237	508	109	125	50	130	29	148	228
Lichtenberg	1 947	32	457	477	77	131	66	104	41	141	216
Reinickendorf	2 099	36	282	709	94	168	70	93	49	133	263
Berlin	31 974	680	4 394	8 666	1 171	3 441	1 284	1 380	841	2 578	3 573

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

16.07 Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2008

Jahr	Handelsregister A ¹	Handelsregister B ²	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
1993 ...	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994 ...	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995 ...	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996 ...	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997 ...	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998 ...	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999 ...	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
Löschungen									
1993 ...	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994 ...	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995 ...	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996 ...	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997 ...	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998 ...	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999 ...	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

16.08 Insolvenzen 1995 bis 2008

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
1996 ...	1 918	291	1 627	x	1 253 511
1997 ...	2 094	322	1 772	x	1 595 175
1998 ...	2 119	304	1 815	x	1 447 159
1999 ...	2 368	410	1 956	2	1 672 983
2000 ...	2 513	656	1 827	30	1 656 312
2001 ...	2 637	868	1 697	72	2 359 970
2002 ...	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
1996 ...	1 666	231	1 435	x	1 170 811
1997 ...	1 899	262	1 637	x	1 539 912
1998 ...	1 915	250	1 665	x	1 411 194
1999 ...	2 137	344	1 793	x	1 589 127
2000 ...	2 126	384	1 742	x	1 553 313
2001 ...	2 108	505	1 601	2	2 180 493
2002 ...	2 094	567	1 527	x	3 585 101
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern					
1996 ...	252	60	192	x	82 699
1997 ...	195	60	135	x	55 263
1998 ...	204	54	150	x	35 965
1999 ...	231	66	163	2	83 856
2000 ...	387	272	85	30	102 998
2001 ...	529	363	96	70	179 477
2002 ...	2 356	2 139	149	68	598 340
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

16.09 Insolvenzverfahren 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt.....	7 326	6 637	621	68	5 503	2 875 611
A-S	Unternehmen zusammen	1 365	904	461	x	5 503	2 265 045
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	61	46	15	x	556	314 203
D	Energieversorgung	4	2	2	x	–	1 548
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	5	4	1	x	22	9 056
F	Baugewerbe	206	135	71	x	462	54 236
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	252	169	83	x	1 396	313 905
H	Verkehr und Lagererei	42	35	7	x	353	14 976
I	Gastgewerbe	92	61	31	x	197	12 790
J	Information und Kommunikation	63	42	21	x	222	65 609
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	48	28	20	x	32	156 219
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	170	124	46	x	187	708 451
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	176	96	80	x	268	554 482
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	119	79	40	x	1 077	34 022
P	Erziehung und Unterricht	19	13	6	x	53	2 005
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	36	27	9	x	363	13 532
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	30	16	14	x	87	3 521
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	42	27	15	x	228	6 493
	Übrige Schuldner zusammen	5 961	5 733	160	68	x	610 565
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	95	80	15	x	x	61 203
	Ehemals selbständig Tätige ¹	1 316	1 198	118	x	x	267 332
	Ehemals selbständig Tätige ²	116	113	3	–	x	14 821
	Verbraucher	4 389	4 318	3	68	x	259 875
	Nachlassinsolvenz	45	24	21	x	x	7 333

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

16.10 Insolvenzverfahren 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	7 326	4 379	2 513	167	177	63	22	2 875 610
A-S	Unternehmen zusammen	1 365	397	686	88	116	54	22	2 265 045
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	61	11	27	11	7	–	5	314 203
D	Energieversorgung	4	3	–	–	1	–	–	1 548
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	5	1	2	–	1	1	–	9 056
F	Baugewerbe	206	67	120	9	7	2	–	54 236
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	252	75	154	9	9	1	4	313 905
H	Verkehr und Lagerei	42	14	23	2	2	1	–	14 976
I	Gastgewerbe	92	33	56	2	1	–	–	12 790
J	Information und Kommunikation	63	14	36	4	7	1	1	65 609
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	48	10	15	5	8	8	2	156 219
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	170	17	53	13	49	34	4	708 451
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	176	50	82	17	16	5	6	554 482
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	119	42	67	6	3	1	–	34 022
P	Erziehung und Unterricht	19	8	10	1	–	–	–	2 005
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	36	11	17	5	3	–	–	13 532
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	30	17	12	–	1	–	–	3 521
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	42	24	12	4	1	–	–	6 493
	Übrige Schuldner zusammen	5 961	3 982	1 827	79	61	9	–	610 565
	Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	95	32	45	9	6	3	–	61 203
	Ehemals selbständig Tätige ²	1 316	476	758	45	32	4	–	267 332
	Ehemals selbständig Tätige ³	116	58	52	3	3	–	–	14 821
	Verbraucher	4 389	3 390	957	22	18	2	–	259 875
	Nachlassinsolvenz	45	26	15	–	2	–	–	7 333

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

² die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

³ die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

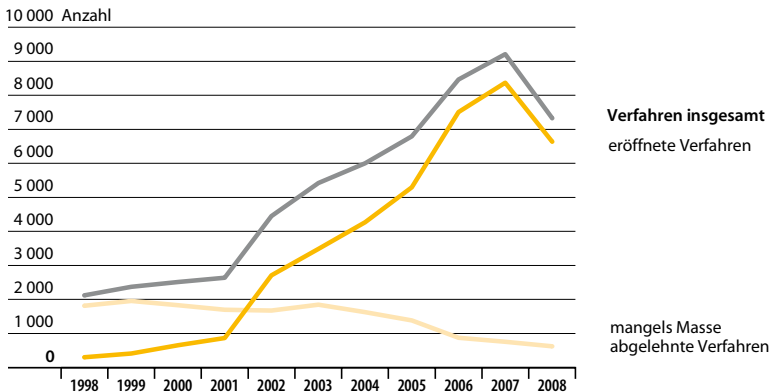
→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2008 nach Rechtsformen und Alter

Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt.....	1 365	904	461	5 503	2 265 045
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	377	320	57	338	238 927
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR).. darunter	161	127	34	666	942 778
GmbH und Co.KG.....	144	113	31	616	934 902
GbR.....	12	10	2	12	4 804
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	746	425	321	4 321	1 049 748
Aktiengesellschaften.....	18	12	6	71	19 823
Private Company Limited by Shares (Ltd)	37	14	23	33	8 549
Genossenschaften.....	-	-	-	-	-
sonstige Rechtsformen.....	26	6	20	74	5 219
nach dem Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt.....	776	492	284	2 260	609 759
darunter bis 3 Jahre alt.....	406	253	153	1 149	237 972
8 Jahre und älter.....	585	410	175	3 243	1 650 953
unbekannt.....	4	2	2	-	4 333

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 1998 bis 2008



16.12 Insolvenzverfahren 2008 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	645	562	79	4	421 378
Friedrh.-Kreuzb.....	542	492	40	10	63 672
Pankow	519	472	42	5	73 267
Charlbg.-Wilmerd.	769	634	134	1	1 429 480
Spandau	505	477	24	4	58 014
Steglitz-Zehlend....	422	362	58	2	131 971
Tempelh.-Schöneb.	761	689	70	2	287 617
Neukölln.....	856	795	55	6	72 502
Treptow-Köpenick	485	449	35	1	66 349
Marzahn-Hellersd.	608	573	29	6	80 219
Lichtenberg.....	612	590	12	10	59 953
Reinickendorf.....	602	542	43	17	131 186
Berlin	7 326	6 637	621	68	2 875 610
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	169	119	50	x	365 561
Friedrh.-Kreuzb.....	96	65	31	x	36 808
Pankow	106	70	36	x	38 488
Charlbg.-Wilmerd.	306	193	113	x	1 368 034
Spandau	62	48	14	x	26 046
Steglitz-Zehlend....	96	54	42	x	64 923
Tempelh.-Schöneb.	154	103	51	x	219 254
Neukölln.....	92	62	30	x	19 589
Treptow-Köpenick	83	53	30	x	27 355
Marzahn-Hellersd.	60	37	23	x	21 621
Lichtenberg.....	51	41	10	x	28 236
Reinickendorf.....	90	59	31	x	49 129
Berlin	1 365	904	461	x	2 265 045

Anmerkung siehe Seite 415

Noch: Insolvenzverfahren 2008 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Mitte	292	288	-	4	12 195
Friedrh.-Kreuzb.	341	330	1	10	14 294
Pankow	286	281	-	5	15 104
Charlbg.-Wilmerd.	250	249	-	1	17 618
Spandau	340	336	-	4	14 814
Steglitz-Zehlend.	221	219	-	2	18 354
Tempelh.-Schöneb.	455	453	-	2	27 849
Neukölln	573	565	2	6	30 206
Treptow-Köpenick	301	300	-	1	18 037
Marzahn-Hellersd.	487	481	-	6	44 091
Lichtenberg	466	456	-	10	18 718
Reinickendorf	377	360	-	17	28 594
Berlin	4 389	4 318	3	68	259 875
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹					
Mitte	172	147	25	-	39 353
Friedrh.-Kreuzb.	97	89	8	-	11 676
Pankow	111	108	3	-	15 786
Charlbg.-Wilmerd.	192	175	17	-	37 533
Spandau	97	90	7	-	16 186
Steglitz-Zehlend.	88	79	9	-	22 695
Tempelh.-Schöneb.	135	120	15	-	29 975
Neukölln	177	159	18	-	21 483
Treptow-Köpenick	94	91	3	-	18 059
Marzahn-Hellersd.	55	49	6	-	7 398
Lichtenberg	89	88	1	-	12 256
Reinickendorf	125	116	9	-	49 754
Berlin	1 432	1 311	121	-	282 153

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**16.13 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2008
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	169	6	26	34	15	14	37
Friedrh.-Kreuzb.....	96	6	17	15	13	10	25
Pankow.....	106	3	20	23	4	12	30
Charlbg.-Wilmersd.	306	13	24	53	20	20	101
Spandau	62	3	13	14	7	3	15
Steglitz-Zehlend.....	96	1	16	12	5	5	30
Tempelh.-Schöneb.	154	7	15	30	8	10	46
Neukölln	92	7	25	15	3	5	26
Treptow-Köpenick	83	4	13	14	4	8	24
Marzahn-Hellersd.	60	3	17	10	4	6	14
Lichtenberg.....	51	5	11	14	1	7	9
Reinickendorf.....	90	3	9	18	8	5	28
Berlin	1 365	61	206	252	92	105	385

1 WZ 2008-Bereiche H und J

2 WZ 2008-Bereiche K, M, N, S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

16.14 Aktive Unternehmen mit Umsatz 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung — Bezirk	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2006 ² in 1 000 EUR	darunter am 31.12.2008 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2006 ² in 1 000 EUR
B, C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 545	20 608 895	5 136	19 290 109
D	Energieversorgung	150	7 991 545	143	7 970 731
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	281	1 143 798	269	1 140 702
F	Baugewerbe	13 848	6 682 527	12 165	5 984 729
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 703	46 817 629	24 116	45 916 864
H	Verkehr und Lagerei	4 777	8 627 015	4 478	8 554 734
I	Gastgewerbe	10 008	2 944 357	9 360	2 888 095
J	Information und Kommunikation	8 238	8 377 359	7 840	8 082 202
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 906	446 079	1 707	435 583
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 567	8 656 006	11 758	8 387 111
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27 322	11 324 037	26 385	10 984 705
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 263	6 105 287	7 742	5 988 665
P	Erziehung und Unterricht	2 935	511 008	2 817	503 766
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 579	2 079 785	11 171	2 054 278
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	8 030	1 627 098	7 830	1 609 467
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 874	1 718 836	8 495	1 697 078
	Insgesamt	150 026	135 661 261	141 412	131 488 819
	Mitte	18 827	53 714 845	17 623	52 854 352
	Friedrichshain-Kreuzberg	13 601	9 401 374	12 883	9 315 878
	Pankow	16 411	5 836 634	15 618	5 520 564
	Charlottenburg-Wilmersdorf	24 358	18 999 229	23 028	18 500 479
	Spandau	6 292	3 159 424	5 950	2 868 382
	Steglitz-Zehlendorf	12 919	4 883 131	12 388	4 767 441
	Tempelhof-Schöneberg	15 494	11 214 824	14 701	10 795 299
	Neukölln	8 840	4 722 208	8 204	4 591 601
	Treptow-Köpenick	9 091	8 356 889	8 537	7 595 541
	Marzahn-Hellersdorf	6 865	3 001 944	6 479	2 893 955
	Lichtenberg	6 741	2 908 878	6 298	2 728 715
	Reinickendorf	8 458	8 762 729	7 965	8 623 836
	nicht regionalisiert	2 129	699 152	1 738	432 776

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsatz im Bezugsjahr 2006

2 Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

16.15 Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung — Bezirk	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 31.12.2008 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	163	8	163
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	5 687	103 320	5 274	101 165
D	Energieversorgung	163	6 472	154	4 218
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	295	13 668	283	13 648
F	Baugewerbe	13 931	45 130	12 242	42 322
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 204	127 473	25 536	122 669
H	Verkehr und Lagerei	5 008	57 206	4 695	55 952
I	Gastgewerbe.....	10 437	45 508	9 776	44 639
J	Information und Kommunikation.....	8 601	54 995	8 172	52 322
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 139	33 474	1 934	33 083
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 698	24 882	11 880	24 254
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27 868	82 553	26 895	80 353
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 665	82 628	8 118	80 406
P	Erziehung und Unterricht.....	3 077	61 876	2 960	60 921
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	11 664	142 529	11 252	141 124
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung..	8 082	16 897	7 885	16 675
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	9 223	53 526	8 833	52 639
	Insgesamt	154 750	952 300	145 897	926 553
	Mitte	19 788	211 803	18 554	208 873
	Friedrichshain-Kreuzberg.....	13 964	71 023	13 225	69 349
	Pankow	16 784	68 161	15 970	65 723
	Charlottenburg-Wilmersdorf	24 972	134 078	23 611	130 949
	Spandau	6 480	47 560	6 131	46 123
	Steglitz-Zehlendorf.....	13 127	61 823	12 592	61 029
	Tempelhof-Schöneberg.....	15 897	96 780	15 089	93 429
	Neukölln	9 081	46 644	8 429	45 028
	Treptow-Köpenick.....	9 371	52 591	8 799	49 399
	Marzahn-Hellersdorf.....	7 095	32 278	6 692	31 200
	Lichtenberg.....	7 045	46 271	6 580	44 639
	Reinickendorf.....	8 723	67 119	8 216	65 909
	nicht regionalisiert.....	2 423	16 169	2 009	14 903

¹ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2006

² nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Preise

		7		
			<i>Vorbemerkungen</i>	420
			<i>Tabellen</i>	422
Verbraucherpreise	17.01		Verbraucherpreisindex 1991 bis 2008 nach Monaten	422
			Verbraucherpreisindex 2001 bis 2008	
	17.02		... nach ausgewählten Sondergliederungen	423
	17.03		... nach Abteilungen.....	425
	17.04		... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen....	426
	17.05		... Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen....	428
Baupreise	17.06		Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2001 bis 2008	430
	17.07		... Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis.....	431
	17.08		Preisindex für Bauwerksarten 2001 bis 2008	432

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erhoben. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Grundlage der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) sind sogenannte Regelbauleistungen, die nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2008 nach Monaten

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005=100												
Index													
1991 ...	77,2	77,5	77,5	77,5	77,9	78,3	78,8	78,8	78,8	80,1	80,5	80,6	78,6
1992 ...	81,0	81,5	81,8	82,1	82,2	82,6	82,7	82,7	82,5	82,7	83,1	83,2	82,3
1993 ...	84,4	85,0	85,4	86,0	86,4	86,8	87,0	87,0	86,7	86,7	86,8	86,9	86,3
1994 ...	87,6	88,0	88,0	88,1	88,3	88,5	88,8	89,0	88,8	88,8	88,8	89,0	88,5
1995 ...	89,6	89,9	89,8	90,0	89,8	90,0	90,2	90,1	90,0	90,0	90,0	90,4	90,0
1996 ...	90,8	91,1	91,2	91,0	91,2	91,2	91,0	91,1	91,0	90,9	90,9	91,1	91,0
1997 ...	91,8	91,9	91,9	91,6	92,1	92,2	92,7	92,9	92,7	92,5	92,4	92,5	92,3
1998 ...	92,5	92,6	92,5	92,5	92,8	93,0	93,1	92,8	92,5	92,4	92,5	92,5	92,6
1999 ...	92,3	92,5	92,5	92,6	92,5	92,5	92,9	93,0	92,8	92,7	92,8	93,1	92,7
2000 ...	93,4	93,6	93,6	93,6	93,6	94,0	94,1	93,9	94,0	94,0	94,0	94,6	93,9
2001 ...	94,1	94,7	94,7	95,0	95,3	95,5	95,6	95,3	95,2	94,8	94,7	95,6	95,0
2002 ...	95,8	96,0	96,3	96,1	96,4	96,2	96,5	96,4	96,0	96,0	95,6	96,6	96,2
2003 ...	96,4	96,7	96,7	96,5	96,3	96,4	96,6	96,8	96,3	96,3	96,1	97,0	96,5
2004 ...	97,5	97,7	98,0	98,4	98,6	98,6	98,9	99,0	98,6	98,8	98,4	99,4	98,5
2005 ...	98,9	99,4	99,8	99,6	99,7	99,9	100,3	100,4	100,4	100,5	100,2	101,0	100
2006 ...	100,7	101,2	101,1	101,3	101,5	101,8	102,6	101,9	101,6	101,6	101,5	102,4	101,6
2007 ...	102,1	102,6	102,6	103,1	103,3	103,3	103,9	103,9	103,9	104,2	104,9	105,5	103,6
2008 ...	105,2	105,4	105,7	105,6	106,4	106,7	107,4	106,9	106,8	106,4	105,9	106,3	106,2
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %													
1992 ...	4,9	5,2	5,5	5,9	5,5	5,5	4,9	4,9	4,7	3,2	3,2	3,2	4,7
1993 ...	4,2	4,3	4,4	4,8	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,4	4,9
1994 ...	3,8	3,5	3,0	2,4	2,2	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4	2,5
1995 ...	2,3	2,2	2,0	2,2	1,7	1,7	1,6	1,2	1,4	1,4	1,4	1,6	1,7
1996 ...	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997 ...	1,1	0,9	0,8	0,7	1,0	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998 ...	0,8	0,8	0,7	1,0	0,8	0,9	0,4	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,5	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,6	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,6	1,3	1,0	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,7	1,2	1,2	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,9	0,7	1,1	1,2
2002 ...	1,8	1,4	1,7	1,2	1,2	0,7	0,9	1,2	0,8	1,3	1,0	1,0	1,3
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,4	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,3	0,3	0,5	0,4	0,3
2004 ...	1,1	1,0	1,3	2,0	2,4	2,3	2,4	2,3	2,4	2,6	2,4	2,5	2,1
2005 ...	1,4	1,7	1,8	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	1,8	1,7	1,8	1,6	1,5
2006 ...	1,8	1,8	1,3	1,7	1,8	1,9	2,3	1,5	1,2	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,4	1,4	1,5	1,8	1,8	1,5	1,3	2,0	2,3	2,6	3,3	3,0	2,0
2008 ...	3,0	2,7	3,0	2,4	3,0	3,3	3,4	2,9	2,8	2,1	1,0	0,8	2,5

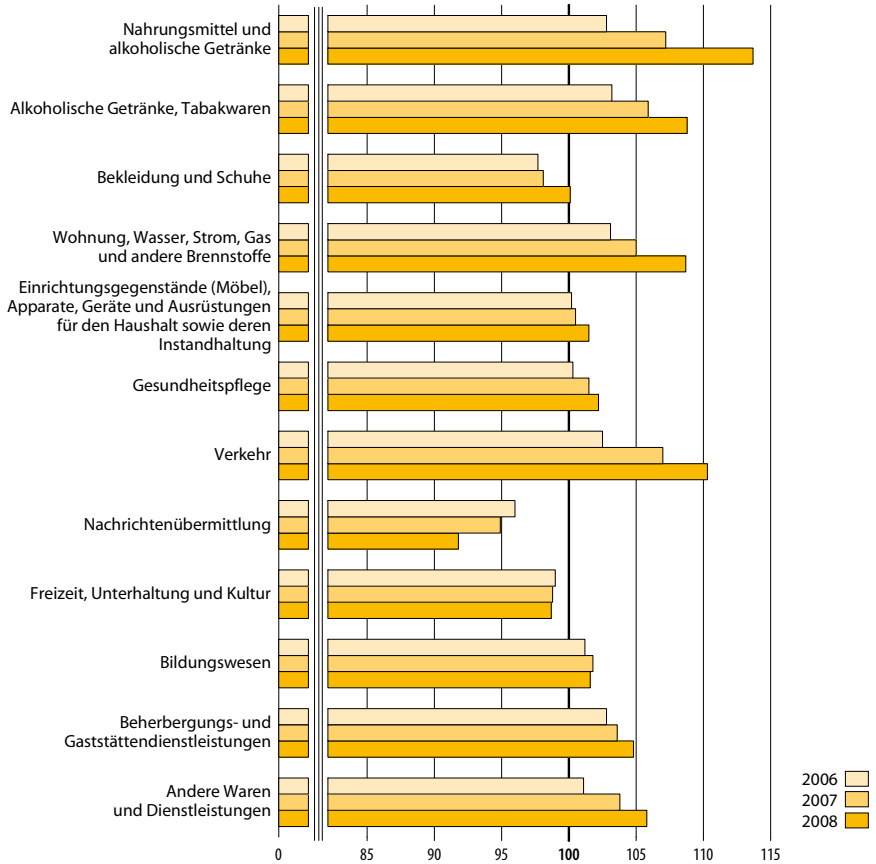
→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

17.02 Verbraucherpreisindex 2001 bis 2008 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	95,0	96,2	96,5	98,5	100	101,6	103,6	106,2
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	94,9	96,1	96,4	98,5	100	101,5	103,4	106,1
Saisonabhängige Nahrungsmittel	105,6	105,3	102,1	98,1	100	107,8	112,8	114,5
Gesamtindex ohne administrierte Preise	97,1	98,0	98,2	98,9	100	101,6	103,6	106,6
Administrierte Preise	87,4	89,4	90,1	96,7	100	101,5	103,7	105,0
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,7	96,9	97,1	98,9	100	101,3	103,3	105,5
Heizöl und Kraftstoffe	80,6	81,2	83,6	88,9	100	107,4	110,2	122,4
Gesamtindex ohne Energie	96,1	97,2	97,4	99,3	100	100,9	102,6	104,6
Energie	85,1	86,2	88,0	91,0	100	108,5	112,6	121,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	95,6	96,9	97,0	99,1	100	101,1	102,9	105,1
Haushaltsenergie	86,3	86,6	87,9	89,9	100	109,8	114,2	124,8
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel	96,0	97,2	97,3	99,3	100	100,7	102,4	104,4
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	95,6	96,7	96,9	99,1	100	100,7	102,4	104,4
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	98,2	99,2	99,1	99,7	100	101,0	102,8	105,1
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	97,8	98,8	98,8	99,5	100	100,8	102,6	104,8
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	95,8	96,9	96,7	98,5	100	101,7	104,1	106,9
Nettomiete und Nebenkosten	93,0	94,4	96,1	98,7	100	101,5	102,0	104,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjaheresergebnis in %							
Gesamtindex	1,2	1,3	0,3	2,1	1,5	1,6	2,0	2,5
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	1,2	1,3	0,3	2,2	1,5	1,5	1,9	2,6
Saisonabhängige Nahrungsmittel	8,4	-0,3	-3,0	-3,9	1,9	7,8	4,6	1,4
Gesamtindex ohne administrierte Preise	0,9	0,9	0,2	0,7	1,1	1,6	2,0	2,9
Administrierte Preise	2,7	2,3	0,8	7,3	3,4	1,5	2,2	1,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,3	1,3	0,2	1,9	1,1	1,3	2,0	2,1
Heizöl und Kraftstoffe	-0,4	0,7	3,0	6,3	12,5	7,4	2,6	11,1
Gesamtindex ohne Energie	0,9	1,1	0,2	2,0	0,7	0,9	1,7	1,9
Energie	4,9	1,3	2,1	3,4	9,9	8,5	3,8	8,3
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	0,8	1,4	0,1	2,2	0,9	1,1	1,8	2,1
Haushaltsenergie	7,7	0,3	1,5	2,3	11,2	9,8	4,0	9,3
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel	0,7	1,2	0,1	2,1	0,7	0,7	1,7	1,9
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	0,7	1,2	0,2	2,3	0,9	0,7	1,7	2,0
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	0,8	1,0	-0,1	0,6	0,3	1,0	1,8	2,1
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	0,6	1,0	-	0,7	0,5	0,8	1,8	2,1
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	1,5	1,1	-0,2	1,9	1,5	1,7	2,4	2,7
Nettomiete und Nebenkosten	0,4	1,5	1,8	2,7	1,3	1,5	0,5	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

Verbraucherpreisindex 2006 bis 2008 nach Abteilungen 2005=100



17.03 Verbraucherpreisindex 2001 bis 2008 nach Abteilungen

Abteilung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	95,0	96,2	96,5	98,5	100	101,6	103,6	106,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	101,1	101,9	101,3	99,6	100	102,8	107,2	113,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	79,5	82,5	86,7	92,6	100	103,2	105,9	108,8
Bekleidung und Schuhe	112,7	110,4	104,2	101,4	100	97,7	98,1	100,1
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	91,8	93,0	94,6	97,0	100	103,1	105,0	108,7
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,9	101,5	100,7	100,4	100	100,2	100,5	101,5
Gesundheitspflege	80,0	80,3	79,6	98,2	100	100,3	101,5	102,2
Verkehr	90,9	91,6	92,9	96,2	100	102,5	107,0	110,3
Nachrichtenübermittlung	100,3	102,0	102,7	101,8	100	96,0	94,9	91,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,3	104,9	102,9	101,6	100	99,0	98,8	98,7
Bildungswesen	76,5	77,6	78,2	99,7	100	101,2	101,8	101,6
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	96,8	101,0	100,3	99,6	100	102,8	103,6	104,8
Andere Waren und Dienstleistungen	95,4	98,1	99,4	100,2	100	101,1	103,8	105,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,2	1,3	0,3	2,1	1,5	1,6	2,0	2,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	4,3	0,8	-0,6	-1,7	0,4	2,8	4,3	6,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,2	3,8	5,1	6,8	8,0	3,2	2,6	2,7
Bekleidung und Schuhe	-1,8	-2,0	-5,6	-2,7	-1,4	-2,3	0,4	2,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,5	1,3	1,7	2,5	3,1	3,1	1,8	3,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,6	0,6	-0,8	-0,3	-0,4	0,2	0,3	1,0
Gesundheitspflege	1,3	0,4	-0,9	23,4	1,8	0,3	1,2	0,7
Verkehr	2,0	0,8	1,4	3,6	4,0	2,5	4,4	3,1
Nachrichtenübermittlung	-5,8	1,7	0,7	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1	-3,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-0,7	0,6	-1,9	-1,3	-1,6	-1,0	-0,2	-0,1
Bildungswesen	0,1	1,4	0,8	27,5	0,3	1,2	0,6	-0,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,0	4,3	-0,7	-0,7	0,4	2,8	0,8	1,2
Andere Waren und Dienstleistungen	2,1	2,8	1,3	0,8	-0,2	1,1	2,7	1,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

17.04 Verbraucherpreisindex 2001 bis 2008 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	100,7	101,8	101,2	99,8	100	102,6	106,9	113,8
Alkoholfreie Getränke.....	104,4	103,9	102,6	98,6	100	104,2	108,9	113,0
Alkoholische Getränke.....	97,7	98,7	99,6	100,4	100	100,7	101,8	106,7
Tabakwaren.....	68,4	72,7	78,8	87,7	100	105,0	108,9	110,3
Bekleidung.....	116,0	112,0	104,5	101,5	100	98,2	99,6	102,0
Schuhe.....	100,7	104,9	103,2	101,1	100	95,5	92,1	92,1
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	93,7	95,4	97,4	99,1	100	101,4	101,7	103,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	96,6	97,1	97,8	99,0	100	103,3	117,4	121,1
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	88,4	88,4	88,4	96,5	100	101,8	104,3	104,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	86,3	86,6	87,9	89,9	100	109,8	114,2	124,8
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	98,1	99,3	98,8	99,1	100	100,8	102,1	103,4
Heimtextilien.....	104,0	103,0	102,3	102,0	100	100,4	95,1	96,2
Haushaltsgeräte.....	113,4	110,2	107,6	104,1	100	98,4	98,3	98,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	91,5	94,5	96,1	98,7	100	101,2	101,6	103,8
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	99,0	99,7	99,1	99,3	100	100,7	98,3	100,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	102,2	104,3	103,1	101,4	100	99,2	101,3	100,7
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	78,6	78,2	76,7	97,0	100	100,9	103,2	104,5
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	80,5	81,5	80,7	98,9	100	99,9	100,1	100,5
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	83,0	83,7	85,2	100,3	100	100,0	100,0	100,0
Kauf von Fahrzeugen.....	96,2	97,7	98,4	99,4	100	101,6	105,2	105,9
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen..	90,4	90,8	92,2	95,0	100	103,1	108,0	112,3
Verkehrsdienstleistungen.....	83,6	84,0	85,9	95,1	100	102,1	106,7	111,5

Noch: Verbraucherpreisindex 2001 bis 2008
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	2005=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	96,3	97,5	98,0	98,4	100	99,2	98,5	98,6
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	146,5	141,5	133,6	120,6	100	76,8	62,3	53,2
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	98,3	100,4	101,5	101,1	100	96,9	96,6	93,4
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	145,6	134,7	121,4	110,7	100	90,3	80,3	71,4
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	96,7	98,3	98,1	98,9	100	100,9	106,6	109,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	106,9	106,9	103,7	101,9	100	99,4	99,9	102,0
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	94,0	96,5	96,8	98,3	100	100,8	102,1	103,1
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	95,3	98,1	99,0	100,0	100	101,1	103,5	105,4
Pauschalreisen	97,3	100,2	100,4	98,6	100	101,2	103,8	105,6
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	70,4	70,4	70,4	100,0	100	100,0	100,0	100,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	89,5	89,5	91,8	99,0	100	104,3	106,6	105,8
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	88,6	99,3	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0
Verpflegungsdienstleistungen	96,3	99,9	99,4	99,1	100	101,3	103,8	106,0
Beherbergungsdienstleistungen	94,6	100,8	99,6	97,5	100	107,0	103,2	101,6
Körperpflege	99,5	103,2	102,6	101,5	100	99,8	102,0	102,9
Persönliche Gebrauchsgegenstände	99,7	100,2	99,8	99,8	100	101,7	104,8	108,6
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	87,2	94,2	98,5	99,9	100	100,0	100,4	100,1
Versicherungsdienstleistungen	95,7	96,2	97,6	99,3	100	102,6	106,8	110,9
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	86,0	91,6	97,0	100,2	100	98,6	98,1	97,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	96,2	98,2	98,0	99,1	100	103,7	109,8	112,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2002 bis 2008
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005±100						
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	%						
Nahrungsmittel.....	1,1	-0,6	-1,4	0,2	2,6	4,2	6,5
Alkoholfreie Getränke.....	-0,5	-1,3	-3,9	1,4	4,2	4,5	3,8
Alkoholische Getränke.....	1,0	0,9	0,8	-0,4	0,7	1,1	4,8
Tabakwaren.....	6,3	8,4	11,3	14,0	5,0	3,7	1,3
Bekleidung.....	-3,4	-6,7	-2,9	-1,5	-1,8	1,4	2,4
Schuhe.....	4,2	-1,6	-2,0	-1,1	-4,5	-3,6	-
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,8	2,1	1,7	0,9	1,4	0,3	2,2
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	0,5	0,7	1,2	1,0	3,3	13,6	3,2
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	-	-	9,2	3,6	1,8	2,5	0,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	0,3	1,5	2,3	11,2	9,8	4,0	9,3
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	1,2	-0,5	0,3	0,9	0,8	1,3	1,3
Heimtextilien.....	-1,0	-0,7	-0,3	-2,0	0,4	-5,3	1,2
Haushaltsgeräte.....	-2,8	-2,4	-3,3	-3,9	-1,6	-0,1	0,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	3,3	1,7	2,7	1,3	1,2	0,4	2,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	0,7	-0,6	0,2	0,7	0,7	-2,4	2,0
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	2,1	-1,2	-1,6	-1,4	-0,8	2,1	-0,6
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	-0,5	-1,9	26,5	3,1	0,9	2,3	1,3
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	1,2	-1,0	22,6	1,1	-0,1	0,2	0,4
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	0,8	1,8	17,7	-0,3	-	-	-
Kauf von Fahrzeugen.....	1,6	0,7	1,0	0,6	1,6	3,5	0,7
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	0,4	1,5	3,0	5,3	3,1	4,8	4,0
Verkehrsdienstleistungen.....	0,5	2,3	10,7	5,2	2,1	4,5	4,5

Noch: Veränderung des Verbraucherpreisindex 2002 bis 2008
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	1,2	0,5	0,4	1,6	-0,8	-0,7	0,1
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-3,4	-5,6	-9,7	-17,1	-23,2	-18,9	-14,6
Telefon- und Telefaxdienstleistungen.....	2,1	1,1	-0,4	-1,1	-3,1	-0,3	-3,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-7,5	-9,9	-8,8	-9,7	-9,7	-11,1	-11,1
Anderer größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,7	-0,2	0,8	1,1	0,9	5,6	3,0
Anderer Geräte und Artikel für Freizeitwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere.....	-	-3,0	-1,7	-1,9	-0,6	0,5	2,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	2,7	0,3	1,5	1,7	0,8	1,3	1,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren....	2,9	0,9	1,0	-	1,1	2,4	1,8
Pauschalreisen	3,0	0,2	-1,8	1,4	1,2	2,6	1,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs.....	-	-	42,0	-	-	-	-
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs.....	-	2,6	7,8	1,0	4,3	2,2	-0,8
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen.....	12,1	0,7	-	-	-	-	-
Verpflegungsdienstleistungen.....	3,7	-0,5	-0,3	0,9	1,3	2,5	2,1
Beherbergungsdienstleistungen	6,6	-1,2	-2,1	2,6	7,0	-3,6	-1,6
Körperpflege	3,7	-0,6	-1,1	-1,5	-0,2	2,2	0,9
Persönliche Gebrauchsgegenstände.....	0,5	-0,4	-	0,2	1,7	3,0	3,6
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	8,0	4,6	1,4	0,1	-	0,4	-0,3
Versicherungsdienstleistungen	0,5	1,5	1,7	0,7	2,6	4,1	3,8
Finanzdienstleistungen, a.n.g.....	6,5	5,9	3,3	-0,2	-1,4	-0,5	-0,3
Anderer Dienstleistungen, a.n.g.....	2,1	-0,2	1,1	0,9	3,7	5,9	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2001 bis 2008**

Art der Leistung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	99,7	98,7	98,4	99,3	100	101,6	108,0	112,4
Rohbauarbeiten	100,3	98,7	98,4	99,6	100	102,3	109,2	113,7
Erdarbeiten	101,7	102,4	102,2	100,7	100	100,8	106,6	111,8
Verbauarbeiten	104,4	103,8	104,4	105,5	100	90,7	95,6	114,1
Entwässerungskanalarbeiten	88,7	87,6	89,6	92,2	100	104,9	111,2	118,7
Mauerarbeiten	101,3	98,8	99,6	100,0	100	100,4	105,3	109,1
Betonarbeiten	97,4	96,2	95,6	99,8	100	104,5	111,4	118,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	109,9	105,4	104,1	101,5	100	99,1	110,5	114,0
Stahlbauarbeiten	89,2	90,2	90,1	91,9	100	102,2	111,2	118,1
Abdichtungsarbeiten	96,5	94,9	95,9	97,1	100	104,2	113,8	116,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	105,1	104,1	101,9	99,5	100	104,3	108,7	111,8
Klempnerarbeiten	101,7	100,3	99,1	99,6	100	102,6	111,8	114,3
Gerüstarbeiten	102,2	97,9	95,2	95,6	100	106,6	115,9	110,4
Ausbauarbeiten	99,2	98,8	98,4	99,0	100	101,0	107,0	111,2
Naturwerksteinarbeiten	94,0	93,0	98,5	98,3	100	101,1	111,6	119,0
Betonwerksteinarbeiten	98,4	99,0	97,8	100,0	100	99,2	101,8	107,5
Putz- und Stuckarbeiten	102,7	100,5	100,7	101,0	100	100,3	103,3	109,1
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	.	.	.	.	100	100,0	102,6	102,6
Trockenbauarbeiten	99,8	98,0	99,0	99,2	100	99,9	103,7	106,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	.	.	97,5	100,0	100	104,4	110,7	118,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	114,9	112,3	110,4	103,5	100	95,7	99,4	101,0
Estricharbeiten	100,2	99,5	98,9	98,3	100	98,6	106,7	112,4
Tischlerarbeiten	99,7	99,4	98,7	99,9	100	101,8	110,1	115,0
Parkettarbeiten	104,9	101,4	99,5	97,5	100	100,8	102,4	100,8
Rolladenarbeiten	100,3	101,5	101,9	100,5	100	88,8	90,3	89,3
Metallbauarbeiten	92,9	93,5	92,6	95,1	100	104,1	113,8	123,0
Verglasungsarbeiten	98,8	101,6	99,8	98,9	100	101,3	112,3	118,8
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	109,4	108,1	102,4	102,9	100	98,6	102,7	106,7
Bodenbelagsarbeiten	98,5	99,2	96,8	96,0	100	97,8	104,8	116,3
Tapezierarbeiten	120,1	115,5	110,6	111,7	100	98,1	100,2	114,7
Raumlufttechnische Anlagen	90,2	90,4	91,8	95,5	100	101,9	108,1	110,8
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	88,6	90,4	91,9	95,2	100	105,5	113,7	117,6
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden ..	98,5	97,6	97,1	98,5	100	102,9	110,2	113,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	99,0	100,1	99,9	100,1	100	99,6	102,9	105,0
Gebäudeautomation	94,5	96,0	96,7	98,8	100	99,3	102,5	103,3
Blitzschutzanlagen	100,0	99,2	98,9	99,3	100	121,5	128,3	134,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	99,0	98,5	96,0	97,7	100	102,8	111,8	115,0
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen, und -steige	99,5	99,9	101,0	101,2	100	100,6	104,0	106,8

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2002 bis 2008**

Art der Leistung	2005±100						
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	-1,0	-0,3	0,9	0,7	1,6	6,3	4,0
Rohbauarbeiten	-1,6	-0,3	1,2	0,4	2,3	6,7	4,1
Erdarbeiten	0,7	-0,2	-1,5	-0,7	0,8	5,8	4,9
Verbauarbeiten	-0,6	0,6	1,1	-5,2	-9,3	5,4	19,4
Entwässerungskanalarbeiten	-1,2	2,3	2,9	8,5	4,9	6,0	6,7
Mauerarbeiten	-2,5	0,8	0,4	-	0,4	4,9	3,6
Betonarbeiten	-1,2	-0,6	4,4	0,2	4,5	6,6	6,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	-4,1	-1,2	-2,5	-1,5	-0,9	11,5	3,1
Stahlbauarbeiten	1,1	-0,1	2,0	8,8	2,2	8,8	6,2
Abdichtungsarbeiten	-1,7	1,1	1,3	3,0	4,2	9,2	1,7
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	-1,0	-2,1	-2,4	0,5	4,3	4,2	2,9
Klempnerarbeiten	-1,4	-1,2	0,5	0,4	2,6	9,0	2,2
Gerüstarbeiten	-4,2	-2,8	0,4	4,6	6,6	8,7	-4,7
Ausbauarbeiten	-0,4	-0,4	0,6	1,0	1,0	5,9	3,9
Naturwerksteinarbeiten	-1,1	5,9	-0,2	1,7	1,1	10,4	6,6
Betonwerksteinarbeiten	0,6	-1,2	2,2	-	-0,8	2,6	5,6
Putz- und Stuckarbeiten	-2,1	0,2	0,3	-1,0	0,3	3,0	5,6
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	•	•	•	-	2,6	-
Trockenbauarbeiten	-1,8	1,0	0,2	0,9	-0,2	3,8	2,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	•	•	2,6	-	4,4	6,0	6,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	-2,3	-1,7	-6,3	-3,4	-4,3	3,9	1,6
Estricharbeiten	-0,7	-0,6	-0,6	1,7	-1,4	8,2	5,4
Tischlerarbeiten	-0,3	-0,7	1,2	0,1	1,8	8,2	4,4
Parkettarbeiten	-3,3	-1,9	-2,0	2,6	0,8	1,6	-1,6
Rollladenarbeiten	1,2	0,4	-1,4	-0,5	-11,2	1,7	-1,1
Metallbauarbeiten	0,6	-1,0	2,7	5,2	4,1	9,3	8,1
Verglasungsarbeiten	2,8	-1,8	-0,9	1,1	1,3	10,9	5,7
Maler- und Lackierarbeiten							
- Beschichtungen	-1,2	-5,3	0,5	-2,8	-1,4	4,2	3,9
Bodenbelagsarbeiten	0,7	-2,4	-0,8	4,2	-2,2	7,2	10,9
Tapezierarbeiten	-3,8	-4,2	1,0	-10,5	-1,9	2,1	14,4
Raumlüfttechnische Anlagen	0,2	1,5	4,0	4,7	1,9	6,1	2,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	2,0	1,7	3,6	5,0	5,5	7,8	3,4
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden...	-0,9	-0,5	1,4	1,5	2,9	7,1	2,7
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	1,1	-0,2	0,2	-0,1	-0,4	3,3	2,0
Gebäudeautomation	1,6	0,7	2,2	1,2	-0,7	3,2	0,7
Blitzschutzanlagen	-0,8	-0,3	0,4	0,7	21,5	5,6	4,5
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	-0,5	-2,5	1,8	2,4	2,8	8,8	2,8
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	0,4	1,1	0,2	-1,2	0,6	3,4	2,7

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

17.08 Preisindex für Bauwerksarten¹ 2001 bis 2008

Bauwerksart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	2005±100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	99,7	98,7	98,4	99,3	100	101,6	108,0	112,4
Ein-/Zweifamiliengebäude	99,9	98,8	98,5	99,3	100	101,5	107,8	112,2
Mehrfamiliengebäude	99,2	98,3	98,0	99,2	100	102,0	108,5	113,1
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	97,6	97,1	97,3	98,7	100	101,6	107,1	112,0
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	96,6	96,0	96,2	97,9	100	102,4	109,2	113,7
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	104,0	102,9	102,8	100,7	100	101,3	105,5	108,4
Brücken im Straßenbau	96,6	95,4	94,2	96,8	100	103,4	110,0	114,5
Ortskanäle	100,6	98,0	98,0	97,7	100	101,7	105,9	109,4
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	99,1	99,2	98,2	99,0	100	101,6	106,9	109,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	107,0	105,1	101,3	102,1	100	99,2	101,4	111,7
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	-1,8	-1,0	-0,3	0,9	0,7	1,6	6,3	4,1
Ein-/Zweifamiliengebäude	-1,8	-1,1	-0,3	0,8	0,7	1,5	6,2	4,1
Mehrfamiliengebäude	-1,7	-0,9	-0,3	1,2	0,8	2,0	6,4	4,2
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	-0,9	-0,5	0,2	1,4	1,3	1,6	5,4	4,6
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	-0,6	-0,6	0,2	1,8	2,1	2,4	6,6	4,1
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	-0,5	-1,1	-0,1	-2,0	-0,7	1,3	4,1	2,7
Brücken im Straßenbau	-1,0	-1,2	-1,3	2,8	3,3	3,4	6,4	4,1
Ortskanäle	-0,4	-2,6	-	-0,3	2,4	1,7	4,1	3,3
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	-0,9	0,1	-1,0	0,8	1,0	1,6	5,2	2,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	-2,8	-1,8	-3,6	0,8	-2,1	-0,8	2,2	10,2

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

Verdienste

	└	<i>Vorbemerkungen</i>	434
		<i>Tabellen</i>	436
Verdienste		Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.01	... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	436
	18.02	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	438
	18.03	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	440
	18.04	Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	442
		Bruttojahresverdienste 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.05	... der Arbeitnehmer.....	444
	18.06	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	446
	18.07	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	448
		Bruttojahresverdienste 2006 nach dem Ausbildungsstand	
	18.08	... der Arbeitnehmer.....	450
	18.09	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	451
	18.10	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.....	452
	18.11	Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Berufen	453

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung**. Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht, der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung sowie der Privaten Haushalte alle Wirtschaftsbereiche. Die jetzt gültige Wirtschaftszweikklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist. Die Darstellung der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Methodische Hinweise**
 Ab 2008 wird die vierteljährliche Verdiensterhebung nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – WZ 2008 – erhoben.
- ▣ **Arbeitnehmer/-innen**
 Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

- ▣ **Bezahlte Arbeitszeit**
 Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.
- ▣ **Monatlicher Bruttoverdienst**
 Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.
- ▣ **Bruttojahresverdienst**
 Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.
- ▣ **Sonderzahlungen**
 Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.
- ▣ **Leistungsgruppen**
Leistungsgruppe 1
 Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

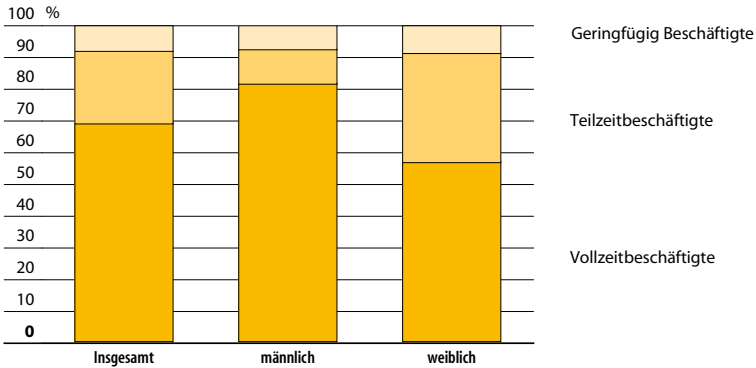
Leistungsgruppe 2
 Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3
 Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

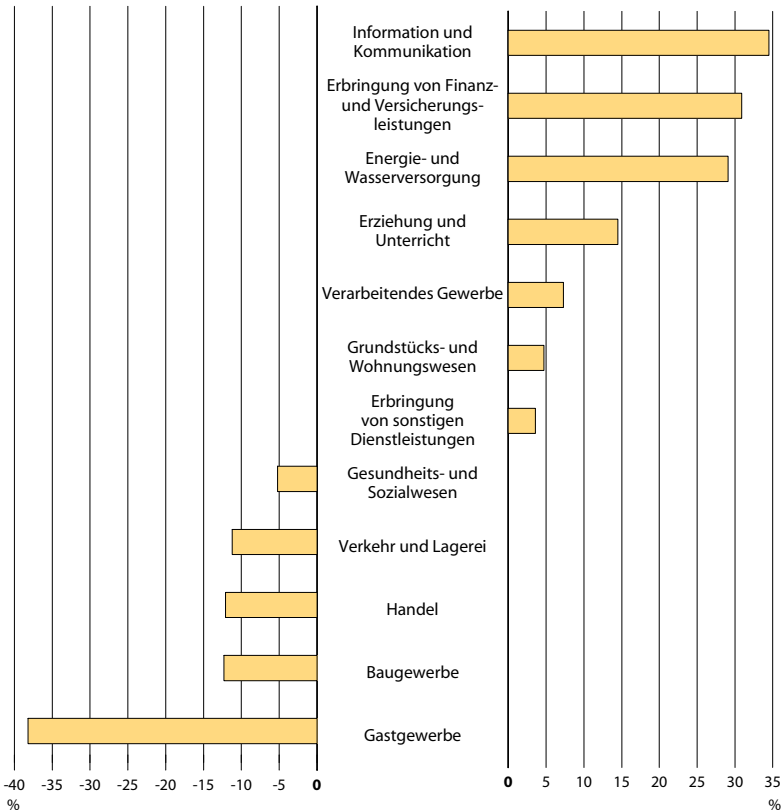
Leistungsgruppe 4
 Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5
 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Beschäftigungsart 2008



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008



18.01 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,6	17,45	2 696	254
Produzierendes Gewerbe.....	37,7	18,90	3 097	434
Verarbeitendes Gewerbe	37,3	19,56	3 174	502
Energie- und Wasserversorgung	37,1	24,57	3 952	657
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	35,1	17,16	2 620	220
Handel ¹	33,7	14,77	2 165	183
Verkehr und Lagerei	36,3	15,70	2 476	212
Gastgewerbe	31,8	10,29	1 421	70
Information und Kommunikation	36,3	23,65	3 735	469
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	36,4	23,51	3 718	657
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,1	18,82	3 033	478
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,3	21,20	3 343	627
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34,9	11,50	1 745	90
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,3	17,07	2 769	160
Erziehung und Unterricht	32,9	20,60	2 949	119
Gesundheits- und Sozialwesen	33,7	16,26	2 379	128
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	34,8	19,56	2 956	183
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,7	17,94	2 704	188

Anmerkung siehe Seite 437

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,4	18,80	3 052	330
Produzierendes Gewerbe.....	38,3	19,55	3 254	465
Verarbeitendes Gewerbe	37,9	20,78	3 421	562
Energie- und Wasserversorgung	37,5	25,30	4 111	702
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	37,1	18,56	2 990	288
Handel ¹	37,6	16,78	2 742	257
Verkehr und Lagerei.....	37,1	15,60	2 514	195
Gastgewerbe	32,9	10,73	1 532	80
Information und Kommunikation	37,4	25,79	4 190	550
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	37,9	26,24	4 324	870
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,0	21,13	3 487	621
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,2	24,30	3 929	968
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37,3	11,63	1 886	97
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,2	17,84	3 042	148
Erziehung und Unterricht	33,0	22,54	3 230	121
Gesundheits- und Sozialwesen	35,4	18,64	2 870	183
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	35,9	21,69	3 383	204
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	36,6	21,72	3 458	261
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	33,8	15,98	2 345	179
Produzierendes Gewerbe.....	36,0	16,86	2 637	344
Verarbeitendes Gewerbe	36,0	16,56	2 593	360
Energie- und Wasserversorgung	37,5	22,77	3 540	542
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	33,6	15,90	2 319	165
Handel ¹	31,2	13,22	1 794	136
Verkehr und Lagerei.....	34,2	15,99	2 373	257
Gastgewerbe	30,8	9,87	1 322	61
Information und Kommunikation	34,6	19,83	2 982	334
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	35,4	21,66	3 334	523
Grundstücks- und Wohnungswesen	36,4	16,81	2 655	359
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,3	17,56	2 690	247
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,1	11,33	1 579	81
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	35,6	16,30	2 520	170
Erziehung und Unterricht	32,9	19,63	2 808	118
Gesundheits- und Sozialwesen	33,0	15,33	2 201	107
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	33,4	16,72	2 426	156
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,4	15,11	2 191	139

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

18.02 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,9	18,11	3 061	304
Produzierendes Gewerbe.....	38,5	19,01	3 184	450
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	19,78	3 284	525
Energie- und Wasserversorgung	38,1	24,79	4 103	698
Baugewerbe	39,5	15,65	2 685	212
Dienstleistungsbereich	39,0	17,90	3 031	269
Handel ¹	39,0	15,87	2 692	238
Verkehr und Lagerei	39,1	16,01	2 719	235
Gastgewerbe	39,0	11,18	1 893	108
Information und Kommunikation	38,6	24,57	4 116	531
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	23,87	4 006	725
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	19,14	3 206	509
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	21,83	3 727	744
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,4	12,10	2 071	119
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,1	17,11	2 908	164
Erziehung und Unterricht	38,2	21,13	3 506	134
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	17,06	2 902	162
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	38,2	20,53	3 410	216
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	38,8	18,81	3 172	235

Anmerkung siehe Seite 439

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	19,20	3 262	363
Produzierendes Gewerbe	38,6	19,57	3 286	472
Verarbeitendes Gewerbe	38,3	20,85	3 466	574
Energie- und Wasserversorgung	38,1	25,42	4 202	733
Baugewerbe	39,6	15,73	2 705	217
Dienstleistungsbereich	39,2	19,08	3 253	324
Handel ¹	39,2	17,13	2 918	274
Verkehr und Lagerei	39,2	15,90	2 709	215
Gastgewerbe	39,2	11,80	2 007	120
Information und Kommunikation	38,7	26,48	4 454	595
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,7	26,35	4 427	899
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	24,93	4 274	1 089
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,9	11,94	2 067	115
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,6	17,83	3 064	148
Erziehung und Unterricht	38,3	23,35	3 883	136
Gesundheits- und Sozialwesen	39,4	19,64	3 359	228
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,2	22,35	3 706	228
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,0	22,43	3 803	299
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,6	16,58	2 780	223
Produzierendes Gewerbe	38,2	17,02	2 824	372
Verarbeitendes Gewerbe	38,1	16,79	2 779	388
Energie- und Wasserversorgung	38,2	22,79	3 779	583
Baugewerbe	38,7	15,00	2 523	172
Dienstleistungsbereich	38,7	16,53	2 775	206
Handel ¹	38,8	14,09	2 376	187
Verkehr und Lagerei	38,6	16,39	2 750	301
Gastgewerbe	38,8	10,50	1 770	95
Information und Kommunikation	38,2	20,62	3 425	401
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	21,80	3 654	580
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,1	17,66	3 000	285
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,5	12,41	2 078	127
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,6	16,23	2 720	183
Erziehung und Unterricht	38,1	19,86	3 291	133
Gesundheits- und Sozialwesen	39,0	15,78	2 678	130
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,3	17,69	2 945	196
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,6	15,35	2 576	174

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

18.03 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	25,5	14,42	1 601	104
Produzierendes Gewerbe.....	27,3	16,97	2 013	240
Verarbeitendes Gewerbe	26,3	15,62	1 786	217
Energie- und Wasserversorgung	32,2	23,5	3 265	472
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	25,5	14,28	1 580	97
Handel ¹	26,0	12,35	1 394	104
Verkehr und Lagerei	24,4	13,56	1 441	113
Gastgewerbe	23,1	8,48	853	25
Information und Kommunikation	25,2	16,54	1 809	150
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	27,2	21,33	2 518	376
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,6	15,44	1 787	260
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23,5	16,81	1 720	131
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,2	9,78	1 115	33
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	27,4	16,76	1 993	135
Erziehung und Unterricht	21,8	18,62	1 763	88
Gesundheits- und Sozialwesen	26,6	14,73	1 703	83
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	22,1	13,39	1 286	61
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	25,4	14,96	1 649	84

Anmerkung siehe Seite 441

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	24,7	14,08	1 509	92
Produzierendes Gewerbe	28,0	18,98	2 309	257
Verarbeitendes Gewerbe	25,6	17,18	1 908	185
Energie- und Wasserversorgung	33,9	24,09	3 508	492
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	24,4	13,69	1 454	81
Handel ¹	25,5	12,61	1 396	124
Verkehr und Lagerei	25,0	12,90	1 399	80
Gastgewerbe	23,2	7,94	800	18
Information und Kommunikation	25,7	16,54	1 844	145
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	24,7	22,94	2 461	361
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21,4	16,06	1 491	114
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,0	9,76	1 145	26
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,4	18,39	2 269	145
Erziehung und Unterricht	17,8	17,61	1 365	81
Gesundheits- und Sozialwesen	26,4	15,25	1 751	82
Kunst, Unterhaltung und Erholung	21,0	13,86	1 266	46
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25,0	16,31	1 770	77
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	25,8	14,52	1 629	107
Produzierendes Gewerbe	27,0	15,96	1 870	231
Verarbeitendes Gewerbe	26,6	15,06	1 740	229
Energie- und Wasserversorgung	30,3	22,73	2 990	448
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	25,8	14,45	1 619	102
Handel ¹	26,0	12,32	1 393	102
Verkehr und Lagerei	23,8	14,48	1 496	156
Gastgewerbe	23,1	8,85	889	29
Information und Kommunikation	24,9	16,53	1 787	154
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	27,5	21,16	2 524	378
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24,7	17,15	1 838	140
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25,9	9,79	1 101	36
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	27,3	16,60	1 966	134
Erziehung und Unterricht	23,3	18,91	1 911	90
Gesundheits- und Sozialwesen	26,6	14,62	1 692	84
Kunst, Unterhaltung und Erholung	22,7	13,16	1 297	70
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25,5	14,57	1 614	86

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
Produzierendes Gewerbe					
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männlich	1	38,8	34,81	5 874	1 314
	2	38,7	21,98	3 696	514
	3	38,6	16,14	2 709	299
	4	38,6	14,88	2 492	262
	5	38,1	12,44	2 060	212
Zusammen		38,6	19,57	3 286	472
Weiblich	1	38,7	29,49	4 953	948
	2	38,3	20,57	3 424	449
	3	38,4	14,44	2 409	253
	4	38,2	13,12	2 176	250
	5	37,0	13,06	2 100	274
Zusammen		38,2	17,02	2 824	372
Insgesamt		38,5	19,01	3 184	450
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
Männlich	1	27,6	28,32	3 394	436
	2	30,1	23,47	3 072	426
	3	31,1	18,13	2 451	246
	4	25,7	15,30	1 707	135
	5	21,5	9,13	854	52
Zusammen		28,0	18,98	2 309	257
Weiblich	1	28,1	27,46	3 357	644
	2	27,7	20,31	2 446	352
	3	27,3	14,08	1 669	160
	4	24,5	11,96	1 275	124
	5	26,5	9,87	1 134	125
Zusammen		27,0	15,96	1 870	231
Insgesamt		27,3	16,97	2 013	240

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Männlich	1	39,1	32,98	5 608	882
	2	39,1	21,66	3 677	313
	3	39,1	14,99	2 549	182
	4	40,1	10,97	1 912	102
	5	39,1	8,78	1 493	52
Zusammen		39,2	19,08	3 253	324
Weiblich	1	39,0	25,72	4 356	338
	2	38,7	19,27	3 239	244
	3	38,5	14,46	2 415	183
	4	38,9	10,88	1 841	112
	5	39,0	8,12	1 376	58
Zusammen		38,7	16,53	2 775	206
Insgesamt		39,0	17,90	3 031	269

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Männlich	1	24,5	26,20	2 784	165
	2	26,6	19,06	2 205	148
	3	25,9	13,94	1 570	108
	4	24,4	9,71	1 031	38
	5	21,8	8,89	842	26
Zusammen		24,4	13,69	1 454	81
Weiblich	1	25,7	24,31	2 720	159
	2	26,9	18,58	2 174	144
	3	26,7	14,29	1 658	115
	4	25,2	10,43	1 142	65
	5	22,4	9,02	878	31
Zusammen		25,8	14,45	1 619	102
Insgesamt		25,5	14,28	1 580	97

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

**18.05 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	628 905	32 321	2 822
Produzierendes Gewerbe	110 958	38 447	4 368
Verarbeitendes Gewerbe	85 164	39 269	4 555
Energie- und Wasserversorgung	8 615	51 160	8 456
Baugewerbe	17 066	27 911	1 373
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	62 228	25 563	2 270
Gastgewerbe	23 637	15 436	574
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 506	31 641	2 231
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 630	48 922	6 563
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	140 117	32 182	3 795
Erziehung und Unterricht	62 593	36 260	1 383
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	98 550	27 059	1 287
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55 686	33 658	2 161

Anmerkung siehe Seite 445

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	310 533	37 052	3 699
Produzierendes Gewerbe	78 529	41 118	4 726
Verarbeitendes Gewerbe	57 627	42 810	5 077
Energie- und Wasserversorgung	6 078	54 717	9 488
Baugewerbe	14 743	28 891	1 392
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	29 614	30 609	2 858
Gastgewerbe	11 429	15 725	590
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36 955	32 314	2 109
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 313	59 103	8 521
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	75 117	38 123	5 293
Erziehung und Unterricht	20 810	39 660	1 386
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	24 426	32 103	1 425
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24 340	39 970	2 772
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	318 372	27 708	1 967
Produzierendes Gewerbe	32 429	31 980	3 501
Verarbeitendes Gewerbe	27 538	31 860	3 461
Energie- und Wasserversorgung	2 536	42 638	5 983
Baugewerbe	2 323	21 694	1 253
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 614	20 982	1 736
Gastgewerbe	12 208	15 164	559
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 552	29 931	2 541
Kredit- und Versicherungsgewerbe	14 317	42 299	5 289
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	65 000	25 317	2 063
Erziehung und Unterricht	41 783	34 566	1 381
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74 125	25 397	1 241
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	31 346	28 757	1 685

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**18.06 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	410 824	38 458	3 778
Produzierendes Gewerbe	94 973	41 801	4 752
Verarbeitendes Gewerbe	73 373	42 564	4 956
Energie- und Wasserversorgung	7 114	54 911	9 084
Baugewerbe	14 382	31 427	1 574
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36 610	34 190	3 118
Gastgewerbe	12 883	22 098	876
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40 840	34 634	2 536
Kredit- und Versicherungsgewerbe	17 282	55 411	7 614
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	97 930	40 055	5 134
Erziehung und Unterricht	19 401	36 699	2 612
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53 508	33 254	1 558
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	37 396	40 302	2 763

Noch: Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	238 999	41 891	4 522
Produzierendes Gewerbe	70 929	43 443	4 976
Verarbeitendes Gewerbe	52 483	45 006	5 335
Energie- und Wasserversorgung	5 218	57 908	10 040
Baugewerbe	13 151	31 470	1 539
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 921	36 765	3 504
Gastgewerbe	6 089	23 452	995
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 704	34 758	2 346
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 947	63 504	9 294
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	59 415	44 697	6 532
Erziehung und Unterricht	6 241	40 032	2 827
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15 507	38 881	1 744
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	19 246	44 930	3 257
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	171 825	33 683	2 744
Produzierendes Gewerbe	24 044	36 957	4 093
Verarbeitendes Gewerbe	20 890	36 428	4 005
Energie- und Wasserversorgung	1 896	46 663	6 455
Baugewerbe	1 231	30 973	1 939
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 689	29 877	2 471
Gastgewerbe	6 794	20 885	769
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10 136	34 259	3 113
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 335	48 521	6 184
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	38 515	32 895	2 978
Erziehung und Unterricht	13 160	35 118	2 511
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38 002	30 958	1 483
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	18 150	35 394	2 238

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**18.07 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	126 713	19 429	1 255
Produzierendes Gewerbe	6 978	23 964	2 826
Verarbeitendes Gewerbe	5 185	22 895	2 402
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	16 448	17 399	1 403
Gastgewerbe	4 862	10 087	281
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 239	20 845	964
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 210	32 798	4 352
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	27 230	16 104	790
Erziehung und Unterricht	12 251	17 987	1 310
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	36 475	21 221	1 085
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 021	21 503	1 113

Noch: Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	32 270	17 780	1 075
Produzierendes Gewerbe	2 268	25 747	3 538
Verarbeitendes Gewerbe	1 443	23 478	2 358
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 692	14 380	808
Gastgewerbe	2 387	9 298	104
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 413	19 834	611
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	8 432	15 388	668
Erziehung und Unterricht	3 853	14 711	1 088
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 151	20 601	1 021
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 652	21 800	1 144
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	94 443	19 993	1 317
Produzierendes Gewerbe	4 709	23 105	2 483
Verarbeitendes Gewerbe	3 741	22 670	2 409
Energie- und Wasserversorgung .....	.	.	.
Baugewerbe .....	.	.	.
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 755	17 990	1 519
Gastgewerbe	2 476	10 847	452
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 825	22 067	1 391
Kredit- und Versicherungsgewerbe .....	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	18 799	16 426	845
Erziehung und Unterricht	8 398	19 490	1 412
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	30 324	21 347	1 098
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 370	21 419	1 105

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

**18.08 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	337 322	28 746	2 236
mit Berufsausbildung	271 972	30 334	2 464
ohne Berufsausbildung	65 350	22 136	1 290
Abitur	48 983	33 388	3 299
mit Berufsausbildung	35 784	38 735	3 847
ohne Berufsausbildung	13 200	18 892	1 815
Fachhochschulabschluss	32 196	46 181	4 795
Universitätsabschluss	85 342	55 481	6 038
Ausbildung unbekannt	124 594	22 096	1 511
Insgesamt	628 436	32 313	2 823
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	157 730	31 943	2 696
mit Berufsausbildung	128 130	33 992	2 971
ohne Berufsausbildung	29 600	23 075	1 507
Abitur	21 222	39 540	4 419
mit Berufsausbildung	14 295	48 020	5 431
ohne Berufsausbildung	6 927	22 041	2 331
Fachhochschulabschluss	17 405	52 931	6 051
Universitätsabschluss	47 459	64 016	8 542
Ausbildung unbekannt	66 416	24 916	1 775
Zusammen	310 233	37 042	3 699
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	179 592	25 937	1 832
mit Berufsausbildung	143 842	27 075	2 012
ohne Berufsausbildung	35 750	21 358	1 109
Abitur	27 761	28 685	2 443
mit Berufsausbildung	21 489	32 559	2 793
ohne Berufsausbildung	6 272	15 414	1 245
Fachhochschulabschluss	14 791	38 238	3 316
Universitätsabschluss	37 882	44 790	2 900
Ausbildung unbekannt	58 177	18 876	1 210
Zusammen	318 203	27 702	1 968

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**18.09 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	234 655	32 897	2 703
mit Berufsausbildung	203 058	33 878	2 825
ohne Berufsausbildung	31 598	26 591	1 922
Abitur	30 220	43 581	4 585
mit Berufsausbildung	26 512	43 853	4 535
ohne Berufsausbildung	3 707	41 630	4 946
Fachhochschulabschluss	25 796	51 160	5 492
Universitätsabschluss	49 211	65 627	9 512
Ausbildung unbekannt	70 942	31 205	2 390
Insgesamt	410 824	38 458	3 778
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	132 396	34 726	3 007
mit Berufsausbildung	113 607	35 856	3 176
ohne Berufsausbildung	18 789	27 894	1 986
Abitur	15 146	49 914	5 783
mit Berufsausbildung	12 697	50 859	5 803
ohne Berufsausbildung	2 449	45 018	5 684
Fachhochschulabschluss	15 224	56 865	6 644
Universitätsabschluss	32 244	72 654	11 868
Ausbildung unbekannt	43 990	32 960	2 526
Zusammen	238 999	41 891	4 522
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	102 260	30 529	2 309
mit Berufsausbildung	89 451	31 367	2 378
ohne Berufsausbildung	12 809	24 678	1 827
Abitur	15 073	37 216	3 381
mit Berufsausbildung	13 815	37 415	3 370
ohne Berufsausbildung	1 258	35 032	3 508
Fachhochschulabschluss	10 572	42 945	3 835
Universitätsabschluss	16 967	52 273	5 035
Ausbildung unbekannt	26 953	28 339	2 168
Zusammen	171 825	33 683	2 744

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

**18.10 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	65 975	20 243	1 405
mit Berufsausbildung	56 184	20 988	1 472
ohne Berufsausbildung	9 791	15 966	1 024
Abitur	12 305	20 777	1 532
mit Berufsausbildung	8 195	24 840	1 982
ohne Berufsausbildung	4 109	12 675	636
Fachhochschulabschluss	5 109	26 141	2 012
Universitätsabschluss	10 482	29 906	2 140
Ausbildung unbekannt	32 842	12 903	448
Insgesamt	126 713	19 429	1 255
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	11 192	20 124	1 321
mit Berufsausbildung	8 902	21 144	1 457
ohne Berufsausbildung	2 290	16 157	793
Abitur	3 343	17 094	1 319
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	2 124	11 601	501
Fachhochschulabschluss	1 491	24 210	1 866
Universitätsabschluss	3 574	29 139	2 231
Ausbildung unbekannt	12 670	11 931	373
Zusammen	32 270	17 780	1 075
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	54 783	20 267	1 423
mit Berufsausbildung	47 282	20 959	1 475
ohne Berufsausbildung	7 502	15 908	1 095
Abitur	8 962	22 151	1 612
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	1 986	13 823	779
Fachhochschulabschluss	3 618	26 936	2 073
Universitätsabschluss	6 908	30 303	2 093
Ausbildung unbekannt	20 172	13 514	496
Zusammen	94 443	19 993	1 317

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Berufen

Beruf	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Ärzte	6 052	58 640	2 550
Bankfachleute	13 126	52 042	7 565
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	3 345	31 985	1 921
Buchhalter	5 898	35 465	3 226
Bürofachkräfte	75 462	33 282	3 010
Chemiebetriebswerker	3 533	26 030	2 484
Datenverarbeitungsfachleute	13 097	49 421	5 382
Elektroingenieure	4 388	67 047	6 771
Elektroinstallateure, -monteure	8 098	29 821	2 001
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	4 915	43 629	1 330
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	3 853	18 386	955
Glas-, Gebäudereiniger	9 384	16 800	672
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	6 258	37 418	3 643
Gymnasiallehrer	10 420	44 265	868
Heimleiter, Sozialpädagogen	8 769	30 303	1 733
Helfer in der Krankenpflege	10 559	17 126	654
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	5 476	17 769	688
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	6 978	52 205	1 825
Kellner, Stewards	6 789	12 818	381
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 809	27 229	1 809
Köche	8 871	16 798	667
Kraftfahrzeugführer	15 346	23 392	705
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 815	27 033	1 722
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	28 780	26 549	1 388
Lager-, Transportarbeiter	6 905	22 930	1 695
Lagerverwalter, Magaziner	3 500	29 051	2 703
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	4 308	45 211	6 005
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	6 173	58 067	5 057
Medizinallaboranten	3 848	32 013	2 211
Pförtner, Hauswarte	7 202	24 348	2 089
Publizisten	3 799	54 636	6 006
Raum-, Hausratreiniger	17 748	11 545	249
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	18 273	40 025	936
Rohrinstallateure	3 108	22 898	837
Schienenfahrzeugführer	3 621	32 463	1 707
Sonstige Ingenieure	5 685	47 323	4 653
Sonstige Techniker	10 815	42 723	4 739
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	16 520	22 741	986
Sprechstundenhelfer	4 259	19 778	897
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	6 770	33 615	3 034
Telefonisten	3 350	15 456	749
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	10 246	85 402	16 863
Verkäufer	26 223	18 497	1 409
Wächter, Aufseher	9 485	15 627	255

Anmerkung siehe Seite 455

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Beruf	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Ärzte	3 364	62 825	2 938
Bankfachleute	5 304	63 054	10 084
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	912	36 636	2 217
Buchhalter	1 536	41 293	4 512
Bürofachkräfte	21 813	40 130	4 105
Chemiebetriebswerker	1 669	28 531	2 818
Datenverarbeitungsfachleute	9 900	52 184	5 763
Elektroingenieure	3 789	68 723	6 990
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 615	46 233	1 415
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkauffleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	6 296	19 274	891
Groß- und Einzelhandelskauffleute, Einkäufer	2 890	42 730	4 355
Gymnasiallehrer	3 857	47 254	905
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 020	31 443	1 720
Helfer in der Krankenpflege	2 971	15 282	574
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 609	18 434	698
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	4 876	54 787	1 818
Kellner, Stewards	3 099	13 259	312
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	736	23 798	1 318
Köche	4 389	17 088	449
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	4 153	27 489	1 064
Lager-, Transportarbeiter	6 051	23 618	1 763
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	1 758	54 309	6 880
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	3 858	66 493	5 893
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	4 895	25 296	2 040
Publizisten	2 104	61 577	7 118
Raum-, Hausratreiniger	4 784	12 160	170
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	3 522	43 272	931
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienenfahrzeugführer	3 197	32 693	1 764
Sonstige Ingenieure	4 587	49 750	5 119
Sonstige Techniker	8 291	43 855	5 136
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	3 402	24 836	1 149
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	1 078	12 845	379
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	7 692	94 467	20 048
Verkäufer	9 128	21 914	1 925
Wächter, Aufseher	6 786	15 852	265

Anmerkung siehe Seite 455

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Beruf	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Ärzte	2 688	53 402	2 063
Bankfachleute	7 822	44 575	5 856
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	2 433	30 241	1 810
Buchhalter	4 362	33 413	2 773
Bürofachkräfte	53 649	30 498	2 565
Chemiebetriebswerker	1 864	23 789	2 184
Datenverarbeitungsfachleute	3 197	40 864	4 204
Elektroingenieure	599	56 445	5 388
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 301	40 670	1 233
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	3 089	11 757	226
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 368	32 861	3 032
Gymnasiallehrer	6 563	42 509	846
Heimleiter, Sozialpädagogen	5 748	29 703	1 739
Helfer in der Krankenpflege	7 588	17 848	685
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 867	16 482	670
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	2 102	46 217	1 842
Kellner, Stewards	3 690	12 447	439
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 073	27 542	1 854
Köche	4 482	16 514	880
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	24 627	26 390	1 443
Lager-, Transportarbeiter	854	18 054	1 215
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	2 550	38 939	5 402
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 314	44 021	3 664
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	2 308	22 338	2 193
Publizisten	1 695	46 021	4 626
Raum-, Hausratreiniger	12 964	11 317	278
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	14 751	39 250	937
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienefahrzeugführer	424	30 720	1 275
Sonstige Ingenieure	1 098	37 184	2 705
Sonstige Techniker	2 524	39 005	3 435
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	13 118	22 198	944
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	2 272	16 694	925
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	2 554	58 099	7 269
Verkäufer	17 094	16 673	1 134
Wächter, Aufseher	2 699	15 062	231

¹ einschließlich Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



	<i>Vorbemerkungen</i>	458
	<i>Tabellen</i>	460
Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	460
19.02	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	461
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	462
19.04	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008	463
19.05	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008	463
	Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	464
19.07	... nach dem Haushaltstyp	465
19.08	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	466
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen	467
19.10	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003	468

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen

▣ **Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

▣ **Haupteinkommensbezieher/-in**

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▣ **Haushaltsnettoeinkommen**

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▣ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▣ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▣ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▣ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

**19.01 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	53,8	36,0	72,0	71,3	81,8	(90,1)
fabrikneu gekauft	22,2	13,8	33,8	(27,4)	(31,1)	/
gebraucht gekauft	32,8	21,5	39,7	49,7	58,5	(76,1)
geleast ²	(2,0)	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	7,0	(4,1)	(7,1)	(21,2)	/	/
Fahrrad	75,6	65,9	82,0	91,2	99,0	(91,3)
Fernseher	89,6	85,2	93,7	95,7	96,0	(94,8)
darunter Flachbildfernseher	16,2	(9,6)	23,2	(26,8)	(21,6)	/
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	11,6	(7,2)	15,6	(16,7)	(19,2)	/
Kabelanschluss	69,6	69,6	69,9	71,7	66,2	(66,3)
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	19,8	29,9	(31,2)	(32,1)	/
Pay-TV-Decoder	(4,2)	(3,1)	(4,4)	/	/	-
DVD-Player / Recorder	70,2	59,3	76,6	94,3	90,3	(90,3)
Camcorder (Videokamera)	20,8	10,3	24,4	42,9	(48,7)	(56,0)
Fotoapparat	84,4	75,3	92,5	97,9	99,2	(97,8)
Fotoapparat analog	62,2	54,2	68,6	75,3	77,3	(69,4)
Fotoapparat digital	59,7	43,6	71,4	87,7	89,7	(91,4)
MP3-Player	39,7	28,5	41,6	68,4	68,6	(87,7)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	78,4	83,8	94,1	88,0	(100,0)
Spielkonsole	16,7	(7,5)	15,9	43,9	(46,2)	(50,9)
Personalcomputer (PC)	78,6	70,4	82,3	96,6	96,9	(99,4)
PC stationär	59,7	48,8	64,2	82,9	86,4	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	34,5	43,8	50,0	57,4	(54,4)
Internetanschluss, -zugang	68,5	58,1	73,6	90,0	92,3	(93,8)
ISDN-Anschluss	32,1	22,7	36,0	52,3	55,3	(56,9)
Telefon	99,1	99,2	98,8	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	88,4	84,3	91,2	94,8	97,7	(97,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	87,9	81,5	93,8	97,2	96,2	(100,0)
Anrufbeantworter stationär	60,3	54,3	65,0	67,9	75,7	(66,8)
Telefaxgerät stationär	24,8	20,3	27,6	(30,6)	(36,4)	/
Navigationssystem	15,1	(7,5)	22,1	(26,3)	(28,3)	/
Kühlschrank	98,5	98,6	98,2	98,3	98,8	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	19,3	33,0	(34,7)	(39,8)	(45,9)
Geschirrspülmaschine	53,9	36,7	66,2	85,3	84,6	(87,5)
Mikrowellengerät	60,5	51,7	67,1	73,4	77,8	(80,8)
Wäschetrockner	16,4	(9,8)	18,8	(27,9)	(31,1)	(54,8)
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	15,1	29,0	(31,2)	(26,6)	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende
Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf
Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

19.02 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger ¹	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	179	629	189	266	585
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	53,8	(60,7)	61,1	(67,5)	(23,5)	50,4
fabrikneu gekauft.....	22,2	(21,6)	21,2	(28,1)	/	27,5
gebraucht gekauft.....	32,8	(38,6)	40,8	(45,8)	(17,2)	23,4
geleast ⁴	(2,0)	/	(2,9)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	7,0	/	(9,7)	/	/	/
Fahrrad	75,6	85,3	84,2	83,4	68,1	62,8
Fernseher.....	89,6	85,8	86,8	92,7	89,2	92,8
darunter Flachbildfernseher.....	16,2	/	16,4	(27,4)	/	15,8
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	11,6	/	10,6	(19,2)	/	12,6
Kabelanschluss	69,6	(62,8)	69,0	(71,3)	69,8	72,3
DVB-T-Gerät (Decoder).....	24,9	(31,4)	25,4	(27,2)	(22,7)	21,1
Pay-TV-Decoder	(4,2)	/	(4,6)	/	/	/
DVD-Player / Recorder.....	70,2	76,8	78,9	79,6	66,2	55,6
Camcorder (Videokamera).....	20,8	/	23,3	(34,1)	(16,3)	15,9
Fotoapparat	84,4	94,9	89,8	78,7	75,0	80,7
Fotoapparat analog.....	62,2	(66,5)	63,8	(58,4)	51,2	65,7
Fotoapparat digital.....	59,7	77,8	70,8	(59,7)	53,2	42,7
MP3-Player	39,7	(55,7)	53,5	(37,8)	(34,5)	20,2
CD-Player/Recorder (auch im PC).....	82,5	90,5	89,2	77,7	74,8	76,2
Spielkonsole.....	16,7	(18,3)	22,2	(25,7)	(16,1)	(6,4)
Personalcomputer (PC)	78,6	96,1	89,4	81,0	79,4	58,6
PC stationär.....	59,7	72,3	66,7	(66,7)	62,1	43,6
PC mobil (Notebook, Laptop).....	40,5	(64,3)	50,1	(32,4)	(32,5)	26,6
Internetanschluss, -zugang.....	68,5	89,8	81,4	(67,5)	65,2	47,8
ISDN-Anschluss.....	32,1	(53,6)	37,5	(32,2)	(19,9)	22,7
Telefon.....	99,1	100,0	99,3	97,5	98,4	99,4
Telefon stationär (auch schnurlos) ...	88,4	93,7	89,0	83,3	79,9	91,5
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	93,3	94,5	94,0	85,5	76,9
Anrufbeantworter stationär.....	60,3	68,2	65,6	(58,6)	48,1	56,9
Telefaxgerät stationär.....	24,8	(51,8)	21,7	(19,6)	(21,1)	23,0
Navigationssystem	15,1	(22,3)	18,3	(19,0)	/	11,6
Kühlschrank.....	98,5	97,3	98,9	97,9	98,6	98,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe.....	26,6	(26,0)	25,2	(25,3)	(20,6)	30,7
Geschirrspülmaschine.....	53,9	(62,7)	59,0	(59,3)	(39,4)	47,5
Mikrowellengerät	60,5	(53,9)	61,6	(68,5)	61,1	57,6
Wäschetrockner.....	16,4	(20,2)	18,7	/	/	15,4
Sportgerät (Hometrainer).....	21,4	(18,9)	23,4	(23,3)	(14,3)	21,4

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.02

**19.03 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushalts- nettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	53,8	(18,8)	36,4	51,5	60,0	74,9	85,2	90,1	(97,6)
fabrikneu gekauft	22,2	/	(10,6)	(18,3)	(22,5)	35,5	44,8	(40,1)	(50,3)
gebraucht gekauft	32,8	(13,9)	26,6	(33,1)	37,4	40,1	46,2	52,5	(56,0)
geleast ³	(2,0)	/	-	/	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	7,0	/	/	/	(8,7)	/	(12,9)	(13,7)	/
Fahrrad	75,6	62,4	68,1	77,4	80,7	77,5	89,0	90,3	(92,8)
Fernseher	89,6	83,5	87,0	91,6	88,6	95,6	92,9	94,8	(97,9)
darunter Flachbildfernseher	16,2	/	(8,2)	(14,3)	(18,7)	(26,6)	(26,8)	(29,7)	/
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	11,6	/	(9,5)	/	(11,0)	(17,0)	(15,8)	(18,1)	/
Kabelanschluss	69,6	66,8	69,4	71,0	73,6	72,6	65,5	66,6	(70,7)
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	(20,8)	(17,9)	(24,1)	(22,3)	32,0	33,4	(36,9)	(31,8)
Pay-TV-Decoder	(4,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	59,9	62,2	70,1	69,7	75,4	85,6	88,3	(84,1)
Camcorder (Videokamera)	20,8	(8,7)	(14,4)	(13,0)	(21,7)	28,9	35,4	(35,9)	(44,8)
Fotoapparat	84,4	70,6	79,0	84,1	88,6	91,2	96,0	97,9	(93,0)
Fotoapparat analog	62,2	47,6	58,1	62,5	65,8	65,3	76,5	76,8	(71,7)
Fotoapparat digital	59,7	42,6	47,1	53,4	62,3	72,4	79,4	85,1	(89,8)
MP3-Player	39,7	30,8	32,1	(33,5)	43,8	39,0	53,9	60,6	(60,8)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	74,1	79,4	86,4	82,0	84,6	91,3	89,7	(95,1)
Spielkonsole	16,7	(8,5)	(13,5)	(14,8)	(17,3)	(19,6)	(25,0)	(25,4)	/
Personalcomputer (PC)	78,6	71,9	71,4	75,3	78,2	83,2	90,4	94,2	(93,0)
PC stationär	59,7	52,3	51,1	57,3	58,8	63,0	75,1	77,4	(75,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	32,0	33,4	(35,1)	42,0	43,1	46,4	63,1	(78,3)
Internetanschluss, -zugang	68,5	57,1	62,1	64,9	67,3	71,8	85,2	90,0	(90,0)
ISDN-Anschluss	32,1	(19,0)	25,9	(29,1)	29,9	36,9	50,2	55,2	(53,4)
Telefon	99,1	98,9	98,4	100,0	99,7	99,1	99,3	99,4	(98,6)
Telefon stationär (auch schnurlos) ...	88,4	77,2	86,0	91,5	90,5	91,4	97,4	95,8	(97,4)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	81,3	83,3	88,9	89,4	90,9	96,3	96,5	(90,5)
Anrufbeantworter stationär	60,3	43,7	54,6	61,1	60,9	69,3	76,3	78,1	(71,6)
Telefaxgerät stationär	24,8	(18,8)	(19,9)	(23,3)	(19,6)	30,4	35,9	(37,0)	(43,5)
Navigationssystem	15,1	/	/	(13,3)	(15,7)	(23,6)	27,0	(36,9)	(44,7)
Kühlschrank	98,5	98,2	97,7	98,9	99,7	99,1	98,7	97,2	(95,6)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	(15,8)	(20,0)	(22,7)	(24,3)	32,2	36,9	51,5	(58,5)
Geschirrspülmaschine	53,9	(27,9)	39,2	56,0	57,3	64,5	81,8	84,3	(94,6)
Mikrowellengerät	60,5	51,2	56,1	61,4	61,3	66,7	65,8	72,0	(74,5)
Wäschetrockner	16,4	/	(10,7)	(16,3)	(13,7)	(16,3)	32,6	(38,1)	(39,4)
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	(10,2)	(18,8)	(21,1)	(23,2)	26,3	31,5	(33,6)	/

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 917	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz..... und zwar	470	24,5
unbebaute Grundstücke	(35)	(1,8)
Einfamilienhäuser	190	9,9
Zweifamilienhäuser	(14)	(0,7)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	200	10,4
Sonstige Gebäude	81	4,2

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 917	1 606	311
darunter				
Einfamilienhaus	%	9,4	(1,3)	51,4
Zweifamilienhaus	%	(1,3)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ...	%	87,6	96,1	43,8
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,4	3,8
Wohnfläche je Haushalt	m ²	71,3	65,1	103,0
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	3,9	3,3	6,9

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**19.06 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	802	520	175	111	(33)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	230	558	515	454	(255)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	89	58	101	186	135	(108)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	18	9	23	30	(41)	(46)
Sparguthaben	46	36	66	39	49	(19)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	49	133	127	(121)	/
Wertpapiere	124	71	227	125	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden	20	13	24	(34)	(28)	/
Ausbildungskreditrestschulden	4	(4)	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	343	212	530	477	417	(188)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**19.07 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		weib- lich	männ- lich		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 917	633	380	85	442	175
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	540	262	69	419	168
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	203	274	102	677	383
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	89	53	66	(56)	113	119
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	6	(7)	(4)	8	(8)
Bausparguthaben	18	8	(9)	/	27	33
Sparguthaben	46	39	31	(14)	80	33
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	49	(50)	(14)	164	99
Wertpapiere	124	47	111	/	284	91
Konsumentenkreditrestschulden	20	(10)	(19)	(10)	27	(43)
Ausbildungskreditrestschulden	4	(5)	/	/	(4)	/
Nettogeldvermögen ⁵	343	188	252	89	646	333

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

19.08 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 917	179	69	629	189	265	585
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	151	68	592	158	157	514
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	548	530	362	273	67	468
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	89	(142)	190	103	(94)	(32)	68
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(7)	8	/	(2)	8
Bausparguthaben	18	(23)	51	24	(15)	/	13
Sparguthaben	46	(27)	67	38	(40)	(5)	77
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	(106)	96	91	(44)	(19)	115
Wertpapiere	124	(242)	119	97	(74)	/	187
Konsumentenkreditrestschulden	20	(14)	(32)	24	(59)	(14)	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	4	/	/	(6)	/	/	(3)
Nettogeldvermögen ⁵	343	528	494	333	210	49	457

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**19.09 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushalts- nettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	235	315	172	310	243	205	100	(61)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	84	154	230	347	468	635	1 056	(1 548)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	89	34	41	(50)	96	108	187	218	(169)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(2)	(7)	(8)	(8)	(9)	(7)	(12)	/
Bausparguthaben	18	(2)	(9)	(9)	18	19	38	50	(73)
Sparguthaben	46	17	19	42	54	65	75	106	(74)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	(14)	(36)	(58)	82	126	145	224	(334)
Wertpapiere	124	(14)	(43)	(63)	90	141	183	445	(889)
Konsumentenkreditrestschulden	20	(8)	(13)	(14)	(32)	(22)	26	(34)	/
Ausbildungskreditrestschulden	4	(6)	(5)	/	/	/	(6)	/	/
Nettogeldvermögen ³	343	69	136	213	311	443	603	1 020	(1 499)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

19.10 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000)	1 843
	EUR je Haushalt und Monat
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 595
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	(183)
Einnahmen aus Vermögen	209
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	903
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen ...	124
Haushaltsbruttoeinkommen	3 015
abzüglich:	
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	317
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	322
Haushaltsnettoeinkommen	2 376
zuzüglich:	
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(6)
Sonstige Einnahmen	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 398
Gesamteinnahmen	3 691
Private Konsumausgaben	1 856
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	248
Bekleidung und Schuhe	89
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	574
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	97
Gesundheitspflege	83
Verkehr	247
Nachrichtenübermittlung	61
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	260
Bildungswesen	20
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	97
Andere Waren und Dienstleistungen	79
Gesamtausgaben	3 630

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

Öffentliche Finanzen und Steuern

		Vorbemerkungen	470
		Tabellen	475
Finanzen	20.01	Ausgaben und Einnahmen des Landes 2006 bis 2008	475
	20.02	Ausgaben des Landes 2003 bis 2006 nach Aufgabenbereichen	476
	20.03	Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2004 bis 2008	478
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2007	479
Personal	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2004 bis 2008 nach Beschäftigungsbereichen	480
		Personal am 30. Juni 2008	
	20.06	... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)	481
	20.07	... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen	482
	20.08	... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt)	484
	20.09	... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen	485
Steuern	20.10	Umsatzsteuer 2007 nach Wirtschaftsbereichen	486
	20.11	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	488
	20.12	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	489
	20.13	Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsbereichen	490
	20.14	Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	492
	20.15	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	496
		Steuerliche Eckwerte 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	
	20.16	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen	497
	20.17	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen	498

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

- ▣ **Umsatzsteuerpflichtige**
Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**

 - ▣ Lieferungen und sonstige Leistungen: Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
 - ▣ Innergemeinschaftlicher Erwerb: Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
 - ▣ Minusbeträge: Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

- ▣ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**
Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).
- ▣ **Gesamtbetrag der Einkünfte**
Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)
- ▣ **Einkommen**
Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.
- ▣ **Zu versteuerndes Einkommen**
das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.
- ▣ **Festgesetzte Einkommensteuer**
tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- ▣ Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
 - ▣ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
 - ▣ Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
 - ▣ sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
 - ▣ nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
 - ▣ Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.
- ▣ **Einkommen der Körperschaften**
Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.
 - ▣ **Gewinn-, Verlustfälle**
Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Gewerbesteuer

Steuergenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

- ▣ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

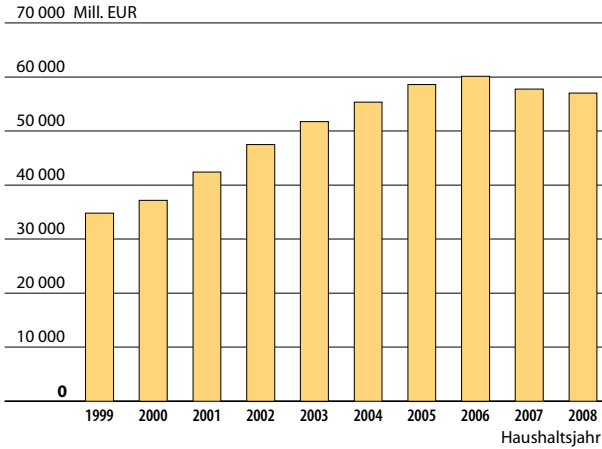
- ▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

- ▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt.

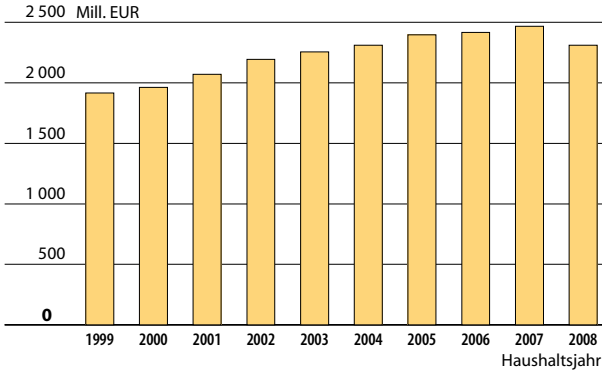
Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

- ▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Schulden des Landes 1999 bis 2008
(Stand 31. Dezember)



Zinsausgaben des Landes 1999 bis 2008



20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2006 bis 2008

Haushalt von Berlin	2006	2007	2008
	Mill. EUR		
Bereinigte Ausgaben/Auszahlungen	20 449	20 715	20 862
darunter			
Personalausgaben	6 279	6 235	6 293
Laufender Sachaufwand	3 942	4 253	4 657
Sozialausgaben (Renten, Unterstützungen u.ä.)...	2 228	2 293	2 353
Zinsausgaben	2 416	2 467	2 312
Sachinvestitionen	335	307	274
darunter			
Baumaßnahmen	193	135	147
Erwerb von Beteiligungen	481	475	34
Bereinigte Einnahmen/Einzahlungen	18 676	25 360	21 705
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 114	10 085	10 685
darunter			
Grundsteuern	580	721	718
Gewerbesteuer (Netto)	1 152	1 061	1 077
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	770	837	858
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	132	147	153
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	408	625	536
Zinseinnahmen	34	50	41
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	5 582	5 828	6 264
darunter			
vom Land	2 697	2 890	3 267
Gebühren, sonstige Entgelte	707	720	730
Veräußerung von Vermögen	263	5 411	1 043
Zuweisungen für Investitionen	406	473	406
darunter			
vom Land	-	-	-
Finanzierungssaldo	-1 770	4 645	844
Besondere Finanzierungsvorgänge			
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	8 885	4 699	6 943
Schuldentilgung am Kreditmarkt	7 194	7 176	7 627

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

20.02 Ausgaben des Landes 2003 bis 2006 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2003		2004		2005		2006	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	3 340	-1,0	3 342	0,1	3 358	0,5	3 284	-2,2
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	894	-2,6	926	3,6	924	-0,2	883	-4,4
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 460	-1,7	1 418	-2,9	1 437	1,3	1 338	-6,9
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4 573	-2,3	4 517	-1,2	4 640	2,7	4 673	0,7
	darunter								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2 062	-3,4	2 027	-1,7	2 141	5,6	2 191	2,3
13	Hochschulen	1 437	0,3	1 415	-1,5	1 429	1,0	1 407	-1,5
14	Förderung des Bildungswesens	204	5,2	207	1,5	210	1,4	198	-5,7
15	Sonstiges Bildungswesen	41	-8,9	43	4,9	40	-7,0	65	62,5
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	224	-5,9	222	-0,9	231	4,1	232	0,4
18/19	Kultur, Kirchliche Angelegenheiten	605	-5,0	603	-0,3	589	-2,3	580	-1,5
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	5 254	2,5	5 101	-2,9	4 926	-3,4	5 050	2,5
	darunter								
23, 26/27	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	4 112	-0,2	4 207	2,3	2 902	-31,0	2 795	-3,7
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	119	-5,6	111	-6,7	107	-3,6	101	-5,6
3	Gesundheit, Sport und Erholung	665	-18,1	640	-3,8	650	1,6	648	-0,3
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	286	-28,1	286	0,0	292	2,1	280	-4,1
32	Sport und Erholung	312	-15,2	291	-6,7	310	6,5	307	-1,0
33/34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	67	45,7	63	-6,0	48	-23,8	61	27,1

Noch: Ausgaben des Landes 2003 bis 2006 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2003		2004		2005		2006	
		Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 789	-6,7	1 663	-7,0	1 560	-6,2	1 263	-19,0
	darunter								
41	Wohnungswesen	1 340	-6,6	1 223	-8,7	1 122	-8,3	937	-16,5
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	208	-9,6	196	-5,8	220	12,2	123	-44,1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51	-15,0	39	-23,5	35	-10,3	18	-48,6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	238	-12,8	294	23,5	248	-15,6	256	3,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	465	-9,4	569	22,4	611	7,4	534	-12,6
	darunter								
72	Straßen	124	-6,1	130	4,8	134	3,1	127	-5,2
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	340	-10,5	431	26,8	449	4,2	378	-15,8
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	836	-2,8	803	-3,9	1 926	139,9	900	-53,3
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen	501	-8,4	490	-2,2	459	-6,3	513	11,8
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	1	-98,8	123	x	1 290	x	268	-79,2
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	213	-8,2	190	-10,8	176	-7,4	49	-72,2
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 678	0,7	3 768	2,4	3 874	2,8	4 111	6,1
	darunter								
92	Schulden	2 320	2,4	2 381	2,6	2 460	3,3	2 472	0,5
93	Versorgung	1 333	-2,4	1 375	3,2	1 403	2,0	1 421	1,3
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	20 889	-1,8	20 736	-0,7	21 830	5,3	20 735	-5,0

**20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes
2004 bis 2008**

Steuerart	2004	2005	2006	2007	2008
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern	10 583,0	10 690,4	11 716,6	12 782,7	13 516,8
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	6 225,9	6 485,2	7 336,0	7 804,7	8 265,4
darunter					
Lohnsteuer	5 416,2	5 091,9	5 118,2	5 338,2	5 640,9
Veranlagte Einkommensteuer	219,9	322,6	603,5	896,7	1 120,6
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	212,9	291,9	338,6	442,6	540,8
Zinsabschlag	259,3	207,9	239,1	310,0	371,9
Körperschaftsteuer	118,3	571,4	1 036,5	817,0	591,0
Umsatzsteuer ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	4 323,7	4 162,0	4 267,7	4 865,7	5 159,4
Vereinnahmte Bundessteuern ²	388,0	396,0	440,4	481,6	494,9
Landessteuern	722,1	749,0	1 011,3	1 155,1	917,2
Vermögensteuer	4,5	2,5	0,7	- 1,5	- 0,2
Erbschaftsteuer	166,2	167,2	202,7	190,6	131,0
Grunderwerbsteuer	252,6	256,6	485,2	660,0	500,6
Kraftfahrzeugsteuer	196,5	224,3	225,8	219,4	208,0
Rennwett- und Lotteriesteuer	70,3	67,2	67,8	62,3	51,2
Feuerschutzsteuer	10,4	10,9	10,8	6,9	9,5
Biersteuer	21,6	20,2	18,2	17,5	17,1
Gemeindesteuern	1 351,9	1 466,4	1 819,4	1 867,5	1 871,8
Grundsteuer	581,9	587,6	579,8	720,6	718,2
Gewerbsteuer	778,8	897,4	1 265,1	1 172,8	1 168,6
Gewerbsteuerumlage	- 33,3	- 43,1	- 47,6	- 47,3	- 36,9
Hundsteuer	11,3	11,2	10,9	10,7	10,5
Vergnügungsteuer	10,2	9,9	9,1	8,2	9,1
Zweitwohnungsteuer	3,1	3,3	2,1	2,6	2,3
Steuereinnahmen des Landes	7 856,8	8 120,3	9 051,3	10 028,0	10 553,5
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	5 782,7	5 904,9	6 220,6	7 005,3	7 764,5
Landes- und Gemeindesteuern	2 074,1	2 215,4	2 830,7	3 022,7	2 789,0

¹ ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

² ohne Zölle und Verbrauchsteuern

³ Landes- und Gemeindeanteile

20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2007

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	2 325 943	1 411 567	73 824	1 293 377	348 444
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken)...	934 040	588 811	68 408	296 682	211 519
Hochschulkliniken	1 141 047	641 496	–	944 859	122 044
Kunsthochschulen	70 721	53 511	970	5 254	2 778
Fachhochschulen	164 265	117 434	4 046	39 785	11 763
Verwaltungsfachhochschulen..	15 870	10 314	400	6 797	340
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	2 243 448	1 367 423	72 213	1 230 215	346 746
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	6 719	4 554	–	5 647	–
Private Hochschulen	75 777	39 590	1 611	57 516	1 698
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	99 263	89 126	556	30 208	28 600
Sport	2 133	1 998	–	79	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	173 914	122 365	2 711	82 579	22 506
Mathematik, Natur- wissenschaften	206 877	159 754	13 861	84 176	81 120
Humanmedizin	1 144 175	643 829	–	947 547	122 588
Veterinärmedizin	24 109	17 993	635	6 866	3 528
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	25 591	22 298	599	4 875	4 797
Ingenieurwissenschaften	135 006	109 352	6 156	38 987	36 731
Kunst, Kunstwissenschaft	87 026	68 203	931	13 078	9 419
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	115 500	7 400	10 799	7 446	324
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	312 349	169 250	37 576	77 536	38 809
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2004 bis 2008 nach Beschäftigungsbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2004	2005	2006	2007	2008
1, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	209 748	199 449	195 762	191 267	187 399
1	Unmittelbarer Landesdienst zusammen....	148 170	140 202	135 417	132 632	129 134
11 – 13	Land - Hauptverwaltung	103 558	100 206	101 972	100 889	99 152
11	Kernhaushalt	100 867	97 978	99 656	98 038	96 223
12	Sonderrechnungen	2 191	1 707	1 799	2 339	2 423
13	Krankenhäuser	500	521	517	512	506
11 – 13	Land - Bezirksverwaltungen	44 612	39 996	33 445	31 743	29 982
11	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	44 026	39 573	27 397	26 361	24 722
12	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	553	396	6 038	5 365	5 245
13	Krankenhäuser der Bezirksverwaltungen	33	27	10	17	15
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen	61 578	59 247	60 345	58 635	58 265
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	3 834	3 811	3 829	2 547	2 501
40, 41	Krankenversicherung	2 372	2 365	2 384	2 384	2 343
42	Unfallversicherung	162	161	160	163	158
43	Rentenversicherung	1 300	1 285	1 285	-	-
47	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	57 744	55 436	56 516	56 088	55 764
	darunter					
	Hochschulen	32 902	32 480	33 452	33 881	34 028
	Nachrichtlich:					
	Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung	28 163	30 725	29 420	28 021	32 076

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.04

20.06 Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2008

Verwaltung	Beschäftigte			Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer
Kernhaushalt der							
Hauptverwaltung.....	96 223	65 011	31 212	54 483	23 304	10 528	7 908
Abgeordnetenhaus....	144	38	106	32	91	6	15
Verfassungs- gerichtshof.....	6	4	2	4	-	-	2
Regierender							
Bürgermeister.....	413	147	266	118	208	29	58
Inneres und Sport.....	28 661	22 878	5 783	21 411	4 845	1 467	938
Justiz.....	11 270	7 561	3 709	6 491	3 197	1 070	512
Integration, Arbeit und Soziales.....	1 855	547	1 308	405	1 017	142	291
Bildung, Wissenschaft und Forschung.....	38 354	25 969	12 385	19 810	8 823	6 159	3 562
Gesundheit, Umwelt und Verbraucher- schutz.....	784	310	474	242	384	68	90
Stadtentwicklung.....	1 861	454	1 407	338	1 116	116	291
Wirtschaft, Technologie und Frauen.....	387	157	230	111	166	46	64
Finanzen.....	12 206	6 724	5 482	5 341	3 410	1 383	2 072
Rechnungshof.....	242	210	32	169	24	41	8
Datenschutz und Informations- freiheit.....	40	12	28	11	23	1	5

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

20.07 Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2008 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	96 223	65 011	31 212	54 483	23 304	10 528	7 908
0	Allgemeine Dienste	56 373	38 861	17 512	34 510	13 384	4 351	4 128
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	10 274	3 308	6 966	2 357	4 512	951	2 454
	darunter							
011	Politische Führung	9 610	2 972	6 638	2 127	4 274	845	2 364
012	Innere Verwaltung	641	336	305	230	223	106	82
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	27 315	22 265	5 050	20 978	4 273	1 287	777
	darunter							
042	Polizei	22 146	18 245	3 901	17 115	3 307	1 130	594
05	Rechtsschutz	11 384	7 599	3 785	6 528	3 262	1 071	523
	darunter							
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften ...	7 510	4 514	2 996	3 653	2 617	861	379
056	Justizvollzugsanstalten	2 881	2 447	434	2 344	367	103	67
06	Finanzverwaltung	7 400	5 689	1 711	4 647	1 337	1 042	374
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	37 571	25 612	11 959	19 564	8 522	6 048	3 437
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	35 801	24 036	11 765	18 000	8 382	6 036	3 383
13	Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	58	16	42	16	33	–	9
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	1 533	391	1 142	281	870	110	272
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	277	40	237	38	220	2	17
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	13	6	7	5	7	1	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	343	51	292	46	248	5	44
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	113	50	63	39	53	11	10
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–

Noch: Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2008 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Sonderrechnungen (einschl. Krankenhäuser) der Hauptverwaltung	2 929	49	2 880	40	2 332	9	548
0	Allgemeine Dienste	-	-	-	-	-	-	-
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	968	1	967	1	902	-	65
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	-	-	-	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	861	22	839	19	667	3	172
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	29	2	27	1	26	1	1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	-	-	-	-	-	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	-	-	-	-	-	-
8	Wirtschaftsunternehmen	1 071	24	1 047	19	737	5	310
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	55 764	3 419	52 345	3 109	35 583	310	16 762
0	Allgemeine Dienste	437	36	401	31	349	5	52
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	38 153	3 366	34 787	3 063	20 465	303	14 322
13	Hochschulen	34 028	3 244	30 784	2 964	17 405	280	13 379
	darunter							
131	Universitäten	16 895	1 801	15 094	1 667	7 014	134	8 080
132	Hochschulkliniken	13 879	451	13 428	411	9 163	40	4 265
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	-	-	-	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	731	-	731	-	678	-	53
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	5 447	-	5 447	-	4 648	-	799
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	169	17	152	15	120	2	32
8	Wirtschaftsunternehmen	10 827	-	10 827	-	9 323	-	1 504

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

20.08 Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2008

Bezirksverwaltung	Beschäftigte			Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
	ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte	Arbeit- nehmer
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	24 722	7 702	17 020	5 830	12 756	1 872	4 264
Mitte	2 956	912	2 044	700	1 541	212	503
Friedrh.-Kreuzb.....	1 967	673	1 294	514	971	159	323
Pankow.....	2 363	545	1 818	429	1 438	116	380
Charlbg.-Wilmerd.....	2 319	836	1 483	603	1 052	233	431
Spandau	1 592	607	985	429	693	178	292
Steglitz-Zehlend.....	2 007	673	1 334	466	966	207	368
Tempelh.-Schöneb.....	2 023	851	1 172	637	798	214	374
Neukölln	1 882	725	1 157	540	841	185	316
Treptow-Köpenick.....	1 919	386	1 533	309	1 229	77	304
Marzahn-Hellersd.....	1 934	420	1 514	355	1 247	65	267
Lichtenberg.....	2 036	450	1 586	383	1 269	67	317
Reinickendorf.....	1 724	624	1 100	465	711	159	389

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.09 Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2008 nach Aufgabenbereichen

Funktionskennziffer	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Beschäftigte			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		insgesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Beamte, Richter	Arbeitnehmer
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	24 722	7 702	17 020	5 830	12 756	1 872	4 264
0	Allgemeine Dienste	6 313	2 409	3 904	1 867	2 966	542	938
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 778	1 295	2 483	973	1 864	322	619
	darunter							
011	Politische Führung	–	–	–	–	–	–	–
012	Innere Verwaltung	3 345	1 187	2 158	881	1 615	306	543
016	Hochbauverwaltung	433	108	325	92	249	16	76
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 153	862	1 291	706	994	156	297
06	Finanzverwaltung	382	252	130	188	108	64	22
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3 398	475	2 923	309	1 785	166	1 138
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 956	157	1 799	111	1 059	46	740
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	7 476	3 398	4 078	2 528	3 058	870	1 020
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5 164	819	4 345	649	3 525	170	820
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	1 647	362	1 285	280	1 024	82	261
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	39	29	10	27	8	2	2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	535	158	377	127	313	31	64
8	Wirtschaftsunternehmen	150	52	98	43	77	9	21
0 – 8	Sonderrechnungen (einschl. Krankenhäuser) der Bezirksverwaltungen	5 260	62	5 198	53	3 354	9	1 844
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	5 245	47	5 198	42	3 354	5	1 844
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	15	15	–	11	–	4	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	–	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

20.10 Umsatzsteuer 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	1997.....	102 658	105 210 897	102 459 836
	1998.....	109 485	105 196 454	100 570 716
	1999.....	109 908	111 462 071	103 587 566
	2000.....	110 806	110 547 333	103 275 295
	2001.....	110 942	118 329 660	107 590 399
	2002.....	111 039	115 632 003	111 217 240
	2003.....	111 301	115 106 405	110 502 353
	2004.....	113 917	122 427 848	115 204 675
	2005.....	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006.....	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007.....	128 717	145 619 646	138 357 919
A	Land- und Forstwirtschaft.....	782	233 833	232 322
B	Fischerei und Fischzucht.....	.	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	6 508	23 233 919	21 207 701
E	Energie- und Wasserversorgung.....	170	19 449 201	19 441 203
F	Baugewerbe.....	12 565	4 793 497	4 773 778
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	24 074	45 041 177	40 614 806
H	Gastgewerbe.....	8 958	2 769 588	2 748 557
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	5 278	6 153 026	6 110 156
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe....	503	303 897	301 927
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.....	47 868	33 504 421	32 853 962
M	Erziehung und Unterricht.....	1 932	379 813	376 507
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	2 222	3 303 912	3 291 130
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	17 846	6 415 638	6 368 346
	Insgesamt ¹	128 717	145 619 646	138 357 919

¹ 1997 bis 1999 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 32 500 DM, 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
12 278 695	11 898 641	8 902 812	3 368 934	1997
12 853 603	12 154 211	9 299 651	3 551 382	1998
14 022 285	12 793 046	10 146 856	3 875 234	1999
14 035 721	12 911 892	10 023 046	4 010 952	2000
14 849 296	13 173 979	10 124 312	4 726 020	2001
14 722 640	13 898 450	10 469 618	4 252 052	2002
14 920 287	14 046 287	10 657 770	4 264 758	2003
15 642 473	14 434 088	11 302 683	4 338 756	2004
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
39 322	39 131	23 705	15 616	Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	.	Fischerei und Fischzucht
.	.	.	.	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 065 203	2 702 577	2 594 568	470 286	Verarbeitendes Gewerbe
5 014 451	5 012 081	4 867 828	146 623	Energie- und Wasserversorgung
855 183	849 006	587 276	268 313	Baugewerbe
7 223 293	6 435 975	5 788 378	1 435 011	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
484 055	480 535	291 750	192 304	Gastgewerbe
645 699	639 430	539 914	105 540	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
60 946	60 576	31 590	29 387	Kredit- und Versicherungsgewerbe
4 651 246	4 528 371	2 709 061	1 942 270	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.
43 790	43 158	17 885	25 905	Erziehung und Unterricht
74 007	72 088	36 966	37 047	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
764 528	756 576	471 536	293 021	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	Insgesamt ¹

20.11 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl					1 000 EUR
0	62 818	-	- 2 696	- 2 707	104
1 - 2 500	125 943	143 157	70 645	70 028	1 554
2 500 - 5 000	88 969	328 135	216 878	216 373	3 213
5 000 - 7 500	76 869	478 484	322 884	322 362	4 742
7 500 - 10 000	70 510	615 172	429 510	428 930	7 410
10 000 - 12 500	65 426	733 862	529 528	528 765	17 004
12 500 - 15 000	60 570	832 245	622 878	621 983	35 850
15 000 - 20 000	116 293	2 030 083	1 600 333	1 594 462	145 346
20 000 - 25 000	116 542	2 625 226	2 146 890	2 135 623	266 221
25 000 - 30 000	109 338	3 000 297	2 512 582	2 500 238	378 559
30 000 - 37 500	125 676	4 211 590	3 620 143	3 561 683	627 992
37 500 - 50 000	129 507	5 586 951	4 954 756	4 873 930	973 225
50 000 - 125 000	166 116	11 704 127	10 722 378	10 309 604	2 577 954
125 000 - 250 000	13 606	2 213 458	2 043 154	1 978 733	682 716
250 000 - 500 000	2 764	921 585	852 014	838 403	328 209
500 000 und mehr	980	1 216 051	1 100 371	1 096 216	435 005
Insgesamt	1 331 927	36 640 423	31 742 249	31 074 628	6 485 102

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteueranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

20.12 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
		Anzahl	1 000 EUR			
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als - 1 Mill. ...	305	- 2 999 958	-	- 2 999 958	256	-
- 1 Mill. bis - 100 000 ...	1 444	- 406 260	-	- 406 260	196	- 47
- 100 000 bis - 50 000 ...	1 082	- 76 196	-	- 76 196	31	-
- 50 000 bis - 25 000 ...	1 720	- 60 695	-	- 60 695	62	- 0
- 25 000 bis - 12 500 ...	2 158	- 38 864	-	- 38 864	24	- 274
- 12 500 bis - 6 000 ...	2 321	- 20 793	-	- 20 793	1	- 15
- 6 000 bis 0 ...	6 494	- 12 925	-	- 12 925	12	- 9
Insgesamt	15 524	- 3 615 690	-	- 3 615 690	582	- 345
darunter						
Nichtsteuerbelastete	15 491	- 3 563 605	-	- 3 563 605	-	- 345
Gewinnfälle						
0 ...	1 422	-	-	-	10	-
1 bis 6 000 ...	7 114	16 776	7 164	-	1 795	- 37
6 000 bis 12 500 ...	2 735	24 443	9 998	-	2 538	-
12 500 bis 25 000 ...	2 587	46 721	20 457	-	5 197	- 7
25 000 bis 50 000 ...	2 221	78 331	39 900	-	9 962	- 117
50 000 bis 100 000 ...	1 628	113 466	66 854	-	16 807	-
100 000 bis 250 000 ...	1 272	200 095	135 652	-	33 948	-
250 000 bis 500 000 ...	515	180 026	116 696	-	29 098	-
500 000 bis 1 Mill. ...	338	242 404	148 266	-	38 117	- 18
1 Mill. bis 2,5 Mill. ...	179	278 844	193 092	-	48 181	-
2,5 Mill. bis 5 Mill. ...	42	146 454	123 392	-	30 461	-
5 Mill. und mehr	59	2 265 994	1 613 762	-	399 148	-
Insgesamt	20 112	3 593 556	2 475 232	-	615 262	- 179
darunter						
Nichtsteuerbelastete	9 827	306 348	2 663	-	-	- 179

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.12

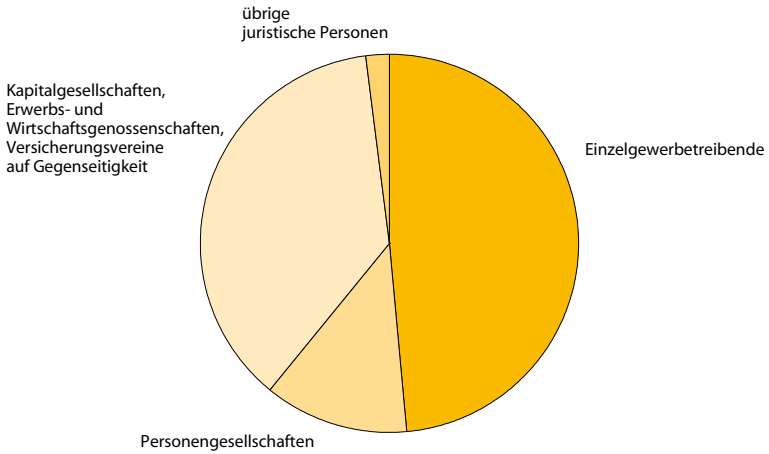
20.13 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuermessbetrag
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
Land- und Forstwirtschaft	227	12 483	174	4 242	303
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	5	125 013	•	•	6 247
Verarbeitendes Gewerbe.....	2 554	804 798	1 474	36 076	37 268
Energie- und Wasserversorgung.....	44	408 299	•	•	20 379
Baugewerbe.....	3 934	226 170	2 720	66 632	6 278
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	6 724	868 434	5 242	128 368	33 370
Gastgewerbe.....	1 269	70 207	1 101	26 913	1 535
Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	1 134	96 872	845	20 641	3 288
Kredit- und Versicherungsgewerbe....	2 094	477 814	1 920	47 040	20 229
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.....	9 532	1 040 730	5 398	131 938	41 656
Erziehung und Unterricht.....	211	10 173	142	3 335	267
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	272	20 941	151	2 876	820
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 244	200 797	1 626	35 954	7 378
Insgesamt	30 244	4 362 730	20 812	504 480	179 018

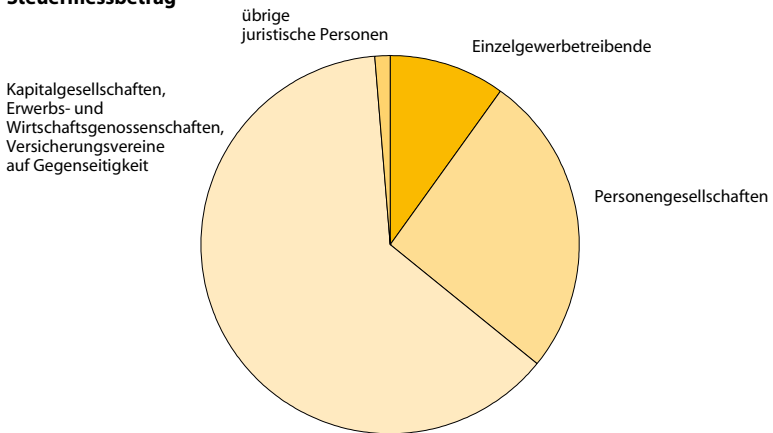
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



20.14 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins-gesamt	Land- und Forst-wirtschaft	Fischerei und Fisch-zucht	Berg-bau ¹	Verarbei-tendes Gewerbe	Energie- und Wasser-versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	65 540	353	•	•	4 202	384
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	31 530	154	•	•	2 011	260
ohne Gewerbeertrag	19 333	77	–	•	1 411	•
mit positivem Gewerbeertrag	14 677	122	•	–	780	•
Mit positivem Steuermessbetrag ...	30 244	227	–	5	2 554	44
unter 4 000	2 116	12	–	•	179	•
4 000 – 12 100	2 016	14	–	–	168	•
12 100 – 24 100	1 432	10	–	–	129	5
24 100 – 48 100	13 243	117	–	•	805	•
48 100 – 72 100	4 735	42	–	–	376	6
72 100 – 125 000	3 470	15	–	–	353	•
125 000 – 250 000	1 778	10	–	–	239	5
250 000 – 500 000	710	•	–	•	118	•
500 000 – 2,5 Mill.	614	•	–	•	142	3
2,5 Mill. – 5 Mill.	62	–	–	–	21	4
5 Mill. und mehr.....	68	–	–	•	24	4
Insgesamt	95 784	580	4	15	6 756	428
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 4 876 946	– 4 209	•	•	– 566 542	– 140 908
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 5 052 830	– 5 783	•	•	– 576 476	– 141 188
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	175 884	1 574	•	–	9 934	•
Mit positivem Steuermessbetrag ...	4 362 730	12 483	–	125 013	804 798	408 299
unter 4 000	3 441	22	–	•	327	•
4 000 – 12 100	15 093	89	–	–	1 257	•
12 100 – 24 100	24 665	178	–	–	2 185	89
24 100 – 48 100	449 148	4 045	–	•	27 568	•
48 100 – 72 100	275 901	2 361	–	–	22 019	349
72 100 – 125 000	321 724	1 312	–	–	32 751	•
125 000 – 250 000	302 293	1 602	–	–	41 757	795
250 000 – 500 000	245 352	•	–	•	42 440	•
500 000 – 2,5 Mill.	622 339	•	–	–	156 310	3 411
2,5 Mill. – 5 Mill.	217 828	–	–	–	77 209	11 574
5 Mill. und mehr.....	1 884 946	–	–	•	400 976	391 093
Insgesamt	– 514 216	8 274	– 418	124 742	238 257	267 391

Anmerkungen siehe Seite 494

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuerpflichtige								
6 161	13 765	4 494	2 078	1 497	24 980	472	642	6 498
2 349	6 559	2 038	894	490	12 966	255	342	3 201
1 900	3 473	1 009	501	343	8 411	136	204	1 787
1 912	3 733	1 447	683	664	3 603	81	96	1 510
3 934	6 724	1 269	1 134	2 094	9 532	211	272	2 244
251	281	37	59	35	1 026	20	30	179
316	288	36	57	38	827	•	44	205
177	261	27	48	23	597	10	22	123
1 895	3 159	790	576	1 121	3 553	106	77	1 037
674	1 120	206	172	448	1 321	26	36	308
390	857	103	115	282	1 119	•	28	191
143	454	43	62	91	608	7	17	99
51	166	17	24	31	234	•	8	48
35	124	10	19	15	206	•	10	47
•	8	–	•	3	21	–	–	3
•	6	–	•	7	20	–	–	4
10 095	20 489	5 763	3 212	3 591	34 512	683	914	8 742
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 53 873	– 198 319	– 100 796	– 19 768	– 348 851	– 3 196 857	– 6 101	– 18 335	– 221 699
– 78 395	– 244 116	– 117 670	– 28 508	– 357 900	– 3 237 399	– 6 950	– 19 306	– 238 443
–	–	–	–	–	–	–	–	–
24 522	45 798	16 874	8 741	9 049	40 543	849	971	16 744
226 170	868 434	70 207	96 872	477 814	1 040 730	10 173	20 941	200 797
453	486	67	100	55	1 530	34	53	302
2 434	2 215	296	439	295	6 022	•	345	1 525
2 973	4 529	465	849	382	10 267	173	419	2 158
64 190	107 195	26 681	19 280	38 455	120 757	3 624	2 660	34 465
38 988	65 633	11 693	10 005	26 124	77 129	1 503	2 106	17 991
35 901	79 322	9 327	10 709	26 140	104 843	•	2 561	17 379
23 699	77 297	6 857	11 078	14 695	104 025	1 037	2 714	16 738
16 891	57 034	6 242	8 513	10 808	79 673	•	2 537	16 332
32 940	116 021	8 580	18 673	15 316	212 926	•	7 549	47 214
•	28 139	–	•	10 582	73 144	–	–	11 876
•	330 564	–	•	334 964	250 414	–	–	34 818
172 297	670 115	– 30 589	77 104	128 962	– 2 156 127	4 072	2 606	– 20 903

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ...	179 018	303	-	6 247	37 268	20 379
unter 4 000	172	1	-	•	16	•
4 000 – 12 100	730	4	-	-	63	•
12 100 – 24 100	1 221	9	-	-	109	4
24 100 – 48 100	3 617	26	-	•	320	•
48 100 – 72 100	4 711	28	-	-	471	13
72 100 – 125 000	9 312	39	-	-	1 005	•
125 000 – 250 000	12 359	66	-	-	1 763	35
250 000 – 500 000	11 384	•	-	•	1 989	•
500 000 – 2,5 Mill.	30 485	•	-	•	7 675	166
2,5 Mill. – 5 Mill.	10 833	-	-	-	3 836	579
5 Mill. und mehr	94 194	-	-	•	20 022	19 548
Insgesamt	179 018	303	-	6 247	37 268	20 379

- 1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 3 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.
- 4 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 278	33 370	1 535	3 288	20 229	41 656	267	820	7 378
23	24	3	5	3	77	2	3	15
122	111	14	22	15	301	•	13	58
149	226	22	42	19	513	8	20	99
502	704	126	119	157	1 341	23	44	255
684	994	164	166	334	1 436	35	55	331
1 046	2 160	241	312	655	3 225	•	84	502
964	2 989	265	454	536	4 430	40	116	700
789	2 605	283	394	482	3 739	•	117	762
1 618	5 639	417	914	751	10 447	•	367	2 324
•	1 395	-	•	529	3 638	-	-	594
•	16 524	-	•	16 749	12 510	-	-	1 738
6 278	33 370	1 535	3 288	20 229	41 656	267	820	7 378

20.15 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2007 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamtwert der Nachlassgegenstände	Vermögensarten ¹				Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass ²
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1 ...	18	-	8	-	18	18	18
1 - 5 000 ...	13	-	3	-	13	13	13
5 000 - 10 000 ...	60	•	•	-	59	60	60
10 000 - 50 000 ...	670	-	82	4	661	670	670
50 000 - 100 000 ...	444	-	101	4	444	444	444
100 000 - 200 000 ...	425	-	133	4	423	425	425
200 000 - 300 000 ...	240	-	•	•	237	240	240
300 000 - 500 000 ...	254	-	141	9	253	254	254
500 000 - 2,5 Mill. ...	278	-	199	21	278	278	278
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	24	-	20	6	24	24	24
5 Mill. und mehr.....	8	-	7	3	8	8	8
Insgesamt	2 434	•	799	•	2 418	2 434	2 434
1 000 EUR							
unter 1 ...	1 814	-	1 607	-	206	2 187	- 374
1 - 5 000 ...	379	-	53	-	326	344	35
5 000 - 10 000 ...	1 484	•	•	-	1 417	1 007	477
10 000 - 50 000 ...	31 348	-	3 516	-6	27 838	12 022	19 327
50 000 - 100 000 ...	43 490	-	5 918	-20	37 592	11 169	32 321
100 000 - 200 000 ...	74 140	-	14 149	57	59 934	13 640	60 500
200 000 - 300 000 ...	73 004	-	•	•	55 087	14 059	58 945
300 000 - 500 000 ...	109 778	-	27 194	728	81 856	11 210	98 569
500 000 - 2,5 Mill. ...	327 846	-	162 295	-23 900	189 451	64 875	262 981
2,5 Mill. - 5 Mill. ...	103 576	-	43 730	4 260	55 587	18 463	85 113
5 Mill. und mehr.....	153 991	-	21 312	17 230	115 449	7 301	146 691
Insgesamt	920 852	•	297 544	•	624 742	156 277	764 586

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 Ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR; es sind geringfügige Abweichungen bei der Durchrechnung durch zugelassene Toleranzen im Prüfprogramm möglich.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

20.16 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	429	203	624	624	9	630	630	619
5 000 – 10 000 ...	322	158	465	465	6	475	475	475
10 000 – 50 000 ...	1 338	452	1 711	1 711	56	1 726	1 726	1 721
50 000 – 100 000 ...	574	153	681	681	44	696	696	696
100 000 – 200 000 ...	498	98	561	561	48	564	564	561
200 000 – 300 000 ...	201	29	215	215	30	218	218	217
300 000 – 500 000 ...	160	24	177	178	27	181	181	181
500 000 – 2,5 Mill. ...	169	38	187	187	36	190	190	190
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	14	–	14	14	•	14	14	14
5 Mill. und mehr	4	4	5	5	•	5	5	5
Insgesamt	3 709	1 159	4 640	4 641	262	4 699	4 699	4 679
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	6 541	1 918	8 460	7 849	110	6 391	1 711	263
5 000 – 10 000 ...	7 354	1 796	9 150	8 768	266	5 849	3 481	517
10 000 – 50 000 ...	66 696	15 850	82 546	78 353	2 534	36 867	45 230	6 408
50 000 – 100 000 ...	63 160	10 855	74 015	69 310	3 445	24 346	50 065	9 079
100 000 – 200 000 ...	90 092	11 941	102 033	98 575	4 875	26 094	78 099	14 298
200 000 – 300 000 ...	60 533	5 702	66 235	62 723	5 542	15 819	53 553	9 552
300 000 – 500 000 ...	74 822	8 778	83 600	80 604	5 256	16 940	69 998	14 826
500 000 – 2,5 Mill. ...	172 474	18 662	191 136	183 238	13 329	20 723	181 704	44 137
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	58 920	–	58 920	52 119	•	2 776	52 576	10 756
5 Mill. und mehr	100 903	1 305	102 209	97 233	•	927	107 629	28 954
Insgesamt	701 495	76 808	778 303	738 772	44 857	156 732	644 045	138 790

¹ Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

² nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

20.17 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2007 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	104	103	13	104	104	102
5 000 – 10 000	74	74	7	74	74	73
10 000 – 50 000	331	331	35	331	331	327
50 000 – 100 000	161	161	44	161	161	158
100 000 – 200 000	123	123	26	123	123	123
200 000 – 300 000	82	82	17	82	82	82
300 000 – 500 000	61	61	16	61	61	61
500 000 – 2,5 Mill.	85	84	33	86	86	86
2,5 Mill. – 5 Mill.	20	20	•	20	20	20
5 Mill. und mehr.....	3	3	•	3	3	3
Insgesamt	1 044	1 042	201	1 045	1 045	1 035
1 000 EUR						
unter 5 000	7 261	6 367	513	6 605	272	29
5 000 – 10 000	4 964	4 588	618	4 634	570	69
10 000 – 50 000	36 343	34 251	3 159	28 458	8 971	956
50 000 – 100 000	25 213	23 592	4 011	16 571	11 089	1 371
100 000 – 200 000	35 606	30 637	5 229	18 611	17 397	1 982
200 000 – 300 000	28 343	26 263	4 295	10 608	20 196	2 647
300 000 – 500 000	30 386	27 344	5 594	10 096	23 086	2 932
500 000 – 2,5 Mill.	86 886	82 337	25 276	16 396	92 457	11 860
2,5 Mill. – 5 Mill.	49 767	42 704	•	2 997	67 010	7 121
5 Mill. und mehr.....	11 402	11 402	•	615	27 653	858
Insgesamt	316 171	289 483	89 569	115 591	268 701	29 825

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Entstehung, Verteilung
und Verwendung
des Inlandsprodukts

	<i>Vorbemerkungen</i>	500
	<i>Tabellen</i>	504
21.01	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2003 bis 2007	504
21.02	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2003 bis 2007	504
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.03	... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2008	505
21.04	... (preisbereinigt) 1995 bis 2008	506
21.05	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2008.....	507
21.06	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2008	508
21.07	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2008	509
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
21.08	... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2008	510
21.09	... (preisbereinigt) 1995 bis 2008	511
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
21.10	... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2006	512
21.11	... (preisbereinigt) 1995 bis 2006	513
	Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.12	... 1995 bis 2008	514
21.13	... je Arbeitnehmer 1995 bis 2008	515
21.14	... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2008	516
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.15	... 1995 bis 2008	517
21.16	... je Arbeitnehmer 1995 bis 2008	518
21.17	... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2008	519
21.18	Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2008	520
21.19	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1995 bis 2007	521
21.20	Kapitalstock 1995 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	522
21.21	Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2007	523

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2008/Februar 2009.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für Berlin bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unentgeltlichen Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

▣ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

▣ **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

▣ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

▣ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

▣ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

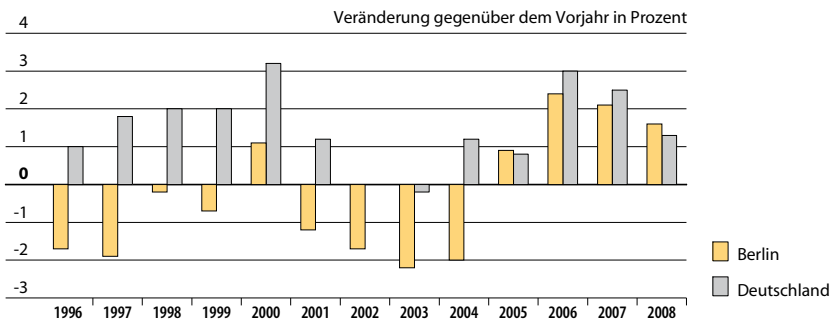
▣ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

▣ Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1996 bis 2008



21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	70 383	70 162	71 523	73 646	75 953
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 741	7 462	7 711	8 029	8 805
Bruttoinlandsprodukt	78 124	77 624	79 234	81 675	84 757
– Abschreibungen	12 136	12 105	12 220	12 454	12 881
Nettoinlandsprodukt	65 988	65 519	67 015	69 221	71 877
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 741	7 462	7 711	8 029	8 805
Nettowertschöpfung	58 248	58 057	59 303	61 192	63 072
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	44 170	44 083	43 489	43 869	45 323
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	14 874	14 664	16 192	17 388	17 705
sonstige Nettoproduktionsabgaben	– 796	– 691	– 378	– 65	45
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	78 124	77 624	79 234	81 675	84 757
darunter					
Private Konsumausgaben	46 012	46 176	46 856	48 114	48 609
Konsumausgaben des Staates	20 803	20 526	20 583	20 001	•
Bruttoanlageinvestitionen	10 219	11 242	12 969	13 039	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2008/Februar 2009

21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2003 bis 2007

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	23 035	22 914	23 361	24 023	24 873
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	14 616	14 696	14 918	15 216	15 342
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	51 194	50 415	51 336	52 047	52 841
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	32 949	32 959	32 757	32 606	32 914
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	26 404	26 479	26 385	26 319	26 658

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2008/Februar 2009

21.03 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
1995 ...	79 917	72 276	176	11 000	5 531	11 933	23 288	20 346
1996 ...	78 716	71 236	170	10 829	5 044	11 462	23 311	20 420
1997 ...	77 719	70 387	177	10 865	4 793	11 283	22 481	20 789
1998 ...	77 576	70 183	157	10 684	4 182	11 106	22 713	21 341
1999 ...	77 946	70 131	145	10 548	3 927	10 936	22 953	21 622
2000 ...	78 382	70 542	139	10 587	3 500	11 219	22 644	22 452
2001 ...	78 686	70 916	132	10 139	2 973	11 373	23 716	22 583
2002 ...	78 688	70 978	119	10 145	2 888	11 110	23 682	23 034
2003 ...	78 124	70 383	108	10 306	2 641	10 811	23 773	22 744
2004 ...	77 624	70 162	98	10 451	2 457	10 748	23 736	22 672
2005 ...	79 234	71 523	100	10 801	2 272	11 144	23 986	23 220
2006 ...	81 675	73 646	105	11 081	2 236	11 580	25 407	23 238
2007 ...	84 757	75 953	85	11 747	2 418	11 779	26 091	23 833
2008 ...	87 519	78 497	82	12 023	2 508	12 325	27 044	24 514
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 ...	3,3	3,7	-3,3	3,5	4,1	2,5	3,4	4,9
1996 ...	-1,5	-1,4	-3,6	-1,6	-8,8	-3,9	0,1	0,4
1997 ...	-1,3	-1,2	4,0	0,3	-5,0	-1,6	-3,6	1,8
1998 ...	-0,2	-0,3	-11,4	-1,7	-12,7	-1,6	1,0	2,7
1999 ...	0,5	-0,1	-7,2	-1,3	-6,1	-1,5	1,1	1,3
2000 ...	0,6	0,6	-4,1	0,4	-10,9	2,6	-1,3	3,8
2001 ...	0,4	0,5	-5,4	-4,2	-15,1	1,4	4,7	0,6
2002 ...	0,0	0,1	-9,4	0,1	-2,8	-2,3	-0,1	2,0
2003 ...	-0,7	-0,8	-9,5	1,6	-8,6	-2,7	0,4	-1,3
2004 ...	-0,6	-0,3	-9,6	1,4	-7,0	-0,6	-0,2	-0,3
2005 ...	2,1	1,9	2,7	3,4	-7,5	3,7	1,1	2,4
2006 ...	3,1	3,0	4,5	2,6	-1,6	3,9	5,9	0,1
2007 ...	3,8	3,1	-18,8	6,0	8,1	1,7	2,7	2,6
2008 ...	3,3	3,3	-3,4	2,4	3,7	4,6	3,7	2,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

**21.04 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 $\hat{=}$ 100								
1995 ...	103,53	102,71	122,69	99,26	154,78	107,47	102,39	93,94
1996 ...	101,77	101,29	119,52	96,95	138,88	103,85	103,66	93,66
1997 ...	99,85	99,48	124,64	98,19	133,80	101,21	98,90	94,24
1998 ...	99,65	99,31	110,32	95,80	118,31	98,08	101,71	96,21
1999 ...	98,93	98,49	104,53	96,79	112,15	98,60	98,69	96,88
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	98,84	99,07	94,48	95,30	84,16	101,55	102,10	98,91
2002 ...	97,18	97,68	87,30	94,79	81,11	98,00	99,58	99,60
2003 ...	95,07	95,62	80,48	96,67	73,13	95,58	97,09	97,29
2004 ...	93,18	94,08	73,94	97,44	67,25	95,57	94,12	96,15
2005 ...	94,04	95,12	76,81	100,86	61,38	98,54	93,60	97,92
2006 ...	96,28	97,35	73,01	103,42	58,88	102,25	97,50	98,24
2007 ...	98,29	99,82	55,49	108,71	60,21	102,49	100,65	100,08
2008 ...	99,84	101,51	57,86	110,21	60,03	104,10	102,95	101,50
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 ...	1,9	2,2	-2,5	1,1	-0,4	0,4	4,6	1,8
1996 ...	-1,7	-1,4	-2,6	-2,3	-10,3	-3,4	1,2	-0,3
1997 ...	-1,9	-1,8	4,3	1,3	-3,7	-2,5	-4,6	0,6
1998 ...	-0,2	-0,2	-11,5	-2,4	-11,6	-3,1	2,8	2,1
1999 ...	-0,7	-0,8	-5,2	1,0	-5,2	0,5	-3,0	0,7
2000 ...	1,1	1,5	-4,3	3,3	-10,8	1,4	1,3	3,2
2001 ...	-1,2	-0,9	-5,5	-4,7	-15,8	1,5	2,1	-1,1
2002 ...	-1,7	-1,4	-7,6	-0,5	-3,6	-3,5	-2,5	0,7
2003 ...	-2,2	-2,1	-7,8	2,0	-9,8	-2,5	-2,5	-2,3
2004 ...	-2,0	-1,6	-8,1	0,8	-8,0	-0,0	-3,1	-1,2
2005 ...	0,9	1,1	3,9	3,5	-8,7	3,1	-0,6	1,8
2006 ...	2,4	2,3	-5,0	2,5	-4,1	3,8	4,2	0,3
2007 ...	2,1	2,5	-24,0	5,1	2,3	0,2	3,2	1,9
2008 ...	1,6	1,7	4,3	1,4	-0,3	1,6	2,3	1,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.05 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR								
1995 ...	49 233	44 526	19 540	48 768	37 704	30 063	85 882	35 456
1996 ...	49 310	44 624	19 861	51 502	36 536	29 842	84 869	35 162
1997 ...	49 703	45 014	22 234	54 173	36 605	30 697	81 027	35 891
1998 ...	49 958	45 197	20 207	55 193	34 373	30 783	79 681	36 542
1999 ...	50 216	45 181	19 720	56 453	34 390	30 792	76 728	36 677
2000 ...	49 753	44 776	19 354	58 992	32 952	31 099	71 771	37 032
2001 ...	50 079	45 134	18 908	57 120	31 813	31 566	73 594	36 974
2002 ...	50 878	45 893	17 831	61 069	33 900	31 201	74 395	37 503
2003 ...	51 194	46 122	17 088	66 209	33 443	30 437	72 819	37 692
2004 ...	50 415	45 569	15 750	69 288	32 166	29 731	70 013	37 428
2005 ...	51 336	46 340	17 939	73 678	30 961	30 875	70 413	37 677
2006 ...	52 047	46 931	20 833	76 962	31 399	31 724	72 048	36 805
2007 ...	52 841	47 352	16 522	82 273	33 592	31 205	71 566	37 120
2008 ...	53 418	47 912	16 450	83 528	34 921	32 358	70 770	37 451
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 ...	3,5	3,9	-7,1	11,2	4,4	5,0	0,5	2,1
1996 ...	0,2	0,2	1,6	5,6	-3,1	-0,7	-1,2	-0,8
1997 ...	0,8	0,9	11,9	5,2	0,2	2,9	-4,5	2,1
1998 ...	0,5	0,4	-9,1	1,9	-6,1	0,3	-1,7	1,8
1999 ...	0,5	-0,0	-2,4	2,3	0,0	0,0	-3,7	0,4
2000 ...	-0,9	-0,9	-1,9	4,5	-4,2	1,0	-6,5	1,0
2001 ...	0,7	0,8	-2,3	-3,2	-3,5	1,5	2,5	-0,2
2002 ...	1,6	1,7	-5,7	6,9	6,6	-1,2	1,1	1,4
2003 ...	0,6	0,5	-4,2	8,4	-1,3	-2,4	-2,1	0,5
2004 ...	-1,5	-1,2	-7,8	4,7	-3,8	-2,3	-3,9	-0,7
2005 ...	1,8	1,7	13,9	6,3	-3,7	3,8	0,6	0,7
2006 ...	1,4	1,3	16,1	4,5	1,4	2,7	2,3	-2,3
2007 ...	1,5	0,9	-20,7	6,9	7,0	-1,6	-0,7	0,9
2008 ...	1,1	1,2	-0,4	1,5	4,0	3,7	-1,1	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

**21.06 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ≙ 100								
1995 ...	100,48	99,69	98,00	78,97	112,06	97,67	119,13	99,24
1996 ...	100,43	99,96	100,66	82,75	106,86	97,55	119,06	97,79
1997 ...	100,60	100,23	112,95	87,86	108,53	99,34	112,47	98,65
1998 ...	101,10	100,76	102,52	88,81	103,28	98,07	112,57	99,88
1999 ...	100,41	99,96	102,19	92,96	104,32	100,15	104,09	99,64
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	99,10	99,34	97,61	96,35	95,66	101,68	99,96	98,18
2002 ...	98,99	99,50	93,93	102,40	101,12	99,29	98,70	98,32
2003 ...	98,14	98,72	91,69	111,45	98,36	97,07	93,82	97,75
2004 ...	95,34	96,27	85,92	115,94	93,53	95,38	87,59	96,23
2005 ...	95,99	97,09	98,94	123,47	88,84	98,49	86,69	96,33
2006 ...	96,66	97,73	104,49	128,91	87,83	101,05	87,23	94,34
2007 ...	96,54	98,05	77,61	136,63	88,85	97,95	87,10	94,51
2008 ...	96,01	97,61	83,40	137,41	88,80	98,59	85,00	94,01
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 ...	2,1	2,4	-6,3	8,6	-0,1	2,8	1,6	-0,9
1996 ...	-0,0	0,3	2,7	4,8	-4,6	-0,1	-0,1	-1,5
1997 ...	0,2	0,3	12,2	6,2	1,6	1,8	-5,5	0,9
1998 ...	0,5	0,5	-9,2	1,1	-4,8	-1,3	0,1	1,3
1999 ...	-0,7	-0,8	-0,3	4,7	1,0	2,1	-7,5	-0,2
2000 ...	-0,4	0,0	-2,1	7,6	-4,1	-0,2	-3,9	0,4
2001 ...	-0,9	-0,7	-2,4	-3,6	-4,3	1,7	-0,0	-1,8
2002 ...	-0,1	0,2	-3,8	6,3	5,7	-2,4	-1,3	0,1
2003 ...	-0,9	-0,8	-2,4	8,8	-2,7	-2,2	-4,9	-0,6
2004 ...	-2,9	-2,5	-6,3	4,0	-4,9	-1,7	-6,6	-1,6
2005 ...	0,7	0,9	15,2	6,5	-5,0	3,3	-1,0	0,1
2006 ...	0,7	0,7	5,6	4,4	-1,1	2,6	0,6	-2,1
2007 ...	-0,1	0,3	-25,7	6,0	1,2	-3,1	-0,2	0,2
2008 ...	-0,6	-0,4	7,5	0,6	-0,1	0,7	-2,4	-0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.07 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ± 100								
1998 ...	100,02	99,68	101,54	85,88	105,26	95,32	110,08	100,81
1999 ...	100,43	99,99	102,21	90,47	104,14	98,82	103,59	101,79
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	100,94	101,18	99,22	98,39	97,29	102,63	100,65	100,93
2002 ...	101,36	101,88	97,26	104,07	104,44	102,70	99,04	100,94
2003 ...	101,07	101,66	96,39	112,11	102,34	101,69	94,16	101,20
2004 ...	99,37	100,33	93,13	114,74	96,93	101,71	90,15	100,62
2005 ...	100,72	101,89	108,17	123,35	90,98	105,00	88,85	102,58
2006 ...	101,65	102,78	113,83	129,61	88,14	108,51	89,20	100,76
2007 ...	102,12	103,71	84,56	138,01	89,36	105,40	89,56	101,83
2008 ...	101,78	103,47	91,14	140,25	89,43	106,18	87,39	101,55
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	0,4	0,3	0,7	5,3	-1,1	3,7	-5,9	1,0
2000 ...	-0,4	0,0	-2,2	10,5	-4,0	1,2	-3,5	-1,8
2001 ...	0,9	1,2	-0,8	-1,6	-2,7	2,6	0,6	0,9
2002 ...	0,4	0,7	-2,0	5,8	7,4	0,1	-1,6	0,1
2003 ...	-0,3	-0,2	-0,9	7,7	-2,0	-1,0	-4,9	0,3
2004 ...	-1,7	-1,3	-3,4	2,3	-5,3	0,0	-4,3	-0,6
2005 ...	1,4	1,6	16,1	7,5	-6,1	3,2	-1,4	2,0
2006 ...	0,9	0,9	5,2	5,1	-3,1	3,4	0,4	-1,8
2007 ...	0,5	0,9	-25,7	6,5	1,4	-2,9	0,4	1,1
2008 ...	-0,3	-0,2	7,8	1,6	0,1	0,7	-2,4	-0,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

**21.08 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen
1995 bis 2008**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1995 ...	79 917	80 094	64 546	44 869	19 678	15 548	- 177
1996 ...	78 716	83 524	64 840	44 741	20 100	18 683	- 4 808
1997 ...	77 719	85 585	64 113	44 329	19 784	21 471	- 7 865
1998 ...	77 576	80 527	63 198	43 509	19 689	17 329	- 2 950
1999 ...	77 946	81 503	64 634	44 698	19 936	16 869	- 3 557
2000 ...	78 382	80 821	65 219	45 091	20 128	15 602	- 2 439
2001 ...	78 686	79 943	65 889	45 537	20 352	14 054	- 1 257
2002 ...	78 688	77 600	66 008	45 369	20 639	11 592	1 088
2003 ...	78 124	77 034	66 815	46 012	20 803	10 219	1 090
2004 ...	77 624	77 945	66 703	46 176	20 526	11 242	- 321
2005 ...	79 234	80 408	67 439	46 856	20 583	12 969	- 1 173
2006 ...	81 675	81 154	68 115	48 114	20 001	13 039	521
2007 ...	84 757	.	.	48 609	.	.	.
2008 ...	87 519	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,3	3,6	3,9	4,7	2,1	2,6	x
1996 ...	- 1,5	4,3	0,5	- 0,3	2,1	20,2	x
1997 ...	- 1,3	2,5	- 1,1	- 0,9	- 1,6	14,9	x
1998 ...	- 0,2	- 5,9	- 1,4	- 1,9	- 0,5	- 19,3	x
1999 ...	0,5	1,2	2,3	2,7	1,3	- 2,7	x
2000 ...	0,6	- 0,8	0,9	0,9	1,0	- 7,5	x
2001 ...	0,4	- 1,1	1,0	1,0	1,1	- 9,9	x
2002 ...	0,0	- 2,9	0,2	- 0,4	1,4	- 17,5	x
2003 ...	- 0,7	- 0,7	1,2	1,4	0,8	- 11,8	x
2004 ...	- 0,6	1,2	- 0,2	0,4	- 1,3	10,0	x
2005 ...	2,1	3,2	1,1	1,5	0,3	15,4	x
2006 ...	3,1	0,9	1,0	2,7	- 2,8	0,5	x
2007 ...	3,8	.	.	1,0	.	.	x
2008 ...	3,3	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

**21.09 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1995 bis 2008**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 $\hat{=}$ 100							
1995 ...	103,53	x	101,65	102,80	99,14	96,44	x
1996 ...	101,77	x	101,29	101,62	100,57	116,80	x
1997 ...	99,85	x	99,29	99,37	99,14	134,50	x
1998 ...	99,65	x	97,66	97,10	98,93	109,67	x
1999 ...	98,93	x	99,09	99,39	98,42	108,38	x
2000 ...	100	x	100	100	100	100	x
2001 ...	98,84	x	99,84	99,92	99,64	90,87	x
2002 ...	97,18	x	98,92	98,56	99,73	75,83	x
2003 ...	95,07	x	99,41	99,20	99,88	67,83	x
2004 ...	93,18	x	97,96	97,87	98,15	74,48	x
2005 ...	94,04	x	97,92	97,88	98,02	86,05	x
2006 ...	96,28	x	97,86	99,26	94,66	86,57	x
2007 ...	98,29	x	.	99,03	.	.	x
2008 ...	99,84	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	1,9	x	2,2	3,4	-0,5	1,9	x
1996 ...	-1,7	x	-0,4	-1,1	1,4	21,1	x
1997 ...	-1,9	x	-2,0	-2,2	-1,4	15,2	x
1998 ...	-0,2	x	-1,6	-2,3	-0,2	-18,5	x
1999 ...	-0,7	x	1,5	2,4	-0,5	-1,2	x
2000 ...	1,1	x	0,9	0,6	1,6	-7,7	x
2001 ...	-1,2	x	-0,2	-0,1	-0,4	-9,1	x
2002 ...	-1,7	x	-0,9	-1,4	0,1	-16,5	x
2003 ...	-2,2	x	0,5	0,7	0,1	-10,6	x
2004 ...	-2,0	x	-1,5	-1,3	-1,7	9,8	x
2005 ...	0,9	x	-0,0	0,0	-0,1	15,5	x
2006 ...	2,4	x	-0,1	1,4	-3,4	0,6	x
2007 ...	2,1	x	.	-0,2	.	.	x
2008 ...	1,6	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.10 Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen 1995 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienst-leister
Mill. EUR							
1995 ...	15 916	7	2 317	288	2 354	7 999	2 951
1996 ...	19 068	8	1 909	288	2 293	11 567	3 002
1997 ...	21 904	6	2 217	265	1 816	13 338	4 262
1998 ...	17 762	6	2 219	200	1 757	9 867	3 714
1999 ...	17 333	14	1 963	234	1 530	8 878	4 715
2000 ...	16 029	5	1 736	184	1 541	8 259	4 303
2001 ...	14 510	5	1 872	115	1 581	7 372	3 566
2002 ...	12 023	4	1 416	116	1 412	5 502	3 573
2003 ...	10 576	4	1 472	105	1 557	4 143	3 296
2004 ...	11 659	4	1 574	140	1 657	4 723	3 562
2005 ...	13 409	4	1 622	128	2 989	5 284	3 382
2006 ...	13 594	4	1 793	95	2 789	5 641	3 272
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,2	-19,5	-1,7	-25,1	32,7	-2,3	8,8
1996 ...	19,8	23,7	-17,6	0,3	-2,6	44,6	1,7
1997 ...	14,9	-19,5	16,1	-8,2	-20,8	15,3	41,9
1998 ...	-18,9	-2,6	0,1	-24,5	-3,3	-26,0	-12,9
1999 ...	-2,4	124,6	-11,5	17,0	-12,9	-10,0	27,0
2000 ...	-7,5	-65,3	-11,5	-21,2	0,7	-7,0	-8,7
2001 ...	-9,5	-6,4	7,8	-37,7	2,6	-10,7	-17,1
2002 ...	-17,1	-21,9	-24,3	1,1	-10,7	-25,4	0,2
2003 ...	-12,0	3,4	3,9	-9,9	10,3	-24,7	-7,7
2004 ...	10,2	3,7	6,9	33,5	6,4	14,0	8,1
2005 ...	15,0	2,5	3,0	-8,3	80,4	11,9	-5,0
2006 ...	1,4	4,1	10,6	-26,2	-6,7	6,8	-3,2

¹ neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008

21.11 Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt) 1995 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
2000 $\hat{=}$ 100							
1995 ...	96,21	135,21	131,76	153,71	145,47	93,66	66,42
1996 ...	116,15	165,53	108,72	154,11	143,77	136,40	68,22
1997 ...	133,69	132,77	126,71	141,96	114,74	157,41	97,05
1998 ...	109,48	128,09	127,40	107,92	112,27	117,64	85,54
1999 ...	108,41	289,50	113,67	127,11	99,55	107,57	110,08
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	91,26	93,29	107,92	62,46	103,90	90,15	83,40
2002 ...	76,46	72,29	81,95	63,28	94,03	68,00	84,75
2003 ...	68,20	74,22	85,82	57,85	105,67	51,79	79,55
2004 ...	75,02	75,97	91,35	76,99	112,59	58,72	86,10
2005 ...	86,40	76,27	93,65	70,40	201,97	65,98	82,28
2006 ...	87,63	77,96	102,79	52,15	186,94	70,74	79,99
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	2,4	-21,0	-2,3	-25,2	32,4	-3,4	8,4
1996 ...	20,7	22,4	-17,5	0,3	-1,2	45,6	2,7
1997 ...	15,1	-19,8	16,5	-7,9	-20,2	15,4	42,2
1998 ...	-18,1	-3,5	0,6	-24,0	-2,2	-25,3	-11,9
1999 ...	-1,0	126,0	-10,8	17,8	-11,3	-8,6	28,7
2000 ...	-7,8	-65,5	-12,0	-21,3	0,5	-7,0	-9,2
2001 ...	-8,7	-6,7	7,9	-37,5	3,9	-9,9	-16,6
2002 ...	-16,2	-22,5	-24,1	1,3	-9,5	-24,6	1,6
2003 ...	-10,8	2,7	4,7	-8,6	12,4	-23,8	-6,1
2004 ...	10,0	2,4	6,4	33,1	6,6	13,4	8,2
2005 ...	15,2	0,4	2,5	-8,6	79,4	12,4	-4,4
2006 ...	1,4	2,2	9,8	-25,9	-7,4	7,2	-2,8

¹ neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008

21.12 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	44 263	110	8 340	3 933	8 544	7 435	15 901
1996 ...	44 026	107	8 224	3 650	8 232	7 657	16 156
1997 ...	43 233	106	7 937	3 337	7 827	7 762	16 263
1998 ...	43 681	103	8 022	2 993	7 703	8 142	16 718
1999 ...	44 059	102	7 809	2 752	7 619	8 561	17 216
2000 ...	45 103	103	7 739	2 473	7 817	9 204	17 767
2001 ...	45 155	100	7 732	2 138	7 948	9 485	17 751
2002 ...	44 727	95	7 472	1 891	7 775	9 372	18 122
2003 ...	44 170	89	7 167	1 731	7 746	9 594	17 842
2004 ...	44 083	87	7 063	1 617	7 742	9 790	17 784
2005 ...	43 489	78	6 851	1 478	7 854	9 566	17 662
2006 ...	43 869	72	7 002	1 435	8 101	9 567	17 693
2007 ...	45 323	75	7 014	1 494	8 541	10 217	17 981
2008 ...	47 138	75	7 224	1 503	8 802	10 963	18 570
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,3	7,4	-1,1	0,5	1,3	6,6	6,2
1996 ...	-0,5	-2,5	-1,4	-7,2	-3,7	3,0	1,6
1997 ...	-1,8	-1,1	-3,5	-8,6	-4,9	1,4	0,7
1998 ...	1,0	-2,5	1,1	-10,3	-1,6	4,9	2,8
1999 ...	0,9	-1,4	-2,7	-8,1	-1,1	5,2	3,0
2000 ...	2,4	1,1	-0,9	-10,1	2,6	7,5	3,2
2001 ...	0,1	-2,6	-0,1	-13,5	1,7	3,1	-0,1
2002 ...	-0,9	-5,7	-3,4	-11,5	-2,2	-1,2	2,1
2003 ...	-1,2	-5,7	-4,1	-8,5	-0,4	2,4	-1,5
2004 ...	-0,2	-2,7	-1,4	-6,6	-0,1	2,0	-0,3
2005 ...	-1,3	-9,8	-3,0	-8,6	1,4	-2,3	-0,7
2006 ...	0,9	-7,8	2,2	-2,9	3,1	0,0	0,2
2007 ...	3,3	4,0	0,2	4,2	5,4	6,8	1,6
2008 ...	4,0	-0,3	3,0	0,6	3,1	7,3	3,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.13 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
EUR							
1995 ...	30 144	12 449	38 288	29 695	24 595	31 861	30 086
1996 ...	30 647	12 767	40 424	29 792	24 529	32 593	30 387
1997 ...	30 863	13 600	41 144	29 249	24 371	33 032	30 695
1998 ...	31 432	13 556	43 018	28 963	24 655	33 440	31 169
1999 ...	31 681	14 015	43 346	28 524	24 700	33 252	31 829
2000 ...	32 048	14 510	44 620	28 137	24 785	33 922	32 175
2001 ...	32 280	14 624	45 352	28 272	25 196	34 111	32 136
2002 ...	32 608	14 377	47 047	28 023	24 943	34 452	32 652
2003 ...	32 949	14 384	48 305	28 075	24 989	35 031	33 013
2004 ...	32 959	14 251	49 227	27 790	24 544	35 238	33 150
2005 ...	32 757	14 257	49 297	27 490	25 081	34 873	32 590
2006 ...	32 606	14 616	51 369	27 695	25 537	33 869	32 011
2007 ...	32 914	14 855	51 806	28 023	26 010	34 467	32 200
2008 ...	33 483	15 276	52 927	28 053	26 524	35 036	32 691
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,9	3,0	6,2	0,7	4,2	3,6	4,1
1996 ...	1,7	2,6	5,6	0,3	-0,3	2,3	1,0
1997 ...	0,7	6,5	1,8	-1,8	-0,6	1,3	1,0
1998 ...	1,8	-0,3	4,6	-1,0	1,2	1,2	1,5
1999 ...	0,8	3,4	0,8	-1,5	0,2	-0,6	2,1
2000 ...	1,2	3,5	2,9	-1,4	0,3	2,0	1,1
2001 ...	0,7	0,8	1,6	0,5	1,7	0,6	-0,1
2002 ...	1,0	-1,7	3,7	-0,9	-1,0	1,0	1,6
2003 ...	1,0	0,0	2,7	0,2	0,2	1,7	1,1
2004 ...	0,0	-0,9	1,9	-1,0	-1,8	0,6	0,4
2005 ...	-0,6	0,0	0,1	-1,1	2,2	-1,0	-1,7
2006 ...	-0,5	2,5	4,2	0,7	1,8	-2,9	-1,8
2007 ...	0,9	1,6	0,9	1,2	1,9	1,8	0,6
2008 ...	1,7	2,8	2,2	0,1	2,0	1,7	1,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.14 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998 ...	20,94	8,04	27,73	18,60	16,70	22,55	20,87
1999 ...	21,34	8,38	28,13	17,90	17,01	22,77	21,59
2000 ...	21,62	8,68	29,77	17,92	17,30	23,37	21,38
2001 ...	22,20	8,89	30,98	18,44	17,73	23,53	22,03
2002 ...	22,49	8,91	32,01	18,75	17,89	23,67	22,29
2003 ...	22,91	9,05	32,52	18,94	18,13	24,19	22,80
2004 ...	23,30	9,24	32,59	18,76	18,21	25,24	23,19
2005 ...	23,41	9,32	33,00	18,57	18,67	24,93	23,32
2006 ...	23,40	9,52	34,63	18,25	19,16	24,20	23,04
2007 ...	23,79	9,68	35,10	18,36	19,57	24,64	23,49
2008 ...	24,24	10,02	36,24	18,39	19,95	25,01	23,93
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 ...	1,9	4,2	1,4	-3,8	1,9	1,0	3,4
2000 ...	1,3	3,6	5,8	0,1	1,7	2,6	-1,0
2001 ...	2,7	2,4	4,1	2,9	2,5	0,7	3,0
2002 ...	1,3	0,2	3,3	1,7	0,9	0,6	1,2
2003 ...	1,9	1,6	1,6	1,0	1,3	2,2	2,3
2004 ...	1,7	2,1	0,2	-1,0	0,4	4,3	1,7
2005 ...	0,5	0,9	1,3	-1,0	2,5	-1,2	0,6
2006 ...	-0,0	2,1	4,9	-1,7	2,6	-2,9	-1,2
2007 ...	1,7	1,7	1,4	0,6	2,1	1,8	2,0
2008 ...	1,9	3,5	3,2	0,2	1,9	1,5	1,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.15 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	35 674	91	6 688	3 210	6 837	6 130	12 718
1996 ...	35 463	89	6 622	2 953	6 668	6 240	12 892
1997 ...	34 607	87	6 350	2 689	6 306	6 289	12 886
1998 ...	34 922	85	6 406	2 422	6 201	6 582	13 226
1999 ...	35 394	85	6 252	2 256	6 163	6 979	13 660
2000 ...	36 165	86	6 081	2 033	6 410	7 424	14 132
2001 ...	36 338	84	6 107	1 761	6 551	7 698	14 138
2002 ...	35 976	79	5 921	1 558	6 457	7 580	14 381
2003 ...	35 395	74	5 693	1 418	6 396	7 695	14 118
2004 ...	35 416	72	5 633	1 328	6 406	7 889	14 088
2005 ...	35 029	65	5 508	1 219	6 514	7 689	14 033
2006 ...	35 410	60	5 563	1 180	6 707	7 829	14 070
2007 ...	36 708	63	5 624	1 237	7 097	8 342	14 346
2008 ...	38 302	63	5 818	1 248	7 337	8 997	14 839
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	2,7	7,0	-1,4	0,3	-1,1	6,5	6,0
1996 ...	-0,6	-2,5	-1,0	-8,0	-2,5	1,8	1,4
1997 ...	-2,4	-1,7	-4,1	-8,9	-5,4	0,8	-0,0
1998 ...	0,9	-2,5	0,9	-10,0	-1,7	4,6	2,6
1999 ...	1,4	-0,9	-2,4	-6,8	-0,6	6,0	3,3
2000 ...	2,2	1,2	-2,7	-9,9	4,0	6,4	3,4
2001 ...	0,5	-2,2	0,4	-13,4	2,2	3,7	0,0
2002 ...	-1,0	-5,6	-3,0	-11,5	-1,4	-1,5	1,7
2003 ...	-1,6	-5,8	-3,8	-8,9	-0,9	1,5	-1,8
2004 ...	0,1	-2,6	-1,1	-6,4	0,2	2,5	-0,2
2005 ...	-1,1	-9,7	-2,2	-8,2	1,7	-2,5	-0,4
2006 ...	1,1	-7,6	1,0	-3,2	3,0	1,8	0,3
2007 ...	3,7	4,4	1,1	4,8	5,8	6,5	2,0
2008 ...	4,3	-0,3	3,4	0,9	3,4	7,9	3,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.16 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nnehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienst-leister
EUR							
1995 ...	24 295	10 326	30 704	24 231	19 681	26 270	24 064
1996 ...	24 686	10 591	32 549	24 099	19 869	26 562	24 246
1997 ...	24 706	11 216	32 914	23 571	19 633	26 765	24 321
1998 ...	25 129	11 186	34 352	23 437	19 847	27 034	24 658
1999 ...	25 450	11 617	34 703	23 385	19 978	27 106	25 255
2000 ...	25 697	12 041	35 059	23 131	20 324	27 362	25 592
2001 ...	25 977	12 178	35 819	23 280	20 768	27 685	25 594
2002 ...	26 228	11 988	37 282	23 084	20 715	27 864	25 912
2003 ...	26 404	11 974	38 374	23 004	20 634	28 097	26 122
2004 ...	26 479	11 869	39 259	22 820	20 307	28 396	26 261
2005 ...	26 385	11 877	39 637	22 683	20 802	28 031	25 894
2006 ...	26 319	12 200	40 810	22 791	21 144	27 718	25 457
2007 ...	26 658	12 443	41 537	23 187	21 612	28 141	25 691
2008 ...	27 207	12 789	42 622	23 289	22 109	28 754	26 124
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,3	2,6	5,9	0,5	1,7	3,6	3,9
1996 ...	1,6	2,6	6,0	-0,5	1,0	1,1	0,8
1997 ...	0,1	5,9	1,1	-2,2	-1,2	0,8	0,3
1998 ...	1,7	-0,3	4,4	-0,6	1,1	1,0	1,4
1999 ...	1,3	3,9	1,0	-0,2	0,7	0,3	2,4
2000 ...	1,0	3,6	1,0	-1,1	1,7	0,9	1,3
2001 ...	1,1	1,1	2,2	0,6	2,2	1,2	0,0
2002 ...	1,0	-1,6	4,1	-0,8	-0,3	0,6	1,2
2003 ...	0,7	-0,1	2,9	-0,3	-0,4	0,8	0,8
2004 ...	0,3	-0,9	2,3	-0,8	-1,6	1,1	0,5
2005 ...	-0,4	0,1	1,0	-0,6	2,4	-1,3	-1,4
2006 ...	-0,3	2,7	3,0	0,5	1,6	-1,1	-1,7
2007 ...	1,3	2,0	1,8	1,7	2,2	1,5	0,9
2008 ...	2,1	2,8	2,6	0,4	2,3	2,2	1,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.17 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
EUR							
1998 ...	16,74	6,64	22,15	15,05	13,45	18,23	16,51
1999 ...	17,14	6,95	22,52	14,68	13,75	18,56	17,13
2000 ...	17,33	7,20	23,39	14,73	14,19	18,85	17,01
2001 ...	17,86	7,40	24,47	15,18	14,61	19,10	17,54
2002 ...	18,09	7,43	25,36	15,45	14,86	19,14	17,69
2003 ...	18,36	7,53	25,83	15,52	14,97	19,40	18,04
2004 ...	18,72	7,69	25,99	15,41	15,07	20,34	18,37
2005 ...	18,86	7,76	26,53	15,32	15,48	20,04	18,53
2006 ...	18,89	7,95	27,51	15,02	15,87	19,81	18,32
2007 ...	19,26	8,11	28,14	15,19	16,26	20,12	18,74
2008 ...	19,70	8,39	29,19	15,27	16,63	20,52	19,12
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 ...	2,4	4,7	1,7	-2,5	2,2	1,8	3,8
2000 ...	1,1	3,6	3,9	0,3	3,2	1,6	-0,7
2001 ...	3,1	2,8	4,6	3,1	3,0	1,3	3,1
2002 ...	1,3	0,4	3,6	1,8	1,7	0,2	0,9
2003 ...	1,5	1,3	1,9	0,5	0,7	1,4	2,0
2004 ...	2,0	2,1	0,6	-0,7	0,7	4,8	1,8
2005 ...	0,7	0,9	2,1	-0,6	2,7	-1,5	0,9
2006 ...	0,2	2,4	3,7	-2,0	2,5	-1,1	-1,1
2007 ...	2,0	2,0	2,3	1,1	2,5	1,6	2,3
2008 ...	2,3	3,5	3,7	0,5	2,3	2,0	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.18 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2008

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1995 ...	79 917	- 7 092	72 824	10 188	62 637	5 184	57 452
1996 ...	78 716	- 5 359	73 357	10 498	62 859	5 921	56 938
1997 ...	77 719	- 5 337	72 382	10 914	61 468	5 898	55 570
1998 ...	77 576	- 5 654	71 923	11 317	60 606	6 000	54 606
1999 ...	77 946	- 5 265	72 681	11 653	61 028	6 532	54 496
2000 ...	78 382	- 5 293	73 088	12 129	60 960	6 654	54 305
2001 ...	78 686	- 6 133	72 553	12 356	60 197	6 669	53 528
2002 ...	78 688	- 6 297	72 391	12 368	60 022	6 897	53 126
2003 ...	78 124	- 5 766	72 358	12 136	60 223	7 229	52 994
2004 ...	77 624	- 3 522	74 101	12 105	61 997	7 103	54 893
2005 ...	79 234	- 4 869	74 365	12 220	62 145	7 487	54 659
2006 ...	81 675	- 4 321	77 354	12 454	64 899	8 173	56 726
2007 ...	84 757	- 4 373	80 385	12 881	67 504	8 937	58 567
2008 ...	87 519	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,3	x	3,4	4,0	3,3	-6,4	4,3
1996 ...	-1,5	x	0,7	3,0	0,4	14,2	-0,9
1997 ...	-1,3	x	-1,3	4,0	-2,2	-0,4	-2,4
1998 ...	-0,2	x	-0,6	3,7	-1,4	1,7	-1,7
1999 ...	0,5	x	1,1	3,0	0,7	8,9	-0,2
2000 ...	0,6	x	0,6	4,1	-0,1	1,9	-0,3
2001 ...	0,4	x	-0,7	1,9	-1,3	0,2	-1,4
2002 ...	0,0	x	-0,2	0,1	-0,3	3,4	-0,8
2003 ...	-0,7	x	-0,0	-1,9	0,3	4,8	-0,2
2004 ...	-0,6	x	2,4	-0,3	2,9	-1,7	3,6
2005 ...	2,1	x	0,4	1,0	0,2	5,4	-0,4
2006 ...	3,1	x	4,0	1,9	4,4	9,2	3,8
2007 ...	3,8	x	3,9	3,4	4,0	9,3	3,2
2008 ...	3,3	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.19 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1995 bis 2007

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1995 ...	49 467	44 869	4 958	10,0	14 251	12 927	1 428
1996 ...	49 071	44 741	4 581	9,3	14 156	12 906	1 321
1997 ...	48 303	44 329	4 250	8,7	14 021	12 868	1 234
1998 ...	47 430	43 509	4 312	9,0	13 892	12 743	1 263
1999 ...	48 282	44 698	3 997	8,2	14 229	13 172	1 178
2000 ...	48 378	45 091	3 799	7,8	14 296	13 324	1 123
2001 ...	48 789	45 537	3 769	7,6	14 413	13 452	1 113
2002 ...	48 743	45 369	3 960	8,0	14 377	13 382	1 168
2003 ...	49 571	46 012	4 151	8,3	14 616	13 567	1 224
2004 ...	49 784	46 176	4 480	8,8	14 696	13 631	1 322
2005 ...	50 598	46 856	4 546	8,8	14 918	13 815	1 340
2006 ...	51 733	48 114	4 682	8,9	15 216	14 152	1 377
2007 ...	52 278	48 609	4 894	9,1	15 342	14 265	1 436
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	3,6	4,7	-4,0	x	3,8	4,9	-3,8
1996 ...	-0,8	-0,3	-7,6	x	-0,7	-0,2	-7,5
1997 ...	-1,6	-0,9	-7,2	x	-1,0	-0,3	-6,6
1998 ...	-1,8	-1,9	1,5	x	-0,9	-1,0	2,4
1999 ...	1,8	2,7	-7,3	x	2,4	3,4	-6,7
2000 ...	0,2	0,9	-5,0	x	0,5	1,2	-4,7
2001 ...	0,8	1,0	-0,8	x	0,8	1,0	-0,9
2002 ...	-0,1	-0,4	5,1	x	-0,2	-0,5	4,9
2003 ...	1,7	1,4	4,8	x	1,7	1,4	4,8
2004 ...	0,4	0,4	7,9	x	0,5	0,5	8,0
2005 ...	1,6	1,5	1,5	x	1,5	1,3	1,4
2006 ...	2,2	2,7	3,0	x	2,0	2,4	2,8
2007 ...	1,1	1,0	4,5	x	0,8	0,8	4,3

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

21.20 Kapitalstock¹ 1995 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	369 705	758	51 477	3 458	31 231	209 689	73 091
1996 ...	379 448	750	50 571	3 557	32 383	217 301	74 886
1997 ...	392 271	743	49 802	3 622	33 258	227 530	77 316
1998 ...	404 277	734	49 262	3 622	33 825	236 783	80 050
1999 ...	413 677	729	48 524	3 591	34 199	243 644	82 990
2000 ...	421 924	723	47 502	3 542	34 418	249 567	86 171
2001 ...	428 544	713	46 451	3 429	34 610	254 634	88 707
2002 ...	432 980	702	45 270	3 278	34 683	258 235	90 812
2003 ...	435 356	690	44 015	3 126	34 746	260 029	92 749
2004 ...	437 326	679	42 935	2 991	34 955	261 136	94 631
2005 ...	440 465	669	41 951	2 876	35 860	262 598	96 511
2006 ...	444 749	659	41 124	2 752	37 339	264 592	98 282
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1995 ...	2,3	-1,0	-1,2	4,8	3,0	3,0	2,4
1996 ...	2,6	-1,0	-1,8	2,9	3,7	3,6	2,5
1997 ...	3,4	-1,0	-1,5	1,8	2,7	4,7	3,2
1998 ...	3,1	-1,2	-1,1	0,0	1,7	4,1	3,5
1999 ...	2,3	-0,7	-1,5	-0,9	1,1	2,9	3,7
2000 ...	2,0	-0,8	-2,1	-1,4	0,6	2,4	3,8
2001 ...	1,6	-1,4	-2,2	-3,2	0,6	2,0	2,9
2002 ...	1,0	-1,6	-2,5	-4,4	0,2	1,4	2,4
2003 ...	0,5	-1,6	-2,8	-4,6	0,2	0,7	2,1
2004 ...	0,5	-1,6	-2,5	-4,3	0,6	0,4	2,0
2005 ...	0,7	-1,5	-2,3	-3,9	2,6	0,6	2,0
2006 ...	1,0	-1,4	-2,0	-4,3	4,1	0,8	1,8

¹ Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen
in Preisen von 2000

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.23

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“;
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

21.21 Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1995 bis 2007

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995 ...	365 673	307 456	58 217	233 066	202 077	30 989
1996 ...	373 737	313 720	60 017	237 604	205 545	32 059
1997 ...	385 159	323 484	61 675	245 157	212 367	32 790
1998 ...	399 384	335 757	63 626	255 290	221 523	33 767
1999 ...	409 170	343 427	65 742	260 872	225 953	34 920
2000 ...	418 184	350 276	67 908	265 628	229 518	36 110
2001 ...	425 663	355 202	70 461	268 737	231 082	37 655
2002 ...	431 426	359 960	71 465	270 168	232 494	37 674
2003 ...	434 534	363 394	71 140	269 163	232 572	36 591
2004 ...	436 178	365 760	70 419	267 074	231 608	35 466
2005 ...	438 474	368 232	70 242	266 027	230 825	35 202
2006 ...	442 456	371 762	70 694	266 872	231 168	35 703
2007 ...	447 041	373 698	73 343	268 158	229 965	38 193

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1995 ...	2,4	2,6	1,5	2,2	2,5	0,0
1996 ...	2,2	2,0	3,1	1,9	1,7	3,5
1997 ...	3,1	3,1	2,8	3,2	3,3	2,3
1998 ...	3,7	3,8	3,2	4,1	4,3	3,0
1999 ...	2,5	2,3	3,3	2,2	2,0	3,4
2000 ...	2,2	2,0	3,3	1,8	1,6	3,4
2001 ...	1,8	1,4	3,8	1,2	0,7	4,3
2002 ...	1,4	1,3	1,4	0,5	0,6	0,1
2003 ...	0,7	1,0	-0,5	-0,4	0,0	-2,9
2004 ...	0,4	0,7	-1,0	-0,8	-0,4	-3,1
2005 ...	0,5	0,7	-0,3	-0,4	-0,3	-0,7
2006 ...	0,9	1,0	0,6	0,3	0,1	1,4
2007 ...	1,0	0,5	3,7	0,5	-0,5	7,0

¹ Bestand am Jahresanfang
in Preisen von 2000Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2008/Februar 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.24

Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	526
Großstadtvergleich	22.01 Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2008	526
	22.02 Bevölkerung deutscher Großstädte 2008	527

22.01 Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2008

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2008	Anzahl	3 431 675	1 772 100	1 326 807	995 420	664 838
Wanderungsgewinn 2008	Anzahl	15 310	1 751	15 234	23p	5 817
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Anzahl	233 737	69 617	50 349	51 223	26 927
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt	%	13,9	9,0	4,9	11,1	9,1
Offene Stellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	33 222	20 232	11 267	7 478	11 533
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2008	Anzahl	1 890 837	883 045	743 329	522 001	357 699p
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2008	Anzahl	551	498	560	524	538
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31. 12. 2008	Anzahl	1 266 879	817 691	684 457	488 028	335 571
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2008	Anzahl	369	461	516	490	505
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2008	1 000 EUR	2 941 386	3 265 435	2 598 736	1 691 338	2 317 211
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) je Einwohner 2008	EUR	857	1 843	1 959	1 699	3 485

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden sowie Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

22.02 Bevölkerung deutscher Großstädte 2008

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2008	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2008		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 431 675	15 420	0,5	-0,1	6,9
Hamburg	Hamburg	1 772 100	1 471	0,1	7,2	-1,2
München	Bayern	1 326 807	15 234	1,2	8,0	2,6
Köln	Nordrhein-Westfalen	995 420	23	0,0	4,4	17,3
Frankfurt a. Main	Hessen	664 838	5 817	0,9	3,1	-0,7
Stuttgart	Baden-Württemberg	600 068	2 892	0,5	3,5	-5,2
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	584 412	-2 497	-0,4	-2,4	-8,6
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	584 217	3 095	0,5	1,5	-12,0
Essen	Nordrhein-Westfalen	579 759	-2 381	-0,4	-7,5	-17,0
Bremen	Bremen	547 360	-409	-0,1	-0,7	-6,0
Hannover	Niedersachsen	519 619	1 550	0,3	1,3	-0,8
Leipzig	Sachsen	515 469	4 957	1,0	0,9	-11,7
Dresden	Sachsen	512 234	4 721	0,9	4,4	2,0
Nürnberg	Bayern	503 638	528	0,1	2,0	6,4
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	494 048	-2 617	-0,5	-7,7	8,6
Bochum	Nordrhein-Westfalen	378 596	-2 946	-0,8	-4,5	10,1
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	353 308	-3 112	-0,9	-7,9	-15,6
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	323 615	-1 297	-0,4	1,4	91,6
Bonn	Nordrhein-Westfalen	317 949	1 533	0,5	8,8	15,8
Mannheim	Baden-Württemberg	311 342	1 547	0,5	0,3	-6,3
Karlsruhe	Baden-Württemberg	290 736	1 819	0,6	5,7	12,1
Wiesbaden	Hessen	276 742	893	0,3	6,3	10,6
Münster	Nordrhein-Westfalen	273 875	924	0,3	5,6	38,1
Augsburg	Bayern	263 313	321	0,1	2,5	24,5
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	262 063	-2 702	-1,0	-10,8	-24,8
Aachen	Nordrhein-Westfalen	259 269	239	0,1	7,2	49,5
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	258 848	-1 170	-0,4	-0,2	71,3
Braunschweig	Niedersachsen	246 012	202	0,1	-5,0	10,0
Chemnitz	Sachsen	243 880	-1 071	-0,4	-17,1	-18,3
Kiel	Schleswig-Holstein	237 579	677	0,3	-3,3	-12,6
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	236 333	-183	-0,1	-3,2	6,3
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	233 013	-1 282	-0,5	-24,9	-9,4
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	230 047	-93	-0,0	-17,5	-15,5
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	219 665	235	0,1	15,0	35,4
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	215 670	-1 438	-0,7	-3,6	-12,6
Lübeck	Schleswig-Holstein	210 892	-649	-0,3	-1,8	-11,9
Erfurt	Thüringen	203 333	404	0,2	-2,7	3,5
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	201 096	683	0,3	-18,9	1,1
Mainz	Rheinland-Pfalz	197 623	-495	-0,2	10,1	14,8
Kassel	Hessen	194 168	365	0,2	-0,1	-9,3
Hagen	Nordrhein-Westfalen	192 177	-1 571	-0,8	-10,4	-4,3
Hamm	Nordrhein-Westfalen	182 459	-606	-0,3	1,6	114,8
Saarbrücken	Saarland	176 749	297	0,2	-7,8	38,1
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	168 288	-637	-0,4	-5,3	-12,1
Herne	Nordrhein-Westfalen	166 924	-1 530	-0,9	-6,3	60,4
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	163 467	-310	-0,2	0,8	-7,1
Osnabrück	Niedersachsen	163 286	416	0,3	0,1	13,5
Solingen	Nordrhein-Westfalen	161 779	-796	-0,5	-2,2	-8,3
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	161 322	-23	-0,0	0,3	50,0

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2008

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2008	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2008		1990	1970
			absolut	%		
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	160 279	716	0,4	12,0	22,5
Potsdam	Brandenburg	152 966	2 133	1,4	9,4	37,4
Neuss	Nordrhein-Westfalen	151 254	- 195	- 0,1	2,9	32,0
Heidelberg	Baden-Württemberg	145 642	331	0,2	6,5	20,3
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	144 811	630	0,4	20,0	116,7
Darmstadt	Hessen	142 310	119	0,1	2,4	0,8
Regensburg	Bayern	133 525	1 030	0,8	9,7	3,0
Würzburg	Bayern	133 501	- 1 711	- 1,3	4,5	14,0
Ingolstadt	Bayern	123 925	870	0,7	17,5	72,2
Heilbronn	Baden-Württemberg	122 098	471	0,4	5,4	20,1
Ulm	Baden-Württemberg	121 648	214	0,2	10,1	30,9
Göttingen	Niedersachsen	121 455	- 58	- 0,0	- 0,3	11,4
Wolfsburg	Niedersachsen	120 538	529	0,4	- 6,2	36,0
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	120 059	- 477	- 0,4	- 4,0	- 4,1
Pforzheim	Baden-Württemberg	119 839	416	0,3	6,1	32,7
Offenbach am Main	Hessen	118 977	732	0,6	3,5	1,4
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	117 756	- 841	- 0,7	- 1,0	10,4
Bremerhaven	Bremen	114 506	- 807	- 0,7	- 12,2	- 18,5
Fürth	Bayern	114 071	- 59	- 0,1	10,4	20,4
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	112 679	- 1 256	- 1,1	- 8,5	- 17,4
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 176	- 282	- 0,3	8,2	41,0
Moers	Nordrhein-Westfalen	106 645	- 466	- 0,4	2,0	103,0
Koblenz	Rheinland-Pfalz	106 293	206	0,2	- 2,2	- 11,0
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	105 901	61	0,1	1,8	113,7
Erlangen	Bayern	104 980	330	0,3	2,5	24,8
Trier	Rheinland-Pfalz	104 640	752	0,7	7,0	0,9
Salzgitter	Niedersachsen	104 423	- 897	- 0,9	- 8,7	- 11,7
Siegen	Nordrhein-Westfalen	104 419	- 630	- 0,6	- 4,4	82,2
Jena	Thüringen	103 392	640	0,6	0,9	17,3
Hildesheim	Niedersachsen	103 288	- 305	- 0,3	- 1,9	10,1
Cottbus	Brandenburg	101 785	- 1 026	- 1,0	- 19,1	22,0
Gera	Thüringen	100 643	- 975	- 1,0	- 22,0	- 9,8

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für das Berichtsjahr 2008 gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation, für einige aber noch die Ausgabe 2003.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S.1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung



WZ 2003

<p>A AA</p> <p>01 Landwirtschaft und Jagd</p> <p>02 Forstwirtschaft</p> <p>B BA 05</p> <p>Fischerei und Fischzucht</p> <p>C</p> <p>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</p> <p>CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung</p> <p>11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen</p> <p>12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</p> <p>CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>13 Erzbergbau</p> <p>14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</p> <p>D</p> <p>Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</p> <p>15 Ernährungsgewerbe</p> <p>16 Tabakverarbeitung</p> <p>DB Textil- und Bekleidungsgewerbe</p> <p>17 Textilgewerbe</p> <p>18 Bekleidungsgewerbe</p> <p>DC Ledergewerbe</p> <p>DD 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</p> <p>DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</p> <p>21 Papiergewerbe</p> <p>22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</p> <p>DF 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen</p> <p>DG 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen</p>	<p>DH 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</p> <p>DI 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</p> <p>DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</p> <p>27 Metallerzeugung und -bearbeitung</p> <p>28 Herstellung von Metall-erzeugnissen</p> <p>DK 29 Maschinenbau</p> <p>DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</p> <p>30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</p> <p>31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.</p> <p>32 Rundfunk-, und Nachrichtentechnik</p> <p>33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren</p> <p>DM Fahrzeugbau</p> <p>34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</p> <p>35 Sonstiger Fahrzeugbau</p> <p>DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</p> <p>36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen</p> <p>37 Recycling</p>
--	--

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA 45	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA 55	Gastgewerbe	L LA 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA 80	Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA 95	Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

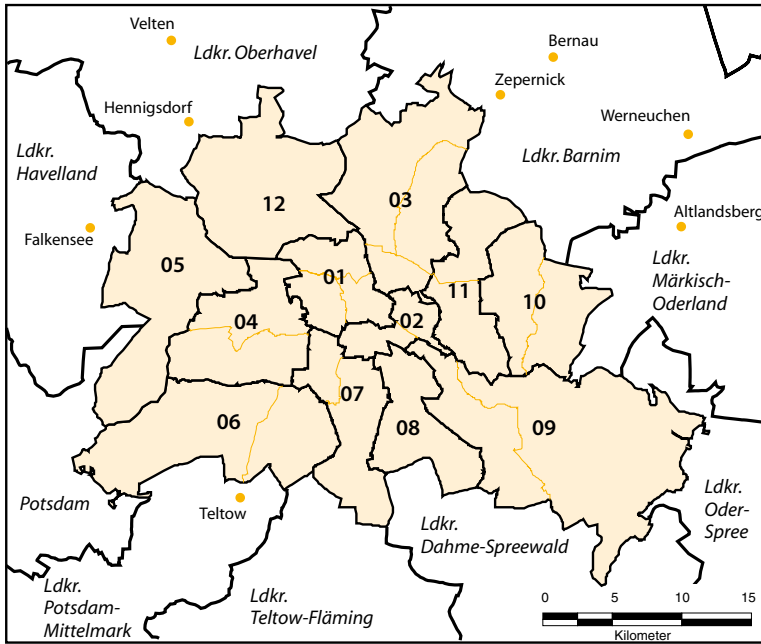
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Mitte (*Mitte, Tiergarten, Wedding*)
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
(*Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow*)
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
(*Lichtenberg, Hohenschönhausen*)
- 12 Reinickendorf

┌ Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
tkm	Tonnenkilometer
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
SKE	Steinkohleneinheit
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kVA	Kilovoltampere
VA	Voltampere
GJ/h	Gigajoule pro Stunde
Gcal/h	Gigakalorie pro Stunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
NE	Nichteisen
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

┌ Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Alphabetisches Sachregister



Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

- A**
- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 298
 - Haushaltsabfälle 294
 - Transport- und Umverpackungen 299
 - überwachungsbedürftige 296
 - Verkaufsverpackungen 299
 - Abfallentsorgung 290
 - Entsorgungsanlagen 290
 - Abfallwirtschaft 290–300
 - Abgeurteilte Personen 263
 - Abiturprüfungen 140
 - Abschlussprüfungen 141
 - Abwasser
 - Ableitung 310
 - Beseitigung 305
 - biologische Behandlung 305
 - Einleitung 310
 - Adoptionen 207
 - Allgemeinbildende
und berufliche Schulen 122–142
 - Anlagevermögen 523
 - Apothekenpersonal 225
 - Approbationen 223
 - Arbeitnehmer 89
 - Entgelt 514
 - Verdienste 436
 - Arbeitsgerichte 259
 - Arbeitslose 93
 - Arbeitslosenquoten 93
 - Arbeitsmarkt 94–97
 - Arbeitsmarktstatistik 93
 - Arbeitsstunden
 - des Ausbaugewerbes 355
 - geleistete 90
 - im Bauhauptgewerbe 351
 - Ärzte
 - berufstätige 222
 - in Krankenhäusern 228
 - niedergelassene 223
 - Asylbewerberleistungen 189–193
 - Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 354
 - Auftragseingangsindex 347
 - Aus- und Einfuhr 392–400
 - Ausbildungsbereiche 143
 - Ausbildungsförderung 157

- Ausfuhr **392**
- Ausgaben
 - der Hochschulen **479**
 - des Landes **475**
 - für Asylbewerber **189**
 - privater Haushalte **468**
- Ausländer **45**
 - sozialversicherungspflichtig beschäftigte **78**
- Auszubildende **143–145**

- B**
- Bäder, städtische **172**
- Bau- und Abbruchabfälle **298**
- Baufertigstellungen **278–283**
 - Gebäude **278**
 - Nichtwohngebäude **280**
 - Wohnungen **281**
- Baugenehmigungen **273–277**
 - Gebäude **273**
 - Nichtwohngebäude **276**
 - Wohngebäude **276**
- Baugewerbe **351–358**
- Baupreise **430–432**
- Beförderungsleistungen **382**
- Begräbnisse und Einäscherungen **245–246**
- Beherbergungsbetriebe **366**
- Beistandschaften **208**
- Berufsabschlüsse **142**
- Beschäftigte
 - des Ausbaugewerbes **355**
 - im Bauhauptgewerbe **351**
 - im Gastgewerbe **365**
 - im Handel **364**
 - im Handwerk **359**
 - im Kraftfahrzeuggewerbe **364**
 - im öffentlichen Dienst **480**
 - im Verarbeitenden Gewerbe **341**
 - in Dienstleistungsunternehmen **387**
 - in landwirtschaftlichen Betrieben **327**
 - sozialversicherungspflichtige **76**
- Betriebe
 - des Ausbaugewerbes **355**
 - im Bauhauptgewerbe **351**
 - im Gastgewerbe **366**
 - im Unternehmensregister **418**
 - landwirtschaftliche **325**
- Betrugsfälle **262**
- Betten
 - in Beherbergungsbetrieben **366**
 - in Krankenhäusern **230**
- Bevölkerung **29–51**
 - ausländische **45**
 - deutscher Großstädte **527**
 - Durchschnittsbevölkerung **34**
 - fortgeschriebene **35**
 - in Alt-Berlin **29**
 - nach Altersgruppen **42**
 - nach Altersjahren **36**
 - nach Beteiligung am Erwerbsleben **49**
 - nach Bezirken **42**
 - nach Familienstand **36, 48**
 - nach Geschlecht **36**
 - nach Nettoeinkommen **51**
 - nach Schulabschluss **158**
 - nach überwiegendem Lebensunterhalt **48**
- Bevölkerungsbewegung **56–70**
- Bevölkerungsentwicklung **59**
 - Bevölkerungszu- oder -abnahme **59**
 - Geburten- oder Sterbeüberschuss **59**
 - Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss **59**
- Bevölkerungsvorgänge **56**
 - Ehescheidungen **56**
 - Eheschließungen **56**
 - Gestorbene **56**
 - Lebendgeborene **56**
 - Totgeborene **56**
 - Wanderungen **56**
- Bezugspersonen **55**
- Bibliotheken **163**
- Bildung **122**
- Bildungsstand der Bevölkerung **158–159**
- Binnenschifffahrt **384**
- Bodenerhebungen **10**
- Bodennutzung
 - der landwirtschaftlichen Betriebe **328**
- Brücken **378**
- Bruttoanlageinvestitionen **512**
- Bruttoanlagevermögen **523**
- Bruttoinlandsprodukt **504**
- Bruttolöhne und -gehälter **517**
 - des Ausbaugewerbes **355**
 - durchschnittliche **436**
 - im Bauhauptgewerbe **351**
 - im Verarbeitenden Gewerbe **341**
 - Jahresverdienste **444**
- Bruttowertschöpfung **505**
- Bühnen **164**
- Buslinienverkehr **382**
- Bußgeldbescheide **380**

C

- Campinplätze **366**

D

- Delikte 260
 - im Straßenverkehr 264
- Diagnosestatistik 235
- Diebstähle 262
- Dienstleistungen 387–388
- Dienstleistungsunternehmen 387
- Durchschnittsalter 35
- Durchschnittsbevölkerung 34

E

- Ehescheidungen 56
- Eheschließungen 56
- Einäscherungen 245
- Einbürgerungen 44
- Einfuhr 396
- Einkommen
 - privater Haushalte 468
 - verfügbares der privaten Haushalte 521
- Einkommensteuerpflichtige 488
- Einkommen und Ausgaben
 - privater Haushalte 460–468
- Einnahmen
 - der Hochschulen 479
 - des Landes 475
 - privater Haushalte 468
- Einschulungen 122
- Elektrizitätsversorgung 349
- Energieversorgung 349
- Entbindungen in Krankenhäusern 239
- Erdbestattungen 245
- Erdgasbezug sowie -abgabe 349
- Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
- Erwerbstätigkeit 76–91
 - Erwerbspersonen 80
 - Erwerbsquoten 80
- Export 392

F

- Fachhochschulen 147
- Fahrgäste 382
- Fahrverbote 381
- Familien
 - Bezugspersonen 55
 - mithelfende Angehörige 88
 - sozialpädagogische Hilfe 203
- Familienstand 54
- Feuerwehren 267
- Filmtheater 167

- Finanzen 475–479
- Finanzgericht 255
- Fischfang 332
- Fläche
 - landwirtschaftlich genutzte 325
 - Stadtgebiet
- Flugverkehr 383
- Flüsse 10
- Förderklassen 128
- Fortzüge
 - Fortzugsüberschuss 59
- Friedhöfe 246
- Führerscheinprüfungen 380
- Funkwageneinsätze 266

G

- Gaserzeugung 349
- Gäste 366
- Gebäude
 - Errichtung neuer 274
- Gebäude- und Wohnungsbestand 284
- Geburten
 - Geburtenüberschuss 59
 - in Krankenhäusern 239
 - Mehrlingsgeburten 65
- Geburtenziffer 64
- Gehälter 517
- Geldvermögen 464
- Generalhandel 396
- Geographie 10
- Gerichte 252–259
 - Arbeitsgerichte 259
 - Finanzgericht 255
 - Landessozialgericht 258
 - Oberverwaltungsgericht 257
 - ordentliche 252
 - Sozialgericht 258
 - Verwaltungsgerichte 256
- Gestorbene 56, 242
 - im ersten Lebensjahr 56
 - nach Altersgruppen 66
- Gesundheitspersonal 222–226
- Gewerbeanzeigen 404–407
 - Gewerbeabmeldungen 404
 - Gewerbeanmeldungen 404
- Großstadtvergleich 526–528
- Grundsicherung 188
- Grundwasserstände 313
- Güterumschlag in Häfen 384

H

- Häfen 384
- Handel und Gastgewerbe 364–365
- Handwerk 359–360
- Haus- und Grundbesitz 463
- Haushalte, öffentliche 475
- Haushalte, private 460–468.
 - Ausgaben 468
 - Ausstattung 460
 - Einkommen 468
 - Einkommen, verfügbares 521
 - Einnahmen 468
 - Geldvermögen 464
 - Konsumentenkreditschulden 464
 - mit Haus- und Grundbesitz 463
 - nach Bezirken 52
 - nach Haushaltsgröße 52
 - Nettoeinkommen 53
 - Wohngeld 194
 - Wohnverhältnisse 463
- Haushaltsabfälle 294
- Haushalt und Familie 52–55
- Heiratsalter 62
- Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Bedarfsgemeinschaften 186
 - Empfänger 185
- Hochschulen 147–156
 - Einnahmen und Ausgaben 479
 - Personal 154
 - Prüfungen, bestandene 152
- Hundehaltung 333

I

- Import 396
- Infektionskrankheiten, meldepflichtige 241
- Inhaftierte 265
- Inlandsprodukt 504–524
- Insolvenzen 410–416
- Investitionen
 - des Verarbeitenden Gewerbes 348
 - für Umweltschutz 314

J

- Jugendarbeit 210
- Jugendhilfe 199
 - Einrichtungen 211
- Junge Menschen
 - betreute 200

K

- Kanäle 10
- Kapitalstock 522
- Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 504
- Kinder
 - adoptierte 207
 - Tageseinrichtungen 212
- Kinder- und Jugendhilfe 199–213
- Kinderspielplätze 173
- Kindertagespflege 213
- Kino 167
- Klärschlamm Entsorgung 305
- Klassen 123
- Kleingartenkolonien 333
- Klimawirksame Stoffe 301
- Konkurse 410
- Konsumentenkreditschulden 464
- Kraftfahrzeuge
 - Bestand 379
 - Neuzulassungen 379
 - Verwertung von Altfahrzeugen 294
- Krankenhäuser 227–231
 - ärztliches Personal 228
 - Behandlungsfälle 236
 - Betten 230
 - Bettenauslastung 231
 - Diagnosen 235
 - Entbindungen 239
 - Fachabteilungen 233
 - Fallzahlen 231
 - Geburten 239
 - Kosten 230
 - nichtärztliches Personal 229
 - Personal 227
 - Sterbefälle 233
- Krankenpflege 226
- Krankentransporte 268
- Krematorien 245
- Kriegsopferfürsorge 215–216
- Kriminalstatistik 260
- Kultur, Freizeit und Sport 163–165

L

- Lage, geographische 10
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 325–334
- Landessozialgericht 258
- Landschaftsschutzgebiete 12

Landwirtschaftliche Betriebe 325
 Arbeitskräfte 327
 Bodennutzung 328
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 326
 Landwirtschaftsfläche 325
 Lebendgeborene 56
 Lehrer 129
 Löhne 517
 Lohnsteuerpflichtige 488
 Luftdruck 13
 Luftfeuchtigkeit 13
 Luftreinhalte 301–303
 Lufttemperatur 13
 Luftverkehr 383

M

Medizinalfachpersonal 226
 Mehrlingsgeburten 65
 Meteorologische Angaben 13–16
 Museen 167

N

Nachlass 496
 Nahverkehr 382
 Nationaleinkommen 520
 Naturschutz 11–12
 Naturschutzgebiete 11
 Nettoanlagevermögen 523
 Niederschläge 14
 Notfallrettungseinsätze 268
 Notrufe 266

O

Oberverwaltungsgericht 257
 Öffentlicher Dienst 480
 Öffentliche Register 408–409
 Öffentliche Sicherheit 266–268
 Omnibuslinienverkehr 382
 Ordentliche Gerichte 252
 Ortszeit 10

P

Pendler 79
 Personal 480–485
 an Hochschulen 154
 der Bezirksverwaltungen 484
 der Feuerwehren 267
 der Hauptverwaltung 481
 der Polizei 266
 im öffentlichen Dienst 480
 in Krankenhäusern 227
 Personen 44
 eingebürgerte 44
 tatverdächtige 260
 Pflegedienste 197
 Pflegeerlaubnis 208
 Pflegegeldempfänger 198
 Pflegeheime 198
 Pflegeversicherung 196–198
 Pflegschaften 208
 Planetarien 168
 Polizei
 Funkwageneinsätze 266
 Notrufe 266
 Personal 266
 Polizeiliche Kriminalstatistik 260–262
 Preise 422–432
 Preisindex
 für Bauwerksarten 432
 für Wohngebäude 430
 Verbraucherpreisindex 422
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion
 zum Absatz bestimmte 346

R

Rechtspflege 252
 Religionsgemeinschaften 174–176
 Rettungsdienste 268

S

Schadstoffimmissionen 301–303, 302
 Schenkungen, steuerpflichtige 498
 Schienennahverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 382
 Schlachtungen 330

Schulen 122
 Absolventen 139
 allgemeinbildende 123
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 130
 berufliche Gymnasien 134
 Berufsfachschulen 132
 Berufsoberschulen 133
 Berufsschulen 130
 Fachoberschulen 133
 Fachschulen 135
 Freie Waldorfschulen 127
 Gesamtschulen, integrierte 126
 Grundschulen 124
 Gymnasien 126
 Hauptschulen 125
 Musikschulen 163
 Realschulen 125
 Sonderschulen 128
 Volkshochschulen 160

Schüler 122

Schulformen 122

Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 209

Schwangerschaftsabbrüche 240

Schwerbehinderte 214

Seen 10

Selbständige 88

Sicherheit, öffentliche 266–268

Siedlungsfläche 28

Sonnenscheindauer 15

Sorgerecht 208

Sozialgericht 258

Sozialhilfe 182–188
 Ausgaben und Einnahmen 182
 Empfänger 184

Sozialprodukt 520

Spezialhandel 392

Sportanlagen 171

Sportvereine 170

Stadtgebiet 26–28
 Fläche, Entwicklung der 28
 nach Bezirken 26
 nach Nutzungsart 26

Stadtgrenze, Länge der 10

Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 300

Stellen, offene 97

Sterbefälle in Krankenhäusern 233

Sterbehäufigkeit 67

Sterbeüberschuss 59

Sternwarten 168

Steuern 486–498
 Eckwerte 497
 Gewerbesteuer 490
 Körperschaftsteuer 489
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 488
 Steueraufkommen 478
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 478
 Umsatzsteuer 486

Strafgefangene 265

Straftaten 260

Strafverfolgung und Strafvollzug 263–265

Straßen, öffentliche 378

Straßenbäume, Waldzustand 319–320

Straßenverkehr 373–381
 Delikte 264

Straßenverkehrsunfälle 373
 Beteiligte 375
 mit Personenschaden 375
 Verletzte 376
 Verunglückte 376

Stromversorgung 349

Studienanfänger 147

Studierende 147

T

Tageseinrichtungen 212

Tatverdächtige 260

Temperatur 13

Theater 164

Tiergärten 168

Todesursachen 242–244

Totgeborene 56

Tourismus 366–370

U

Übernachtungen 366

Umsatz
 des Ausbaugewerbes 355
 für Umweltschutz 316
 im Bauhauptgewerbe 354
 im Gastgewerbe 365
 im Handel 364
 im Handwerk 359
 im Kraftfahrzeuggewerbe 364
 im Verarbeitenden Gewerbe 341
 von Dienstleistungsunternehmen 387

Umwelt
 klimawirksame Stoffe 301–303
 ozonschichtschädigende Stoffe 301–303

Umweltökonomie 314–318

Umweltschutz
 Investitionen für 314
 Umsatz für 316
 Unfälle
 im Straßenverkehr 373
 mit wassergefährdenden Stoffen 312
 Universitäten 147
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 387
 im Unternehmensregister 417
 Unternehmensregister 417–418
 Urnenbeisetzungen 245

V

Vaterschaftsfeststellungen 208
 Verarbeitendes Gewerbe 341–348
 Verbraucherpreise 422–429
 Verdienste 436–456
 Bruttojahresverdienste 444
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 436
 Verkehr 373
 Flugverkehr 383
 Verkehrsfläche 28
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 380
 Verkehrsunfälle 373
 Verletzte
 im Straßenverkehr 376
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 376
 Verurteilte 264
 Verwaltungsgerichte 256
 Verwertung von Altfahrzeugen 294
 Viehbestand 331
 Volkseinkommen 520
 Volksentscheid 111
 Volkshochschulen 160–162
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 504–524

W

Wahlen 104–112
 Abgeordnetenhaus von Berlin 108
 Bezirksverordnetenversammlungen 110
 Bundestagswahl 106
 Europawahl 104
 Waldschäden 320
 Wanderungen 56
 nach Altersgruppen 69
 nach Herkunfts- und Zielgebieten 68

Wasseraufkommen 306
 Wassergefährdenden Stoffe 312
 Wassernutzung 308
 Wasserrettungsdienst 268
 Wasserstände 16
 Wasserversorgung, öffentliche 304
 Wasserverwendung 308
 Wasserwirtschaft 304–313
 Windrichtungsverteilung 15
 Witterung 14
 Wochenarbeitszeit, bezahlte 436
 Wohngeld 194–195
 Wohnungen 284
 Bestand 284
 Fertigstellungen 281
 Wohnverhältnisse 463

Z

Zahnärzte, niedergelassene 223
 Zuzüge
 Zuzugsüberschuss 59
 Zweiter Bildungsweg 138
 Zwillinge 65

